
Haushaltsplan 2012



Landkreis Rotenburg (Wümme)



Inhaltsverzeichnis Produkthaushalt 2012

Bezeichnung	Farbe	Seite
1. Inhaltsverzeichnis	weiß	
2. Satzung	weiß	
3. Vorbericht	weiß	V 1 - V 27
4a. Zuordnung der Ämter zu den Teilhaushalten (Übersicht)	weiß	1
4b. Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen (Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO)	weiß	2 - 6
4c. Haushaltsvermerk / Budgetvermerk	weiß	7
4d. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	weiß	8
4e. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	weiß	8
4f. Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt	weiß	9 - 10
5. Gesamthaushalt Gesamtergebnishaushalt Gesamtfinanzhaushalt	weiß	11 - 17
6. Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung und Service Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	dunkelblau	18 - 49
7. Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellgrün	50 - 102
8. Teilhaushalt 3 - Bildung, Kultur und Sport Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalgelb	103 - 179
9. Teilhaushalt 4 - Soziales Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalrot	180 - 241
10. Teilhaushalt 5 - Jugend Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	rosa	242 - 285
11. Teilhaushalt 6 - Gesundheit Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	gelb	286 - 314
12. Teilhaushalt 7 - Jobcenter Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellbraun	315 - 340
13. Teilhaushalt 8 - Planen, Bauen, Umwelt Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalgrün	341 - 388
14. Teilhaushalt 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellblau	389 - 402
15. Investitionsprogramm 2012 - 2015	weiß	403 - 409
16. Stellenplan	weiß	410 - 444
17. Bilanzen	weiß	445 - 448
18. Beteiligungsbericht	weiß	449 - 469
19. Wirtschaftsplan OsteMed Kliniken und Pflege GmbH	weiß	470 - 486
20. Haushaltsplan Abfallwirtschaftsbetrieb	weiß	487 - 494
21. Haushaltsplan Betrieb Rettungsdienst	weiß	495 - 506
22. Daten der Haushaltswirtschaft	weiß	507 - 512

Haushaltssatzung

des Landkreises Rotenburg (Wümme) für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) in der Sitzung am 21.12.2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	222.731.800 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	222.731.800 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.025.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.868.100 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.969.700 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	24.594.400 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	7.400.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	10.932.200 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	235.394.700 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	235.394.700 Euro

Der **Haushaltsplan** des **Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft** für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	11.640.900 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	11.640.900 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.199.400 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.180.300 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.080.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	11.199.400 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	12.260.300 Euro

Der Haushaltsplan für den **Nettoregiebetrieb Rettungsdienst** für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	9.203.700 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	9.203.700 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.203.700 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.616.400 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	697.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	697.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	255.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	9.900.700 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	9.568.400 Euro

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt. Für den Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen veranschlagt.

Für den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 697.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 7.280.500 Euro festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen für die Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse für den Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.800.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 50 v. H. der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Samtgemeinden festgesetzt.

Rotenburg (Wümme), 21. Dezember 2011

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Luttmann
(Landrat)

Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan 2012

Inhaltsübersicht zum Vorbericht	Seite
1. Allgemeine Vorbemerkungen	V- 2
2. Entwicklung und Stand der Haushaltslage	V- 7
3. Vergleich der Haushaltsansätze mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres	V- 7
4. Entwicklung der Erträge	V-11
5. Entwicklung der Aufwendungen	V-16
6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung	V-18
7. Entwicklung des Sach- und Immateriellen Vermögens	V-21
8. Erläuterungen zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von mehrjährigen Vertragsverpflichtungen	V-22
9. Haushaltsrisiken	V-22
10. Statistische Angaben zur demografischen Entwicklung	V-23
11. Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)	V-24
12. Übersichten zum Haushaltsplan 2012	V-25

Haushaltsplan 2012 des Landkreises Rotenburg (Wümme)

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Für den Landkreis Rotenburg (Wümme) werden der Gesamtergebnishaushalt und der Gesamtfinanzhaushalt abgebildet. Diese ergeben sich aus den einzelnen Teilergebnishaushalten bzw. Teilfinanzhaushalten, die nach organisatorischen und sachlichen Gegebenheiten gebildet wurden und die Grundlage von Budgets und Teilbudgets sind. In den Teilhaushalten werden die Produkte mit den entsprechenden Investitionen und den jeweiligen Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit dargestellt.

Für das Verständnis des Haushaltsplans sind folgende Anmerkungen hilfreich:

a) Darstellung der Teilhaushalte

Zu jedem Produkt eines Teilhaushaltes werden zunächst die Produktnummer, Produktbezeichnung, Produktbeschreibung und die Auftragsgrundlagen sowie der Produktverantwortliche angegeben. Weiterhin werden Produktziele und bei wesentlichen Produkten Maßnahmen zur Zielerreichung dargestellt. Anschließend wird der Ergebnishaushalt auf Produktebene dargestellt. Der Produktergebnishaushalt setzt sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen, den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen und den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILV). Unter vielen Produkten werden Leistungsdaten/Kennzahlen ausgewiesen.

b) Ausgeblendete Produkte

Nach § 4 Abs. 7 GemHKVO besteht die Möglichkeit, auf die Darstellung unbedeutender Produkte zu verzichten. Von diesem Wahlrecht hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) keinen Gebrauch gemacht und weist alle **113** Produkte vollständig aus.

c) Investitionen

Zur besseren Übersicht und Beurteilung der veranschlagten Investitionen werden die diesen zuzuordnenden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit negativen Beträgen jeweils unter den Produkten dargestellt. Einzahlungen für Investitionstätigkeit aus der Kreisschulbaukasse werden im Folgejahr entsprechend dem Zeitpunkt der Einzahlung veranschlagt.

d) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden auf der Grundlage einer für das Folgejahr anzunehmenden Stellenbesetzung ermittelt. Die den Produkten und Teilhaushalten zugeordneten Personalaufwendungen sind entsprechend für die voraussichtlich besetzten Stellen errechnet.

Der Ausweis der Stellenzahl bei den Produkten ergibt sich für das Haushaltjahr dagegen aus der dem Produkt zuzuordnenden Stellenzahl nach Stellenplan.

e) Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Im Haushaltsplan 2012 werden die internen Produkte 11.1.01 „Organe und Verwaltungsleitung“, 11.1.02 „Personal und Organisation“, 11.1.03 „Gebäudemanagement“, 11.1.04 „Logistik und Service“, 11.1.05 „Tul und Telekommunikation“, 11.1.06 „Rechnungsprüfung“ und 11.1.07 „Finanz- und Rechnungswesen und Kassenangelegenheiten“ über die Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen weitgehend verrechnet. Diese Beträge stellen keine haushaltsrechtlichen Ermächtigungen dar. Die den Produkten zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden nach mehreren Verteilungsschlüsseln wie z. B. beanspruchte Raumgrößen oder Stellenanteile ermittelt. Die Abrechnung der internen Leistungsbeziehungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgen. Der Umfang der internen Leistungsverrechnung ist im Vergleich zum Vorjahr niedriger, da ein Großteil der Sachkosten des Jobcenters aus abrechnungstechnischen Gründen direkt im entsprechenden Produkt 31.2.09 „Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ und nicht mehr bei den „Querschnitts“-Produkten des Teilhaushaltes 1 veranschlagt und über interne Leistungsverrechnung umgelegt werden.

f) Änderungen von Produkten

Im Teilhaushalt 3 „Bildung, Kultur und Sport“ werden die Produkte 21.7.04 „KGS Tarmstedt (gymnasialer Teil)“, 21.7.05 „Gymnasium Sottrum“ und 21.7.06 „KGS Sittensen (gymnasialer Teil)“ dem Produkt 24.03.02 „Schullastenausgleich“ und die Produkte 26.1.01 „Theater“ und 26.2.02 „Musikpflege“ dem Produkt 28.1.01 „Allgemeine Heimat- und Kulturpflege“ zugeordnet und mit diesen zusammengefasst. Weiterhin wird im Teilhaushalt 3 das Produkt 27.2.01 „Büchereien“ gestrichen.

Im Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ wird ein neues Produkt 31.2.06 „Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II“ gebildet, um die Erträge und Aufwendungen von 1.223.000 € für diese neuen Leistungen zu veranschlagen. Daneben werden im Teilhaushalt 5 „Soziales“ im Produkt 35.1.03 „Besondere soziale Hilfen“ Erträge und Aufwendungen von 600.000 € für Leistungen der Bildung und Teilhabe veranschlagt. Für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets werden Erträge als Erstattungen für Verwaltungskosten in Höhe von 141.500 € im Produkt 31.1.09 „Verwaltung der Sozialhilfe“ und 263.500 € im Produkt 31.2.09 „Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ vereinnahmt. Eine Vorgabe des Landes zur Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen für diese Aufgabe wird kurzfristig erwartet.

g) Zielbildungsprozess

Nach § 4 Abs. 7 i.V.m. § 21 Abs. 2 GemHKVO hat der Landkreis Produktziele mit den dazugehörigen Maßnahmen zu beschreiben sowie Leistungsdaten/Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Ziele und Kennzahlen sollen die Grundlage für Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts bilden. Die strategischen und operativen Ziele, an denen sich die Produktziele ausrichten haben, werden wie folgt fortgeschrieben:

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
1.	Generationengerechte Finanzplanung	Durch eine nachhaltige Haushaltsplanung soll der Landkreis in die Lage versetzt werden, seine Aufwendungen durch die zur Verfügung stehenden Erträge zu decken sowie als öffentlicher Auftraggeber verstärkt investive Ausgaben zu tätigen, mit denen Impulse für die örtliche Wirtschaft und den Arbeitsmarkt gegeben werden können.
	- ausgeglichener Ergebnis- und Finanzhaushalt	Orientierung der Aufwendungen und Auszahlungen an den Erträgen und Einzahlungen und nicht umgekehrt
	- keine Nettoneuverschuldung	max. Kreditaufnahme in Höhe der Tilgung, um Zinsbelastungen zu minimieren und Zinsänderungsrisiken zu begegnen
	- langfristiger Abbau der Schulden	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Schulden abzubauen
	- pro Kopf Verschuldung unter Landesschnitt	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Schulden abzubauen
	- konsumtive Ausgaben begrenzen	Personal- und Sachkosten begrenzen bei gleichzeitiger Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen
	- investive Ausgaben stärken	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Investitionen zu stärken
	- Abbau des Instandhaltungssaus bei Straßen, Gebäuden	Ersatzinvestitionen vor Neuinvestitionen
2.	Kreisverwaltung zum bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmen entwickeln	Erreichen eines kundenfreundlichen Verhaltens, indem Entscheidungen zeitnah unter wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten von fachlich und im Verhalten gegenüber dem Kunden kompetenten Mitarbeiter/ innen getroffen werden. Es soll eine hohe Akzeptanz der Entscheidungen bei den Einwohnern erreicht werden.
	- systematische Prozessoptimierung	Durch Aufgabenkritik, Kooperation sowie einem verstärkten EDV-Einsatz sollen Verwaltungsprozesse optimiert und Synergieeffekte genutzt werden. Die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung ist zu fördern und zu verbessern.
	- Digitalisierung der Arbeitsprozesse/ E-Government	Umsetzung des E-Government Masterplanes: Vernetzung mit den Kommunen abschließen, Einrichtung einer virtuellen Poststelle, Ausweitung der GIS-Nutzung, Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, Digitale Bauakte, Dezentrale KFZ-Zulassung, etc.
	- Strategische Projekte für mehr Bürgerfreundlichkeit	Durchführung von Projekten, um mehr Bürgerfreundlichkeit und Kundenzufriedenheit zu erreichen. Stichwort: Landkreis vor Ort; Ideen- und Beschwerdemanagement; Sprechstunde des Landrats; Servicegarantien
	- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen	Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen und den kreisangehörigen Gemeinden intensivieren

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
3.	Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken	Es gilt den Landkreis sowohl als Wirtschafts-, wie auch als Wohnstandort durch aktive Wirtschaftsförderung sowie durch umweltgerechten Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur weiter aufzuwerten.
	- Unternehmen fördern mit dem Ziel Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen	Förderung von betrieblichen Erweiterungen, Existenzgründungen und Neuansiedlungen durch Schaffung optimaler Rahmenbedingungen (Information, Beratung, schnelle Genehmigungsverfahren, Infrastrukturausbau, etc.)
	- Regionale Verkehrsinfrastruktur sowie ÖPNV bedarfsgerecht optimieren	Das vorhandene Kreisstraßennetz soll bedarfs- und zeitgerecht instand gehalten und ggf. steigenden Anforderungen angepasst werden. Der ÖPNV ist zu optimieren.
	- Breitbandinfrastruktur zukunftssicher ausbauen	Schaffung einer gleichwertigen Versorgung aller Einwohner und Unternehmen mit zukunftssicheren und schnellen Internetanschlüssen
	- Überregionale Verkehrsinfrastruktur beeinflussen	Überregionale Verkehrswege im Hinblick auf den Bedarf der örtlichen Wirtschaft sichern und ausbauen helfen (Autobahnanschlüsse, Bahnverbindungen, Luftverkehr)
	- Netzwerke stärken und organisieren	Vorhandene Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Schulen und Verbänden stärken bzw. ausbauen, um zur Verfügung stehende Informationsquellen umfassend zu nutzen
	- Chancen der Tourismuswirtschaft im Landkreis nutzen	Weiterentwicklung des touristischen Profils durch themenbezogene und zielgruppengerechte Angebotsausweitung (Naturtourismus, Rad- und Wasserwandern, etc.)
	- Strukturwandel in Land- und Forstwirtschaft unterstützen	Förderung von Projekten zur Bioenergienutzung; Berücksichtigung land- und forstwirtschaftlicher Interessen in der Regionalplanung und beim Naturschutz
4.	Positive Rahmenbedingungen für Familien ausbauen, Gleichberechtigung fördern	Es soll eine zukunftsorientierte kommunale Familienpolitik gestaltet werden, in der Familien mit Kindern sowie generationsgemischte Strukturen gestärkt werden. Gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen geschaffen werden. Gleichberechtigung soll gefördert werden.
	- zukunftsorientierte kommunale Familienpolitik gestalten	Attraktivität des Landkreises für Familien mit Kindern ist zu erhalten und auszubauen. Schaffung zusätzlicher bedarfsgerechter Betreuungsangebote für alle Kinder. Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in allen Bereichen.
	- Familien-, Eltern- und Erziehungskompetenzen fördern und erhalten	Angebote über bedarfsgerechte und qualitativ gute Kindertagesbetreuung gewährleisten. Implementierung eines Netzwerkes früher Hilfen. Ausbau von präventiven niedrigschwelligen Angeboten im Landkreis.
	- Gleichberechtigung fördern	Einhaltung und Fortschreibung der Chancengleichwertigkeit von Frauen und Männern. Einbeziehung und Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen
5.	Erziehung und Bildung stärken	Stärkung von Kindergärten, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen, um die Fähigkeiten und Begabungen der Menschen zu fördern.
	- Erziehung und frühe Bildung in den Kindertageseinrichtungen	Wandel von reinen Betreuungseinrichtungen hin zu kompetenten Partnern der Eltern und Familien in Sachen Bildung und Erziehung unterstützen und fördern
	- materiell und personell notwendige Ausstattung der Bildungseinrichtungen sicherstellen	Bedarfsgerechte Gebäude und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen; Ausfallzeiten begrenzen und für rechtzeitige sowie bedarfsgerechte Personalbemessung sorgen
6.	Bürgerengagement und Ehrenamt unterstützen	Förderung und Ausbau des ehrenamtlichen Engagements. Hierdurch soll das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen für die Gesellschaft gefördert und gestärkt werden.
	- attraktive Formen des freiwilligen Engagements entwickeln	Anerkennung und Herausstellung der Leistungen von Ehrenamtlichen durch regelmäßige Ehrungen sowie Förderung von Projekten
	- Heimatgefühl und -verbundenheit stärken	Förderung von Kulturprojekten und der Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte der Heimateorte und der Heimatregion

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
7.	Demografischen Wandel gestalten	Einbeziehung des demografischen Wandels bei allen zukünftigen Überlegungen und Konzepten.
	- Eine kommunale Daseinsvorsorge sicherstellen, die der sich verändernden Bevölkerungsstruktur unseres ländlichen Raumes gerecht wird	Stärkere Flexibilisierung der Infrastrukturen und Dienste. Orientierung für private und öffentliche Standortentwicklung geben, die den Blick auf Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie altersgerechtes Leben und Wohnen richten. Abstimmung mit den kreisangehörigen Gemeinden zur Benennung sowie Offenlegung der Chancen des demografischen Wandels; Stichwort: besser abgestimmte Schulraum- und Kita-Planungen, bedarfsorientierter bezahlbarer ÖPNV, abgestimmte Integrationskonzepte, Verbesserung der Breitbandversorgung, Aufbau einer verlässlichen Datenbank über die Altersstrukturen
	- Ausbau und Anpassung der pflegerischen Versorgung	Aufbau einer bedarfsorientierten Altenhilfe durch seniorenrechtliche Versorgungsstrukturen und erreichbare Angebote, die der Altersentwicklung in den jeweiligen Kommunen entsprechen
8.	Umweltverträgliche Ausgestaltung der Kreisaufgaben	Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes bei Planungen im Kreisgebiet sowie Bewusstsein für energieeffiziente Bauplanung und Sanierung stärken
	- Umfassende energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude	Erstellung einer Datenbank aller Gebäude. Erarbeitung passgenauer Konzepte (Masterplanungen) zur Steigerung der Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude und sukzessive Umsetzung der Masterplanungen über die nächsten Jahre.
	- Artenvielfalt schützen	vorhandene Naturschutzflächen pflegen und entwickeln unter Maßgabe einer höchstmöglichen Artenvielfalt

2. Entwicklung und Stand der Haushaltslage

Das Haushaltsjahr 2011 wird voraussichtlich mit leicht verbesserten Gesamterträgen abschließen. Nach dem Stand des Haushaltsvollzugs 2011 zum Zeitpunkt der Planaufstellung ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen im Vergleich zu den Planansätzen in deutlich geringerem Umfang anfallen werden, so dass insgesamt ein verbessertes Ergebnis erwartet wird. Insbesondere werden die Transferaufwendungen der Teilhaushalte 5 „Jugend“ und 7 „Jobcenter“ sinken. Aufgrund des verbesserten Ergebnisses kann davon ausgegangen werden, dass die Kreditaufnahme für 2011 verringert werden kann.

Für das Haushaltsjahr 2012 werden im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres rd. 3,7 Mio. € höhere Erträge von 222,7 Mio. € erwartet, während sich die Aufwendungen im Vorjahresvergleich mit 218,4 Mio. € um rd. 1,5 Mio. € verringern. Im Ergebnis wird eine Verbesserung um 5,2 Mio. € auf einen Überschuss von 4,2 Mio. € geplant. Die in den Vorjahren 2010 und 2011 in der Haushaltsplanung und im Haushaltsvollzug geübte strikte Haushaltsdisziplin des Landkreises zur Vermeidung von später auszugleichenden Jahresfehlbeträgen ist die Grundlage der für die Folgejahre 2012 bis 2015 gewonnenen Handlungsfähigkeit und dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises. Insgesamt ist die Entwicklung für den gesamten Planungszeitraum bis 2015 als günstig anzusehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schätzung der Erträge aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen für die Jahre 2012 bis 2015 in Anlehnung an die Orientierungsdaten des Landes unter Berücksichtigung von Abschlägen erarbeitet wurde. Eine Abkühlung oder ein Einbruch der Konjunktur hätte gravierende Auswirkungen auf diese Ertragspositionen, wie die gerade überstandene Wirtschafts- und Finanzkrise gezeigt hat.

Wie auch in den beiden Vorjahren werden im Produkt 12.7.01 „Förderung des Rettungsdienstes“ im Teilhaushalt 2 die von den Kostenträgern nicht anerkannten und über den allgemeinen Haushalt zu finanzierenden Kosten des Rettungsdienstes in der Größenordnung von 1,315 Mio. € veranschlagt. Die über dieses Produkt dem Betrieb Rettungsdienst zu erstattenden Kosten betreffen die aufgrund eines Bürgerentscheids aus dem Jahr 2009 zu schaffenden bzw. vorzuhaltenden Rettungswachen und Betriebsmittel.

3. Vergleich der Haushaltsansätze mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres

Als wesentliche Abweichung der Haushaltsansätze des Ergebnis- und Finanzhaushaltes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres gemäß § 6 Nr. 4 GemHKVO wird eine Abweichung von über 1,0 % gemessen an dem Betrag der Gesamtaufwendungen der mittelfristigen Ergebnisplanung bzw. von über 1,0 % gemessen an dem Betrag der

Gesamtauszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit der mittelfristigen Finanzplanung angegeben.

a) Wesentliche Abweichungen von der mittelfristigen Ergebnisplanung:

Abweichung der Haushaltsansätze des Ergebnishaushaltes von der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres

	mittelfristige Ergebnisplanung aus 2011 für 2012	Ansatz 2012	Abweichungen (+ mehr/ - weniger)
	€	€	€
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.560.000	1.680.000	-880.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.915.800	144.756.000	-4.159.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.249.900	6.706.800	456.900
4. sonstige Transfererträge	7.400.600	7.196.100	-204.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.682.600	8.487.700	-194.900
6. privatrechtliche Entgelte	684.800	732.900	48.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.042.600	47.755.500	2.712.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	933.100	1.631.900	698.800
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.967.800	3.784.900	-182.900
12. = Summe ordentliche Erträge	224.437.200	222.731.800	-1.705.400
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	41.194.300	41.391.800	197.500
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.919.300	11.203.900	284.600
16. Abschreibungen	14.689.700	16.954.900	2.265.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.400.000	2.800.000	-600.000
18. Transferaufwendungen	141.173.600	135.527.100	-5.646.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.233.400	10.595.000	-638.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	222.610.300	218.472.700	-4.137.600
22. = ordentliches Ergebnis	1.826.900	4.259.100	2.432.200

Insgesamt ist die Entwicklung für 2012 nach den geschätzten Haushaltsansätzen im ordentlichen Ergebnis um 2,4 Mio. € besser als im Vorjahr im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung angenommen. Insbesondere sind die veranschlagten Aufwendungen um 4,1 Mio. € geringer als im Vorjahr geplant, während die Ertragsansätze nur um 1,7 Mio. € sinken. Wesentliche Abweichungen der Planansätze von den Ansätzen der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres betreffen bei den Erträgen die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit -4,2 Mio. € und die Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit +2,7 Mio. €, bei den Aufwendungen die Transferaufwendungen mit -5,6 Mio. € und die Abschreibungen mit +2,3 Mio. €. Die geringeren Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen hängen ursächlich zusammen mit geringeren abzurechnenden Transferaufwendungen. Diese werden aufgrund der Fallzahlentwicklung vor allem im Jobcenter mit geringeren Beträgen veranschlagt als noch im Vorjahr angenommen. Die höheren Erträge aus den Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Bundes für die Grundsicherung. Die Abschreibungen sind aufgrund größerer Zugänge des abnutzbaren Vermögens erheblich angestiegen.

b) Abweichungen von der mittelfristigen Finanzplanung:

Abweichung der Haushaltsansätze des Finanzhaushaltes von der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres

	mittelfristige Finanzplanung aus 2011 für 2012	Ansatz 2012	Abweichungen (+ mehr/ - weniger)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.560.000	1.680.000	-880.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.915.800	144.756.000	-4.159.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	7.400.600	7.196.100	-204.500
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.682.600	8.487.700	-194.900
5. privatrechtliche Entgelte	684.800	732.900	48.100
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.042.600	47.755.500	2.712.900
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	933.100	1.631.900	698.800
8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.967.800	3.784.900	-182.900
10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.187.300	216.025.000	-2.162.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			0
11. Auszahlungen für aktives Personal	39.268.300	39.742.100	473.800
12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.919.300	11.203.900	284.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.400.000	2.800.000	-600.000
15. Transferauszahlungen	140.961.500	135.527.100	-5.434.400
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.233.400	10.595.000	-638.400
17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	205.782.500	199.868.100	-5.914.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.404.800	16.156.900	3.752.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.194.000	8.803.500	2.609.500
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	17.000	1.612.000	1.595.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	5.020.600	1.554.200	-3.466.400
24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	11.231.600	11.969.700	738.100
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			0
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300.000	243.000	-57.000
26. Baumaßnahmen	8.440.600	8.105.100	-335.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.745.000	2.409.000	664.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	20.000	923.000	903.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	7.777.000	11.407.800	3.630.800
30. sonstige Investitionstätigkeit	5.000.000	1.506.500	-3.493.500
31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	23.282.600	24.594.400	1.311.800
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.051.000	-12.624.700	-573.700
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	353.800	3.532.200	3.178.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	10.146.200	7.400.000	-2.746.200
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	10.500.000	10.932.200	432.200
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-353.800	-3.532.200	-3.178.400
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0	0	0

Im Bereich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich aus der Planung folgende wesentliche Abweichungen zu den Annahmen der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres: Das Sinken der Einzahlungen bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (-4,2 Mio. €) korrespondiert mit dem Rückgang der Transferauszahlungen (-5,4 Mio. €) überwiegend aufgrund einer günstigen

Fallzahlentwicklung insbesondere im Teilhaushalt 7 „Jobcenter“. Die Steigerung der Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist zum größten Teil auf eine höhere Erstattung der Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen im Alter zurückzuführen.

Bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben sich Abweichungen bei den Zuwendungen, die aus der Veranschlagung der von den Gemeinden zu großen Teilen zu erstattenden Auszahlungen für die Investitionsfördermaßnahme „Breitbandausbau“ herrührt. Diese Fördermaßnahme findet ihren Niederschlag auch in der Abweichung bei den Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen. Die Abweichung der Ein- und Auszahlungen der sonstigen Investitionstätigkeit ist durch eine geringere Dotierung des Sondervermögens Kreisschulbaukasse aufgrund eines geringen Antragvolumens verursacht. Mit den höheren Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen ist die geplante Veräußerung eines Gebäudes - des Helmut-Tietje-Hauses - berücksichtigt.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit weichen von der mittelfristigen Finanzplanung aufgrund der guten Haushaltsentwicklung ab, durch die sich die Möglichkeit eines höheren Schuldenabbaus ergibt.

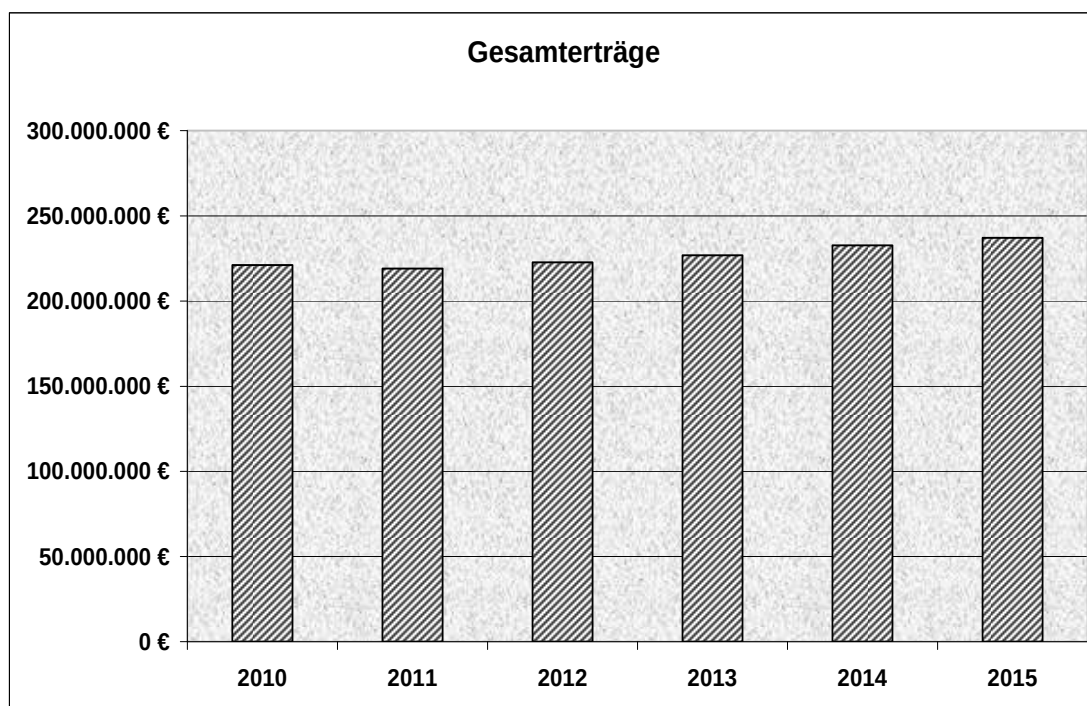
4. Entwicklung der Erträge

Im Folgenden wird grafisch und tabellarisch die Entwicklung der wesentlichen ordentlichen Erträge aus der Jagdsteuer, der Kreisumlage, den Schlüsselzuweisungen und aus anderen Erstattungen für das Haushaltsjahr, die beiden Vorjahre und die drei Jahre des Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums dargestellt:

a) Gesamterträge

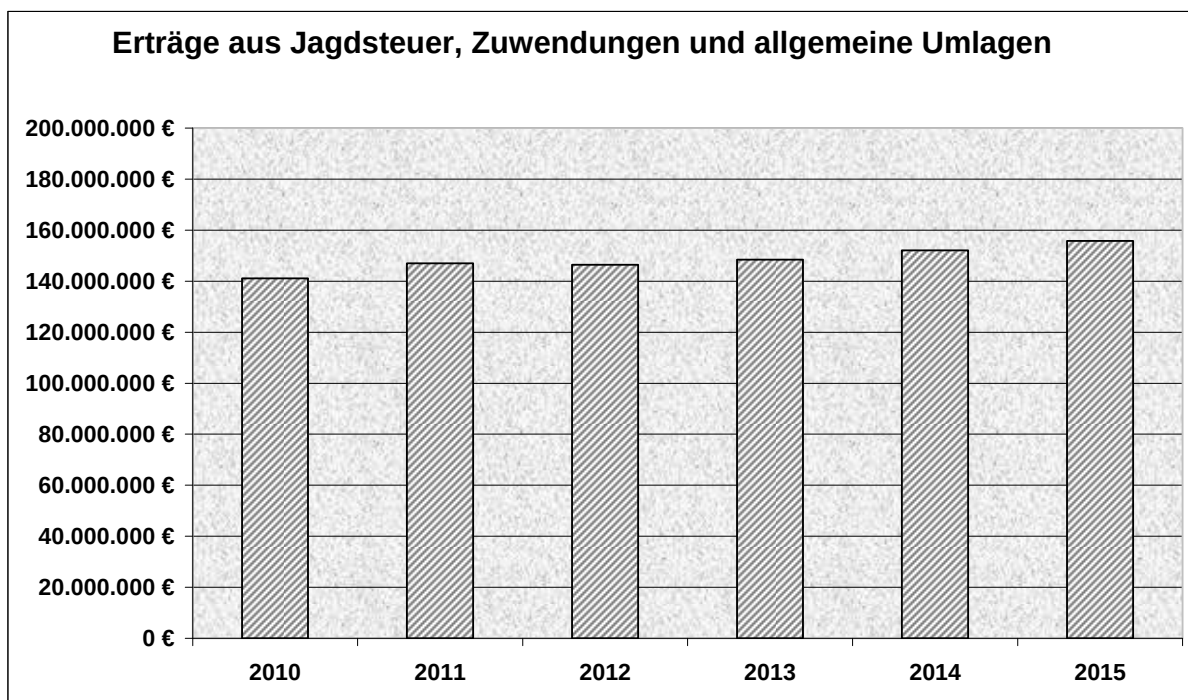
Insgesamt stellt sich die Ertragslage 2012 im Vergleich zum Vorjahr verbessert dar. Die Gesamterträge liegen über den Gesamtaufwendungen, so dass anders als im Vorjahresplan im Ergebnis ein Überschuss im Haushaltsplan erwartet wird. Für den Finanzplanungszeitraum wird aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung mit einer weiteren Verbesserung gerechnet. Außerordentliche Erträge werden nicht erwartet.

Höhere Erträge werden vor allem bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlage (Pos. 7 des Ergebnishaushaltes) geplant, die hier vor allem die Erstattung für die Grundsicherung im Alter (+1,9 Mio. €) und die Erträge im Rahmen des Quotalen Systems (+1,1 Mio. €) betreffen.



Gesamterträge	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Plan 2012		Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	€	€	€	in %	€	€	€
Jagdsteuer, Zuwendungen und allg. Umlagen	141.070.296	146.937.000	146.436.000	65,75%	148.398.900	152.083.200	155.841.600
Erträge aus Kostenerstattungen (Pos. 7)	46.749.490	43.754.000	47.755.500	21,44%	49.761.900	51.191.500	51.734.900
Andere Erträge	33.310.009	28.305.600	28.540.300	12,81%	28.673.100	29.310.400	29.502.300
Summe	221.129.795	218.996.600	222.731.800	100,00%	226.833.900	232.585.100	237.078.800

b) Erträge aus Steuern, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:



Erträge aus Jagdsteuer, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€	€
Kreisumlage	56.503.280	57.300.000	60.500.000	61.600.000	63.178.000	64.813.000
Schlüsselzuweisungen	28.543.920	32.300.000	35.000.000	35.152.000	36.558.000	38.020.000
Erstattung Arbeitslosengeld II	27.560.000	30.000.000	25.000.000	25.514.700	26.055.300	26.595.000
Erst. Verwaltungskosten n. SGB II (ohne BUT)	5.952.889	6.710.000	6.237.500	6.372.500	6.422.500	6.462.500
Erstattung für Eingliederungsleistungen n. SGB II	8.315.071	5.700.000	4.180.000	4.112.000	4.112.000	4.112.000
Zuw. für Aufg. d. übertr. Wirkungskreises	5.260.680	5.297.500	5.380.000	5.487.600	5.597.300	5.709.000
Erstattungen KDU nach SGB II	3.768.796	4.111.900	4.034.100	4.034.100	4.034.100	4.034.100
Erstattungen für Beteiligungs- u. Teilhabepaket	0	0	2.228.000	2.228.000	2.228.000	2.228.000
Ausgleich Grundsicherung	2.670.729	2.400.000	1.600.000	1.680.000	1.680.000	1.680.000
Zuweisung ÖPNV	884.562	995.000	990.000	990.000	990.000	990.000
Jagdsteuer	160.885	160.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Verschiedene Zuwendungen	1.449.485	1.962.600	1.206.400	1.148.000	1.148.000	1.118.000
Summe	141.070.296	146.937.000	146.436.000	148.398.900	152.083.200	155.841.600

Die Erträge aus Jagdsteuer, der Kreisumlage und den allgemeinen Zuwendungen (Pos. 1 und 2 des Ergebnishaushaltes) werden im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres in etwa in gleicher Höhe geplant. Die geringeren Erträge aus Zuweisungen des Bundes für das Jobcenter aufgrund geringerer Fallzahlen und einer Reduzierung der Erstattungen für Eingliederungsleistungen (- 5,6 Mio. €) werden durch höhere Erträge aus der Kreisumlage (+3,2 Mio. €) und Schlüsselzuweisungen (+ 2,7 Mio. €) ausgeglichen. Erstattungen für Leistungen für die Bildung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen wurden bereits im Jahr 2011 vereinnahmt, waren aber im Haushaltsplan 2011 nicht eingeplant, weil entsprechende Regelungen erst im Laufe des Jahres 2011 getroffen wurden.

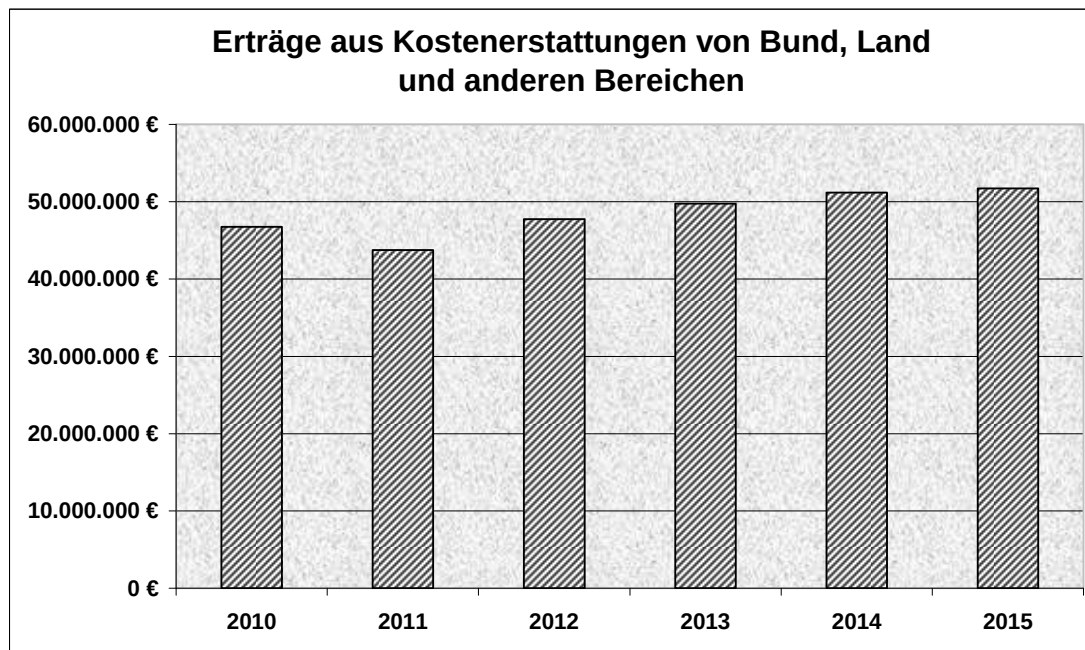
Der Schätzung der **Kreisumlage** liegt eine um + 17 % verbesserte Steuerkraftmesszahl der Gemeinden zugrunde. Es wird angenommen, dass die Entwicklung der gemeindlichen Steuerkraft im Landkreis erheblich besser als im Landesdurchschnitt im Bemessungszeitraum war, so dass aufgrund der Ausgleichswirkung des kommunalen Finanzausgleichs mit geringeren gemeindlichen Schlüsselzuweisungen als Teil der Bemessungsgrundlage der Kreisumlage gerechnet wird. Insgesamt wird für den Haushaltsplanentwurf mit einem um zwei Prozentpunkte niedrigeren einheitlichen Kreisumlagehebesatz von 50 % ein Kreisumlageaufkommen für 2012 von 60,5 Mio. € geplant. Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen werden mit 35,0 Mio. € um 2,7 Mio. € höher eingeplant.

Mit Erträgen von 1,21 Mio. € pro Hebesatzpunkt Kreisumlage wird erstmals seit dem Eintreten der Wirtschafts- und Finanzkrise das Niveau des Jahres 2009 mit Erträgen von 1,189 Mio. € pro Hebesatzpunkt erreicht (s. unter Gliederungsziffer 12. Übersichten, Tabelle 2).

Für den Zeitraum ab 2012 entwickeln sich die Erträge aus Jagdsteuer, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Pos. 1 und 2 des Ergebnishaushaltes) kontinuierlich ansteigend von 146,4 Mio. € im Jahr 2012 auf voraussichtlich 155,8 Mio. € im Jahr 2015. Für den Planungszeitraum wird mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und damit weiter moderat steigenden Erträgen vor allem aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen gerechnet. Der Prognose dieser Entwicklung erfolgte unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten, die um Sicherheitsabschläge korrigiert wurden.

Für die Erstattungen für die im Jobcenter wahrgenommenen Bundesaufgaben wird für die Jahre 2013 bis 2015 mit moderaten Steigerungen entsprechend der Entwicklung der Aufwendungen gerechnet.

c) Erträge aus Kostenerstattungen von Bund, Land und anderen Bereichen:



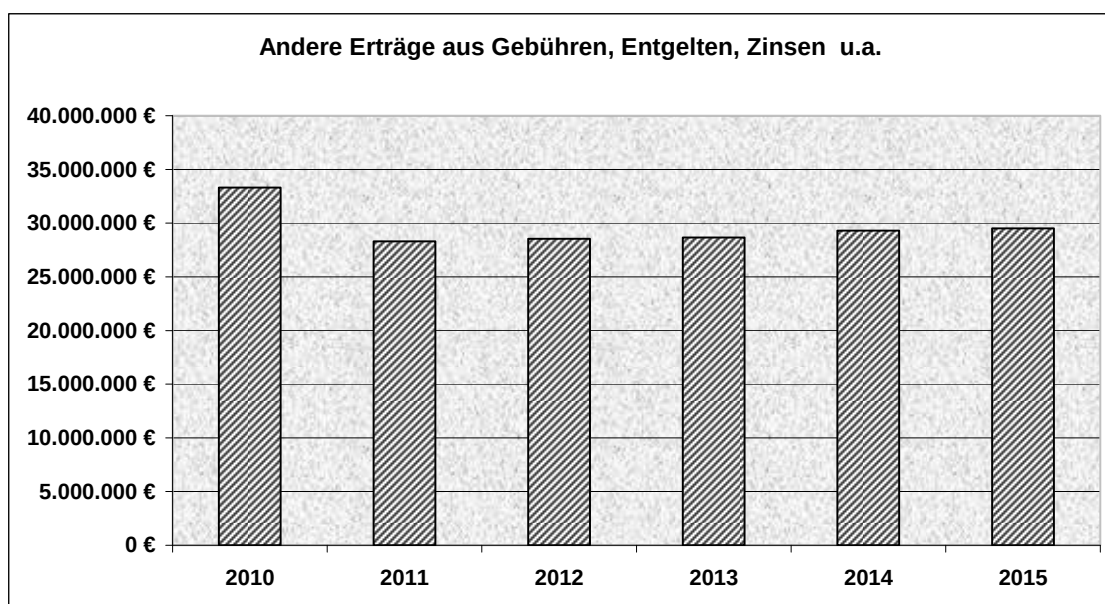
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	€	€	€	€	€	€
Erst. Quotales System	34.088.426	32.400.000	33.500.000	33.835.000	34.203.500	34.572.000
Erstattungen des Landes für Hilfe zur Pflege	2.586.861	2.590.000	2.535.000	2.560.300	2.588.200	2.616.100
Erstattung Grundsicherung im Alter	755.431	720.000	2.662.000	4.188.600	5.117.900	5.187.100
Erstattungen Asylbewerberleistungsgesetz	1.979.145	1.550.800	1.483.900	1.498.700	1.515.000	1.531.300
Erstattung Unterhaltsvorschussleistungen	1.311.782	1.303.000	1.433.000	1.447.300	1.463.000	1.470.800
Erstattung Landesblindengeld	552.728	500.000	469.000	473.600	478.800	484.000
Sonstige Erstattungen des Landes	2.208.065	1.857.400	2.710.200	2.741.000	2.775.200	2.817.600
Sonstige Erstattungen verschiedener Bereiche	3.267.052	2.832.800	2.962.400	2.896.000	2.896.000	2.896.000
Summe	46.749.490	43.754.000	47.755.500	49.761.900	51.191.500	51.734.900

Die Kostenerstattungen und –umlagen betreffen überwiegend den Aufgabenbereich der Sozialen Sicherung (Teilhaushalt 4 Soziales). Die Entwicklung dieser Erträge korrespondiert mit der Entwicklung der entsprechenden Aufwendungen. Die Entwicklung der Erträge aus Erstattungen des Quotalen Systems berücksichtigt auch die Abrechnungen für das jeweilige Vorjahr, so dass je nach Höhe der Nachzahlungen Schwankungen auftreten können. Für 2012 werden höhere Erträge aus Erstattungen des Quotalen Systems von 1,1 Mio. € erwartet. Für die Jahre des Ergebnisplanungszeitraums wird entsprechend der Entwicklung der zu erstattenden Aufwendungen mit moderaten Steigungen der Erträge aus Erstattungen des Quotalen Systems gerechnet. Die Erstattungen der Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter wird im Planjahr 2012 auf 45,0 %, 2013 auf 75 % und 2014 auf 100 % wesentlicher Teile der Aufwendungen jeweils des Vorjahres erhöht.

Die Erstattungen verschiedener Bereiche betreffen Erstattungen anderer Jugendämter, Gastschulgelder, Erstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen und Gemeinden für Verwaltungsleistungen u.a..

d) Andere Erträge

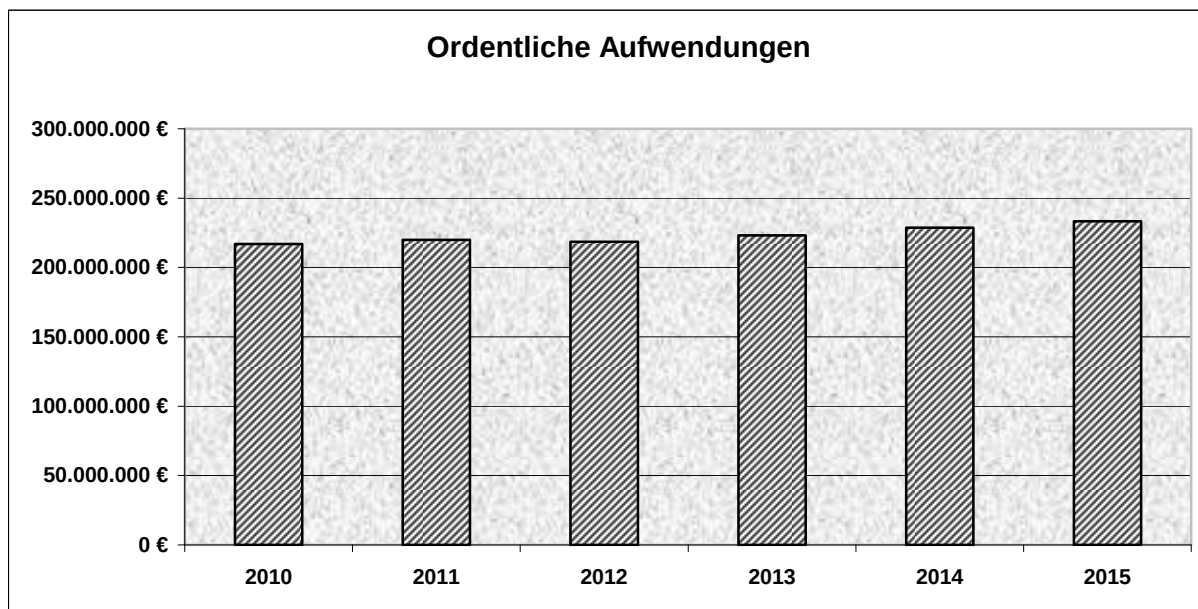
Es werden an dieser Stelle die anderen Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Entgelten, aus Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen, aktivierten Eigenleistungen, Bestandsveränderungen, Auflösungserträgen aus Sonderposten und sonstige Transfererträge dargestellt. Diese Erträge sind vom Landkreis nur teilweise beeinflussbar. Aufgrund der in den letzten Jahren vorgenommenen Konsolidierungsbemühungen sind die Spielräume für eine Steigerung der Erträge weitgehend ausgeschöpft. Im Verhältnis zu den Gesamterträgen treten diese mit 12,9 % hinter den nicht oder wenig beeinflussbaren Kostenerstattungen (21,5 % der Gesamterträge) und den Steuern und allgemeinen Umlagen (65,6 % der Gesamterträge) zurück.



	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.569.233	8.623.500	8.487.700	8.546.400	8.614.100	8.681.200
Sonstige Transfererträge	8.753.431	7.365.500	7.196.100	7.238.300	7.274.400	7.309.300
Auflösungserträge aus Sonderposten	6.362.905	6.220.400	6.706.800	6.738.700	7.272.200	7.362.100
Sonstige ordentliche Erträge	5.901.498	3.769.000	3.784.900	3.784.900	3.784.900	3.784.900
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.730.642	1.642.400	1.631.900	1.631.900	1.631.900	1.631.900
Privatrechtliche Erträge	906.533	684.800	732.900	732.900	732.900	732.900
Akt. Eigenleistungen und Bestandsveränd.	85.767	0	0	0	0	0
Summe	33.310.009	28.305.600	28.540.300	28.673.100	29.310.400	29.502.300

5. Entwicklung der Aufwendungen

Die für 2012 geplanten ordentlichen Aufwendungen werden im Vergleich zum Vorjahr von 219.979.600 € um 1.506.900 € auf 218.472.700 € sinken. Außerordentliche Aufwendungen werden nicht erwartet. Die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen zeigt nachfolgendes Schaubild:

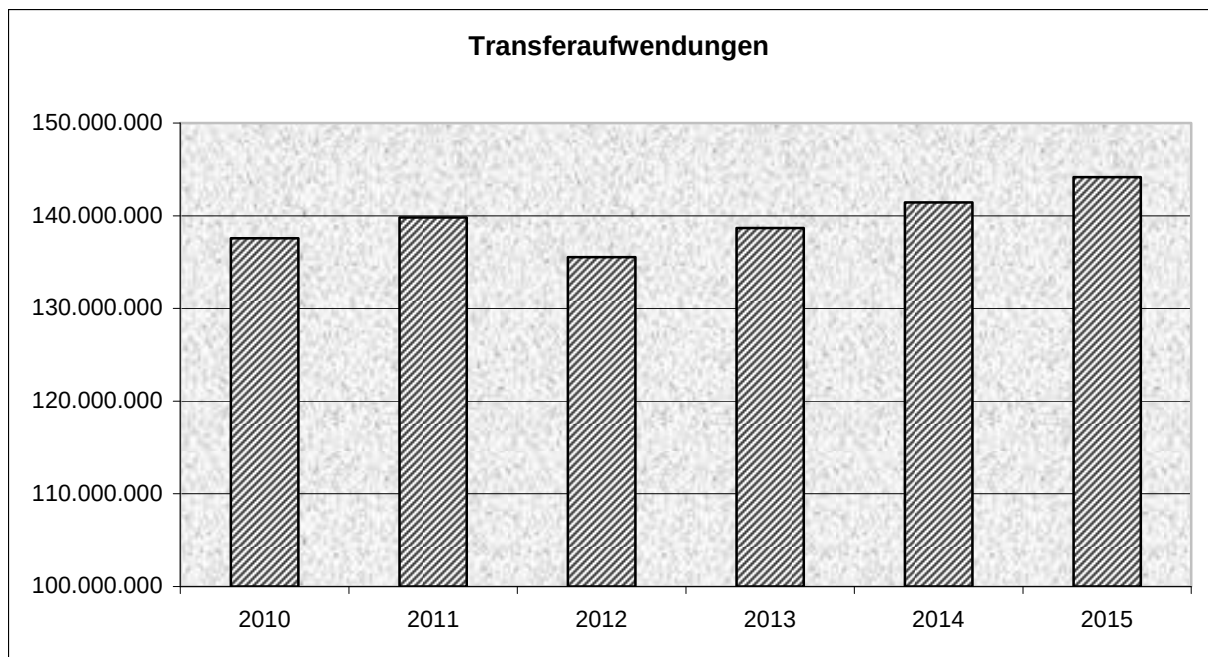


Die ordentlichen Aufwendungen lassen sich in folgenden größeren Blöcken darstellen:

Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Plan		Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012		2013	2014	2015
	€	€	€	in %	€	€	€
Transferaufwendungen	137.565.133	139.805.500	135.527.100	62,0%	138.675.300	141.434.900	144.175.400
Personal- und Versorgungsaufwendungen	38.226.519	40.608.500	41.391.800	18,9%	42.208.600	43.264.500	44.363.400
Abschreibungen	16.612.830	14.548.300	16.954.900	7,8%	17.289.100	18.443.400	18.799.400
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.499.758	10.843.300	11.203.900	5,1%	11.171.800	11.410.400	11.660.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.519.797	11.122.900	10.595.000	4,8%	10.836.000	11.056.800	11.242.400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.589.245	3.051.100	2.800.000	1,3%	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Summe	217.013.282	219.979.600	218.472.700	100,0%	223.180.800	228.610.000	233.241.200

a) Transferaufwendungen

Die tabellarische Übersicht zeigt das große Gewicht der überwiegend für Aufgaben der Sozialen Sicherung vorgesehenen Transferaufwendungen mit einem Anteil an den Gesamtaufwendungen von 62,0 %. Die Verteilung der Transferaufwendungen auf die einzelnen Teilhaushalte ergibt sich wie folgt:



Transferaufwendungen nach Teilhaushalten

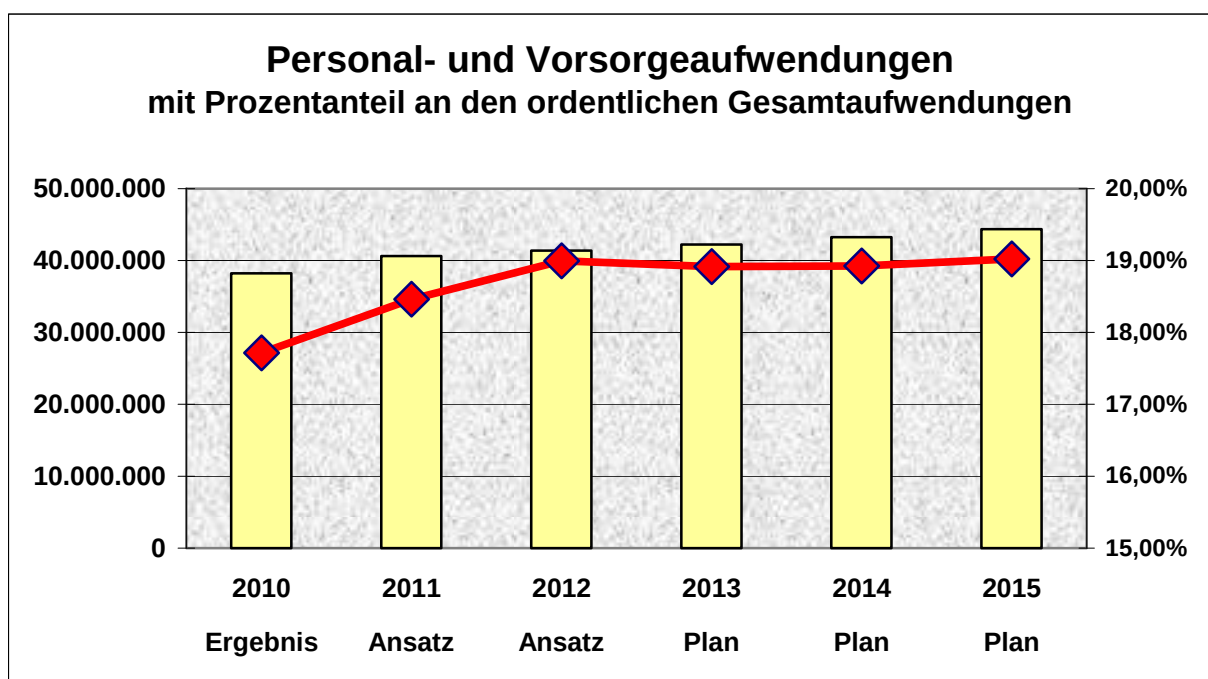
	Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012		2013	2014	2015
	€	€	€	in %	€	€	€
Teilhaushalt 4 Soziales	50.888.883	52.932.200	54.211.400	40,0%	55.289.800	56.427.000	57.565.100
Teilhaushalt 7 Jobcenter	55.638.324	55.702.000	48.528.000	35,8%	49.324.800	50.232.400	51.140.300
Teilhaushalt 5 Jugend	19.104.259	18.928.000	20.287.500	15,0%	21.373.000	21.827.800	22.282.700
Zwischensumme	125.631.466	127.562.200	123.026.900	90,8%	125.987.600	128.487.200	130.988.100
Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport	8.891.618	9.425.300	9.222.800	6,8%	9.422.300	9.615.700	9.794.100
Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung	2.344.026	2.367.300	2.427.100	1,8%	2.480.600	2.531.500	2.577.300
Teilhaushalte 1, 6, 8 und 9	698.023	450.700	850.300	0,6%	784.800	800.500	815.900
Summe	137.565.133	139.805.500	135.527.100	100,0%	138.675.300	141.434.900	144.175.400

Die Transferaufwendungen betreffen mit 90,8 % die Aufgaben der sozialen Sicherung in den Teilhaushalten 7 „Jobcenter“, 4 „Soziales“ und 5 „Jugend“. Für 2012 wird mit aufgrund der Haushaltsentwicklung im Jahr 2011 mit erheblich geringeren Transferaufwendungen gerechnet. Dieser Rückgang ist im Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ durch eine sinkende Fallzahl begründet. Für die Folgejahre wird aber mit kontinuierlich steigenden Transferaufwendungen gerechnet. Für den Teilhaushalt 5 „Jugend“ ist anzumerken, dass in den Ansätzen für Transferaufwendungen im Produkt 36.1.01 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege“ erstmals 1,0 Mio. € für die Freistellung von der Gebührenpflicht für den Besuch von Kindertagesstätten ab August 2012 für das zweite Kindergartenjahr enthalten sind. Ab 2013 wird ein Betrag von ca. 2,0 Mio. € dafür erforderlich sein. Im Produkt 36.5.01 „Tageseinrichtungen für Kinder“ sind zusätzlich 1,2 Mio. € für die Übernahme der Kosten der Gemeinden, Städte und Samtgemeinden aus der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen und Krippen eingeplant.

b) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen um 0,8 Mio. € bzw. 1,93 % auf 41,4 Mio. € an und stellen mit einem Anteil von 18,9 % den zweitgrößten Block der ordentlichen Aufwendungen dar. Die Entwicklung der Personalaufwendungen wird im unteren Bereich der erwarteten Tarifsteigerungen von rd. 2 % geschätzt.

Der Landkreis nimmt als Optionskommune im erheblichen Umfang Aufgaben im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II wahr. Der den Bundesaufgaben direkt zuzurechnende und entsprechend zu erstattende Anteil der Personalaufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II beträgt über 4,0 Mio. €. Eine weitere Besonderheit ist der Umfang der Personalaufwendungen für die Fleischbeschau im Produkt 41.4.01 von 1,3 Mio. €, die über entsprechende Entgelte erstattet werden.



c) Andere Aufwendungen

Bei den anderen Aufwendungen mit einem Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen von zusammen 19,0 % steigen vor allem die Abschreibungen weiter an. Diese Tendenz wird auch für die Jahre des Planungszeitraums erwartet. Diese Entwicklung betrifft insbesondere Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Für die anderen Aufwendungen werden für den Planungszeitraum moderate Steigerungen angenommen.

6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung

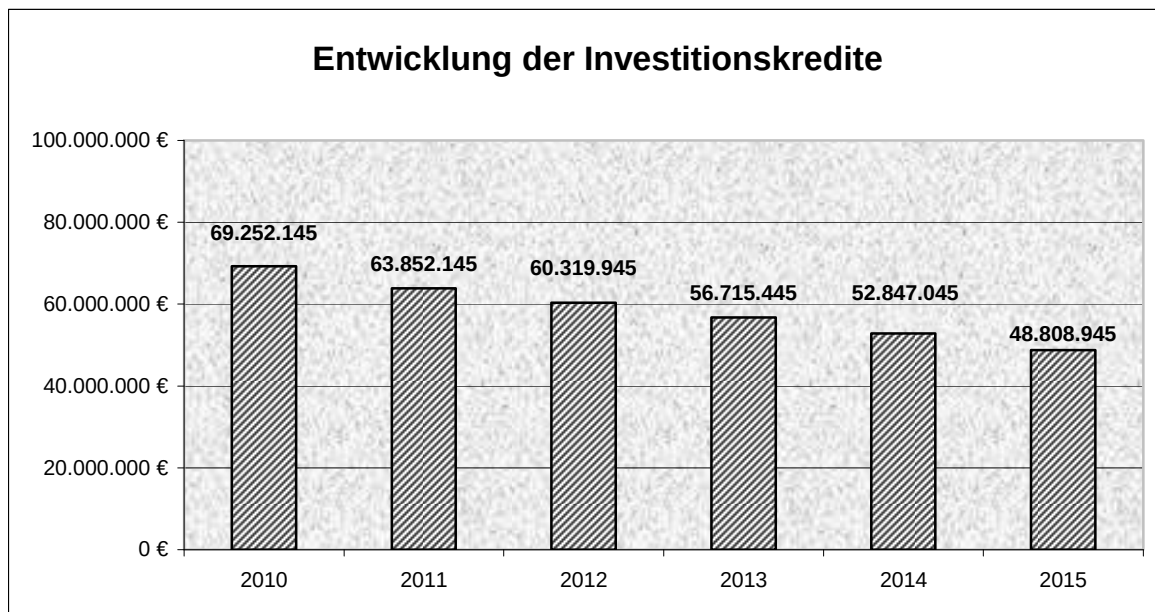
a) **Finanzhaushalt und Finanzierung**

Der Finanzhaushalt 2012 ist in Einzahlungen und Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von 235,4 Mio. € ausgeglichen. Aus der Verwaltungstätigkeit ergibt sich mit Einzahlungen

von 216,0 Mio. € und Auszahlungen von 199,9 Mio. € ein Einzahlungsüberschuss von 16,1 Mio. € (zum Vergleich: Vorjahreswert: 9,5 Mio. €), der für die Finanzierung von Investitionen und für Tilgungsleistungen zur Verfügung steht. Für Investitionen sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von rd. 24,6 Mio. € vorgesehen, denen Einzahlungen in Höhe von 12,0 Mio. € gegenüberstehen, so dass ein Finanzbedarf aus Investitionstätigkeit (Nettoinvestitionen) von 12,6 Mio. € besteht.

Neben den Nettoinvestitionen ist die Tilgung von Krediten und die Umschuldung von zusammen 10,9 Mio. € zu finanzieren. Der sich daraus ergebende Finanzbedarf von insgesamt 23,5 Mio. € wird zum einen gedeckt aus dem Einzahlungsüberschuss aus Verwaltungstätigkeit mit 16,1 Mio. € und einer Kreditaufnahme von 7,4 Mio. €. In der Ein- und Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit ist eine Umschuldung in Höhe von 7,4 Mio. € berücksichtigt.

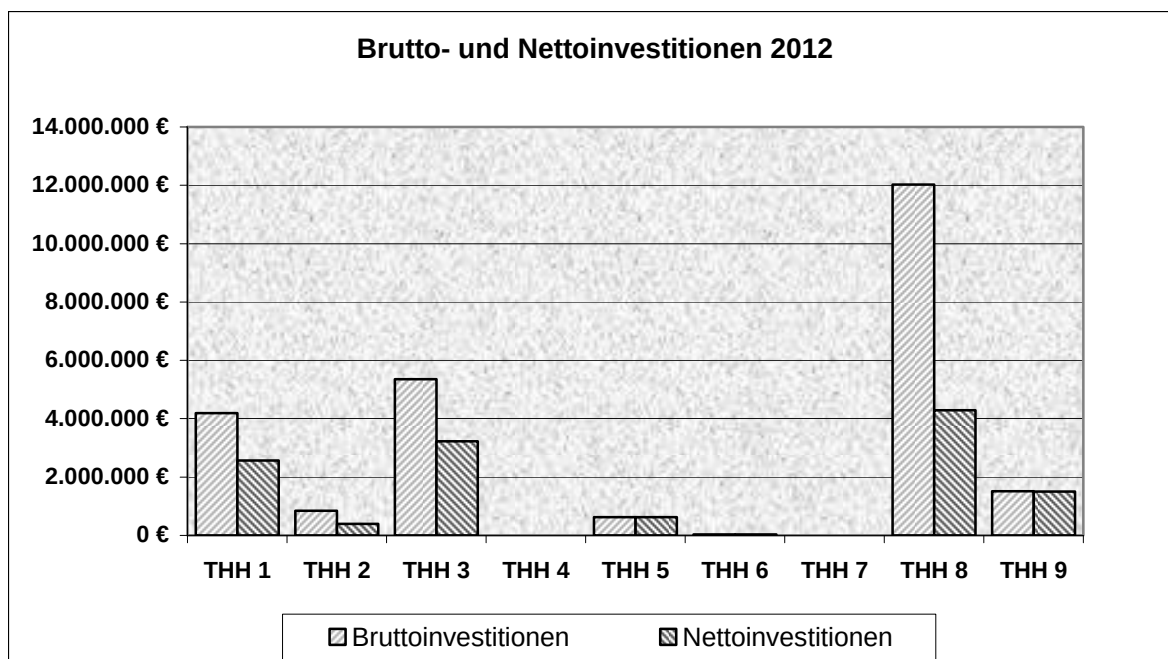
Die Entwicklung der Investitionskredite zeigt für die Jahre bis 2015 folgende Grafik:



Bis zum Ende des Jahres 2011 werden aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von 8,6 Mio. € (Nettokreditaufnahme 2011: 1,2 Mio. €) voraussichtlich neben der Kreditaufnahme für Umschuldung von 4,2 Mio. € nur 1,8 Mio. € in Anspruch genommen werden und zusätzlich wird eine überplanmäßige Tilgung von 4,0 Mio. € erfolgen, so dass für 2011 statt einer geplanten Nettokreditaufnahme von 1,2 Mio. € ein Schuldenabbau von 5,4 Mio. € zu erwarten ist. Kassenkredite bestehen seit 2007 nicht mehr. Für den Finanzplanungszeitraum wird ein weiterer Schuldenabbau angestrebt.

b) Investitionen

Im Haushalt 2012 werden die Auszahlungen für Investitionstätigkeit von 24,6 Mio. €, Einzahlungen von 12,0 Mio. € und als Saldo Nettoinvestitionen von 12,6 Mio. € geplant. Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf die Teilhaushalte:



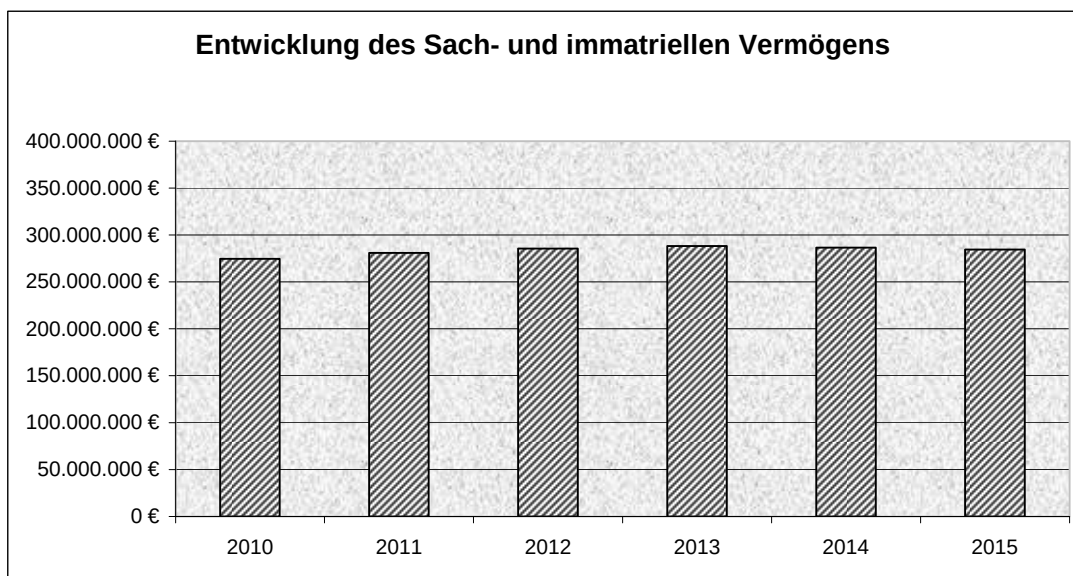
Investitionen mit Kreisschulbaukasse
Investitionen Landkreis Rotenburg (Wümme) 2011 und 2012

Teilhaushalte	2011		2012		Veränderung
	Bruttoinvestition	Nettoinvestition	Bruttoinvestition	Nettoinvestition	Nettoinvestitionen
	€	€	€	€	€
Teilhaushalt 1 Verwaltung u. Service	1.384.400	1.379.400	4.196.600	2.563.600	1.184.200
Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung	1.144.800	623.800	847.500	396.500	-227.300
Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport	10.556.200	3.040.900	5.351.100	3.225.100	184.200
Teilhaushalt 4 Soziales	0	0	0	0	0
Teilhaushalt 5 Jugend	681.000	681.000	623.000	623.000	-58.000
Teilhaushalt 6 Gesundheit	18.000	18.000	32.300	32.300	14.300
Teilhaushalt 7 Arbeitsmarktportal	0	0	0	0	0
Teilhaushalt 8 Planen, Bauen, Umwelt	5.380.700	3.239.700	12.028.600	4.284.600	1.044.900
Teilhaushalt 9 Allg. Finanzwirtschaft	1.650.000	1.629.400	1.515.300	1.499.600	-129.800
	20.815.100	10.612.200	24.594.400	12.624.700	2.012.500

Die Ansätze für Bruttoinvestitionen werden im Vorjahresvergleich um rd. 3,8 Mio. €, die Ansätze für Nettoinvestitionen um rd. 2,0 Mio. € erhöht. Dabei werden die Auszahlungen für Investitionen im Schulbereich aufgrund des weitgehend abgeschlossenen Ausbaus der Gymnasien brutto geringer veranschlagt. Als Folge eines geringeren Antragsvolumens wird das Sondervermögen Kreisschulbaukasse mit um 3,8 Mio. € geringeren Ein- und Auszahlungen dotiert (vgl. unter Nr. 12, Tabelle 6). Im Teilhaushalt 8 „Planen, Bauen, Umwelt“ wird wie in den Vorjahren ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Produkt 54.2.01 „Straßenbau“ mit Bruttoinvestitionen von 5,9 Mio. € gebildet. Im Bereich des Produktes 57.1.01 „Wirtschaftsförderung“ wird die Investitionsförderung des Breitbandausbaus im Landkreis mit Auszahlungen von 5,5 Mio. € für 2012 veranschlagt.

7. Entwicklung des Sach- und immateriellen Vermögens

Das Sach- und immaterielle Vermögen wird fortlaufend durch Zugänge, Abgänge und den als Abschreibungen bewerteten Werteverzehr verändert. Für die Schätzung der Entwicklung des Vermögens werden die Haushaltsansätze und Plandaten bis 2015 berücksichtigt. Für die Jahre bis 2015 wird kein weiteres Anwachsen des Vermögens erwartet. Folgende Tabelle und Grafik zeigen die Entwicklung:



Entwicklung des Sach- und immatriellen Vermögens

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€	€
Vermögen 01.01.	269.695.265	274.601.998	280.852.798	285.573.798	288.330.598	286.541.398
Zugänge	19.713.333	20.815.100	23.087.900	19.862.900	16.471.200	16.471.200
Abgänge	-63.834	-16.000	-1.612.000	-17.000	-17.000	-17.000
Abschreibungen	-14.742.765	-14.548.300	-16.754.900	-17.089.100	-18.243.400	-18.599.400
Endstand 31.12.	274.601.998	280.852.798	285.573.798	288.330.598	286.541.398	284.396.198

8. Erläuterungen zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von mehrjährigen Vertragsverpflichtungen

Neben den bestehenden bzw. abzuschließenden Verträgen über Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, für die Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen sind, bestehen keine Verträge, die den Landkreis zu erheblichen Zahlungen über ein Jahr hinaus verpflichten. Für den Betrieb Abfallwirtschaft besteht aus einem Vertrag mit der Stadtreinigung Hamburg über die thermische Abfallverwertung eine erhebliche Zahlungsverpflichtung bis zum Jahr 2019. Für 2012 wurde diese Verpflichtung mit Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 5.863.300 € im Haushaltsplan des Betriebes Abfallwirtschaft berücksichtigt. Für die Folgejahre wird mit ähnlich hohen Zahlungen gerechnet.

9. Haushaltsrisiken

Aufgrund der aus Sicht der Verwaltung knapp bemessenen Haushaltsansätze im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie bei den Kosten der Unterkunft bestehen für den vorliegenden Haushalt Risiken im sechs- bis unteren siebenstelligen Eurobereich. Die Erträge aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen sind ebenfalls noch mit einem Risiko behaftet, da die endgültigen Grundbeträge für den Finanzausgleich noch nicht vorliegen. Weitere Risiken bestehen hinsichtlich der Personalkosten aufgrund der ausstehenden Verhandlungen zwischen den Tarifparteien. Für Investitionen für Baumaßnahmen könnten sich aus Preissteigerungen Haushaltsrisiken entwickeln.

10. Statistische Angaben zur demografischen Entwicklung

Gesamtfläche des Kreisgebietes	2.070,14 km ²
Bevölkerungsdichte je km ² am 31.12.2010	79,15 Einwohner

Einwohnerzahl des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Datum		Einwohner
17.05.1939	(Volkszählung)	80.649
20.10.1946		132.066
13.09.1950	(Volkszählung)	141.036
27.05.1970	(Volkszählung)	128.676
31.12.1980		138.817
25.05.1987	(Volkszählung)	137.886
31.12.1990		141.383
31.12.1999		160.036
31.12.2000		161.692
31.12.2001		163.058
31.12.2002		163.565
31.12.2003		164.360
31.12.2004		164.932
31.12.2005		164.875
31.12.2006		164.959
31.12.2007		165.074
31.12.2008		164.603
31.12.2009		164.064
31.12.2010		163.860

Kreisangehörige Gemeinden

		Einwohner Stand: 31.12.2010
Stadt Bremervörde		18.743
Gemeinde Gnarrenburg		9.296
Stadt Rotenburg (Wümme)		21.821
Gemeinde Scheeßel		12.814
Stadt Visselhövede		10.260
Samtgemeinde Bothel	(6 Mitgliedsgemeinden)	8.573
Samtgemeinde Fintel	(5 Mitgliedsgemeinden)	7.455
Samtgemeinde Geestequelle	(5 Mitgliedsgemeinden)	6.492
Samtgemeinde Selsingen	(8 Mitgliedsgemeinden)	9.577
Samtgemeinde Sittensen	(9 Mitgliedsgemeinden)	10.958
Samtgemeinde Sottrum	(7 Mitgliedsgemeinden)	14.330
Samtgemeinde Tarmstedt	(8 Mitgliedsgemeinden)	10.858
Samtgemeinde Zeven	(4 Mitgliedsgemeinden)	22.683
Gesamt		163.860

11. Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)

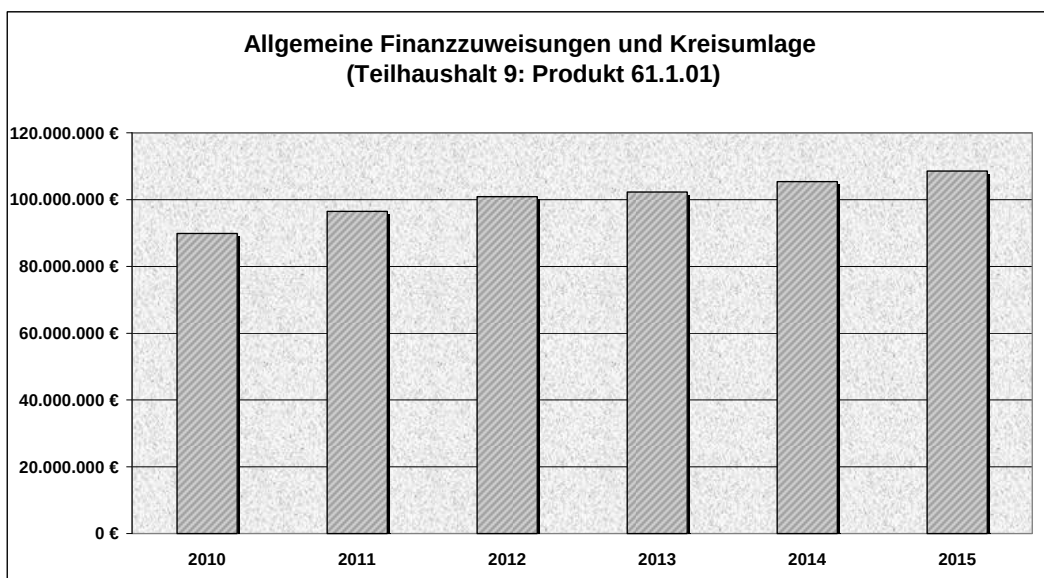
Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)

1. Einrichtungen für den Feuerschutz Feuerwehrtechnische Zentrale Zeven Funk- und Relaisstation Brüttendorf	7. Einrichtungen der Abfallbeseitigung Betrieb Abfallwirtschaft
2. Einrichtungen für den Rettungsdienst Betrieb Rettungsdienst	8. Schulische Einrichtungen Gymnasium Bremervörde Ratsgymnasium Rotenburg St.-Viti-Gymnasium Zeven Schule am Mahlersberg, Bremervörde (Förderschule) Pestalozzi-Schule, Rotenburg (Förderschule) Janusz-Korzcak-Schule, Zeven (Förderschule) Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule, Bremervörde (BBS) Berufsbildende Schulen Rotenburg KIVINAN - Das berufliche Bildungszentrum, Zeven (BBS) Schülerwohnheim Zeven-Aspe
3. Einrichtungen der Jugendhilfe Erziehungsberatungsstelle Bremervörde	
4. Soziale Einrichtungen Frauenhaus	
5. Einrichtungen der Gesundheitspflege Gesundheitsamt Bremerv. mit Außenstelle Zeven Gesundheitsamt Rotenburg	9. Kulturelle Einrichtungen Kreismusikschule Rotenburg mit Zweigstellen Kreisarchäologie Kreisarchiv Bremervörde mit Nebenstelle Archiv für Heimatsforschung in Rotenburg
6. Einrichtungen der Straßenverwaltung Straßenmeisterei Rotenburg Straßenmeisterei Sandbostel	10. Stiftungen Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde Stiftung Naturschutz

Aufgrund der in den vergangenen Jahren festzustellenden und auch für die Zukunft zu erwartenden relativ geringen Veränderung der Bevölkerung besteht kein kurzfristiger Anpassungsbedarf der kreiseigenen Einrichtungen. Ein Ausbau der Gymnasien aufgrund der verstärkten Zugangszahlen ist weitgehend abgeschlossen. Die weitere Entwicklung der Schulstruktur ist noch nicht absehbar und abhängig von der Herausbildung von Präferenzen für Schulformen und von weitergehenden Standards. Der Ausbau der Krippen wird durch den Landkreis mit einer Investitionsförderung von insgesamt 3,45 Mio. € bis 2013 gefördert.

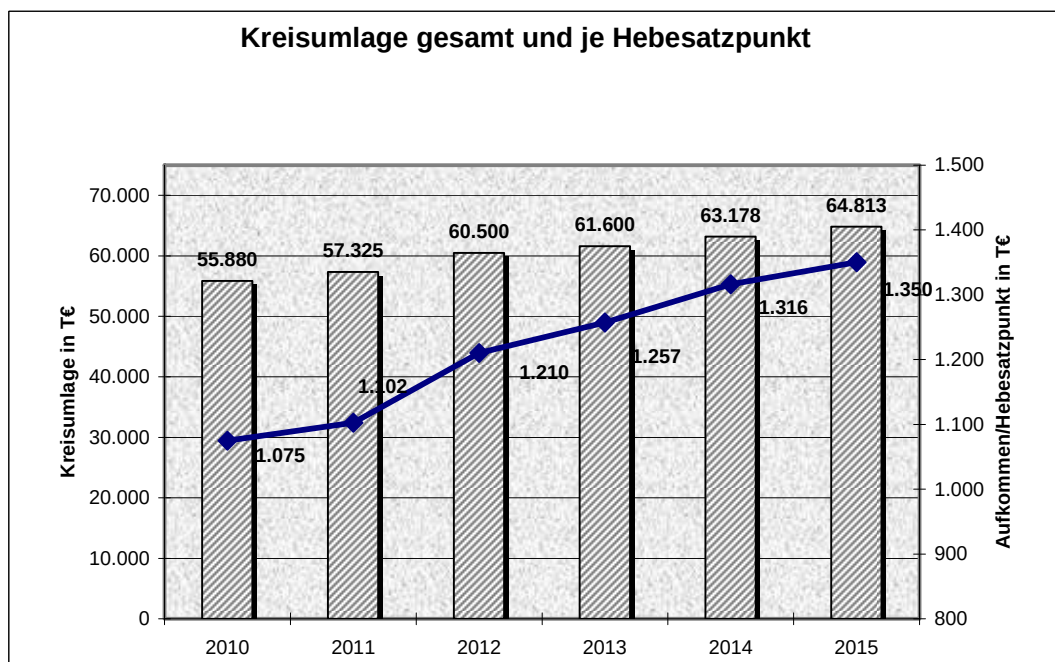
12. Übersichten zum Haushalt 2012

Tabelle1: Allgemeine Finanzzuweisungen und Kreisumlage



	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	€	€	€	€	€	€
Schlüsselzuweisungen	28.061.664	33.838.912	35.000.000	35.152.000	36.558.000	38.020.000
Zuweisungen f.A. übertr.W.	5.260.680	5.298.000	5.380.000	5.487.600	5.597.300	5.709.000
Kreisumlage	56.503.280	57.325.108	60.500.000	61.600.000	63.178.000	64.813.000
Summe	89.825.624	96.462.020	100.880.000	102.239.600	105.333.300	108.542.000

Tabelle 2: Kreisumlage gesamt und je Hebesatzpunkt



	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan
Kreisumlage in T€	55.880	57.325	60.500	61.600	63.178	64.813
Aufbringungskraft/Hebesatzpunkt in T€	1.075	1.102	1.210	1.257	1.316	1.350
Hebesatz Kreisumlage	52%	52%	50%	49%	48%	48%

Tabelle 3: Bruttoinvestitionen im Finanzhaushalt

Bruttoinvestition im Finanzhaushalt

Teilhaushalte		€	Anteil
Teilhaushalt 1	Verwaltung u. Service	4.196.600	17,06%
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	847.500	3,45%
Teilhaushalt 3	Bildung, Kultur und Sport	5.351.100	21,76%
Teilhaushalt 5	Jugend	623.000	2,53%
Teilhaushalt 6	Gesundheit	32.300	0,13%
Teilhaushalt 8	Planen, Bauen, Umwelt	12.028.600	48,91%
Teilhaushalt 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.515.300	6,16%
		24.594.400	100,00%

Für die Teilhaushalte 4 Soziales und 7 Jobcenter sind keine Investitionen veranschlagt.

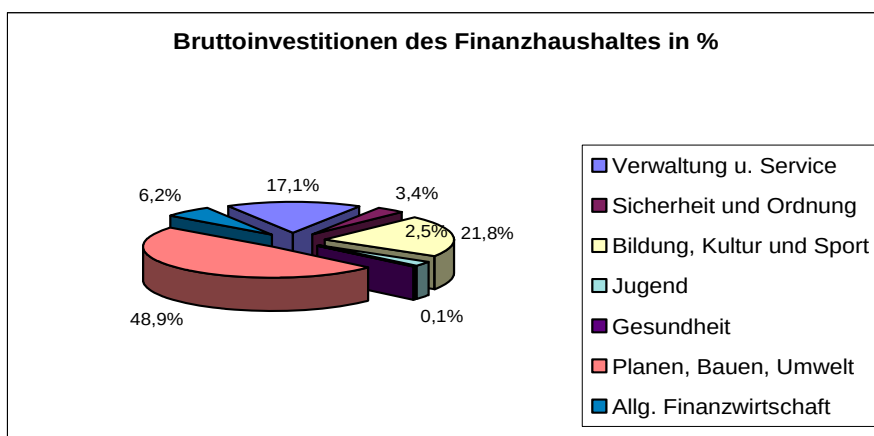


Tabelle 4: Nettoinvestitionen im Finanzhaushalt

Nettoinvestition im Finanzhaushalt

Teilhaushalte		€	Anteil
Teilhaushalt 1	Verwaltung u. Service	2.563.600	20,31%
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	396.500	3,14%
Teilhaushalt 3	Bildung, Kultur und Sport	3.225.100	25,55%
Teilhaushalt 5	Jugend	623.000	4,93%
Teilhaushalt 6	Gesundheit	32.300	0,26%
Teilhaushalt 8	Planen, Bauen, Umwelt	4.284.600	33,94%
Teilhaushalt 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.499.600	11,88%
		12.624.700	100,00%

Für die Teilhaushalte 4 Soziales und 7 Jobcenter sind keine Investitionen veranschlagt.

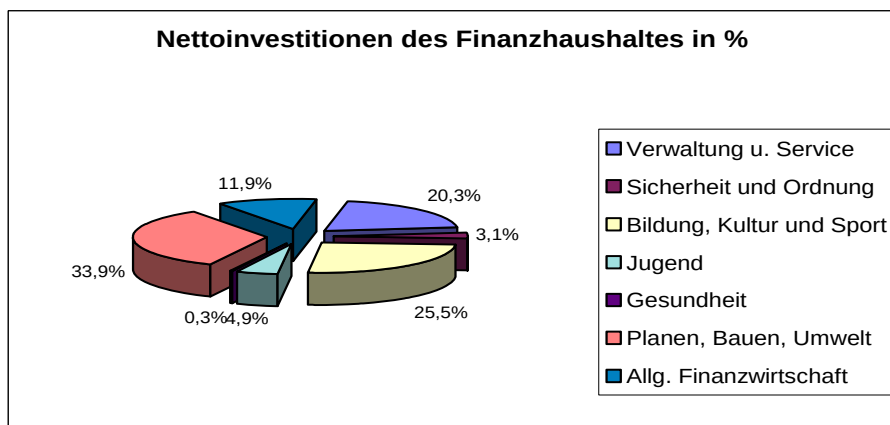
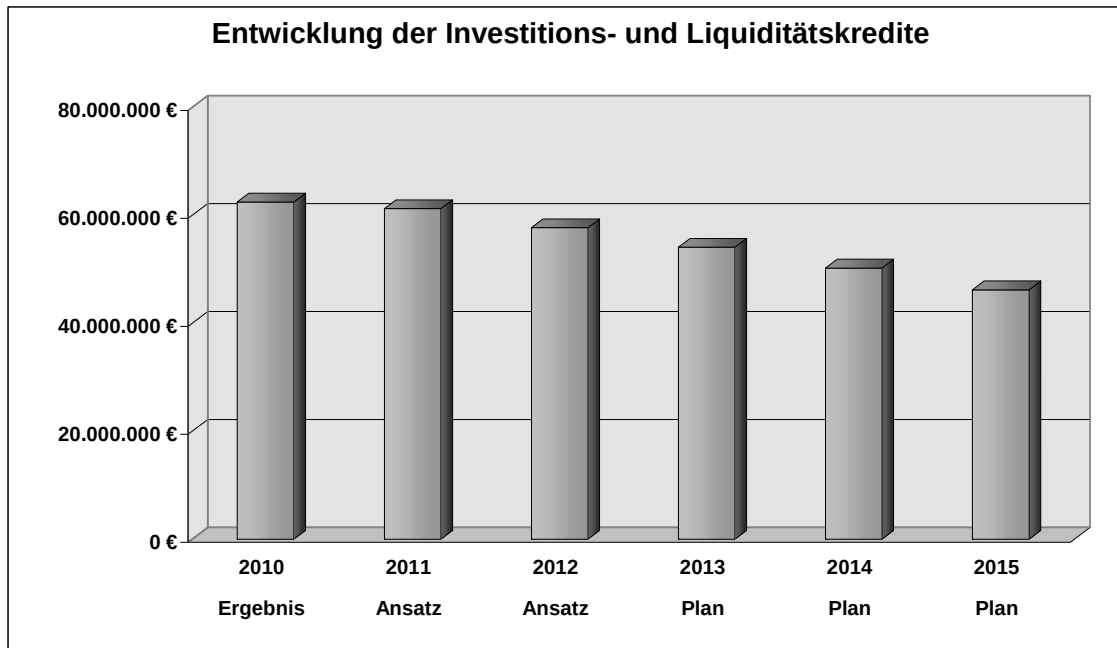


Tabelle 5: Entwicklung der Investitions- und Liquiditätskredite



Investitions- und Liquiditätskredite	Ergebnis	Prognose - Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€	€
Investitionskredite	69.252.145	63.852.145	60.319.945	56.715.445	52.847.045	48.808.945
Liquiditätskredite	0	0	0	0	0	0
Gesamt	69.252.145	63.852.145	60.319.945	56.715.445	52.847.045	48.808.945

Tabelle 6: Kreisschulbaukasse

Kreisschulbaukasse (KSBK) 2012

Geplante Einzahlungen der Schulträger in 2012:

	2012	2011	2010	2009	2008
	€	€	€	€	€
Landkreis	704.800	3.220.000	2.668.800	3.380.000	2.440.000
Gemeinden	352.400	1.610.000	1.334.400	1.690.000	1.220.000
Darlehnsrückflüsse	449.300	432.000	398.000	400.000	379.000
Gesamt	1.506.500	5.262.000	4.401.200	5.470.000	4.039.000

Geplante Zuwendungen an die Schulträger in 2012:

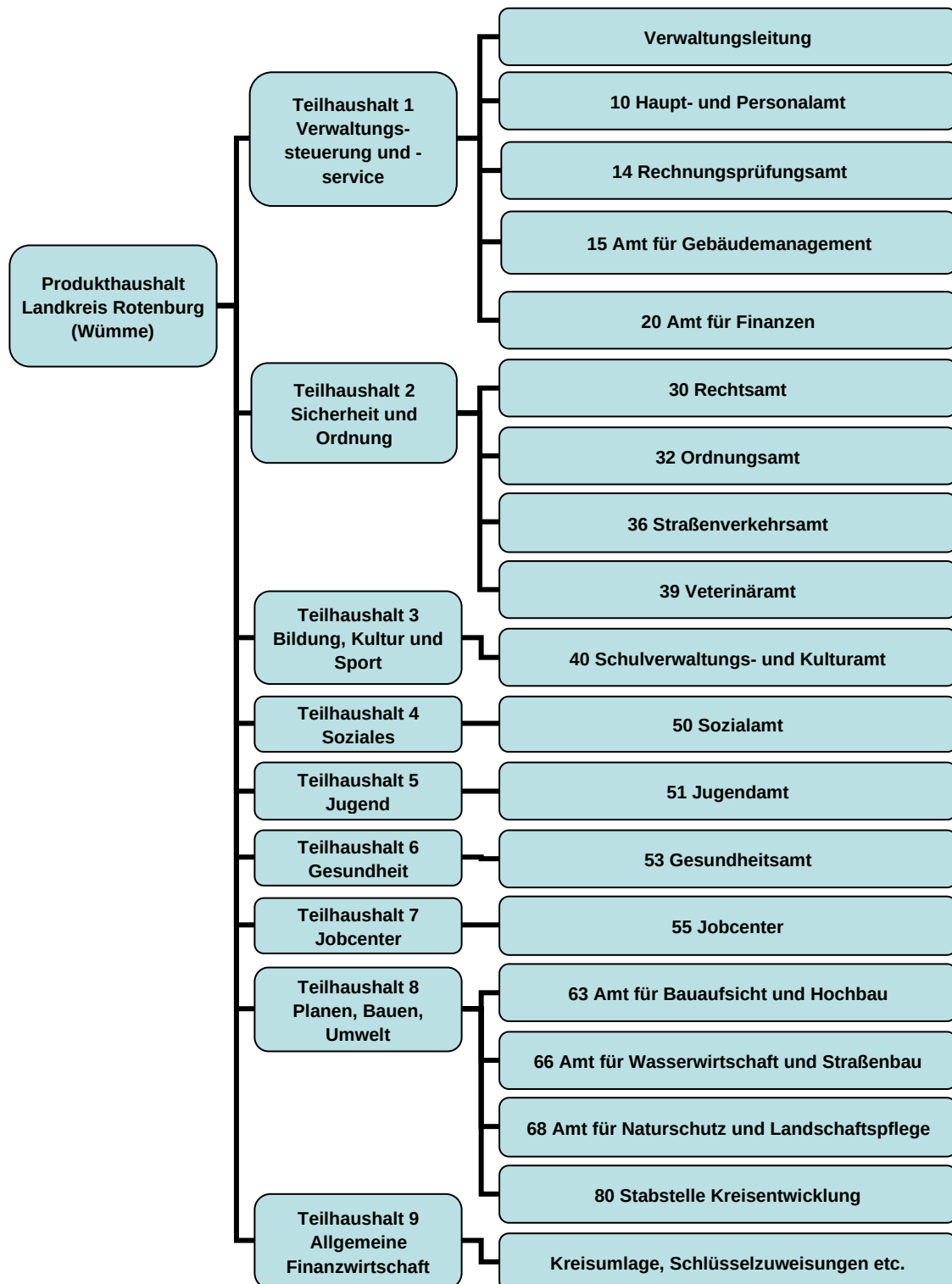
(ohne Haushaltstreste aus Vorjahren)

	2012	2011	2010	2009	2008
	€	€	€	€	€
Landkreis	386.600	1.760.500	0	3.534.500	2.594.000
Gemeinden	800.300	2.669.700	3.224.100	1.835.500	1.345.000
Darlehen	319.600	831.800	1.177.100	100.000	100.000
Gesamt	1.506.500	5.262.000	4.401.200	5.470.000	4.039.000

Produkthaushalt 2012

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Zuordnung der Ämter zu den Teilhaushalten



Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>11. Innere Verwaltung</u>					
11.	11.1	Verwaltungssteuerung und -service			
11.	11.1	11.1.01	Organe und Verwaltungsleitung	TH 1	10
11.	11.1	11.1.02	Personal und Organisation	TH 1	10
11.	11.1	11.1.03	Gebäudemanagement	TH 1	15
11.	11.1	11.1.04	Logistik und Service	TH 1	10
11.	11.1	11.1.05	TuI und Telekommunikation	TH 1	10
11.	11.1	11.1.06	Rechnungsprüfung	TH 1	14
11.	11.1	11.1.07	Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	TH 1	20
11.	11.1	11.1.08	Kommunalaufsicht und Personenstandswesen	TH 1	20
<u>12. Sicherheit und Ordnung</u>					
12.	12.1	Statistik und Wahlen			
12.	12.1	12.1.01	Statistik und Wahlen	TH 1	10
12.	12.1	12.1.02	Registergestützter Zensus 2011	TH 2	32
12.	12.2	Ordnungsangelegenheiten			
12.	12.2	12.2.01	Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	TH 2	32
12.	12.2	12.2.02	Ausländer- und Asylangelegenheiten	TH 2	32
12.	12.2	12.2.03	Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	TH 2	32
12.	12.2	12.2.04	Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht	TH 2	32
12.	12.2	12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	TH 2	36
12.	12.2	12.2.06	Verkehrsüberwachung	TH 2	36
12.	12.2	12.2.07	Fahrerlaubniswesen	TH 2	36
12.	12.2	12.2.08	Fahrzeug-Zulassungswesen	TH 2	36
12.	12.2	12.2.09	Veterinärdienst	TH 2	39
12.	12.2	12.2.10	Lebensmittelüberwachung	TH 2	39
12.	12.2	12.2.11	Abfall- und Bodenschutzrecht	TH 8	66
12.	12.2	12.2.12	Wasserwirtschaft	TH 8	66
12.	12.2	12.2.13	Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor	TH 8	66
12.	12.2	12.2.14	Umwelthygiene/Infektionshygiene	TH 6	53
12.	12.2	12.2.15	Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen	TH 6	53
12.	12.6	Brandschutz			
12.	12.6	12.6.01	Abwehrender Brandschutz	TH 2	32
12.	12.7	Förderung des Rettungsdienstes			
12.	12.7	12.7.01	Förderung des Rettungsdienstes	TH 2	20
12.	12.8	Katastrophenschutz			
12.	12.8	12.8.01	Katastrophenschutz	TH 2	32
<u>21. Schulträgerschaften</u>					
21.	21.7	Gymnasien, Kollegs			
21.	21.7	21.7.01	Gymnasium Bremervörde	TH 3	40
21.	21.7	21.7.02	Gymnasium Rotenburg	TH 3	40
21.	21.7	21.7.03	Gymnasium Zeven	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>22. Schulträgerschaften</u>					
22.	22.1	Sonderschulen			
22.	22.1	22.1.01	Förderschule Bremervörde	TH 3	40
22.	22.1	22.1.02	Förderschule Rotenburg	TH 3	40
22.	22.1	22.1.03	Förderschule Zeven	TH 3	40
<u>23. Schulträgerschaften</u>					
23.	23.1	Berufliche Schulen			
23.	23.1	23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	TH 3	40
23.	23.1	23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	TH 3	40
23.	23.1	23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	TH 3	40
23.	23.1	23.1.04	Schülerwohnheim Zeven	TH 3	40
<u>24. Schulträgerschaften</u>					
24.	24.1	Schülerbeförderung			
24.	24.1	24.1.01	Schülerbeförderung	TH 3	40
24.	24.2	Fördermaßnahmen für Schüler			
24.	24.2	24.2.01	Leistungen nach dem BAföG	TH 4	50
24.	24.3	Sonstige schulische Aufgaben			
24.	24.3	24.3.01	Medienzentren	TH 3	40
24.	24.3	24.3.02	Schullastenausgleich	TH 3	40
24.	24.3	24.3.03	Allgemeine Schulaufgaben	TH 3	40
24.	24.4	Kreisschulbaukasse			
24.	24.4	24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	TH 3	40
<u>25. Kultur und Wissenschaft</u>					
25.	25.1	Wissenschaft und Forschung			
25.	25.1	25.1.01	Kreisarchiv	TH 3	40
25.	25.1	25.1.02	Bachmann-Museum	TH 3	40
<u>26. Kultur und Wissenschaft</u>					
26.	26.3	Musikschulen			
26.	26.3	26.3.01	Kreismusikschule	TH 3	40
<u>27. Kultur und Wissenschaft</u>					
27.	27.3	Sonstige Volksbildung			
27.	27.3	27.3.01	Erwachsenenbildung	TH 3	40
<u>28. Kultur und Wissenschaft</u>					
28.	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
28.	28.1	28.1.01	Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>31. Soziale Hilfen</u>					
31.	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)			
31.	31.1	31.1.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	TH 4	50
31.	31.1	31.1.02	Hilfe zur Pflege	TH 4	50
31.	31.1	31.1.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	TH 4	50
31.	31.1	31.1.04	Hilfen zur Gesundheit	TH 4	50
31.	31.1	31.1.05	Hilfen zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten und in and. Lebenslagen	TH 4	50
31.	31.1	31.1.06	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	TH 4	50
31.	31.1	31.1.07	Zahlungen Quotales System	TH 4	50
31.	31.1	31.1.08	Altenhilfe	TH 4	50
31.	31.1	31.1.09	Verwaltung der Sozialhilfe	TH 4	50
31.	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)			
31.	31.2	31.2.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen	TH 7	55
31.	31.2	31.2.02	Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen	TH 7	55
31.	31.2	31.2.03	Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen	TH 7	55
31.	31.2	31.2.04	Arbeitslosengeld II (ohne KDU)	TH 7	55
31.	31.2	31.2.05	Eingliederungsleistungen, Bund	TH 7	55
31.	31.2	31.2.06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	TH 7	55
31.	31.2	31.2.09	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	TH 7	55
31.	31.3	Hilfen für Asylbewerber			
31.	31.3	31.3.01	Leistungen gemäß AsylbLG	TH 4	50
31.	31.5	Soziale Einrichtungen			
31.	31.5	31.5.01	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen	TH 6	50
31.	31.5	31.5.02	Frauenhaus	TH 5	51
<u>32. Soziale Hilfen</u>					
32.	32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			
32.	32.1	32.1.01	Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG	TH 4	50
<u>34. Soziale Hilfen</u>					
34.	34.1	Unterhaltsvorschussleistungen			
34.	34.1	34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen	TH 5	51
34.	34.3	Betreuungsleistungen			
34.	34.3	34.3.01	Betreuungswesen	TH 6	53
34.	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
34.	34.4	34.4.01	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	TH 4	50
34.	34.5	Landesblindengeld			
34.	34.5	34.5.01	Landesblindengeld	TH 4	50
34.	34.6	Wohngeld			
34.	34.6	34.6.01	Leistungen gemäß Wohngeldgesetz	TH 4	50

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>35. Soziale Hilfen</u>					
35.	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
35.	35.1	35.1.01	Leistungen nach dem USG	TH 4	50
35.	35.1	35.1.02	Versicherungsamt	TH 4	50
35.	35.1	35.1.03	Besondere soziale Hilfen	TH 4	50
<u>36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</u>					
36.	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
36.	36.1	36.1.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	TH 5	51
36.	36.2	Jugendarbeit			
36.	36.2	36.2.01	Jugendarbeit	TH 5	51
36.	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
36.	36.3	36.3.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	TH 5	51
36.	36.3	36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	TH 5	51
36.	36.3	36.3.03	Hilfe zur Erziehung	TH 5	51
36.	36.3	36.3.04	Hilfen für junge Volljährige	TH 5	51
36.	36.3	36.3.05	Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG	TH 5	51
36.	36.3	36.3.06	Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren	TH 5	51
36.	36.3	36.3.07	Verwaltung der Jugendhilfe	TH 5	51
36.	36.3	36.3.08	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	TH 4	50
36.	36.5	Tageeinrichtungen für Kinder			
36.	36.5	36.5.01	Tageeinrichtungen für Kinder	TH 5	51
36.	36.7	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
36.	36.7	36.7.01	Erziehungsberatungsstelle	TH 5	51
<u>41. Gesundheitsdienste</u>					
41.	41.1.	Krankenhäuser			
41.	41.1	41.1.01	KHG-Umlage	TH 9	20
41.	41.2	Gesundheitseinrichtungen			
41.	41.2	41.2.01	Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen	TH 6	53
41.	41.2	41.2.02	Sozialpsychiatrischer Dienst	TH 6	53
41.	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege			
41.	41.4	41.4.01	Fleischbeschau	TH 2	39
41.	41.4	41.4.02	Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	TH 6	53
41.	41.4	41.4.03	Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	TH 6	53
<u>42. Sportförderung</u>					
42.	42.1	Förderung des Sports			
42.	42.1	42.1.01	Förderung des Sports	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>51. Räumliche Planung und Entwicklung</u>					
51.	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
51.	51.1	51.1.01	Raumordnung, -planung und -entwicklung	TH 8	80
51.	51.1	51.1.02	Bauleitplanung	TH 8	63
51.	51.1	51.1.03	Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen	TH 2	36
<u>52. Bauen und Wohnen</u>					
52.	52.1	Bau- und Grundstücksordnung			
52.	52.1	52.1.01	Bauaufsicht	TH 8	63
52.	52.2	Wohnungsbauförderung			
52.	52.2	52.2.01	Wohnraumförderung	TH 8	63
52.	52.3	Denkmalschutz- und -pflege			
52.	52.3	52.3.01	Baudenkmalpflege	TH 8	63
52.	52.3	52.3.02	Archäologie	TH 3	40
52.	52.3	52.3.03	Mahnmale und Gedenkstätten	TH 3	40
<u>54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>					
54.	54.2	Kreisstraßen			
54.	54.2	54.2.01	Kreisstraßen	TH 8	66
54.	54.7	ÖPNV			
54.	54.7	54.7.01	ÖPNV	TH 3	40
<u>55. Naturschutz und Landschaftspflege</u>					
55.	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege			
55.	55.4	55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	TH 8	68
55.	55.5	Land- und Forstwirtschaft			
55.	55.5	55.5.01	Land- und Forstwirtschaft	TH 8	68
<u>56. Umweltschutz</u>					
56.	56.1	Umweltschutzmaßnahmen			
56.	56.1	56.1.01	Immissionsschutz	TH 8	63
<u>57. Wirtschaft und Tourismus</u>					
57.	57.1	Wirtschaftsförderung			
57.	57.1	57.1.01	Wirtschaftsförderung	TH 8	80
57.	57.5	Tourismus			
57.	57.5	57.5.01	Tourismus	TH 8	80
<u>61. Allgemeine Finanzwirtschaft</u>					
61.	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
61.	61.1	61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	TH 9	20
61.	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
61.	61.2	61.2.01	Sonstige Finanzwirtschaft	TH 9	20

Haushaltsvermerke gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO

(Bildung von Budgets)

Budgetbildung

Die Teilergebnishaushalte mit Ausnahme der Aufwendungen für aktives Personal, der Aufwendungen für Versorgung, der Bewirtschaftungsaufwendungen der Gebäude und Anlagen sowie der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge werden zu Budgets erklärt. Die Budgets umfassen die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden in den Teilfinanzhaushalten die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu Budgets erklärt (*Budget 1 – 9*). Mehreinzahlungen oder Minderauszahlungen im Teilhaushalt 9 berechtigen zu Mehrauszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit in den Teilhaushalten gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen in allen Budgets zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden.

Übersicht über die gebildeten Budgets gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

- Budget 1: Verwaltungssteuerung und –service (Teilhaushalt 1)
- Budget 2: Sicherheit und Ordnung (Teilhaushalt 2)
- Budget 3: Bildung, Kultur und Sport (Teilhaushalt 3)
- Budget 4: Soziales (Teilhaushalt 4)
- Budget 5: Jugend (Teilhaushalt 5)
- Budget 6: Gesundheit (Teilhaushalt 6)
- Budget 7: Jobcenter (Teilhaushalt 7)
- Budget 8: Planen, Bauen und Umwelt (Teilhaushalt 8)
- Budget 9: Allgemeine Finanzwirtschaft (Teilhaushalt 9)

Weitere Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und für die Versorgung werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 1; verantwortlich Dez. I*).

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 2; verantwortlich Dez. I*).

Die Aufwendungen und Auszahlungen der Bewirtschaftungskosten für Gebäude und Anlagen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 3, verantwortlich Dez. I*).

Übersicht über die Deckungskreise:

- Deckungskreis 1: Für aktives Personal und für die Versorgung
- Deckungskreis 2: Für zahlungsunwirksame Aufwendungen
- Deckungskreis 3: Für Bewirtschaftungskosten der Gebäude und Anlagen

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2012 - Euro -	2013 - Euro -	2014 - Euro -	2015 - Euro -
1	2	3	4	5
2011	4.451.600	190.000	0	0
2012	0	7.089.600	95.900	95.000
Summe	4.451.600	7.279.600	95.900	95.000
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (ohne Umschuldung)	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(Übersicht gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	- 1000 Euro-	- 1000 Euro-
1. Geldschulden		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	62.472	61.243
1.3 Liquiditätskredite	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	6.780	2.610
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.253	3.253
4. Transferverbindlichkeiten	614	614
5. Sonstige Verbindlichkeiten	509	509
Schulden insgesamt	73.629	68.229

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Ordentliche Erträge</u>		Erträge = in Geld bewertete Geldzuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Ausgleichsleistungen (Grundsicherung)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land für laufende Zwecke
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z. B. für Schul- und Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber. Die Beträge ergeben sich u. a. aus der Anlagenbuchhaltung.
4	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe). Beispiele für Transfererträge sind z. B. die Kostenerstattungen von anderen Sozialleistungsträgern im Sozialhilfebereich.
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z. B. für Kfz-Zulassungen, Baugenehmigungen usw.
6	Privatrechtliche Entgelte	z. B. Erträge aus Vermietung und Verpachtung
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Hauptsächlich Erstattungen des Landes für Sozialhilfe (z. B. Quotales System)
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	u. a. Zinserträge aus Geldanlagen, Gewinnausschüttungen
9	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10	Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier usw.
11	Sonstige ordentliche Erträge	z. B. Buß- und Zwangsgelder

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr. Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
13 Aufwendungen für aktives Personal	Beinhalten die bisher im Sammelnachweis 1 nachgewiesenen Personalkosten. Hierunter fallen z. B. Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen, sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung
14 Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte i. R. (Pensionsrückstellungen)
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Beinhalten insbesondere die bisher im Sammelnachweis 2 nachgewiesenen sachlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben (z. B. Energiekosten, Bürobedarf, Haltung von Fahrzeugen usw.)
16 Abschreibungen	Bilanzielle Abschreibungen für das Vermögen (Gebäude, Straßen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
18 Transferaufwendungen	Insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Verschiedenes, vermischte Ausgaben, sonstige Geschäftsausgaben, Steuern, Versicherungen usw.
20 Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen.
23 <u>Außerordentliche Erträge und</u> 27 <u>Aufwendungen</u>	ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere aus Vermögensveräußerung, Schadensabwicklungen
28 Jahresergebnis	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-)

Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt
Gesamtfinanzhaushalt

Gesamtergebnishaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.831.614	2.560.000	1.680.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	138.238.682	144.377.000	144.756.000	146.638.900	150.323.200	154.081.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.362.905	6.220.400	6.706.800	6.738.700	7.272.200	7.362.100
	4. sonstige Transfererträge	8.753.431	7.365.500	7.196.100	7.238.300	7.274.400	7.309.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	9.569.233	8.623.700	8.487.700	8.546.400	8.614.100	8.681.200
	6. privatrechtliche Entgelte	906.533	684.600	732.900	732.900	732.900	732.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.749.490	43.754.000	47.755.500	49.761.900	51.191.500	51.734.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.730.642	1.642.400	1.631.900	1.631.900	1.631.900	1.631.900
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	85.767	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	5.901.498	3.769.000	3.784.900	3.784.900	3.784.900	3.784.900
	12. = Summe ordentliche Erträge	221.129.795	218.996.600	222.731.800	226.833.900	232.585.100	237.078.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	38.226.519	40.608.500	41.391.800	42.208.600	43.264.500	44.363.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.499.758	10.843.300	11.203.900	11.171.800	11.410.400	11.660.600
	16. Abschreibungen	16.612.830	14.548.300	16.954.900	17.289.100	18.443.400	18.799.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.589.245	3.051.100	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	18. Transferaufwendungen	137.565.133	139.805.500	135.527.100	138.675.300	141.434.900	144.175.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.519.797	11.122.900	10.595.000	10.836.000	11.056.800	11.242.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	4.116.513	-983.000	4.259.100	3.653.100	3.975.100	3.837.600
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	221.129.795	218.996.600	222.731.800	226.833.900	232.585.100	237.078.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	4.116.513	-983.000	4.259.100	3.653.100	3.975.100	3.837.600
	23. außerordentliche Erträge	46.806	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	67.001	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-67.001	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-20.195	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	4.096.318	-983.000	4.259.100	3.653.100	3.975.100	3.837.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0

Querschnitt Ergebnishaushalt 2012

Teilhaushalt		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
1	Teilhaushalt 1	1.139.400	13.498.800	-12.359.400	0	-12.359.400
2	Teilhaushalt 2	9.874.100	11.120.300	-1.246.200	0	-1.246.200
3	Teilhaushalt 3	4.031.800	25.916.500	-21.884.700	0	-21.884.700
4	Teilhaushalt 4	46.443.300	57.418.100	-10.974.800	0	-10.974.800
5	Teilhaushalt 5	4.550.400	24.633.600	-20.083.200	0	-20.083.200
6	Teilhaushalt 6	395.000	2.351.800	-1.956.800	0	-1.956.800
7	Teilhaushalt 7	43.430.600	56.273.400	-12.842.800	0	-12.842.800
8	Teilhaushalt 8	5.685.200	23.822.000	-18.136.800	0	-18.136.800
9	Teilhaushalt 9	107.182.000	3.438.200	103.743.800	0	103.743.800

Gesamtfinanzhaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.832.298	2.560.000	1.680.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	137.881.861	144.377.000	144.756.000	146.638.900	150.323.200	154.081.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen	8.344.513	7.365.500	7.196.100	7.238.300	7.274.400	7.309.300
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	9.101.803	8.623.700	8.487.700	8.546.400	8.614.100	8.681.200
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	901.394	684.600	732.900	732.900	732.900	732.900
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	46.325.361	43.754.000	47.755.500	49.761.900	51.191.500	51.734.900
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.790.478	1.642.400	1.631.900	1.631.900	1.631.900	1.631.900
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.214.783	3.769.000	3.784.900	3.784.900	3.784.900	3.784.900
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	211.392.490	212.776.200	216.025.000	220.095.200	225.312.900	229.716.700
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	37.017.561	38.707.900	39.742.100	40.520.400	41.532.900	42.590.700
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	10.100.008	10.843.300	11.203.900	11.171.800	11.410.400	11.660.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.641.744	3.051.100	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	136.157.759	139.595.600	135.527.100	138.675.300	141.434.900	144.175.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.300.061	11.122.900	10.595.000	10.836.000	11.056.800	11.242.400
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	196.217.132	203.320.800	199.868.100	204.203.500	208.435.000	212.669.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.175.358	9.455.400	16.156.900	15.891.700	16.877.900	17.047.600
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.184.558	4.904.300	8.803.500	7.514.000	3.400.000	3.400.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	34.005	16.000	1.612.000	14.000	14.000	14.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	4.513.592	5.282.600	1.554.200	4.547.700	4.547.700	4.547.700
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	11.732.155	10.202.900	11.969.700	12.075.700	7.961.700	7.961.700
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	518.275	75.000	243.000	100.000	200.000	200.000
	26. Baumaßnahmen	10.136.278	4.628.500	8.105.100	8.500.000	7.500.000	7.500.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.838.031	2.598.100	2.409.000	2.348.700	2.330.000	2.330.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	48.135	20.000	923.000	30.000	30.000	30.000

Gesamtfinanzhaushalt 2012

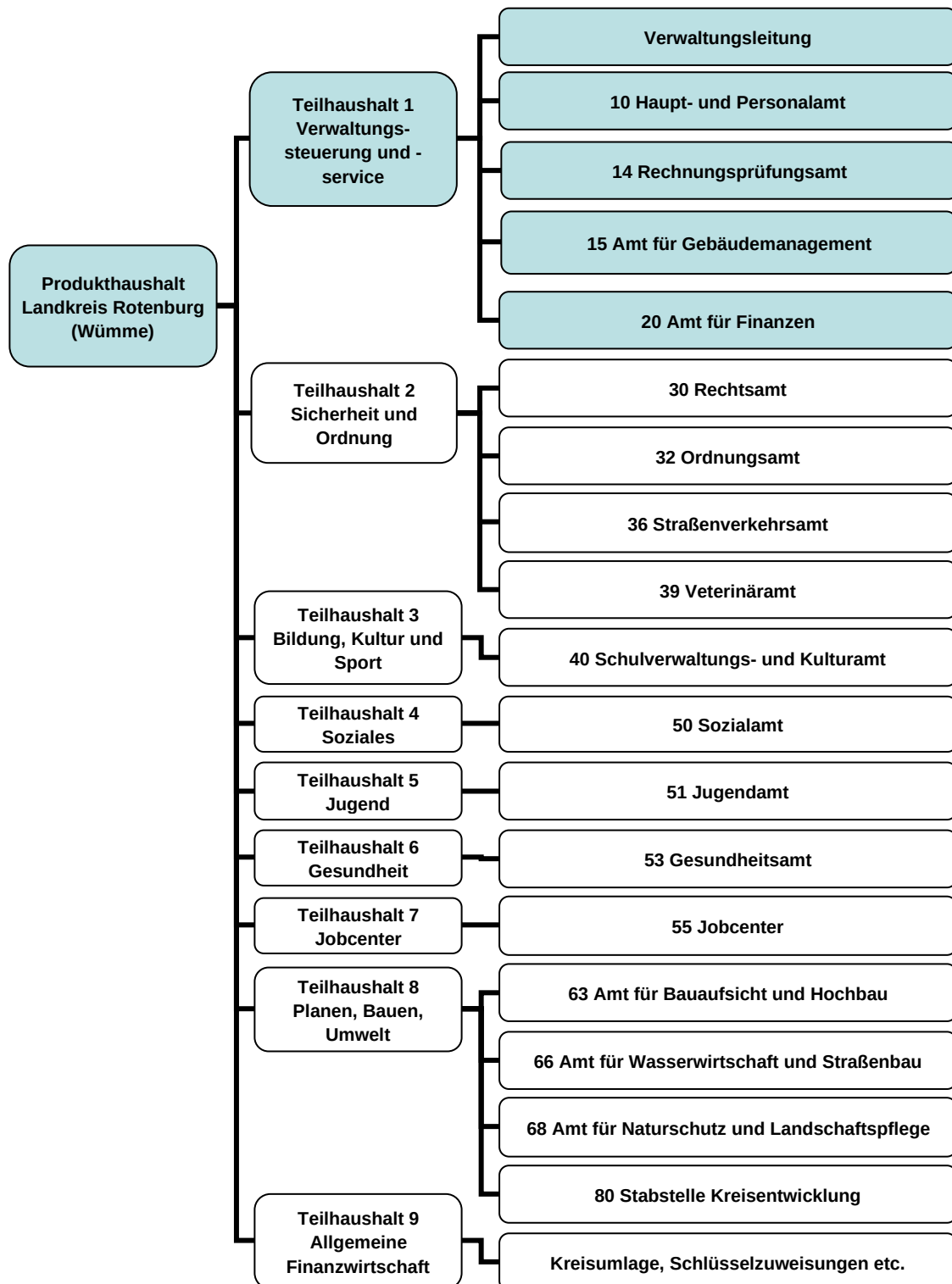
	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	29. Aktivierbare Zuwendungen	6.848.719	8.231.500	11.407.800	8.884.200	6.411.200	6.411.200
	30. sonstige Investitionstätigkeit	5.567.771	5.262.000	1.506.500	4.500.000	4.500.000	4.500.000
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	24.957.209	20.815.100	24.594.400	24.362.900	20.971.200	20.971.200
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.225.054	-10.612.200	-12.624.700	-12.287.200	-13.009.500	-13.009.500
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	1.950.304	-1.156.800	3.532.200	3.604.500	3.868.400	4.038.100
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	7.950.000	8.556.800	7.400.000	6.000.000	3.900.000	3.200.000
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	5.989.061	7.400.000	10.932.200	9.604.500	7.768.400	7.238.100
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.960.939	1.156.800	-3.532.200	-3.604.500	-3.868.400	-4.038.100
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	3.911.243	0	0	0	0	0
	41.+/- Anfangsbestand Zahlungsmittel	0	0	0	0	0	0
	42. Endbestand an Zahlungsmitteln (Su.37,40 u.41)	12.826.310	0	0	0	0	0

Querschnitt Finanzhaushalt 2012

Teilhaushalt		Einz. aus lfd. Verwaltungstätig	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätig	Saldo aus laufender Verwaltungstätig	Einz. für Investitionstätig	Ausz. für Investitionstätig	Saldo aus Investitionstätig
1	Teilhaushalt 1	1.051.400	12.111.500	-11.060.100	1.633.000	4.196.600	-2.563.600
2	Teilhaushalt 2	9.594.600	10.392.100	-797.500	451.000	847.500	-396.500
3	Teilhaushalt 3	2.414.200	23.009.400	-20.595.200	2.126.000	5.351.100	-3.225.100
4	Teilhaushalt 4	46.439.200	57.156.700	-10.717.500	0	0	0
5	Teilhaushalt 5	4.550.200	24.492.500	-19.942.300	0	623.000	-623.000
6	Teilhaushalt 6	392.500	2.235.900	-1.843.400	0	32.300	-32.300
7	Teilhaushalt 7	43.430.600	55.950.800	-12.520.200	0	0	0
8	Teilhaushalt 8	3.987.500	11.358.200	-7.370.700	7.744.000	12.028.600	-4.284.600
9	Teilhaushalt 9	104.164.800	3.161.000	101.003.800	15.700	1.515.300	-1.499.600

Querschnitt Finanzhaushalt 2012

Teilhaushalt		Finanzmittel-Üb	Einz. aus Finanzierungstä	Ausz. aus Finanzierungstä	Saldo aus Finanzierungstä	Finanzmittelbes	Verpflich- tungsermäch- tigungen
1	Teilhaushalt 1	-13.623.700	0	0	0	-13.623.700	-675.000
2	Teilhaushalt 2	-1.194.000	0	0	0	-1.194.000	-518.700
3	Teilhaushalt 3	-23.820.300	0	0	0	-23.820.300	-150.000
4	Teilhaushalt 4	-10.717.500	0	0	0	-10.717.500	0
5	Teilhaushalt 5	-20.565.300	0	0	0	-20.565.300	0
6	Teilhaushalt 6	-1.875.700	0	0	0	-1.875.700	0
7	Teilhaushalt 7	-12.520.200	0	0	0	-12.520.200	0
8	Teilhaushalt 8	-11.655.300	0	0	0	-11.655.300	-6.077.700
9	Teilhaushalt 9	99.504.200	7.400.000	10.932.200	-3.532.200	95.972.000	0



Teilhaushalt 1

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Organe und Verwaltungsleitung	10	11.1.01	111	11	23 - 25	
Personal und Organisation	10	11.1.02	111	11	26 - 28	
Gebäudemanagement	15	11.1.03	111	11	29 - 31	
Logistik und Service	10	11.1.04	111	11	32 - 34	
Tul und Telekommunikation	10	11.1.05	111	11	35 - 37	
Rechnungsprüfung	14	11.1.06	111	11	38 - 40	
Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	20	11.1.07	111	11	41 - 43	
Kommunalaufsicht und Personenstandswesen	20	11.1.08	111	11	44 - 46	
Statistik und Wahlen	10	12.1.01	121	12	47 - 49	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Beratung der Ämter bei der Geschäftsprozessoptimierung zur nachhaltigen Senkung der Prozesskosten - Realisierung und Ausbau der kommunalen Doppik (Zielbildung, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling) - Fortsetzung der Restrukturierung des zentralen Gebäudemanagements - Umsetzung von E-Governmentprojekten gemäß Masterplan - Umsetzung von Maßnahmen der Personalentwicklung (Beurteilung, Aus- und Fortbildung, Gleichstellung etc.) - Personalentwicklung den neuen An- bzw. Herausforderungen (z. B. demografischen Wandel, Gleichstellung) anpassen - Zeitnahe und wirtschaftliche Prüfung der Rechnungslegung des Landkreises und der Gemeinden - Beratung bei der Aufstellung sowie Prüfung der Eröffnungsbilanzen der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden sowie der Jahresabschlüsse nach den Vorschriften des NKR						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat I				Verantwortliche Person(en): Sven Höhl		

Teilhaushalt 1 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	22.408	23.300	22.800	22.800	22.800	22.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	50.093	49.900	88.000	88.300	88.800	89.300
	4. sonstige Transfererträge	-480	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	171.516	182.900	182.900	184.100	185.600	187.000
	6. privatrechtliche Entgelte	457.416	375.900	423.000	423.000	423.000	423.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364.085	279.300	325.600	328.400	331.900	335.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	25.846	20.000	27.100	27.100	27.100	27.100
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	78.869	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	596.895	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.766.649	1.001.300	1.139.400	1.143.700	1.149.200	1.154.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	6.452.475	7.184.700	7.719.200	7.900.400	8.115.200	8.286.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.912.240	3.248.600	2.327.800	2.371.900	2.423.900	2.478.700
	16. Abschreibungen	2.062.077	913.200	1.038.000	1.058.400	1.079.700	1.101.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	38.638	44.100	48.100	49.000	50.000	51.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.394.032	2.757.300	2.365.700	2.430.800	2.480.200	2.511.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.859.461	14.147.900	13.498.800	13.810.500	14.149.000	14.428.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-12.092.812	-13.146.600	-12.359.400	-12.666.800	-12.999.800	-13.273.500
	23. außerordentliche Erträge	157	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	1.755	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.755	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-1.597	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-12.094.410	-13.146.600	-12.359.400	-12.666.800	-12.999.800	-13.273.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.243.945	14.333.900	13.295.400	13.630.100	13.984.600	14.261.600
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.923.403	1.935.000	1.681.300	1.729.100	1.775.800	1.796.800
	Saldo ILV	11.320.542	12.398.900	11.614.100	11.901.000	12.208.800	12.464.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-773.868	-747.700	-745.300	-765.800	-791.000	-808.700

Teilhaushalt 1 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	22.408	23.300	22.800	22.800	22.800	22.800
	3. sonstige Transfereinzahlungen	-358	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	171.706	182.900	182.900	184.100	185.600	187.000
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	462.455	375.900	423.000	423.000	423.000	423.000
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	354.956	279.300	325.600	328.400	331.900	335.600
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	45.675	20.000	27.100	27.100	27.100	27.100
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	52.290	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.109.132	951.400	1.051.400	1.055.400	1.060.400	1.065.500
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	6.150.658	6.680.800	7.369.900	7.542.800	7.748.200	7.910.300
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	2.750.615	3.248.600	2.327.800	2.371.900	2.423.900	2.478.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	39.143	44.100	48.100	49.000	50.000	51.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.335.930	2.757.300	2.365.700	2.430.800	2.480.200	2.511.000
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.276.345	12.730.800	12.111.500	12.394.500	12.702.300	12.951.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.167.214	-11.779.400	-11.060.100	-11.339.100	-11.641.900	-11.885.500
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	892.362	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	8.855	5.000	1.601.000	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	32.000	32.000	32.000	32.000
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	901.217	5.000	1.633.000	32.000	32.000	32.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	2.328.509	190.000	1.334.500	2.000.000	1.500.000	1.500.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	792.284	1.174.400	1.135.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Teilhaushalt 1
Teilfinanzhaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	48.135	20.000	827.100	30.000	30.000	30.000
	29. Aktivierbare Zuwendungen	5.400	0	900.000	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	3.174.327	1.384.400	4.196.600	3.030.000	2.530.000	2.530.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.273.111	-1.379.400	-2.563.600	-2.998.000	-2.498.000	-2.498.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-12.440.325	-13.158.800	-13.623.700	-14.337.100	-14.139.900	-14.383.500
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-12.440.325	-13.158.800	-13.623.700	-14.337.100	-14.139.900	-14.383.500

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Aufgaben im Bereich der Verwaltungsleitung einschließlich Datenschutzbeauftragtem, Rechtsangelegenheiten, Ehrungen sowie den Sitzungsdienst und alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den politischen Gremien. Hierzu zählen auch die Paten- und Partnerschaften sowie die Mitgliedschaften des Landkreises Rotenburg (Wümme).

Ziele

- Sitzungsdienst papierlos gestalten

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	125	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.106	10.000	7.500	7.500	7.600	7.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	74.139	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	81.370	10.000	7.500	7.500	7.600	7.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.153.231	1.067.600	1.051.600	1.077.300	1.105.500	1.131.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.414	14.600	18.700	19.000	19.400	19.900
	16. Abschreibungen	144	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.390	7.000	10.000	10.200	10.400	10.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	467.584	574.400	544.900	563.800	575.300	578.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.638.763	1.663.600	1.625.200	1.670.300	1.710.600	1.740.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.557.393	-1.653.600	-1.617.700	-1.662.800	-1.703.000	-1.732.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.557.393	-1.653.600	-1.617.700	-1.662.800	-1.703.000	-1.732.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.719.574	1.744.900	1.696.500	1.745.500	1.786.500	1.810.500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.182	232.100	204.200	210.100	215.700	218.300
	Saldo ILV	1.557.393	1.512.800	1.492.300	1.535.400	1.570.800	1.592.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	-140.800	-125.400	-127.400	-132.200	-140.600

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	13,20	12,45
Erläuterungen		
Zeile 7: Zuschüsse für die Koordinierungsstelle Ehrenamt und Erstattungen von Gerichtskosten des Rechtsamtes		
Zeile 15: Kosten der Koordinierungsstelle Ehrenamt, Ehrungen der Ehrenamtlichen und Gästebetreuung sowie Kosten des elektronischen Pressespiegels		
Zeile 18: Kosten der Koordinierungsstelle Ehrenamt und Fortbildung der Ehrenamtlichen		
Zeile 19: Sitzungsgelder, Kosten des Rechtsamtes, Kosten der Paten- und Partnerschaften, Öffentliche Bekanntmachungen, Nachrufe, Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Ehrenamtskarte, Gästebetreuung, Zuwendungen zur Stärkung der Fraktionsarbeit und Personalnebenkosten		

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Personalverwaltung einschließlich Gehaltsabrechnung und Personalentwicklung, wie Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften, Erarbeitung fachübergreifender Qualifizierungsangebote zur bedarfsgerechten Fortbildung des Personals.

Personalvertretung, Gleichstellung und Betriebsärztlicher Dienst zählen ebenso dazu. Der Bereich Organisation umfasst die Aufbau- und Ablauforganisation, Durchführung von und Begleitung bei Organisationsüberprüfungen einschließlich E-Government.

Ziele

- Gewinnung und Erhaltung erforderlicher qualitativer und quantitativer Personalressourcen (demographischen Wandel entgegenwirken)
- Mehr Transparenz für Stellenplanverfahren durch organisatorische Veränderungen
- Beschleunigung von Stellenbesetzungsverfahren

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes
- Marketingmaßnahmen planen (z. B. Ausbildungsmesse 1mal jährlich gemeinsam mit Schulen und interessierten Kommunen; Nutzung des Social Networkings)
- Trennen zwischen Personal- und Stellen(plan)bearbeitung
- Stellenbesetzungsverfahren beschleunigen nach verbindlichen und in der Ausschreibung veröffentlichten Zeitvorgaben
- Erarbeiten neuer und familienfreundlicher Arbeitszeitmodelle
- Initiieren der organisatorischen Erfordernisse zur Einrichtung von Lebensarbeitszeitkonten
- Entlasten der Dezernentenebene beim Stellenplanverfahren durch stärkere Vorbereitung/Beratung der Ämter durch die Organisation (bspw. durch eine Richtlinie)

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	22.408	23.300	22.800	22.800	22.800	22.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	100	100	100	100	100
	6. privatrechtliche Entgelte	18.356	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	306.725	216.600	304.800	307.600	310.900	314.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	25.411	20.000	27.100	27.100	27.100	27.100
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	378.710	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	751.610	261.000	356.300	359.100	362.400	365.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.853.157	1.998.400	2.195.900	2.242.800	2.309.400	2.341.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.902	230.000	322.000	327.800	334.600	342.100
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	36.248	37.100	38.100	38.800	39.600	40.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	87.767	139.800	185.700	199.500	203.400	197.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.237.074	2.405.300	2.741.700	2.808.900	2.887.000	2.921.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.485.464	-2.144.300	-2.385.400	-2.449.800	-2.524.600	-2.555.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.485.464	-2.144.300	-2.385.400	-2.449.800	-2.524.600	-2.555.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200.172	2.823.300	2.697.700	2.770.200	2.852.900	2.887.500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	714.708	679.000	312.300	320.400	328.300	332.300
	Saldo ILV	1.485.464	2.144.300	2.385.400	2.449.800	2.524.600	2.555.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/10070 Zuführung zur Versorgungsrücklage	27.100	27.100	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	26,93	26,93

Erläuterungen

Zeile 2: Erstattungen für die Projekte der Gleichstellungsbeauftragten sowie Zuweisungen für Schwerbehinderte
 Zeile 5: Eintrittsgelder für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten
 Zeile 6: Schadensersatz aus Versicherungen
 Zeile 7: Erstattungen von den Betrieben Abfallwirtschaft und Rettungsdienst, Erstattungen der OsteMed Kliniken für die Kosten des zentralen Dienstes, Erstattungen anderer Kommunen, Minderleistungsausgleiche für behinderte Mitarbeiter, Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz sowie Zeugengelder u. ä.
 Zeile 8: Zinsen aus der Versorgungsrücklage
 Zeile 15: Aus- und Fortbildungskosten, Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten und Kosten für den Datenschutzbeauftragten
 Zeile 18: Mitgliedsbeiträge für das Nds. Studieninstitut und für die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
 Zeile 19: Kosten des Gesundheitsmanagement, Kosten des Personalrates, Personalentwicklungskosten, Kosten einer zusätzlichen Organisationsuntersuchung sowie Beiträge an Verbände und Vereine wie z.B. dem Nds. Landkreistag

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

Produktbeschreibung

Im Gebäudemanagement werden Gebäude und Räume für die Aufgabenerfüllung des Landkreises zur Verfügung gestellt sowie alle mit der Bereitstellung verbundenen Leistungen erbracht. Dazu gehören die Erstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude und dazugehörigen Außenanlagen ebenso wie An- und Vermietung sowie die Verpachtung.

Ziele

- Reduzierung des klimabereinigten Heizenergieverbrauchs bei den Verwaltungsgebäuden um 14 % und bei den Schulgebäuden um 16 % in Bezug auf das Basisjahr 2008

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Aufbau eines Energiecontrollings
- Optimierung des Anlagenbetriebes
- Energetische Sanierungen

Verantwortung

Christina Bonke

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.583	38.500	76.600	76.900	77.300	77.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	20	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	302.497	283.200	300.600	300.600	300.600	300.600
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.044	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	78.869	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	5.225	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	426.238	321.700	377.200	377.500	377.900	378.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	695.345	1.353.100	1.456.300	1.492.400	1.531.600	1.568.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.488.453	1.765.100	980.200	998.600	1.020.900	1.044.300
	16. Abschreibungen	380.406	393.200	468.700	477.900	487.500	497.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.116	300	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.566.320	3.511.700	2.905.500	2.969.200	3.040.300	3.110.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.140.082	-3.190.000	-2.528.300	-2.591.700	-2.662.400	-2.731.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.140.082	-3.190.000	-2.528.300	-2.591.700	-2.662.400	-2.731.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.495.849	3.477.900	2.878.000	2.951.700	3.032.100	3.103.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	355.767	287.900	349.700	360.000	369.700	371.700
	Saldo ILV	2.140.082	3.190.000	2.528.300	2.591.700	2.662.400	2.731.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2009/15080 KH Rotenburg - Außenanlagen	1.245.000	550.000	20.000	675.000	675.000	0	0
2009/15160 Schließsystem Verwaltungsgebäude	274.500	24.500	250.000	0	0	0	0
2011/15050 KH Bremervörde - Außenanlagen - Freigabe BauA	440.000	330.000	110.000	0	0	0	0
2012/15010 KH Bremervörde - Sonnenschutz	75.000	75.000	0	0	0	0	0
2012/15020 Beschaffung von Büromöbiliar	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2012/15040 KH Rotenburg - Erweiterung Wasserlabor	225.000	225.000	0	0	0	0	0
2012/15060 SM Sandbostel - Außenanlagen	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2012/15070 Schwesternschule Zeven - Brandschutzmaßn.	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2012/15080 Helmut-Tietje-Haus Investitionszuschuss	800.000	800.000	0	0	0	0	0
2012/15081 Helmut-Tietje-Haus Verkaufserlös	-1.600.000	-1.600.000	0	0	0	0	0
2012/15082 Ausl. an DJH und Stadt ROW wg. Verkauf Jghbg.	800.000	800.000	0	0	0	0	0
2012/15410 Projekt Bullensee - Freigabe FachA	100.000	100.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	8.000	8.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	28,60	29,05

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Energieverbr. Verwaltungsgeb. in MWh (mittels Klimafaktor)	4.945	5.300	4.800
Prozentuale Änderung Verwaltungsgebäude (auf Basis 2008)	- 12 %	- 6 %	- 14 %
Energieverbrauch Schulen in MWh (mittels Klimafaktor bereinigt)	12.584	12.300	11.500
Prozentuale Änderung Schulen (auf Basis 2008)	- 8 %	- 10 %	- 16 %

Erläuterungen

Zeile 6: Mieten und Dienstwohnungsvergütungen sowie Erstattungen für Versicherungsschäden

Die Aufwendungen für die Räumlichkeiten des Jobcenters werden ab 2012 aus abrechnungstechnischen Gründen im Teilhaushalt 7 nachgewiesen (555.000 €)

Zeile 19: Mitgliedsbeiträge

Produkt 11.1.04 Logistik und Service

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Dienstleistungen für die Beschäftigten zur Sicherstellung der Betriebsabläufe, insbesondere

- Fuhrpark und Fahrdienste
- Post- und Botendienste
- Telefonvermittlung und allgemeine Auskünfte
- Vervielfältigungen
- Materialbeschaffung und -verwaltung
- Arbeitsschutzmaßnahmen.

Ziele

- Post ausrichten auf elektronische Medien
- Förderung des Corporate Design durch Produkte der Hausdruckerei
- Gleichmäßige km-Auslastung der Dienstfahrzeuge

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Digitalisieren von Eingangsrechnungen und Übergabe an Postkörbe im DMS
- Herstellen von repräsentablen Notizhilfen im Sinne des Corporate Design
- Steuern der Zuweisung/Reservierung der Dienstwagen

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.04 Logistik und Service Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	26	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	54.960	51.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.032	39.400	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.398	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	57.416	90.400	80.000	80.000	80.000	80.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	534.790	538.800	540.800	554.100	568.700	582.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	394.809	471.600	469.100	478.200	488.500	499.100
	16. Abschreibungen	133.532	129.900	140.900	143.600	146.500	149.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.810.359	1.934.100	1.560.900	1.592.000	1.624.500	1.657.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.873.489	3.074.400	2.711.700	2.767.900	2.828.200	2.888.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.816.074	-2.984.000	-2.631.700	-2.687.900	-2.748.200	-2.808.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	1.564	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.564	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-1.564	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.817.637	-2.984.000	-2.631.700	-2.687.900	-2.748.200	-2.808.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.970.781	3.125.700	2.813.900	2.875.500	2.941.100	3.005.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.144	141.700	182.200	187.600	192.900	197.300
	Saldo ILV	2.817.637	2.984.000	2.631.700	2.687.900	2.748.200	2.808.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.04 Logistik und Service
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/10010 Beschaffung digitale Diktiergeräte	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2012/10020 Beschaffung allg. Dienstfahrzeuge	115.000	115.000	0	0	0	0	0
2012/10100 Beschaffung von 2 Dokumentenscannern	90.000	90.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	3.000	3.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	13,00	13,00

Erläuterungen

Zeile 6: Erstattungen von Post- und Fernmeldegebühren, Erträge aus Verkäufen,
Erstattungen für Schäden an Dienstfahrzeugen sowie vermischte Einnahmen
Zeile 15: Wartungsverträge, Leasingraten, Kfz-Kosten, Erwerb von Kleingeräten,
Produktionsdrucker der Hausdruckerei und dezentrale Multifunktionsgeräte, Dienst- und Schutzkleidung u. ä.
Zeile 19: Kurier- und Postfahrten sowie Nachrufe und Erste-Hilfe-Ausstattungen, Tonerkatuschen u. ä.,
Gesetze, Kommentare u. ä., Porto- und Telefonkosten, Reisekosten, Versicherungen und öffentliche Bekanntmachungen
Die Aufwendungen für das Jobcenter werden ab 2012 aus abrechnungstechnischen Gründen im Teilhaushalt 7 nachgewiesen (300.000 €)

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die gesamte Verwaltung, den Aufbau und den Betrieb der Systemtechnik, die Hard- und Software des Tul-/Telekommunikationsbereiches in den Haupt- und Außenstellen sowie den landkreis-eigenen Schulen.

Ziele

- Behebung von 60 % der im Ticket-System erfassten Störungen innerhalb von 3 Tagen
- Verkürzung des Austauschzyklus von Arbeitsplatzrechnern innerhalb von fünf Jahren von 7 auf 3 Jahre (= dann 250 Arbeitsplatzrechner pro Jahr)
- Aufbau eines zu 98,5 % ausfallsicheren IT-Systems

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Fortführen der Umsetzung des ITIL-Konzeptes
- Vorbereiten der Zielerreichung durch das Umstellen von Serversystemen auf virtuelle Maschinen
- Planen und Installieren eines Backup-Rechenzentrums gem. BSI

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	11.484	11.400	11.400	11.400	11.500	11.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	81.479	40.700	40.900	40.900	40.900	40.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.242	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	105.205	52.100	52.300	52.300	52.400	52.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	630.802	557.900	592.900	607.300	623.200	638.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	647.911	667.000	463.300	472.400	482.900	494.000
	16. Abschreibungen	416.420	390.100	428.400	436.900	445.700	454.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	350	0	43.400	44.200	45.100	46.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.695.483	1.615.000	1.528.000	1.560.800	1.596.900	1.632.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.590.277	-1.562.900	-1.475.700	-1.508.500	-1.544.500	-1.580.400
	23. außerordentliche Erträge	130	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	191	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-191	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-61	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.590.339	-1.562.900	-1.475.700	-1.508.500	-1.544.500	-1.580.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.756.225	1.711.600	1.645.400	1.683.100	1.724.100	1.762.100
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	165.887	148.700	169.700	174.600	179.600	181.700
	Saldo ILV	1.590.339	1.562.900	1.475.700	1.508.500	1.544.500	1.580.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2008/00120 Geoinformationssystem	461.500	124.000	337.500	0	0	0	0
2011/10090 Dokumentenmanagementsystem	700.000	350.000	350.000	0	0	0	0
2012/10030 System und Serverkomponenten	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2012/10040 Beschaffungen für Fachämter	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2012/10050 Ersatzbeschaffung PC, Monitore, Drucker, etc.	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2012/10060 Verkauf Altgeräte TUI	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	95.000	35.000	60.000	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	9,73	9,75

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Büroarbeitsplätze	894	910	920
Gespeicherte Datenmenge in Terabyte	1,75	2,25	2,5
Behebung von Störungen innerhalb 3 Tagen in %	50	50	60
Ausgetauschte Rechner/Jahr	100	100	125

Erläuterungen

Zeile 6: Vermietung von Datenleitungen an die OsteMed Kliniken sowie Erstattungen von anderen Betrieben

Zeile 15: EDV-Kosten, Anmietung von Datenleitungen und Softwarepflegekosten

Die Aufwendungen für das Jobcenter werden ab 2012 aus abrechnungstechnischen Gründen im Teilhaushalt 7 nachgewiesen (235.000 €)

Zeile 19: Tonerkartuschen, CD-Rohlinge etc. und Kosten für separate Telefon- und Internetanschlüsse, Netzteile u. ä.

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung

Produktbeschreibung

Der Landkreis, die Städte, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises und deren Beteiligungen und sonstigen selbständigen und unselbständigen Einrichtungen sind hinsichtlich der Rechnungsführung und der Einhaltung von Vorschriften zu prüfen.

Ziele

- Durchführung der Vor-Ort-Prüfung der Jahresrechnungen innerhalb von 4 Monaten nach Anzeige der Prüfungsbereitschaft durch die Kommune / Gesellschaft
- Versand des Schlussberichtsentwurfs innerhalb von 8 Wochen nach Abschluss der Vor-Ort-Prüfung
- Beratung der Kommunen im Landkreis im Umstellungsprozess auf das NKR hinsichtlich der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanzen, der Aufstellung der ersten doppischen Jahresabschlüsse sowie der ersten konsolidierten Gesamtabschlüsse
- Vergabeprüfungen vor Auftragserteilung binnen 10 Tagen nach Eingang sowie Beratung der Kommunen hinsichtlich vergaberechtlicher Aspekte

Verantwortung

Wolf Linne

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	169.760	180.000	180.000	181.200	182.700	184.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	42.430	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	212.190	180.000	180.000	181.200	182.700	184.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	640.607	672.300	761.600	780.300	800.800	819.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	640.607	672.300	761.600	780.300	800.800	819.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-428.418	-492.300	-581.600	-599.100	-618.100	-635.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-428.418	-492.300	-581.600	-599.100	-618.100	-635.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	374.700	369.800	379.800	389.900	406.700
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.439	158.000	146.400	151.000	155.300	156.900
	Saldo ILV	-147.439	216.700	223.400	228.800	234.600	249.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-575.857	-275.600	-358.200	-370.300	-383.500	-386.000

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung**Stellenplanauszug****Plan Vorjahr****Plan lfd. Jahr**

Stellenanteile

9,00

9,23

Erläuterungen

Zeile 5: Prüfungsgebühren

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Aufstellung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, der mittelfristigen Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms, die Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Haushaltsplanausführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses. Weiterhin gehören die Abwicklung der Kassengeschäfte und die Durchführung der Vollstreckung dazu.

Auftragsgrundlage

NKomVG, GemHKVO

Ziele

- Haushalt: Rechtzeitige Erstellung eines vollständigen und transparenten, die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sicherstellenden Haushaltsplanentwurfs
- Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses
- Kasse: Zeitnahe, monatliche Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsläufen

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	-480	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	260	300	300	300	300	300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.000	9.000	9.000	9.100	9.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	435	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	72.352	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	72.567	79.300	79.300	79.300	79.400	79.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	768.452	815.600	910.300	931.700	956.000	979.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.216	74.500	74.500	75.900	77.600	79.300
	16. Abschreibungen	1.131.576	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.857	34.500	30.500	31.000	31.600	32.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.994.100	924.600	1.015.300	1.038.600	1.065.200	1.090.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.921.533	-845.300	-936.000	-959.300	-985.800	-1.011.100
	23. außerordentliche Erträge	27	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	27	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.921.505	-845.300	-936.000	-959.300	-985.800	-1.011.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.101.344	1.075.800	1.194.100	1.224.300	1.258.000	1.286.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179.839	230.500	258.100	265.000	272.200	274.900
	Saldo ILV	1.921.505	845.300	936.000	959.300	985.800	1.011.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		15,00		15,05			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl Vollstreckungsfälle		7.800		12.500		11.500	
Durchschnittlicher Betrag je Vollstreckungsfall in €		259,00		200,00		200,00	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen des Betriebes Abfallwirtschaft für die Nutzung der Finanzsoftware							
Zeile 11: Säumniszuschläge, Mahngebühren und Auslagen							
Zeile 15: Kosten der Finanzsoftware u. ä.							
Zeile 19: Kosten des Geldverkehrs							

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die allgemeine und finanzielle Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden, Zweck- und Realverbände, Stiftungsaufsicht, Standesamtsaufsicht und öffentlich-rechtliche Namensänderung.

Ziele

Kommunalaufsicht:

- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Zweck- und Realverbände sowie der Stiftungen

Standesamtsaufsicht:

- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns der Standesämter im Landkreis

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.476	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.342	4.300	4.300	4.300	4.300	4.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	8.379	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	14.198	6.800	6.800	6.800	6.800	6.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	148.284	151.700	181.800	186.000	190.900	195.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	148.284	151.700	181.800	186.000	190.900	195.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-134.087	-144.900	-175.000	-179.200	-184.100	-188.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-134.087	-144.900	-175.000	-179.200	-184.100	-188.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.942	45.900	48.400	49.800	51.300	52.400
	Saldo ILV	-35.942	-45.900	-48.400	-49.800	-51.300	-52.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-170.029	-190.800	-223.400	-229.000	-235.400	-241.000

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		2,30		2,61			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl Beratungsfälle Kommunalaufsicht		558		550		550	
Anzahl Vorbeglaubigungen		140		140		140	
Anzahl Namensänderungen		10		13		10	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Beschaffung, Aufbereitung und Bereitstellung statistischer Daten im eigenen Auftrag oder speziell für Dritte. Weiterhin gehören alle Arten von Wahlen und Volks- und Bürgerbegehren dazu.

Ziele

- Organisatorische Abwicklung der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
- Ggfs. organisatorische Abwicklung von Volksinitiativen und Volksbegehren, Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen

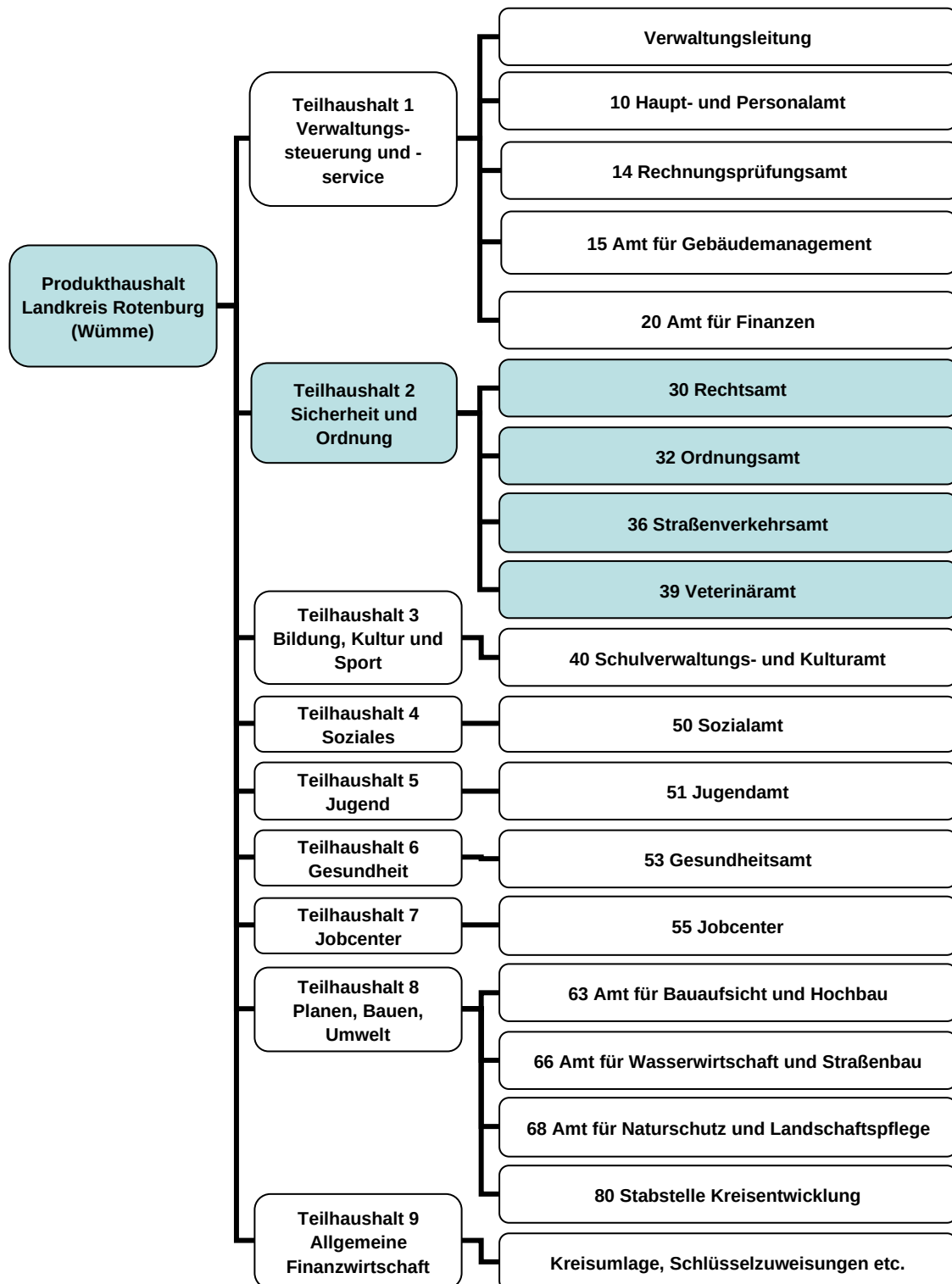
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.835	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.020	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	45.855	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	27.806	29.300	28.000	28.500	29.100	29.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.535	25.800	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	74.200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	65.341	129.300	28.000	28.500	29.100	29.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-19.486	-129.300	-28.000	-28.500	-29.100	-29.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-19.486	-129.300	-28.000	-28.500	-29.100	-29.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.496	11.200	10.300	10.600	10.800	11.300
	Saldo ILV	-8.496	-11.200	-10.300	-10.600	-10.800	-11.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-27.982	-140.500	-38.300	-39.100	-39.900	-41.100

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,33	0,33

Teilhaushalt 2

Sicherheit und Ordnung



Teilhaushalt 2

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Registergestützter Zensus 2011	32	12.1.02	121	12	55 - 57	
Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	32	12.2.01	122	12	58 - 60	
Ausländer- und Asylangelegenheiten	32	12.2.02	122	12	61 - 63	
Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	32	12.2.03	122	12	64 - 66	
Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht	32	12.2.04	122	12	67 - 69	
Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	36	12.2.05	122	12	70 - 72	
Verkehrsüberwachung	36	12.2.06	122	12	73 - 75	
Fahrerlaubniswesen	36	12.2.07	122	12	76 - 78	
Fahrzeug-Zulassungswesen	36	12.2.08	122	12	79 - 81	
Veterinärdienst	39	12.2.09	122	12	82 - 84	
Lebensmittelüberwachung	39	12.2.10	122	12	85 - 87	
Abwehrender Brandschutz	32	12.6.01	126	12	88 - 90	
Förderung des Rettungsdienstes	20	12.7.01	127	12	91 - 93	
Katastrophenschutz	32	12.8.01	128	12	94 - 96	
Fleischbeschau	39	41.4.01	414	41	97 - 99	
Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen	36	51.1.03	511	51	100 - 102	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausbildungs- und Ausrüstungsstandes der Kreisfeuerwehr und der Katastrophenschutzeinheiten - Gewährleistung der ordnungsgemäßen Gewerbeausübung - Durchführung und Unterstützung von Verkehrssicherheitsaktionen - Ausbau der Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Gemeinden (dezentrale Kfz-Zulassung) - Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport - Weiterentwicklung des Gesundheitsstatus und des Wohlbefindens der landwirtschaftlichen Nutztiere - Förderung der Herstellung, der Produktion und des Vertriebes sicherer Lebensmittel zum Schutze der Verbraucher						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat II				Verantwortliche Person(en): Heike von Ostrowski		

Teilhaushalt 2 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.000	388.700	89.400	2.000	2.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	276.108	278.600	279.500	280.800	282.200	283.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5.105.238	5.138.000	4.863.100	4.896.600	4.935.400	4.974.300
	6. privatrechtliche Entgelte	282	7.500	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.282.530	908.800	1.010.200	1.046.300	1.057.300	1.042.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.601.999	3.628.000	3.631.900	3.631.900	3.631.900	3.631.900
	12. = Summe ordentliche Erträge	11.267.157	10.349.600	9.874.100	9.857.600	9.908.800	9.933.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	6.958.302	7.111.200	7.130.500	7.187.600	7.376.600	7.551.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	685.933	924.200	875.200	843.500	861.300	880.000
	16. Abschreibungen	354.155	278.400	346.100	351.400	358.400	365.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.344.026	2.367.300	2.427.100	2.480.600	2.531.500	2.577.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	281.316	551.600	341.400	346.000	352.800	359.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.623.732	11.232.700	11.120.300	11.209.100	11.480.600	11.733.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	643.424	-883.100	-1.246.200	-1.351.500	-1.571.800	-1.800.800
	23. außerordentliche Erträge	8.364	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	3.267	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-3.267	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	5.097	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	648.521	-883.100	-1.246.200	-1.351.500	-1.571.800	-1.800.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.866.283	3.128.600	2.975.800	3.012.300	3.082.300	3.141.400
	Saldo ILV	-2.866.283	-3.128.600	-2.975.800	-3.012.300	-3.082.300	-3.141.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.217.762	-4.011.700	-4.222.000	-4.363.800	-4.654.100	-4.942.200

Teilhaushalt 2 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.000	388.700	89.400	2.000	2.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	4.818.747	5.138.000	4.863.100	4.896.600	4.935.400	4.974.300
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	282	7.500	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.342.564	908.800	1.010.200	1.046.300	1.057.300	1.042.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.079.253	3.628.000	3.631.900	3.631.900	3.631.900	3.631.900
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.241.846	10.071.000	9.594.600	9.576.800	9.626.600	9.649.200
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	6.676.172	6.714.700	6.748.400	6.796.500	6.975.300	7.140.900
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	665.849	924.200	875.200	843.500	861.300	880.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	2.080.826	2.157.400	2.427.100	2.480.600	2.531.500	2.577.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	268.681	551.600	341.400	346.000	352.800	359.100
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.691.528	10.347.900	10.392.100	10.466.600	10.720.900	10.957.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	550.318	-276.900	-797.500	-889.800	-1.094.300	-1.308.100
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	721.069	520.000	450.000	400.000	400.000	400.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	6.900	1.000	1.000	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	727.969	521.000	451.000	400.000	400.000	400.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	158.887	648.600	412.000	518.700	500.000	500.000

Teilhaushalt 2 Teilfinanzhaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	831.316	496.200	435.500	400.000	400.000	400.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	990.204	1.144.800	847.500	918.700	900.000	900.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-262.235	-623.800	-396.500	-518.700	-500.000	-500.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	288.082	-900.700	-1.194.000	-1.408.500	-1.594.300	-1.808.100
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	288.082	-900.700	-1.194.000	-1.408.500	-1.594.300	-1.808.100

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011

Produktbeschreibung

Durchführung des für 2011 geplanten gemeinschaftsweiten Zensus der Europäischen Union in Form eines registergestützten Zensus.

Auftragsgrundlage

ZensG 2011, NdsAGZensG 2011, VV-NdsAGZensG 2011

Ziele

- Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen bezogen auf den Landkreis Rotenburg (W.)
- Gewinnung von Informationen zu Wohnraum, Bildung und Erwerbsleben
- Termingerechte Abgabe der Erhebungsunterlagen

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	387.700	88.400	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	387.700	88.400	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	15.047	102.500	114.400	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	62.600	47.300	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	1.100	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	222.600	2.500	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.047	387.700	165.300	0	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-15.047	0	-76.900	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-15.047	0	-76.900	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	60.300	59.600	0	0	0
	Saldo ILV	0	-60.300	-59.600	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-15.047	-60.300	-136.500	0	0	0

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,00	2,00
Erläuterungen		
Mit Kosten in veranschlagter Höhe wird in diesem Produkt gerechnet.		

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Aufsicht über die Ordnungsämter der Gemeinden, das Vereins- und Versammlungswesen, das Kehrwesen, die Unterbringung psychisch Kranker und den allg. Bereitschaftsdienst sowie Staatsangehörigkeits- und Vertriebenenangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

STAG, BVFG, SchfG, 1. BlmschV, VereinsG, VersG, Nds. SOG, NPSychKG, FGG

Ziele

- Zeitnahe Bearbeitung der Verwaltungsverfahren
- Eingliederung langjährig aufhältiger Ausländer

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	25.056	30.000	30.000	30.200	30.400	30.600
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.480	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	8.383	600	500	500	500	500
	12. = Summe ordentliche Erträge	35.919	33.000	33.000	33.200	33.400	33.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	129.839	125.900	129.500	132.500	135.900	139.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.871	4.000	4.000	4.000	4.100	4.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	131.710	129.900	133.500	136.500	140.000	143.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-95.791	-96.900	-100.500	-103.300	-106.600	-109.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-95.791	-96.900	-100.500	-103.300	-106.600	-109.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.887	69.900	71.400	74.400	76.000	77.300
	Saldo ILV	-62.887	-69.900	-71.400	-74.400	-76.000	-77.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-158.678	-166.800	-171.900	-177.700	-182.600	-187.100

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,70	1,70
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 19: Aufwendungen u. a. für Transport und Untersuchungen bei der Unterbringung psychisch Kranker		

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die mit der Einreise, dem Aufenthalt und der Erwerbstätigkeit von Ausländern, EU-Bürgern und Asylbewerbern im Bundesgebiet innerhalb der Landkreiszuständigkeit anfallen.

Auftragsgrundlage

AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU, AufenthV, BeschV, BeschVerf, IntV

Ziele

- Zeitnahe, sachgerechte und verlässliche Entscheidungen über die Gewährung von Aufenthaltstiteln

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	36.500	40.000	45.000	45.300	45.600	46.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	423	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	26.599	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	63.522	41.400	46.400	46.700	47.000	47.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	418.795	448.500	482.900	494.800	507.700	519.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	18	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.878	23.000	28.000	28.500	29.100	29.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	422.691	471.500	510.900	523.300	536.800	549.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-359.169	-430.100	-464.500	-476.600	-489.800	-502.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-359.169	-430.100	-464.500	-476.600	-489.800	-502.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.370	215.100	198.000	209.500	215.400	220.100
	Saldo ILV	-196.370	-215.100	-198.000	-209.500	-215.400	-220.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-555.539	-645.200	-662.500	-686.100	-705.200	-722.200

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	7,00	7,00
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 19: Aufwendungen für Abschiebungen, Identitätsermittlungen, Dolmetscherdienste sowie Beschaffung von Ausweisdokumenten		

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Ausführung des Gewerbe- und Gaststättenrechts sowie der Handwerksordnung und des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit.

Auftragsgrundlage

GewO, GastG, OwiG, HandwO, SchwarzarbG u. a.

Ziele

- Bei Hinweisen auf Zweifel an der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden werden i. d. R. spätestens nach zwei Wochen nach Kenntnisnahme geeignete Maßnahmen eingeleitet.

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	103.923	25.000	25.000	25.100	25.300	25.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	20.223	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	124.146	35.000	35.000	35.100	35.300	35.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	144.324	105.500	184.300	188.700	193.500	198.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.680	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	803	500	500	500	500	500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	147.807	106.000	184.800	189.200	194.000	198.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-23.661	-71.000	-149.800	-154.100	-158.700	-163.200
	23. außerordentliche Erträge	50	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	50	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-23.611	-71.000	-149.800	-154.100	-158.700	-163.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.127	53.700	74.200	78.700	80.900	82.700
	Saldo ILV	-70.127	-53.700	-74.200	-78.700	-80.900	-82.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-93.738	-124.700	-224.000	-232.800	-239.600	-245.900

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,05	2,55
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 18: Bußgeldanteile der Kreishandwerkerschaft		

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Ausführung des Jagd- und Fischereirechts, des Waffen- und Sprengstoffrechts sowie die Wahrnehmung der Aufgaben der Landwirtschaftsbehörde.

Auftragsgrundlage

BJagdG, NJagdG, GrdSt.VG, NdsFischG, WaffG, SprengG u. a.

Ziele

- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Allgemeinheit. Beantragte Erlaubnisse werden i. d. R. spätestens innerhalb von zwei Wochen nach vollständigem Eingang der notwendigen Unterlagen und Stellungnahmen beschieden.

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	65.435	119.000	60.000	60.400	60.900	61.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.040	13.000	13.000	13.100	13.200	13.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10.149	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	88.624	134.000	75.000	75.500	76.100	76.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	186.745	199.400	232.100	237.700	243.900	249.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.468	12.500	12.500	12.700	13.000	13.300
	16. Abschreibungen	38	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.959	6.800	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	202.210	218.700	244.600	250.400	256.900	263.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-113.586	-84.700	-169.600	-174.900	-180.800	-186.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-113.586	-84.700	-169.600	-174.900	-180.800	-186.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.660	104.000	117.200	124.400	128.100	130.900
	Saldo ILV	-89.660	-104.000	-117.200	-124.400	-128.100	-130.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-203.246	-188.700	-286.800	-299.300	-308.900	-317.200

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,25	4,25
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 15: Aufwendungen für Jägerprüfungen und andere mit der Jagdausübung verbundene Kosten		

Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Lenkung und Sicherung des Straßenverkehrs durch Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Durchführung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen sowie der Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen. Hinzu kommt die Zulassung von Verkehrsunternehmen und Fahrschulen, die den Schutz der Allgemeinheit vor ungeeigneten oder unzuverlässigen Betriebsinhabern sicherstellen soll.

Auftragsgrundlage

StVG, StVO, StVZO, FStrG, GGVSE, NStrG, GüKG, PBefG, BOKraft, FahrIG

Ziele

- Verkehrslenkung mit möglichst geringer Anzahl von Verkehrszeichen
- Reinvestition von Erträgen aus 12.2.06 zum Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer
- Ungeeignete Personen- und Güterbeförderungsunternehmen sowie Fahrschulen vom Wettbewerb ausschließen

Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.000	1.000	1.000	2.000	2.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	131.660	135.000	135.000	135.900	137.000	138.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.238	14.100	14.200	14.300	14.400	14.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	5.614	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	152.512	150.100	150.200	152.200	153.400	153.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	189.540	195.400	173.200	177.200	181.800	186.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.911	80.000	70.000	71.400	72.900	74.500
	16. Abschreibungen	8.099	6.300	8.800	8.900	9.100	9.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	227.551	282.700	253.000	258.500	264.800	270.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-75.038	-132.600	-102.800	-106.300	-111.400	-117.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-75.038	-132.600	-102.800	-106.300	-111.400	-117.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.092	75.800	63.300	65.300	67.000	68.400
	Saldo ILV	-71.092	-75.800	-63.300	-65.300	-67.000	-68.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-146.131	-208.400	-166.100	-171.600	-178.400	-185.600

**Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/36010 Zuschüsse für Verkehrssicherheitsanlagen	40.000	40.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	8,55	4,29

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Verkehrsunfälle gesamt (ohne BAB)	5.231	4.300	4.300

Erläuterungen

Zeile 2: Zuschüsse der Feuerwehrunfallkasse für Sicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen
 Zeile 5: Verwaltungsgebühren
 Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben
 Zeile 15: Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Fortführung "Co-Pilot"
 Zeile 18: Zuschüsse an Verkehrswachten

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung und die anschließende Bearbeitung aller Anzeigen der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung sowie Anzeigen der Polizei und Dritter (Gemeinden, Bundesamt für Güterverkehr, staatl. Ämter für Arbeitsschutz und Private).	
Auftragsgrundlage	
StVO, GGVSE, OwiG	
Ziele	
- Geschwindigkeitsniveau auf Landstraßen senken	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Ausweitung bzw. Verbesserung der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung durch stationäre und mobile Anlage mit verbesserter Technik	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	23.216	20.000	20.000	20.100	20.300	20.400
	6. privatrechtliche Entgelte	282	7.500	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.397.083	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.420.580	3.627.500	3.620.000	3.620.100	3.620.300	3.620.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	975.748	1.031.100	1.106.800	1.134.200	1.164.100	1.191.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.064	111.000	90.000	91.800	93.700	95.800
	16. Abschreibungen	97.458	95.500	106.500	108.600	110.700	113.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.758	0	500	500	500	500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.159.029	1.237.600	1.303.800	1.335.100	1.369.000	1.401.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	3.261.551	2.389.900	2.316.200	2.285.000	2.251.300	2.219.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	3.261.551	2.389.900	2.316.200	2.285.000	2.251.300	2.219.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	521.877	636.200	693.200	711.300	728.400	743.200
	Saldo ILV	-521.877	-636.200	-693.200	-711.300	-728.400	-743.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	2.739.675	1.753.700	1.623.000	1.573.700	1.522.900	1.476.200

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/36020 Erg. Messtechnik Geschwindigkeitsüberwachung	70.000	70.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	19,59	23,17

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Messplätze stationärer Geschwindigkeitsüberwachung (01.01.)	14	14	15
Anlagen für stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (01.01)	9	11	12

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren (insbesondere für die Übersendung von Akten an Rechtsanwälte)
 Zeile 11: Bußgelder
 Zeile 15: Unterhaltung, Versicherung, Wartung und Eichung der Messtechnik
 Zeile 19: Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Erteilung und Entziehung einer Fahrerlaubnis erforderlich sind.

Auftragsgrundlage

StVG, FeV

Ziele

- Sicherung der Bearbeitungszeit von Fahrerlaubnis-Erstanträgen
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit

Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	381.224	380.000	390.000	392.700	395.800	398.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.166	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	393.390	380.000	390.000	392.700	395.800	398.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	407.278	529.400	538.500	551.700	566.200	579.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.835	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	350	4.200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	410.462	533.600	538.500	551.700	566.200	579.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-17.072	-153.600	-148.500	-159.000	-170.400	-180.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-17.072	-153.600	-148.500	-159.000	-170.400	-180.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.097	227.900	242.000	248.000	253.800	258.500
	Saldo ILV	-200.097	-227.900	-242.000	-248.000	-253.800	-258.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-217.169	-381.500	-390.500	-407.000	-424.200	-439.200

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		9,15		9,61			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Antragszahlen gesamt		7.896		8.400		8.000	
davon u.a.:							
Ersterteilungen		1.266		1.250		1.150	
Ersterteilungen begleitetes Fahren mit 17		1.206		1.300		1.350	
Neuerteilungen		299		310		300	
Verlängerungen		1.081		930		950	
Umstellungen		773		780		750	
Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung		187		170		170	
Internationale Führerscheine		496		500		500	
Fahrerkarten		745		1.450		800	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Fahrzeug-Zulassung erforderlich sind.

Auftragsgrundlage

FZV

Ziele

- Ausbau der dezentralen Kfz-Zulassung
- Qualitätssicherung und Förderung des Dienstleistungsgedankens

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Zusammenarbeit mit weiteren Samt-/ Gemeinden
- Fortbildung (fachspezifisch und methodisch)
- Vereinheitlichung von Arbeitsablaufprozessen

Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.902.183	1.800.000	1.950.000	1.963.600	1.979.200	1.994.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	18.241	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.920.424	1.800.000	1.950.000	1.963.600	1.979.200	1.994.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	769.889	746.200	726.100	744.000	763.600	781.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	54.526	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	265	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	824.680	746.200	726.100	744.000	763.600	781.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	1.095.744	1.053.800	1.223.900	1.219.600	1.215.600	1.213.100
	23. außerordentliche Erträge	1.414	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	1.414	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	1.097.158	1.053.800	1.223.900	1.219.600	1.215.600	1.213.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	618.346	579.300	623.000	633.100	642.700	650.800
	Saldo ILV	-618.346	-579.300	-623.000	-633.100	-642.700	-650.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	478.812	474.500	600.900	586.500	572.900	562.300

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		21,53		21,38			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Neu- und Wiederzulassungen		12.726		14.000		15.000	
befristete Zulassungen		9.275		9.300		9.300	
Umschreibungen		30.164		30.000		30.000	
Abmeldungen		26.757		26.000		26.000	
Aktualisierung von Halter-/ Fahrzeugdaten		15.505		15.500		15.500	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst

Produktbeschreibung

Der Veterinärdienst befasst sich mit der Verhinderung von Tierseuchen, Beseitigung und Verhinderung der Ausbreitung von ausgebrochenen Tierseuchen, dem Schutz der Bevölkerung vor von Tieren auf den Menschen übertragbaren Krankheiten, der Sicherung der Einhaltung der Tierschutzbestimmungen und dem Erkennen und Maßregeln von gefährlichen Hunden.

Auftragsgrundlage

TierNeb.Gesetz, AG zum TierNebG, EU-VO 1774/2002, Tierseuchengesetz einschl. VO, Nds. Gesetz über das Halten von Hunden, TierschutzG einschl. VO sowie EU-VO, EU-Richtlinien, EU-Entscheidungen zu den genannten Gesetzen

Ziele

- Erkennen und Tilgung bestimmter Tierkrankheiten
- Handel von Nutztieren unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben fördern
- Schnelles Erkennen, Eindämmung und Eradikation hochkontagiöser Tierseuchen
- Schnelle Beseitigung tierschutzrelevanter Tatbestände

Verantwortung

Joachim Wiedner, Dr.

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	160.719	145.000	155.000	156.000	157.200	158.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	945.613	511.800	513.500	544.900	550.600	529.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	49.588	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.155.920	663.800	678.500	710.900	717.800	698.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	755.311	768.100	795.800	815.400	836.800	856.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.498	25.000	23.700	24.000	24.400	24.900
	16. Abschreibungen	2.694	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.092.100	1.089.600	1.084.600	1.111.300	1.134.100	1.151.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.909	23.000	20.500	20.800	21.200	21.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.885.511	1.905.700	1.924.600	1.971.500	2.016.500	2.055.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-729.590	-1.241.900	-1.246.100	-1.260.600	-1.298.700	-1.356.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-729.590	-1.241.900	-1.246.100	-1.260.600	-1.298.700	-1.356.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.372	243.800	248.200	255.500	262.300	267.700
	Saldo ILV	-181.372	-243.800	-248.200	-255.500	-262.300	-267.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-910.962	-1.485.700	-1.494.300	-1.516.100	-1.561.000	-1.624.400

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		11,17		11,78			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Atteste im Tierhandel		2.650		2.500		2.500	
Tiertransportkontrollen (inkl. Kontrollen auf Schlachthöfen)		8.579		8.500		8.500	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungs- und Benutzungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen der 13 Gebietskörperschaften für die Wahrnehmung der Tierkörperbeseitigung sowie eine 60 %							
Erstattung der angefallenen Kosten durch die Tierseuchenkasse							
Zeile 11: Bußgelder und Zwangsgelder							
Zeile 15: Tierschutzmaßnahmen, Verbrauchsmaterial, Impfstoffe u. ä.							
Zeile 18: Zuschüsse an die TKBA Mulmshorn							
Zeile 19: Abzuführende Untersuchungsgebühren u. ä. und Personalnebenkosten							

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung

Produktbeschreibung

Die Lebensmittelüberwachung dient dem Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie beinhaltet insbesondere die Betriebsüberwachung (außer Fleischhygiene) und die Ausstellung von Zertifikaten für den Lebensmittelhandel.

Auftragsgrundlage

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch einschl. VO, EU-VO, EU-Richtlinien

Ziele

- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen auf allen Stufen des Lebensmittelhandels
- Förderung der internationalen wirtschaftlichen Handelsbeziehungen

Verantwortung

Joachim Wiedner, Dr.

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	123.903	109.000	109.000	109.700	110.600	111.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	33.432	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	157.334	118.000	118.500	119.200	120.100	121.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	491.387	472.100	525.700	538.500	552.700	565.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	16. Abschreibungen	895	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.571	10.600	9.600	10.700	10.900	10.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	504.227	484.700	536.800	550.700	565.100	577.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-346.893	-366.700	-418.300	-431.500	-445.000	-456.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-346.893	-366.700	-418.300	-431.500	-445.000	-456.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.609	132.000	141.500	145.700	149.700	153.100
	Saldo ILV	-99.609	-132.000	-141.500	-145.700	-149.700	-153.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-446.502	-498.700	-559.800	-577.200	-594.700	-609.600

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		6,42		6,39			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Zahl der Betriebskontrollen		794		800		800	
Zahl der Proben		479		500		500	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen von Lebensmitteluntersuchungsgebühren							
Zeile 11: Bußgelder und Zwangsgelder							
Zeile 15: Abzuführende Lebensmitteluntersuchungsgebühren							
Zeile 19: Gebührenanteil der beamteten Tierärzte							

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Tätigkeiten im Rahmen der Feuerwehrangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

NbrandSchG

Ziele

- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der Kreisfeuerwehrr
- Vorhaltung von ausfallsicheren Notrufabfrage-, Alarmierungs- und Kommunikationseinrichtungen.
- Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements durch zeitgemäße Aus- und Fortbildungsangebote und -einrichtungen.

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	276.108	278.600	279.500	280.800	282.200	283.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	221.723	275.000	275.000	276.900	279.100	281.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.823	364.000	430.000	434.200	438.900	443.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.118	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	782.772	917.600	984.500	991.900	1.000.200	1.008.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	552.409	602.800	636.200	651.700	668.900	684.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.500	460.700	463.500	472.500	482.600	493.100
	16. Abschreibungen	154.040	155.900	200.400	204.200	208.300	212.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	7.700	20.700	25.500	26.000	26.500	27.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	138.115	160.700	177.500	180.800	184.300	188.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.252.764	1.400.800	1.503.100	1.535.200	1.570.600	1.605.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-469.992	-483.200	-518.600	-543.300	-570.400	-596.600
	23. außerordentliche Erträge	3.550	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	3.550	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-466.442	-483.200	-518.600	-543.300	-570.400	-596.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	290.637	263.200	247.900	264.100	271.600	277.600
	Saldo ILV	-290.637	-263.200	-247.900	-264.100	-271.600	-277.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-757.079	-746.400	-766.500	-807.400	-842.000	-874.200

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/32040 Auszahlung FSchSt an Gemeinden	360.000	360.000	0	0	0	0	0
2012/32041 Zuweisung FSchSt (Anteil Städte und Gemeinden)	-360.000	-360.000	0	0	0	0	0
2012/32042 Zuweisung FSchSt (Anteil Landkreis)	-90.000	-90.000	0	0	0	0	0
2012/32050 Erneuerung der Atemschutzübungsanlage	101.500	82.000	0	19.500	19.500	0	0
2012/32060 Funkmessplatz und technische Anpassung d. ELSt	24.700	24.700	0	0	0	0	0
2012/32080 Rüstwagen für die Kreisfeuerwehr	470.200	0	0	470.200	470.200	0	0
2012/32090 Kommandowagen für den Kreisbrandmeister	23.900	23.900	0	0	0	0	0
2012/32100 Ertüchtigung Einsatzleitstelle	120.000	120.000	0	0	0	0	0
2012/32120 Ausstattung Brandsimulationsanlage	20.500	20.500	0	0	0	0	0
2012/32130 Veräußerung von bew. Sachen d. Anlage-Verm.	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	20.400	20.400	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	10,50	10,70

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Führerscheine Klasse C (ab 7,5 t ZGG) durch Kreisfeuerwehrfahrschule		30	40
Ausbildungen in der Brandsimulationsanlage		300	300

Erläuterungen

Zeile 5: Gebühren für die Benutzung der FTZ

Zeile 7: Erstattungen durch die am Leitstellenverbund beteiligten Landkreise sowie durch den Rettungsdienst für die Inanspruchnahme der Einsatzleitstelle

Zeile 15: Kosten für den Betrieb der FTZ, insbesondere Beschaffung von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

Zeile 18: Zuschüsse an die Kreisfeuerwehrverbände sowie Kosten für den Betrieb der Brandsimulationsanlage

Zeile 19: Sonstige Aufwendungen für den Betrieb der FTZ, Einsatzleitstelle, Brandsimulationsanlage sowie für die Kreisfeuerwehrfahrschule

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes

Produktbeschreibung

Das Produkt betrifft die im Rahmen des Betriebes Rettungsdienst nicht von den Kostenträgern anerkannten und zu erstattenden Kosten. Diese sind aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren.

Auftragsgrundlage

Niedersächsische Rettungsdienstgesetz (NRettDG) und Bürgerentscheid vom 07.06.2009

Ziele

- Die Kosten für die nicht bedarfsgerechten Vorhaltungen für den Landkreis Rotenburg (Wümme) so gering wie möglich zu halten bei gleichzeitiger Erfüllung des Bürgerentscheides.

Verantwortung

Silke Hinze

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.242.423	1.255.500	1.315.500	1.341.800	1.369.400	1.397.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.242.423	1.255.500	1.315.500	1.341.800	1.369.400	1.397.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.242.423	-1.255.500	-1.315.500	-1.341.800	-1.369.400	-1.397.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	3.267	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-3.267	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-3.267	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.245.690	-1.255.500	-1.315.500	-1.341.800	-1.369.400	-1.397.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	2.900	3.000	3.100	3.200
	Saldo ILV	0	0	-2.900	-3.000	-3.100	-3.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.245.690	-1.255.500	-1.318.400	-1.344.800	-1.372.500	-1.400.200

**Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	35.000	15.000	20.000	0	0	0	0

Erläuterungen

Im Produkt Rettungsdienst werden im Allgemeinen sämtliche Tätigkeiten geführt, die sich aus der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport ergeben.

Sofern es sich hierbei um bedarfsgerechte Maßnahmen handelt, erstatten die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes alle Aufwendungen. Aufgrund des Bürgerentscheids vom 07.06.2009 geht die Rettungsmittelvorhaltung deutlich über die Bedarfsgerechtigkeit hinaus, so dass die Krankenkassen nicht mehr die gesamten Aufwendungen erstatten müssen. Die Differenz zwischen den wirtschaftlichen Kosten Rettungsdienst und den tatsächlichen Kosten muss somit der Landkreis selbst tragen. Die Kosten werden über den Betrieb Rettungsdienst, bei den diese entstehen, abgewickelt und finden sich in diesem Produkt wieder.

Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet alle Angelegenheiten im Rahmen des Katastrophenschutzes.	
Auftragsgrundlage	
KatSG	
Ziele	
- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der Einheiten des Katastrophenschutzes. - Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	71.230	40.000	44.000	44.300	44.600	45.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.988	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.118	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	79.336	41.500	45.500	45.800	46.100	46.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	92.607	99.900	103.100	105.400	108.300	110.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.387	135.400	139.200	141.600	144.700	147.800
	16. Abschreibungen	21.094	20.600	29.100	29.500	30.100	30.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	84	300	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	232.172	256.200	271.700	276.800	283.400	289.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-152.837	-214.700	-226.200	-231.000	-237.300	-243.100
	23. außerordentliche Erträge	3.350	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	3.350	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-149.487	-214.700	-226.200	-231.000	-237.300	-243.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.777	50.000	39.200	41.400	41.800	43.600
	Saldo ILV	-39.777	-50.000	-39.200	-41.400	-41.800	-43.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-189.264	-264.700	-265.400	-272.400	-279.100	-286.700

**Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/32010 Beatmungsgeräte	42.000	42.000	0	0	0	0	0
2012/32020 Digitale Funkmeldeempfänger	58.000	29.000	0	29.000	29.000	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,30	1,30

Erläuterungen

Zeile 5: Einnahmen aus Einsätzen der kreiseigenen Katastrophenschutzkräfte

Zeile 7: Erstattungen vom Bund für Katastrophenschutz-Komponenten

Zeile 15: Kosten des laufenden Betriebes des Katastrophenschutzes sowie Kosten für Übungen und Einsätze

Zeile 19: Gutachterkosten für Fahrzeugschäden bzw. zu verkaufende Fahrzeuge

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau	
Produktbeschreibung	
Die Fleischbeschau dient dem Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie beinhaltet Schlachtier- und Fleischuntersuchungen sowie die Gebührenabrechnungen und das Personalwesen für die zuständigen Beschäftigten.	
Auftragsgrundlage	
FleischhygieneG, GeflügelfleischhygieneG, Nds. Gebührenordnung für die Veterinärverwaltung	
Ziele	
- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	
Verantwortung	Joachim Wiedner, Dr.

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.858.467	2.020.000	1.625.100	1.636.400	1.649.400	1.662.400
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.925	0	34.000	34.300	34.700	35.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10.394	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.890.785	2.020.000	1.659.100	1.670.700	1.684.100	1.697.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.769.065	1.625.900	1.325.800	1.358.600	1.394.500	1.427.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.731	35.000	27.500	28.000	28.500	29.100
	16. Abschreibungen	9.619	100	200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	98.557	96.400	98.500	100.400	102.400	104.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.904.972	1.757.400	1.452.000	1.487.200	1.525.600	1.561.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-14.187	262.600	207.100	183.500	158.500	136.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-14.187	262.600	207.100	183.500	158.500	136.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	405.107	397.200	136.600	139.700	142.800	145.200
	Saldo ILV	-405.107	-397.200	-136.600	-139.700	-142.800	-145.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-419.293	-134.600	70.500	43.800	15.700	-9.200

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		8,95		8,63			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl Schweineschlachtungen		949.504		1.000.000		1.000.000	
Anzahl Geflügelschlachtungen		5.391.239		5.500.000		5.500.000	
Erläuterungen							
Zeile 5: Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchungen							
Zeile 7: Erstattungen für das Safe guard-Projekt							
Zeile 15: Kosten des Safe guard-Projektes, Labor- und Verbrauchsmaterial sowie Dienst- und Schutzkleidung							
Zeile 19: Abzuführende Untersuchungsgebühren und Personalnebenkosten							

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Planfeststellungen und -genehmigungen von Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie Bahnanlagen.

Auftragsgrundlage

StVO, FStrG, GGVSE, NStrG, EkrG, VwVfG

Ziele

- Sachgerechte Würdigung aller berechtigten Interessen
- Abschluss der Verfahren je nach Umfang des Eingriffs und Anzahl der Einwendungen nach 3 bis 12 Monaten

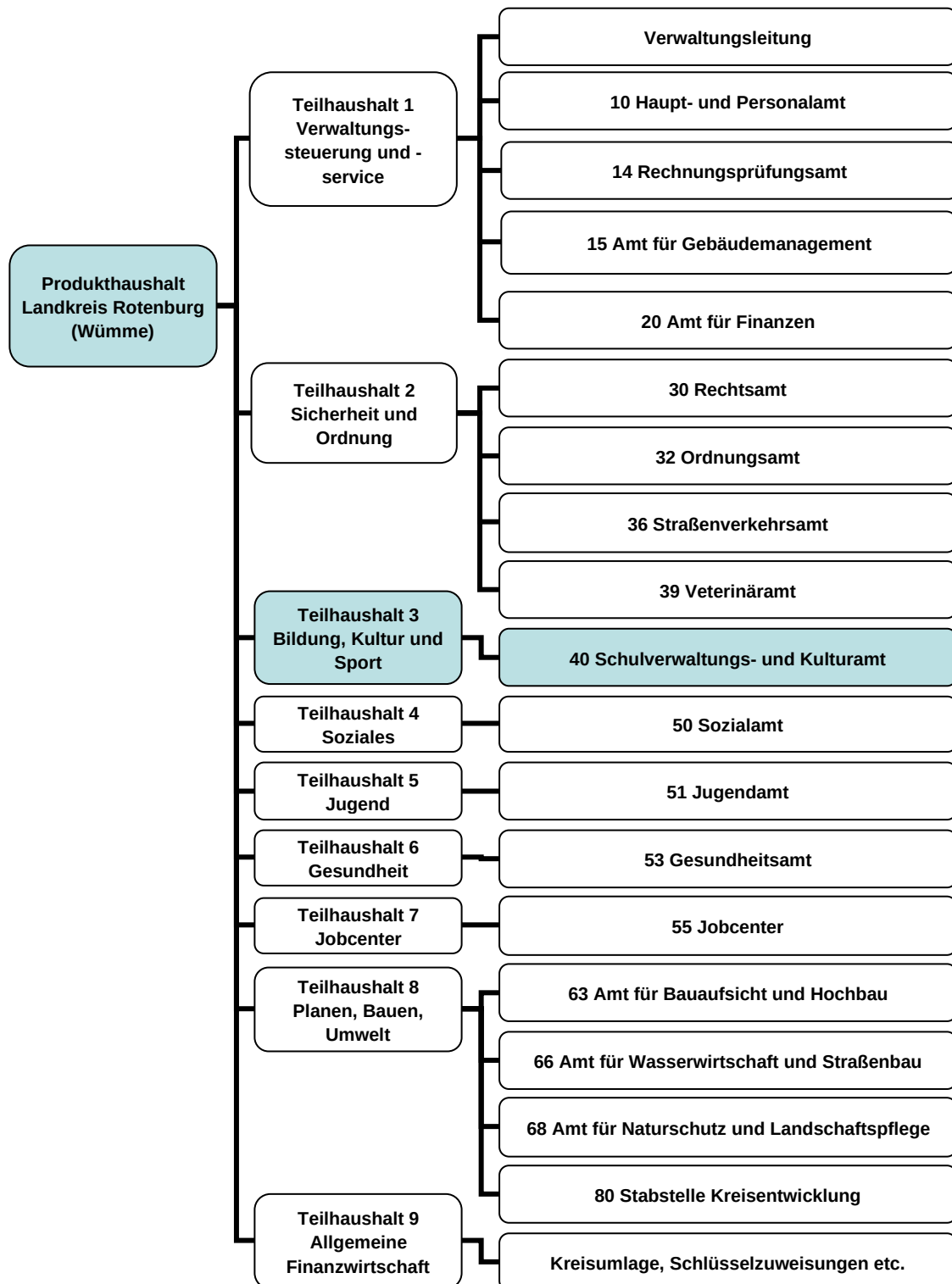
Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.892	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.892	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	60.320	58.500	56.100	57.200	58.700	60.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	158	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	60.477	58.500	56.100	57.200	58.700	60.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-58.585	-58.500	-56.100	-57.200	-58.700	-60.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-58.585	-58.500	-56.100	-57.200	-58.700	-60.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.326	20.200	17.600	18.200	18.700	19.100
	Saldo ILV	-19.326	-20.200	-17.600	-18.200	-18.700	-19.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-77.911	-78.700	-73.700	-75.400	-77.400	-79.200

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,85	0,75



Teilhaushalt 3

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Gymnasium Bremervörde	40	21.7.01	217	21	108 - 110	
Gymnasium Rotenburg	40	21.7.02	217	21	111 - 113	
Gymnasium Zeven	40	21.7.03	217	21	114 - 116	
Förderschule Bremervörde	40	22.1.01	221	22	117 - 119	
Förderschule Rotenburg	40	22.1.02	221	22	120 - 122	
Förderschule Zeven	40	22.1.03	221	22	123 - 125	
Berufsbildende Schulen Bremervörde	40	23.1.01	231	23	126 - 128	
Berufsbildende Schulen Rotenburg	40	23.1.02	231	23	129 - 131	
Berufsbildende Schulen Zeven	40	23.1.03	231	23	132 - 134	
Schülerwohnheim Zeven	40	23.1.04	231	23	135 - 137	
Schülerbeförderung	40	24.1.01	241	24	138 - 140	
Medienzentren	40	24.3.01	243	24	141 - 143	
Schullastenausgleich	40	24.3.02	243	24	144 - 146	
Allgemeine Schulaufgaben	40	24.3.03	243	24	147 - 149	
Sondervermögen Kreisschulbaukasse	40	24.4.01	244	24	150 - 152	
Kreisarchiv	40	25.1.01	251	25	153 - 155	
Bachmann-Museum	40	25.1.02	251	25	156 - 158	
Kreismusikschule	40	26.3.01	263	26	159 - 161	
Erwachsenenbildung	40	27.3.01	273	27	162 - 164	
Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	40	28.1.01	281	28	165 - 167	
Förderung des Sports	40	42.1.01	421	42	168 - 170	
Archäologie	40	52.3.02	523	52	171 - 173	
Mahnmale und Gedenkstätten	40	52.3.03	523	52	174 - 176	
ÖPNV	40	54.7.01	547	54	177 - 179	

Ziele des Teilhaushaltes

- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schulstrukturen und des Gebäudebestands
- Entwicklung einer inklusiven Beschulung
- Förderung der Lebensqualität über Kultur und Heimatpflege
- Förderung von Gesundheit und Vereinsleben durch Unterstützung von Sportbaumaßnahmen, von Übungsleitern sowie die Bereitstellung von Sporthallen und -plätzen
- Weiterentwicklung des ÖPNV(insbesondere Fortentwicklung der Tarifübergänge in die Oberzentren, Fortentwicklung des Nahverkehrsplanes)

Verantwortliche Organisationseinheit
Dezernat IV

Verantwortliche Person(en):
Dr. Torsten Lühring

Teilhaushalt 3 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	971.703	1.070.600	1.045.600	1.065.600	1.065.600	1.045.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.181.071	1.079.000	1.617.600	1.624.500	1.632.600	1.642.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	615.800	600.400	592.800	597.400	602.100	606.200
	6. privatrechtliche Entgelte	238.621	154.600	167.700	167.700	167.700	167.700
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	654.467	583.100	598.100	603.900	610.400	617.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	54.485	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.716.148	3.497.700	4.031.800	4.069.100	4.088.400	4.088.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.262.583	3.684.200	3.685.100	3.771.600	3.870.100	3.960.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.216.853	3.610.500	3.349.300	3.406.300	3.478.500	3.554.900
	16. Abschreibungen	1.881.961	1.907.200	2.841.400	2.896.100	2.955.000	3.014.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	8.891.618	9.425.300	9.222.800	9.422.300	9.615.700	9.794.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.555.926	6.779.400	6.817.900	6.962.100	7.104.600	7.237.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	25.808.941	25.406.600	25.916.500	26.458.400	27.023.900	27.561.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-22.092.793	-21.908.900	-21.884.700	-22.389.300	-22.935.500	-23.473.200
	23. außerordentliche Erträge	500	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	4.256	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-4.256	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-3.756	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-22.096.549	-21.908.900	-21.884.700	-22.389.300	-22.935.500	-23.473.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	172.500	170.100	172.500	172.500	172.500	172.500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.593.197	2.182.000	2.305.100	2.364.200	2.422.700	2.474.000
	Saldo ILV	-1.420.697	-2.011.900	-2.132.600	-2.191.700	-2.250.200	-2.301.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-23.517.246	-23.920.800	-24.017.300	-24.581.000	-25.185.700	-25.774.700

Teilhaushalt 3 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	981.972	1.070.600	1.045.600	1.065.600	1.065.600	1.045.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	617.375	600.400	592.800	597.400	602.100	606.200
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	241.263	154.600	167.700	167.700	167.700	167.700
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	645.172	583.100	598.100	603.900	610.400	617.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.601	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.503.382	2.418.700	2.414.200	2.444.600	2.455.800	2.446.600
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	4.183.050	3.579.200	3.619.400	3.704.700	3.801.900	3.891.000
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	3.121.417	3.610.500	3.349.300	3.406.300	3.478.500	3.554.900
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	8.129.183	9.425.300	9.222.800	9.422.300	9.615.700	9.794.100
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.211.381	6.779.400	6.817.900	6.962.100	7.104.600	7.237.800
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.645.032	23.394.400	23.009.400	23.495.400	24.000.700	24.477.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.141.649	-20.975.700	-20.595.200	-21.050.800	-21.544.900	-22.031.200
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.684.162	2.253.300	619.500	269.500	500.000	500.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	500	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	4.432.938	5.262.000	1.506.500	4.500.000	4.500.000	4.500.000
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	9.117.600	7.515.300	2.126.000	4.769.500	5.000.000	5.000.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.679	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	5.351.188	1.330.300	1.841.000	2.500.000	2.000.000	2.000.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	621.893	341.600	420.700	400.000	400.000	400.000

Teilhaushalt 3 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	3.600.907	3.622.300	1.582.900	2.000.000	2.000.000	2.000.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	5.567.771	5.262.000	1.506.500	4.500.000	4.500.000	4.500.000
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	15.208.438	10.556.200	5.351.100	9.400.000	8.900.000	8.900.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.090.838	-3.040.900	-3.225.100	-4.630.500	-3.900.000	-3.900.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-26.232.488	-24.016.600	-23.820.300	-25.681.300	-25.444.900	-25.931.200
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-26.232.488	-24.016.600	-23.820.300	-25.681.300	-25.444.900	-25.931.200

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Das Gymnasium Bremervörde ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.901	4.600	4.500	4.500	4.500	4.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	223.596	220.900	265.700	266.900	268.200	269.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	576	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	13.743	13.900	12.500	12.500	12.500	12.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.268	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	245.083	239.400	282.700	283.900	285.200	286.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	253.654	211.600	183.200	187.600	192.400	196.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.490	325.900	303.500	308.700	315.300	322.200
	16. Abschreibungen	129.739	127.500	186.300	189.900	193.800	197.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.663	10.600	10.600	10.700	10.900	11.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	675.545	675.600	683.600	696.900	712.400	727.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-430.462	-436.200	-400.900	-413.000	-427.200	-441.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-430.462	-436.200	-400.900	-413.000	-427.200	-441.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.900	37.900	39.300	39.300	39.300	39.300
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.473	147.000	150.500	154.300	158.700	162.200
	Saldo ILV	-57.573	-109.100	-111.200	-115.000	-119.400	-122.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-488.035	-545.300	-512.100	-528.000	-546.600	-563.900

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2011/40021 Gymn. BRV - Zuweisung KSBK EDV	-10.200	-10.200	0	0	0	0	0
2012/15110 Gymn. BRV - Energieeffizienzkonzept	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2012/40030 Gymn. BRV - EDV	30.800	30.800	0	0	0	0	0
2012/40050 Gymn. BRV - Erw. Verwaltungstrakt Lehrerzimmer	31.000	31.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	16.000	16.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,48	4,02

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (6.600 €) sowie Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u. a. (5.900 €)

Zeile 15: Schulbudget (54.700 €), EDV und Kommunikationsnetz (6.400 €), Gebäudewirtschaft (242.400 €)

Zeile 19: Schulbudget

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Das Gymnasium Rotenburg ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.830	6.600	6.500	6.500	6.500	6.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	150.228	124.300	185.400	186.200	187.200	188.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	649	400	0	400	400	0
	6. privatrechtliche Entgelte	25.997	21.700	23.200	23.200	23.200	23.200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.434	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	185.138	153.000	215.100	216.300	217.300	217.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	285.829	219.700	182.300	186.600	191.400	195.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364.853	433.000	372.000	378.500	386.700	395.200
	16. Abschreibungen	221.437	215.200	279.900	285.300	291.100	297.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	81.014	85.000	20.000	20.400	20.800	21.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.429	11.100	11.100	11.200	11.300	11.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	968.562	964.000	865.300	882.000	901.300	920.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-783.424	-811.000	-650.200	-665.700	-684.000	-703.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-783.424	-811.000	-650.200	-665.700	-684.000	-703.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.200	23.000	16.600	16.600	16.600	16.600
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.325	142.800	134.700	138.500	142.000	145.400
	Saldo ILV	-92.125	-119.800	-118.100	-121.900	-125.400	-128.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-875.549	-930.800	-768.300	-787.600	-809.400	-831.800

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2011/40111 Gymn. ROW - Zuschuss KSBK Austausch Tür	-18.600	-18.600	0	0	0	0	0
2011/40141 Gymn. ROW - Zuschuss KSBK San. Außenanl.	-15.500	-15.500	0	0	0	0	0
2012/15140 Gymn. ROW - San. 200er Trakt (Letzter BA)	240.000	240.000	0	0	0	0	0
2012/40140 Gymn. ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	20.900	20.900	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	5.500	5.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,91	3,87

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (9.500 €) sowie Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u. a. (13.700 €)

Zeile 15: Schulbudget (77.400 €), EDV und Kommunikationsnetz (17.200 €), Gebäudewirtschaft (277.400 €)

Zeile 18: Außenstelle Visselhövede, mit dem 6. Jahrgang in 2012 endend (20.000 €)

Zeile 19: Schulbudget

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Das Gymnasium Zeven ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.283	4.800	5.100	5.100	5.100	5.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	138.724	104.300	204.000	205.000	206.000	207.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	576	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	13.303	13.400	8.900	8.900	8.900	8.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.549	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	159.434	122.500	218.000	219.000	220.000	221.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	189.325	143.600	145.700	149.000	153.000	156.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.595	416.100	323.100	328.600	335.600	343.000
	16. Abschreibungen	191.924	150.800	291.600	297.400	303.300	309.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	39.165	41.400	14.400	14.500	14.800	15.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	758.009	751.900	774.800	789.500	806.700	824.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-598.575	-629.400	-556.800	-570.500	-586.700	-602.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	4.256	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-4.256	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-4.256	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-602.830	-629.400	-556.800	-570.500	-586.700	-602.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.300	600	700	700	700	700
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.276	99.800	110.400	113.300	116.500	119.100
	Saldo ILV	-78.976	-99.200	-109.700	-112.600	-115.800	-118.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-681.806	-728.600	-666.500	-683.100	-702.500	-721.200

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2009/40211 Zuw. KSBK Neubau (AUR u. Musik) incl. Einrichtung	-755.000	-20.000	-735.000	0	0	0	0
2011/40221 Gymn. Zeven - Zuweisung KSBK EDV	-10.200	-10.200	0	0	0	0	0
2012/15160 Gymn. Zeven - Erneuerung Elektroverteilung	50.000	50.000	0	0	0	0	0
2012/15170 Gymn. Zeven - Schließanlage	32.100	32.100	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	38.200	38.200	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,50	3,11

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (8.400 €) sowie Erstattungen für Versicherungsschäden (500 €)

Zeile 15: Schulbudget (65.600 €), EDV und Kommunikationsnetz (12.800 €), Pacht Schulbushaltestelle (2.400 €), Gebäudewirtschaft (242.300 €)

Zeile 19: Schulbudget

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Förderschule Bremervörde ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	585	600	500	500	500	500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.055	34.700	79.400	79.700	80.100	80.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	5.590	5.300	10.800	10.800	10.800	10.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	972	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	45.202	40.600	90.700	91.000	91.400	91.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	113.676	104.600	91.400	93.400	95.900	97.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.247	146.700	143.600	145.600	148.700	151.900
	16. Abschreibungen	36.363	32.000	86.600	88.200	90.000	91.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.071	4.700	4.700	4.700	4.800	4.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	282.356	288.000	326.300	331.900	339.400	346.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-237.154	-247.400	-235.600	-240.900	-248.000	-254.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-237.154	-247.400	-235.600	-240.900	-248.000	-254.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.800	2.600	11.800	11.800	11.800	11.800
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.965	67.200	69.000	70.900	72.900	74.600
	Saldo ILV	-29.165	-64.600	-57.200	-59.100	-61.100	-62.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-266.319	-312.000	-292.800	-300.000	-309.100	-317.400

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2011/40330 Erweiterung Förderzentrum "Geist. Entwickl."	944.000	539.000	255.000	150.000	150.000	0	0
2011/40331 Zuweisung KSBK Förderzentrum "Geist. Entwickl."	-472.000	-127.500	0	0	-269.500	-75.000	0
2012/15190 FÖS BRV - San. Trinkwasserversorgung	23.500	23.500	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	19.300	19.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,00	1,72

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget aus Verkäufen von Mittagessen (5.500 €), Erstattungen von Versicherungsschäden (500 €) sowie
Mieteinnahmen für die Dienstwohnung (4.800 €)

Zeile 15: Schulbudget einschl. Mittagsverpflegung (36.100 €), Tul und Kommunikationsnetz (14.000 €), Gebäudewirtschaft (93.500 €)

Zeile 19: Schulbudget

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Förderschule Rotenburg ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	643	500	600	600	600	600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	86.916	84.100	107.400	107.800	108.400	109.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	85	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	5.283	5.100	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	413	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.251	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	94.591	89.700	108.500	108.900	109.500	110.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	145.599	97.300	90.900	92.900	95.400	97.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.451	233.800	217.800	221.100	225.900	231.000
	16. Abschreibungen	90.442	88.700	118.500	120.700	123.100	125.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	35.663	33.000	33.000	33.500	34.200	34.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	487.155	452.800	460.200	468.200	478.600	488.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-392.564	-363.100	-351.700	-359.300	-369.100	-378.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-392.564	-363.100	-351.700	-359.300	-369.100	-378.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.100	38.400	39.400	39.400	39.400	39.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.394	94.100	91.600	94.100	96.400	98.700
	Saldo ILV	-22.294	-55.700	-52.200	-54.700	-57.000	-59.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-414.857	-418.800	-403.900	-414.000	-426.100	-437.900

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/15120 FÖS ROW - Sanierung Wärmeerzeugung	305.000	235.000	70.000	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	30.300	30.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,12	1,86

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erstattungen für Versicherungsschäden

Zeile 15: Schulbudget (27.000 €), EDV und Kommunikationsnetz (9.300 €), Gebäudewirtschaft (180.300 €),

Mobiler Dienst Emotionale und Soziale Entwicklung (1.200 €)

Zeile 19: Schulbudget (5.600 €), Zuschuss für pädagogischen Mitarbeiter (27.400 €)

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Förderschule Zeven ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	782	700	600	600	600	600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.074	35.100	58.600	58.800	59.000	59.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	2.773	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.189	15.800	15.800	15.900	16.100	16.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.060	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	72.878	52.100	75.500	75.800	76.200	76.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	131.279	93.300	97.900	100.000	102.700	105.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.123	167.000	151.800	153.900	157.200	160.500
	16. Abschreibungen	70.676	70.300	99.400	101.200	103.300	105.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.306	5.100	5.100	5.100	5.200	5.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	361.384	335.700	354.200	360.200	368.400	376.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-288.506	-283.600	-278.700	-284.400	-292.200	-299.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-288.506	-283.600	-278.700	-284.400	-292.200	-299.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.200	5.400	5.100	5.100	5.100	5.100
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.951	76.200	80.500	82.600	84.800	86.700
	Saldo ILV	-55.751	-70.800	-75.400	-77.500	-79.700	-81.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-344.256	-354.400	-354.100	-361.900	-371.900	-380.900

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/15230 FÖS Zeven - Sicherheitsrelevante San.	65.000	65.000	0	0	0	0	0
2012/15240 FÖS Zeven - Schließanlage	26.300	26.300	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	13.700	13.700	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,40	1,97

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erstattungen für Versicherungsschäden

Zeile 7: Bewirtschaftungskosten SG Zeven (15.000 €), Erstattungen Mobiler Dienst (800 €)

Zeile 15: Schulbudget (27.900 €), EDV und Kommunikationsnetz (11.500 €), Gebäudewirtschaft (108.800 €), Mobiler Dienst (3.600 €)

Zeile 19: Schulbudget

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Berufsbildenden Schulen Bremervörde sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.970	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	53.757	45.800	123.100	123.600	124.200	125.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	613	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	46.667	35.900	26.300	26.300	26.300	26.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.775	140.000	160.000	161.600	163.300	165.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.098	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	280.880	227.500	315.200	317.300	319.600	322.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	339.763	328.200	278.300	285.000	292.400	299.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356.041	435.500	404.600	411.700	420.400	429.500
	16. Abschreibungen	176.161	168.800	258.800	263.800	269.200	274.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	61.957	41.500	66.500	67.700	69.000	70.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	933.922	974.000	1.008.200	1.028.200	1.051.000	1.073.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-653.042	-746.500	-693.000	-710.900	-731.400	-751.600
	23. außerordentliche Erträge	500	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	500	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-652.542	-746.500	-693.000	-710.900	-731.400	-751.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.500	1.700	6.600	6.600	6.600	6.600
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.460	198.000	213.700	219.400	225.400	230.600
	Saldo ILV	-94.960	-196.300	-207.100	-212.800	-218.800	-224.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-747.502	-942.800	-900.100	-923.700	-950.200	-975.600

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/15165 Bauliche Maßn. für ein Innovationszentrum	70.000	20.000	50.000	0	0	0	0
2011/40621 BBS BRV - Zuweisung KSBK EDV	-17.700	-17.700	0	0	0	0	0
2011/40642 BBS BRV - Zuw. KSBK Einr. Verw.-Leiter Büro	-14.000	-14.000	0	0	0	0	0
2012/15260 BBS BRV - Energieeffizienzkonzept	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2012/40630 BBS BRV - EDV	34.900	34.900	0	0	0	0	0
2012/40640 BBS BRV - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	26.100	26.100	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	15.500	15.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	6,45	6,25

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (11.000 €) sowie Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u. a. (15.300 €)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (99.500 €), EDV und Kommunikationsnetz (38.300 €), Gebäudewirtschaft (266.800 €)

Zeile 19: Schulbudget (11.500 €), Gastschulbeiträge (55.000 €)

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Berufsbildenden Schulen Rotenburg sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.414	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	194.765	184.800	265.300	266.500	267.900	269.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	6.079	4.700	4.500	4.700	4.700	4.600
	6. privatrechtliche Entgelte	61.668	37.400	38.900	38.900	38.900	38.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.500	120.000	125.000	126.200	127.600	129.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.046	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	405.471	357.900	444.700	447.300	450.100	453.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	339.587	220.500	263.400	269.700	276.800	283.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	673.472	674.000	698.900	711.800	726.900	743.300
	16. Abschreibungen	300.489	302.600	404.000	411.700	420.300	428.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	94.521	95.100	95.100	96.800	98.700	100.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.408.069	1.292.200	1.461.400	1.490.000	1.522.700	1.555.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.002.598	-934.300	-1.016.700	-1.042.700	-1.072.600	-1.102.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.002.598	-934.300	-1.016.700	-1.042.700	-1.072.600	-1.102.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.200	44.500	25.000	25.000	25.000	25.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.637	196.400	227.400	233.400	239.900	245.500
	Saldo ILV	-72.437	-151.900	-202.400	-208.400	-214.900	-220.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.075.035	-1.086.200	-1.219.100	-1.251.100	-1.287.500	-1.323.400

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/15190 BBS ROW - Sanierung Wasserversorgung	405.000	110.000	295.000	0	0	0	0
2011/40711 BBS ROW - Zuw. KSBK Sporthallensanierung	-176.400	-176.400	0	0	0	0	0
2011/40721 BBS ROW - Zuw. KSBK San. der Außenanlage	-55.000	-55.000	0	0	0	0	0
2011/40731 BBS ROW - Zuweisung KSBK EDV	-29.000	-29.000	0	0	0	0	0
2012/15290 BBS ROW - Aufzugsanlage	160.000	160.000	0	0	0	0	0
2012/15310 BBS ROW - Fenstersanierung	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2012/15320 BBS ROW - Energieeffizienzkonzept Werkst.	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2012/40730 BBS ROW - EDV	38.500	38.500	0	0	0	0	0
2012/40740 BBS ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	45.400	45.400	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	16.500	16.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

5,33

5,65

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 5: Verwaltungsgebühren Schulbudget

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (20.100 €), Erträge Gebäudewirtschaft für Dienstwohnung u. a. (18.800 €)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (173.500 €), EDV und Kommunikationsnetz (41.000 €), Gebäudewirtschaft (484.400 €)

Zeile 19: Schulbudget (20.100 €), Gastschulbeiträge (75.000 €)

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Berufsbildenden Schulen Zeven sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	9.324	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	121.032	105.600	182.100	182.900	183.800	184.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	31.078	14.700	18.900	18.900	18.900	18.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.110	130.000	130.000	131.300	132.700	134.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.106	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	295.650	259.300	340.000	342.100	344.400	346.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	362.087	237.000	244.600	250.500	257.000	263.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	454.701	510.400	463.000	471.400	481.500	492.000
	16. Abschreibungen	240.734	232.900	328.400	334.800	341.700	348.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	50.000	62.000	63.200	64.500	65.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	74.240	67.500	67.500	68.700	70.000	71.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.131.761	1.097.800	1.165.500	1.188.600	1.214.700	1.240.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-836.112	-838.500	-825.500	-846.500	-870.300	-893.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-836.112	-838.500	-825.500	-846.500	-870.300	-893.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.300	14.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.865	204.800	218.000	223.600	229.600	235.100
	Saldo ILV	-89.565	-190.800	-190.000	-195.600	-201.600	-207.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-925.677	-1.029.300	-1.015.500	-1.042.100	-1.071.900	-1.100.900

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/15210 BBS Zeven - Brandschutzmaßnahmen	176.000	50.000	126.000	0	0	0	0
2011/40811 BBS Zeven - Zuw. KSBK Erneuerung der Hallentore	-15.000	-15.000	0	0	0	0	0
2011/40821 BBS Zeven - Zuw. KSBK San. der Außenanlage	-90.000	-90.000	0	0	0	0	0
2011/40831 BBS Zeven - Zuweisung KSBK EDV	-14.400	-14.400	0	0	0	0	0
2012/15350 BBS Zeven - Ern. Pausen- und Lautsprecheranlage	27.000	27.000	0	0	0	0	0
2012/15370 BBS Zeven - Schließanlage	35.800	35.800	0	0	0	0	0
2012/40830 BBS Zeven - EDV	23.800	23.800	0	0	0	0	0
2012/40840 BBS Zeven - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	32.400	32.400	0	0	0	0	0
2012/40860 BBS Zeven - Ersatzbeschaffung Backofen	32.700	32.700	0	0	0	0	0
2012/40861 Spende Bäckerinnung Besch. Backofen	-6.000	-6.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	500	500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

6,06

5,23

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (13.900 €) sowie Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u. a. (5.000 €)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (125.400 €), EDV und Kommunikationsnetz (19.400 €), Gebäudewirtschaft (318.200 €)

Zeile 18: Kostendeckungsbeitrag an den Betreiber der Mensa für den laufenden Betrieb

Zeile 19: Schulbudget (12.500 €), Gastschulbeiträge (55.000 €)

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Träger des Schülerwohnheims in Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, für Schulen mit regionalem oder überregionalem Einzugsbereich Schülerwohnheime zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie ein Budget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Angemessene räumliche und sachliche Ausstattung zur Unterstützung und Förderung des Unterrichts in einer wohnortfernen Lage

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.982	20.900	20.900	20.900	21.000	21.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	147.057	130.000	125.000	125.800	126.800	127.800
	6. privatrechtliche Entgelte	8.049	6.300	6.800	6.800	6.800	6.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.041	160.000	150.000	151.500	153.100	154.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.048	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	345.177	317.200	302.700	305.000	307.700	310.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	280.324	178.900	205.100	209.900	215.500	220.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.077	173.500	152.400	154.800	158.000	161.400
	16. Abschreibungen	2.810	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.090	2.000	2.000	2.000	2.000	2.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	434.300	356.400	362.500	369.700	378.500	386.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-89.123	-39.200	-59.800	-64.700	-70.800	-76.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-89.123	-39.200	-59.800	-64.700	-70.800	-76.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.692	143.600	137.400	141.300	145.000	148.500
	Saldo ILV	-119.692	-143.600	-137.400	-141.300	-145.000	-148.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-208.815	-182.800	-197.200	-206.000	-215.800	-224.900

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	7.500	7.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	6,00	6,19

Erläuterungen

Zeile 5: Benutzungsentgelte Wohnheimbudget

Zeile 6: Erträge Gebäudewirtschaft für Dienstwohnung u. a.

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Wohnheimbudget einschließlich Verpflegungskosten (45.700 €), Gebäudewirtschaft (106.700 €)

Zeile 19: Wohnheimbudget

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung	
Produktbeschreibung	
Organisation und Durchführung der Schülerbeförderung	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beförderung der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler zwischen Wohnung und Schule - Änderungen weitestgehend kostenneutral auffangen	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	4.275	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.873	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.148	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	228.034	235.000	238.500	244.200	250.400	256.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	5.130	5.100	5.200	5.300	5.400	5.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.897.423	6.250.000	6.300.000	6.426.000	6.558.300	6.690.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.130.586	6.490.100	6.543.700	6.675.500	6.814.100	6.952.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-7.121.438	-6.485.100	-6.540.700	-6.672.500	-6.811.100	-6.949.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-7.121.438	-6.485.100	-6.540.700	-6.672.500	-6.811.100	-6.949.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.526	80.500	78.400	80.800	83.000	84.800
	Saldo ILV	-105.526	-80.500	-78.400	-80.800	-83.000	-84.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-7.226.965	-6.565.600	-6.619.100	-6.753.300	-6.894.100	-7.034.400

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,92	4,15
Erläuterungen		
Zeile 5: Erstattungen von Beförderungskosten		
Zeile 19: Schülerbeförderungskosten		

Produkt 24.3.01 Medienzentren	
Produktbeschreibung	
Unterstützung von kreisangehörigen Schulträgern mit audiovisuellen Medien und Koordinierung der Versorgung der Schulen	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beratungs- und Fortbildungsangebote durch am Bedarf orientierten Einsatz von Medien aufrecht zu erhalten und zu erweitern	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.3.01 Medienzentren
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.023	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.058	3.800	22.900	23.000	23.100	23.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.163	4.800	23.900	24.000	24.100	24.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	114.220	114.100	115.700	118.400	121.500	124.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.804	13.400	13.400	13.500	13.700	14.100
	16. Abschreibungen	4.287	4.000	25.400	25.800	26.200	26.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.464	4.800	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	135.776	136.300	154.500	157.700	161.400	165.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-127.613	-131.500	-130.600	-133.700	-137.300	-141.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-127.613	-131.500	-130.600	-133.700	-137.300	-141.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.929	75.000	74.600	77.000	79.000	80.800
	Saldo ILV	-92.929	-75.000	-74.600	-77.000	-79.000	-80.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-220.542	-206.500	-205.200	-210.700	-216.300	-221.900

Produkt 24.3.01 Medienzentren
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	11.000	11.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,55	2,53

Erläuterungen

Zeile 2: Zuschüsse zur Einrichtung einer Medienstelle
 Zeile 15: Medienzentrumsbudget (11.400 €), EDV-Kosten (2.000 €)

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich

Produktbeschreibung

Beteiligung des Landkreises an den laufenden Kosten von weiterführenden Schulen der Gemeinden und Samtgemeinden. Der Landkreis ist gesetzlich verpflichtet, die notwendigen Kosten mit zur Zeit 60 % zu bezuschussen.

Aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen trägt er für gemeindliche Gymnasien bzw. Gymnasialzweige freiwillig 100 % der Kosten, wobei Kostensteigerungen über die allgemeine Preisentwicklung hinaus ein Einvernehmen voraussetzen. Dies betrifft zur Zeit die KGS Tarmstedt, die KGS Sittensen sowie das Gymnasium Sottrum. Bei letzterem wird ein bestimmter Anteil für kreisfremde Schüler abgezogen.

Vor dem Hintergrund dreier neuer Oberschul-Gymnasialzweige wurden die bisher eigenständigen Produkte 21.7.04, 21.7.05 und 21.7.06 in dieses Produkt integriert.

Auftragsgrundlage

NSchG, teilweise freiwillig

Ziele

- Beteiligung des Landkreises an den laufenden Kosten von Schulen in der Trägerschaft der Gemeinden, Samtgemeinden und Städte im Sekundarbereich I

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	63.200	63.500	63.800	64.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	413	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	413	0	63.200	63.500	63.800	64.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	12.227	12.800	18.100	18.300	18.600	19.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	136.400	139.100	141.900	144.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	5.719.688	5.428.000	6.091.200	6.213.000	6.340.800	6.468.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.731.915	5.440.800	6.245.700	6.370.400	6.501.300	6.632.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-5.731.501	-5.440.800	-6.182.500	-6.306.900	-6.437.500	-6.568.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-5.731.501	-5.440.800	-6.182.500	-6.306.900	-6.437.500	-6.568.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.561	8.400	11.100	11.600	11.800	12.200
	Saldo ILV	-6.561	-8.400	-11.100	-11.600	-11.800	-12.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-5.738.062	-5.449.200	-6.193.600	-6.318.500	-6.449.300	-6.580.700

**Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/40150 Gymn. Sottr. Bau Kurzstreckenlaufb./Kleinspielfeld	265.000	265.000	0	0	0	0	0
2012/40250 KGS Tarmstedt - Bau einer Außensportanlage	434.000	434.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,20	0,29

Erläuterungen

Zeile 18: Zuweisungen an die gemeindlichen Schulträger im Haupt- und Realschulbereich (4.800.000 €)

Für das Gymnasium Sottrum wurde gegenüber dem Ansatz aus dem Vorjahr eine allgemeine Kostensteigerung in Höhe von 2 % (auf 374.400 €) berücksichtigt.

Für die KGS Tarmstedt ist, bezogen auf den voraussichtlichen Mittelbedarf des Jahres 2011, ebenfalls eine allgemeine Kostensteigerung von 2 % (auf 533.800 €) enthalten.

KGS Sittensen (33.000 €), Unterhaltungskostenzuschuss Eichenschule Scheeßel (350.000 €)

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben

Produktbeschreibung

Alle Aufgaben nach dem NSchG, die keinem anderen Produkt zugerechnet sind, insbesondere Gastschulbeiträge, Schulpflichtverletzungen sowie Kreiseltern- und Kreisschülerrat

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Wahrnehmung aller Aufgaben nach dem Niedersächsischen Schulgesetz, insbesondere Schulentwicklungsplanung, Schulraumplanung, Schulbaumaßnahmen, Schulbezirke, Schulverfassung, kostendeckende Beiträge, Eltern-/Schülervertretung, Schulpflichtverletzungen sowie Schulen in freier Trägerschaft.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.489	33.400	33.400	33.500	33.700	33.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	20	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.988	7.000	7.000	7.000	7.100	7.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	9.766	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	53.263	50.400	50.400	50.500	50.800	51.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	87.287	89.400	94.700	96.700	99.200	101.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.025	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	16. Abschreibungen	194.000	282.900	480.300	489.900	499.900	510.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	235.172	147.000	151.000	154.000	157.100	160.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	517.485	520.800	727.500	742.100	757.700	773.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-464.222	-470.400	-677.100	-691.600	-706.900	-722.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-464.222	-470.400	-677.100	-691.600	-706.900	-722.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.938	46.000	50.300	52.000	53.200	54.400
	Saldo ILV	-54.938	-46.000	-50.300	-52.000	-53.200	-54.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-519.160	-516.400	-727.400	-743.600	-760.100	-776.900

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/40900 Beitrag Landkreis zur KSBK	704.800	704.800	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,43	1,56

Erläuterungen

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Kreiselternrat/Kreisschülerrat

Zeile 19: Gastschulbeiträge u. a.

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse	
Produktbeschreibung	
Zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises zur Mitfinanzierung des Schulbaus	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Schulfinanzausgleich auf Kreisebene	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	413	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	413	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	27.648	28.800	35.500	36.100	37.100	37.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	27.648	28.800	35.500	36.100	37.100	37.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-27.235	-28.800	-35.500	-36.100	-37.100	-37.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-27.235	-28.800	-35.500	-36.100	-37.100	-37.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.937	16.800	21.000	21.500	22.100	22.700
	Saldo ILV	-12.937	-16.800	-21.000	-21.500	-22.100	-22.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-40.171	-45.600	-56.500	-57.600	-59.200	-60.500

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/40991 Zuweisungen aus KSBK an Landkreis	386.600	386.600	0	0	0	0	0
2012/40992 Zuweisungen aus KSBK an Gemeinden	800.300	800.300	0	0	0	0	0
2012/40993 Darlehen aus KSBK an Gemeinden	319.600	319.600	0	0	0	0	0
2012/40995 Einnahme Beitrag des Landkreises in KSBK	-704.800	-704.800	0	0	0	0	0
2012/40996 Einnahme Beitrag der Gemeinden in KSBK	-352.400	-352.400	0	0	0	0	0
2012/40997 Darlehensrückflüsse in die KSBK	-449.300	-449.300	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,50		0,65		

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv

Produktbeschreibung

Die kommunalen Gebietskörperschaften sind zur Sicherung ihres Archivgutes verpflichtet. Archivgut ist das Schriftgut, das von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, die Sicherung berechtigter privater Interessen oder die Forschung ist: schriftlich geführte oder auf maschinenlesbaren Datenträgern gespeicherte Akten und Anlagen, Urkunden und andere Einzelschriftstücke, Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse und Plakate, zudem Siegel und Stempel sowie Bild-, Film- und Tonaufzeichnungen, Karten und Dateien einschließlich der Ordnungen und Verfahren, um das Schriftgut auswerten zu können. Dieser Verpflichtung kommt der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit der Unterhaltung eines eigenen Kreisarchivs nach.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Archivgesetz (NArchG)

Ziele

- Schriftgut von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung berechtigter privater Interessen oder für die Forschung auf Dauer und sicher verwahren, erhalten und schützen sowie für die Forschung und Öffentlichkeit zugänglich machen.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.088	200	200	200	200	200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	7.472	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.560	200	200	200	200	200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	170.048	182.900	205.600	210.400	216.100	221.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.363	15.900	15.900	16.100	16.300	16.600
	16. Abschreibungen	1.663	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	377	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	183.451	201.400	224.200	229.200	235.100	240.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-174.891	-201.200	-224.000	-229.000	-234.900	-240.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-174.891	-201.200	-224.000	-229.000	-234.900	-240.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.971	93.900	124.100	127.600	131.400	134.300
	Saldo ILV	-54.971	-93.900	-124.100	-127.600	-131.400	-134.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-229.862	-295.100	-348.100	-356.600	-366.300	-374.600

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	1.500	1.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,03	4,23

Erläuterungen

Zeile 5: Benutzungsgebühren

Zeile 15: Archivbudget (14.900 €), EDV-Kosten (1.000 €)

Zeile 19: Archivbudget

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum

Produktbeschreibung

Das Anfang des 20. Jahrhunderts gegründete private Museum von August Bachmann ist seit den 60er Jahren sukzessive als späteres Bachmann-Museum in die Trägerschaft des damaligen Landkreises Bremervörde übergegangen und wurde 2001 mit den Mitstiftern Stadt Bremervörde und Frau Dr. Elfriede Bachmann in die Stiftung "Bachmann-Museum Bremervörde" überführt. Als Mitstifter unterstützt und trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) in dieser Eigenschaft die Aufgaben des Bachmann-Museums mit den drei Sparten Erdgeschichte, Ur- und Frühgeschichte sowie Geschichte und Volkskunde.

Auftragsgrundlage

Satzung der Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde

Ziele

- Das Bachmann-Museum Bremervörde soll als gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt sammeln, bewahren, erforschen, bekannt machen und ausstellen.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.626	4.600	2.800	2.800	2.800	2.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.708	4.600	2.800	2.800	2.800	2.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	91.378	95.000	43.000	43.900	45.000	46.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	35.000	49.000	100.000	102.000	104.100	106.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	350	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	126.728	145.000	144.000	146.900	150.100	153.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-122.021	-140.400	-141.200	-144.100	-147.300	-150.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-122.021	-140.400	-141.200	-144.100	-147.300	-150.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.804	42.000	19.000	19.600	20.000	20.500
	Saldo ILV	-53.804	-42.000	-19.000	-19.600	-20.000	-20.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-175.825	-182.400	-160.200	-163.700	-167.300	-170.900

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,40	0,53

Erläuterungen

Zeile 15: EDV-Kosten

Zeile 18: Gemäß der Stiftungssatzung trägt der Landkreis die laufenden Personal- und Sachkosten, solange sich die Stiftung nicht selbst finanzieren kann.

Die Sachkosten bleiben unverändert. Mit dem altersbedingten Ausscheiden von bislang vom Landkreis abgeordneten Mitarbeitern soll die Personalhoheit schrittweise auf die Stiftung übergehen.

Die Sachkosten bleiben unverändert (35.000 €), hingegen werden die Personalkosten anteilig bezuschusst (65.000 €).

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule	
Produktbeschreibung	
Betrieb und Weiterentwicklung einer Kreismusikschule	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung mit einer Beziehung zu sozialen und jugendpflegerischen Aspekten	
Ziele	
- Stellung der Musik in der Gesellschaft und Weiterentwicklung der Musikkultur mit der Heranführung von Menschen, vornehmlich Kindern und Jugendlichen, an die Musik über die Unterrichtung in der Kreismusikschule stärken und fördern.	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	28.367	30.000	10.000	30.000	30.000	10.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.441	1.800	3.400	3.400	3.400	3.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	454.783	460.100	460.100	463.300	467.000	470.600
	6. privatrechtliche Entgelte	1.900	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	488.573	491.900	473.500	496.700	500.400	484.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	813.869	813.800	903.700	926.100	950.400	973.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.428	11.500	14.500	14.600	14.800	15.000
	16. Abschreibungen	8.743	6.300	8.900	9.000	9.100	9.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.202	7.700	9.200	9.300	9.400	9.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	842.241	839.300	936.300	959.000	983.700	1.006.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-353.668	-347.400	-462.800	-462.300	-483.300	-522.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-353.668	-347.400	-462.800	-462.300	-483.300	-522.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.000	2.000	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.024	147.700	210.800	215.800	220.700	224.400
	Saldo ILV	-54.024	-145.700	-210.800	-215.800	-220.700	-224.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-407.692	-493.100	-673.600	-678.100	-704.000	-747.300

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	5.000	5.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	13,68	13,76

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung
 Zeile 5: Benutzungsgebühren u. ä. (460.000 €), Eintrittsgelder für Veranstaltungen (100 €)
 Zeile 15: Musikschulbudget (13.500 €), EDV-Kosten (1.000 €)
 Zeile 19: Musikschulbudget

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung	
Produktbeschreibung	
Zusammenschluss der Erwachsenenbildungseinrichtungen und deren Träger im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), Vereinbarung des Kuratoriums für Erwachsenenbildung im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Ziele	
- Erwachsenenbildung soll, ausgerichtet am Bildungsbedürfnis der Erwachsenen die Chance bieten, sich die für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen zu können.	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.386	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.500	26.000	26.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	26.386	26.800	26.800	27.300	27.800	28.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-26.304	-26.800	-26.800	-27.300	-27.800	-28.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-26.304	-26.800	-26.800	-27.300	-27.800	-28.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.419	14.000	8.500	8.700	8.800	8.800
	Saldo ILV	-9.419	-14.000	-8.500	-8.700	-8.800	-8.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-35.723	-40.800	-35.300	-36.000	-36.600	-37.100

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,02	0,02
Erläuterungen		
Zeile 18: Beiträge an das Kuratorium zur Förderung der Erwachsenenbildung		

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	
Produktbeschreibung	
Förderung von kulturellen Veranstaltungen, Projekten und Institutionen.	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung	
Ziele	
- Heimatpflege als kulturelle Identität in einer breiten Vielfalt auf der Grundlage ehrenamtlichen Engagements erhalten und ausbauen.	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.197	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.197	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	30.659	31.900	36.000	36.700	37.500	38.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	6.584	13.000	17.400	17.700	18.100	18.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	18.104	22.300	38.600	39.300	40.100	40.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49.587	46.500	45.500	46.400	47.300	48.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	104.934	113.700	137.500	140.100	143.000	146.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-102.737	-113.700	-137.500	-140.100	-143.000	-146.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-102.737	-113.700	-137.500	-140.100	-143.000	-146.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.795	14.000	14.200	14.900	15.100	15.500
	Saldo ILV	-9.795	-14.000	-14.200	-14.900	-15.100	-15.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-112.532	-127.700	-151.700	-155.000	-158.100	-161.500

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,35	0,41
Erläuterungen		
Die bisherigen Produkte 26.1.01 (Theater) und 26.2.01 (Musikpflege) werden nunmehr hier mit abgebildet. Zeile 18: Heimatverein Scheeßel (12.000 €), Zevener Gitarrenwoche (2.600 €), Kulturzentrum Cultimo (3.000 €), Kulturinitiative Rotenburg, La Strada (6.000 €), Theater Metronom (6.000 €), Kreischorverbände Bremervörde und Rotenburg (je 2.000 €), Kontaktstelle Musik (5.000 €) Zeile 19: Beitrag Landschaftsverband Stade (41.000 €), Beitrag Nds. Heimatbund sowie Heimatbund Zeven/Bremervörde (400 €), Beitrag Kulturförderverein (3.800 €), Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (300 €)		

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports

Produktbeschreibung

Sportstättenförderung umfasst Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit eindeutig sportlicher Zielsetzung von Vereinen und Verbänden, die Mitglied im Kreissportbund sind, sowie von Städten, Gemeinden und Samtgemeinden. Nicht zuwendungsfähig sind Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie Grunderwerbs- und Erschließungskosten.

Ziele

- Förderung von Gesundheit und Vereinsleben durch Unterstützung von Sportbaumaßnahmen, von Übungsleitern sowie die Bereitstellung von Sporthallen und -plätzen

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	64.904	68.200	104.300	106.300	108.500	110.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	96.072	100.000	100.000	102.000	104.100	106.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	900	900	900	900	900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	160.976	169.100	205.200	209.200	213.500	217.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-160.976	-169.100	-205.200	-209.200	-213.500	-217.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-160.976	-169.100	-205.200	-209.200	-213.500	-217.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.343	150.000	146.200	146.300	146.400	146.500
	Saldo ILV	-157.343	-150.000	-146.200	-146.300	-146.400	-146.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-318.319	-319.100	-351.400	-355.500	-359.900	-364.300

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/40930 Sportstättenförderung	129.100	129.100	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00

Erläuterungen

Zeile 18: Zuschüsse an Verbände, Ehrenpreise etc.

Zeile 19: Kosten der Bundesjugendspiele

Produkt 52.3.02 Archäologie

Produktbeschreibung

Archäologie ist die nachhaltige Sicherung von Bodendenkmalen durch Erfassung, Erhalt und Erforschung, auch in der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange bei allen raumbezogenen Planungen und in denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren einschließlich Öffentlichkeitarbeit.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz (NDSchG), Baugesetzbuch (BauGB), Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG)

Ziele

- Bewahren, erschließen und erforschen archäologischer Denkmäler
- Inwertsetzung des kulturellen Erbes im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- Archäologische Belange mit anderweitigen Zielsetzungen in Einklang bringen
- Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 52.3.02 Archäologie
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	12.020	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	22.570	400	20.400	20.400	20.400	20.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.452	10.300	10.300	10.400	10.500	10.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10.283	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	59.324	11.700	31.700	31.800	31.900	32.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	232.260	228.800	203.000	207.700	213.200	218.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.184	51.300	72.300	73.500	75.000	76.700
	16. Abschreibungen	4.090	3.800	2.300	2.300	2.300	2.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.247	9.500	300	9.600	9.700	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	318.781	293.400	278.900	294.100	301.200	298.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-259.456	-281.700	-247.200	-262.300	-269.300	-266.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-259.456	-281.700	-247.200	-262.300	-269.300	-266.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.139	100.200	105.500	108.500	111.400	113.900
	Saldo ILV	-66.139	-100.200	-105.500	-108.500	-111.400	-113.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-325.595	-381.900	-352.700	-370.800	-380.700	-380.500

Produkt 52.3.02 Archäologie
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	1.000	1.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,02	3,02

Erläuterungen

Zeile 2: Erstattung Regiekosten Integrationsjobs zugunsten Archäologie-Budget
 Zeile 6: Verkaufserlöse Archäologie-Budget (400 €), Grabungen (20.000 €)
 Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben
 Zeile 15: Archäologie-Budget (70.300 €), EDV-Kosten (2.000 €)
 Zeile 18: Zuschuss für die Tagung "Das Jahr 1112 - Ida von Elstorf und ihre Zeitgenossen" (1.000 €)
 Zeile 19: Archäologie-Budget

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten

Produktbeschreibung

Das ehemalige Kriegsgefangenenlager Sandbostel (STALAG XB) ist eine Gedenkstätte von nationaler und internationaler Bedeutung. Gemeinsam mit anderen Mitstiftern hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) die "Stiftung Lager Sandbostel" errichtet und trägt und unterstützt in dieser Eigenschaft deren Arbeit mit Zuwendungen.

Auftragsgrundlage

Satzung der "Stiftung Lager Sandbostel"

Ziele

- Mit dem Lager Sandbostel erinnern, informieren, bilden, erforschen und versöhnen durch die Einrichtung und Förderung einer Dokumentations-, Gedenk-, Informations- und Trauerstätte auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers und durch die Förderung internationaler Begegnungen im Wege der gemeinsamen Arbeit aller Stiftungsmitglieder.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	82	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.386	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.333	2.000	3.000	3.000	3.100	3.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	5.000	5.000	15.000	15.300	15.600	15.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.720	8.800	19.800	20.100	20.500	20.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-7.637	-8.800	-19.800	-20.100	-20.500	-20.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-7.637	-8.800	-19.800	-20.100	-20.500	-20.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.821	3.200	3.900	4.100	4.100	4.200
	Saldo ILV	-2.821	-3.200	-3.900	-4.100	-4.100	-4.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-10.458	-12.000	-23.700	-24.200	-24.600	-25.000

**Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

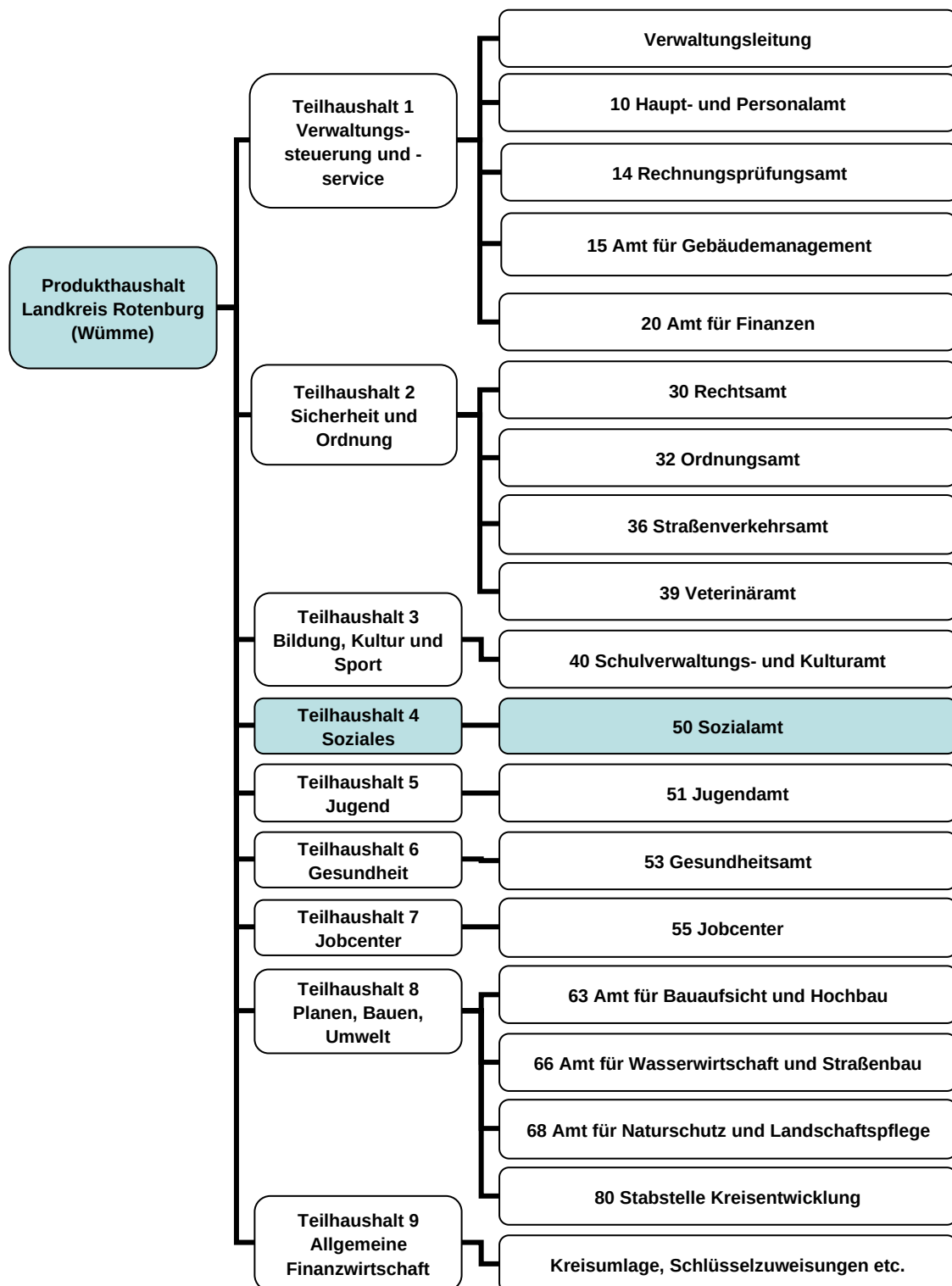
Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/40290 Zuwendung für Stiftung Lager Sandbostel	150.000	50.000	100.000	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,02		0,02		
Erläuterungen							
Zeile 18: Zuschuss Stiftung Lager Sandbostel							

Produkt 54.7.01 ÖPNV	
Produktbeschreibung	
Planung und Koordination des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf Kreisebene	
Auftragsgrundlage	
NNVG	
Ziele	
- Weiterentwicklung des ÖPNV(insbesondere Fortentwicklung der Tarifübergänge in die Oberzentren, Fortentwicklung des Nahverkehrsplanes)	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 54.7.01 ÖPNV
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	884.562	995.000	990.000	990.000	990.000	990.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	413	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	884.975	995.000	990.000	990.000	990.000	990.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.367	4.700	4.900	4.900	5.000	5.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.051.486	2.730.000	2.770.000	2.840.600	2.898.700	2.941.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.055.853	2.734.700	2.774.900	2.845.500	2.903.700	2.946.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.170.878	-1.739.700	-1.784.900	-1.855.500	-1.913.700	-1.956.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.170.878	-1.739.700	-1.784.900	-1.855.500	-1.913.700	-1.956.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.426	4.200	4.300	4.400	4.500	4.600
	Saldo ILV	-3.426	-4.200	-4.300	-4.400	-4.500	-4.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.174.304	-1.743.900	-1.789.200	-1.859.900	-1.918.200	-1.961.200

Produkt 54.7.01 ÖPNV		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,05	0,05
Erläuterungen		
Zeile 2: Landeszuweisung (890.000 €), Gemeindebeiträge zu ÖPNV-Fördermaßnahmen (100.000 €) Zeile 18: Ausgleich verbundbedingter Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste für Schülerfahrausweise (2.220.000 €) ÖPNV-Fördermaßnahmen (480.000 €) sowie Kostenanteil VNO (70.000 €)		



Teilhaushalt 4

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Leistungen nach dem BAföG	50	24.2.01	242	24	185 - 187	
Hilfe zum Lebensunterhalt	50	31.1.01	311	31	188 - 190	
Hilfe zur Pflege	50	31.1.02	311	31	191 - 193	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50	31.1.03	311	31	194 - 196	
Hilfen zur Gesundheit	50	31.1.04	311	31	197 - 199	
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Leb.	50	31.1.05	311	31	200 - 202	
Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung	50	31.1.06	311	31	203 - 205	
Zahlungen Quotales System	50	31.1.07	311	31	206 - 208	
Altenhilfe	50	31.1.08	311	31	209 - 211	
Verwaltung der Sozialhilfe	50	31.1.09	311	31	212 - 214	
Leistungen gemäß AsylbLG	50	31.3.01	313	31	215 - 217	
Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG	50	32.1.01	321	32	218 - 220	
Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	34.4.01	344	34	221 - 223	
Landesblindengeld	50	34.5.01	345	34	224 - 226	
Leistungen gemäß Wohngeldgesetz	50	34.6.01	346	34	227 - 229	
Leistungen nach dem USG	50	35.1.01	351	35	230 - 232	
Versicherungsamt	50	35.1.02	351	35	233 - 235	
Besondere soziale Hilfen	50	35.1.03	351	35	236 - 238	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	50	36.3.08	363	36	239 - 241	

Ziele des Teilhaushaltes

- Steuerung der Hilfen nach dem SGB XII unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten
- Stärkung ambulanter und präventiv wirkender Angebote
- Förderung der gesellschaftlichen Integration der Leistungsberechtigten
- Gestaltung des demografischen Wandels

Verantwortliche Organisationseinheit
Dezernat III

Verantwortliche Person(en):
Markus Pragal

Teilhaushalt 4 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	141.500	141.500	141.500	141.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.174	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
	4. sonstige Transfererträge	3.936.753	3.501.500	3.521.100	3.545.500	3.563.100	3.576.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	33	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.559.506	39.058.600	42.766.600	44.698.400	46.073.400	46.588.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	210.680	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	45.711.145	42.574.200	46.443.300	48.399.500	49.792.100	50.319.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.360.858	2.788.900	2.937.500	3.008.700	3.088.000	3.161.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	60.000	61.200	62.500	63.900
	16. Abschreibungen	349.476	0	100.000	102.000	104.100	106.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	50.888.883	52.932.200	54.211.400	55.289.800	56.427.000	57.565.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	145.465	125.200	109.200	111.200	113.400	115.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	53.744.682	55.846.300	57.418.100	58.572.900	59.795.000	61.012.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-8.033.537	-13.272.100	-10.974.800	-10.173.400	-10.002.900	-10.692.600
	23. außerordentliche Erträge	808	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	808	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-8.032.729	-13.272.100	-10.974.800	-10.173.400	-10.002.900	-10.692.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	917.210	1.115.500	1.135.200	1.168.700	1.199.400	1.224.900
	Saldo ILV	-917.210	-1.115.500	-1.135.200	-1.168.700	-1.199.400	-1.224.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-8.949.939	-14.387.600	-12.110.000	-11.342.100	-11.202.300	-11.917.500

Teilhaushalt 4 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	141.500	141.500	141.500	141.500
	3. sonstige Transfereinzahlungen	4.019.865	3.501.500	3.521.100	3.545.500	3.563.100	3.576.000
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	33	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	41.259.698	39.058.600	42.766.600	44.698.400	46.073.400	46.588.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.794	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.307.389	42.570.100	46.439.200	48.395.400	49.788.000	50.315.700
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	2.271.865	2.626.400	2.776.100	2.843.400	2.918.400	2.987.900
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	0	0	60.000	61.200	62.500	63.900
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	51.326.210	52.932.200	54.211.400	55.289.800	56.427.000	57.565.100
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	143.273	125.200	109.200	111.200	113.400	115.700
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.741.348	55.683.800	57.156.700	58.305.600	59.521.300	60.732.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.433.958	-13.113.700	-10.717.500	-9.910.200	-9.733.300	-10.416.900
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 4 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-8.433.958	-13.113.700	-10.717.500	-9.910.200	-9.733.300	-10.416.900
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-8.433.958	-13.113.700	-10.717.500	-9.910.200	-9.733.300	-10.416.900

Erläuterungen

Hinweis: Einige Leistungsdaten wurden in einzelnen Produkten in diesem Teilhaushalt überarbeitet; ein Vergleich mit den Werten im Haushaltsplan 2011 ist daher nicht immer möglich.

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Beratung über Förderungsmöglichkeiten der Ausbildung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften und die Förderung einer individuellen Ausbildung entsprechend der Neigung, Eignung und Leistung.

Auftragsgrundlage

BAföG

Ziele

- Förderung der individuellen Ausbildung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	12	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	12	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	81.200	83.500	85.500	87.800	89.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	81.200	83.500	85.500	87.800	89.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	12	-81.200	-83.500	-85.500	-87.800	-89.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	12	-81.200	-83.500	-85.500	-87.800	-89.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	28.700	37.400	38.400	39.200	39.900
	Saldo ILV	0	-28.700	-37.400	-38.400	-39.200	-39.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	12	-109.900	-120.900	-123.900	-127.000	-129.700

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		1,55		1,55			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr		497		344		493	
Erläuterungen							
Die Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz werden nicht zahlungswirksam über den Haushalt des Landkreises Rotenburg (Wümme) bewilligt und ausgezahlt.							

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbeschreibung

Die Hilfe zum Lebensunterhalt sichert den notwendigen Lebensunterhalt für Berechtigte, die vorübergehend für den Arbeitsmarkt nicht in Betracht kommen, in Form von laufenden und einmaligen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Daneben sieht die Hilfe zum Lebensunterhalt auch bestimmte ergänzende Leistungen für andere Berechtigte nach dem SGB XII (z. B. Barbetrag für Heimbewohner) vor.

Auftragsgrundlage

3. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellen des notwendigen Lebensunterhaltes unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Die Aufwendungen 2012 für Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechen den Aufwendungen des Jahres 2011

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	100.686	86.600	134.100	140.500	141.100	136.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	94.175	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	194.861	86.600	134.100	140.500	141.100	136.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	224.125	0	100.000	102.000	104.100	106.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.013.468	2.198.500	1.587.500	1.619.200	1.652.400	1.685.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.237.594	2.198.500	1.687.500	1.721.200	1.756.500	1.792.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.042.733	-2.111.900	-1.553.400	-1.580.700	-1.615.400	-1.656.000
	23. außerordentliche Erträge	808	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	808	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.041.925	-2.111.900	-1.553.400	-1.580.700	-1.615.400	-1.656.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.041.925	-2.111.900	-1.553.400	-1.580.700	-1.615.400	-1.656.000

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen (mtl.)		54		53		52	
Gesamtkosten/ Bewilligungen (mtl)		301		212		212	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Leistungen von Sozialleistungsträgern							
Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen innerhalb als auch außerhalb von Einrichtungen							

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege

Produktbeschreibung

Die Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen erhalten Kranke und behinderte Menschen, die der Pflege bedürfen. Sie wird in Form von häuslicher Pflege, Hilfsmitteln, teilstationärer Pflege, Kurzzeitpflege und stationärer Pflege gewährt.

Auftragsgrundlage

7., 11. Kapitel SGB XII, Nds. PflegeG

Ziele

- Sicherstellen des angemessenen Hilfebedarfs unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Erhaltung der Pflegebereitschaft der pflegenden Person und Vermeidung nicht erforderlicher Heimaufnahmen
- Die Aufwendungen 2012 für Leistungen der Hilfe zur Pflege entsprechen den Aufwendungen des Jahres 2011

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung teilweise unter Beteiligung der Fachstelle "Rotenburger Seniorenberatung"
- Zurverfügungstellung adäquater, auf die Bedürfnisse der nachfragenden Person zugeschnittene Hilfeleistungen
- Zeitnahe Leistungsgewährung
- Verweisung auf bzw. Realisierung (Überleitung) von vorrangigen Ansprüchen
- Regelmäßige Überprüfung und Steuerung der Belegungspraxis der stat. Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rotenburg (W.)

Verantwortung

Volker Horn

**Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	272.104	194.300	248.000	250.800	252.100	251.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.586.861	2.590.000	2.535.000	2.560.300	2.588.200	2.616.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	9.304	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.868.269	2.784.300	2.783.000	2.811.100	2.840.300	2.867.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	60.310	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	4.267.414	4.293.000	4.046.000	4.126.900	4.211.700	4.296.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.327.724	4.293.000	4.046.000	4.126.900	4.211.700	4.296.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.459.455	-1.508.700	-1.263.000	-1.315.800	-1.371.400	-1.428.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.459.455	-1.508.700	-1.263.000	-1.315.800	-1.371.400	-1.428.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.459.455	-1.508.700	-1.263.000	-1.315.800	-1.371.400	-1.428.800

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen außerhalb von Einrichtungen (mtl.)	45	48	42
Anzahl der Bewilligungen innerhalb von Einrichtungen (mtl.)	336	317	342
Gesamtkosten/ Bewilligungen (mtl.)	956	878	878
Zahlende Unterhaltspflichtige (mtl.)	84	63	72
Erläuterungen			
Zeile 4: Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für Investitionskosten und Zuwendungen nach dem Nds. Pflegegesetz			
Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen			

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Produktbeschreibung

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen hat zur besonderen Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Zum Leistungsumfang gehören ambulante, teilstationäre und stationären Hilfen. Die Behindertenhilfe erfolgt in Zusammenarbeit von Sozial- und Gesundheitsamt.

Auftragsgrundlage

6., 10. Kapitel SGB XII, 7. Kapitel SGB IX

Ziele

- Sicherstellen der Teilhabeansprüche von Menschen mit Behinderungen unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Die Steigerung der Aufwendungen 2012 für Eingliederungshilfeleistungen gegenüber 2011 beträgt max. 5%.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung
- Anwendung des Grundsatzes "ambulante Leistungen vor stationären"
- Zeitnahe Hilfestellung
- Überprüfen der Einstufung in Hilfebedarfsgruppen (stationäre und teilstationäre Leistungen)
- Steuerung des Kostenanstiegs in der Eingliederungshilfe durch Einführung/ Weiterentwicklung des Gesamtplanverfahrens und der Bewilligung passgenauer Hilfen,
- Refinanzierung des Sozialhilfeaufwandes durch Überleitung und/oder Durchsetzung vorrangiger Ansprüche

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	2.417.307	2.111.000	2.119.500	2.129.900	2.140.500	2.153.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.696	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.419.003	2.111.000	2.119.500	2.129.900	2.140.500	2.153.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	7.186	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	33.402.324	34.659.000	35.223.000	35.927.400	36.666.900	37.406.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	33.409.510	34.659.000	35.223.000	35.927.400	36.666.900	37.406.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-30.990.507	-32.548.000	-33.103.500	-33.797.500	-34.526.400	-35.253.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-30.990.507	-32.548.000	-33.103.500	-33.797.500	-34.526.400	-35.253.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-30.990.507	-32.548.000	-33.103.500	-33.797.500	-34.526.400	-35.253.700

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen gesamt (mtl.)		1.736	1.991	2.070
davon:				
Anzahl ambulante Bewilligungen (mtl.)		182	466	510
Anzahl teilstationäre Bewilligungen (mtl.)		1.071	1.041	1.070
Anzahl stationäre Bewilligungen (mtl.)		483	484	490
Gesamtkosten/Bewilligungen gesamt (mtl.) in €		1.620	1.415	1.418
Erläuterungen				
Zeile 4: Erträge aus Kostenbeiträgen, Renten und Leistungen der Pflegeversicherung				
Zeile 18: Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (bspw. Sprachheilkindergärten, stationäre Sprachheilbehandlung),				
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (bspw. Werkstätten, Tagesförderstätten) und am Leben in der Gemeinschaft				
(bspw. heilpädagogische Leistungen für Kinder, ambulantes/ stationäres Wohnen, Tagesstätten) sowie Leistungen zur angemessenen Schulbildung				
(bspw. Integrationshelfer, Förderschulen) und Hilfen zur schulischen Ausbildung (bspw. Berufsfachschulen)				

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit

Produktbeschreibung

Die Hilfe zur Gesundheit wird insbesondere als Hilfe zur Krankheit erbracht, um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern. Der Umfang der Hilfe orientiert sich am Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung.

Auftragsgrundlage

5. Kapitel SGB XII, SGB V

Ziele

- Sicherstellen der erforderlichen Hilfen
- Beachtung des Nachranges der Sozialhilfe

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	13.039	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	8.563	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	21.601	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	14.647	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	699.116	707.000	675.000	688.500	702.500	716.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	713.763	707.000	675.000	688.500	702.500	716.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-692.161	-687.000	-670.000	-683.500	-697.500	-711.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-692.161	-687.000	-670.000	-683.500	-697.500	-711.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-692.161	-687.000	-670.000	-683.500	-697.500	-711.700

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Gesamtkosten/ Bewilligungen (mtl.) in €		483		373		370	
Erläuterungen							
Zeile 4: Leistungen von Sozialleistungsträgern, sonstige Ersatzleistungen							
Zeile 18: Vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Sterilisation							

Produkt 31.1.05 Hilfen z. Überwindung besond. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Produktbeschreibung

Die Hilfen umfassen Maßnahmen, die notwendig sind, um soziale Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder die Verschlimmerung zu verhüten. Des Weiteren werden Hilfen an demjenigen geleistet, der einen entsprechenden Bedarf geltend macht, den er anderweitig nicht decken kann. Die Altenhilfe wird gesondert ausgewiesen.

Auftragsgrundlage

8., 9. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellung des angemessenen Hilfebedarfes
- Beachtung des Nachrangprinzips

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.05 Hilfen z. Überwindung besond. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	757	2.000	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.643	305.000	460.000	469.100	478.700	488.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	514.400	307.000	460.000	469.100	478.700	488.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	399.610	415.000	460.000	469.100	478.700	488.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	399.610	415.000	460.000	469.100	478.700	488.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	114.789	-108.000	0	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	114.789	-108.000	0	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	114.789	-108.000	0	0	0	0

Produkt 31.1.05 Hilfen z. Überwindung besond. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen nach § 67 SGB XII (pro Jahr)	30	0	35
Anzahl der Bewilligungen "Weiterführung des Haushaltes" (pro Jahr)	144	9	170
Anzahl der Bewilligungen "Blindenhilfe" (pro Jahr)	47	62	62
Anzahl der Bewilligungen "Bestattungskosten" (pro Jahr)	13	1	20
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben			
Zeile 18: Finanzierung des Tagesaufenthalts des Herbergsvereins in der Goethestraße in Rotenburg (W.), Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und Bestattungskosten			

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbeschreibung

Diese Grundsicherung wird zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes für Menschen im Alter oder bei dauerhafter Erwerbsminderung in Form von einmaligen und laufenden Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Auftragsgrundlage

4. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellen des notwendigen Lebensunterhaltes unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Die Steigerung der Aufwendungen 2012 für Grundsicherungsleistungen gegenüber 2011 beträgt max. 5%.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	927.123	962.700	899.500	903.800	908.300	913.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	21	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	755.431	720.000	2.662.000	4.188.600	5.117.900	5.187.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	264	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.682.838	1.682.700	3.561.500	5.092.400	6.026.200	6.100.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	38.063	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	6.992.376	7.411.000	8.526.000	8.696.500	8.875.400	9.054.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.030.440	7.411.000	8.526.000	8.696.500	8.875.400	9.054.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-5.347.601	-5.728.300	-4.964.500	-3.604.100	-2.849.200	-2.953.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-5.347.601	-5.728.300	-4.964.500	-3.604.100	-2.849.200	-2.953.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-5.347.601	-5.728.300	-4.964.500	-3.604.100	-2.849.200	-2.953.600

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen		1.313		1.404		1.470	
Gesamtkosten/ Bewilligungen		448		475		482	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen von Sozialleistungsträgern							
Zeile 7: Änderung der Kostenerstattung durch das Gesetz zur Neuregelung des Wohngeldgesetzes und des Sozialgesetzbuches							
Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen							

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System
Produktbeschreibung
Es handelt sich um die Abrechnung der unter die Quote fallenden Ausgaben und Einnahmen mit dem Land und die entsprechende Buchung der Erstattung vom Land.
Auftragsgrundlage
§ 12 Nds. AusführungsG zum SGB XII
Verantwortung Volker Horn

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.088.426	32.400.000	33.500.000	33.835.000	34.203.500	34.572.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	34.088.426	32.400.000	33.500.000	33.835.000	34.203.500	34.572.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	34.088.426	32.400.000	33.500.000	33.835.000	34.203.500	34.572.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	34.088.426	32.400.000	33.500.000	33.835.000	34.203.500	34.572.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	34.088.426	32.400.000	33.500.000	33.835.000	34.203.500	34.572.000

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattungen vom Land in Höhe von 81 % der anrechenbaren Aufwendungen		

Produkt 31.1.08 Altenhilfe

Produktbeschreibung

Die Altenhilfe umfasst insbesondere die Unterstützung und Beratung sowie auch finanzielle Hilfen für spezifische Bedürfnisse alter Menschen.

Auftragsgrundlage

9. Kapitel SGB XII

Ziele

- Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.08 Altenhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	12.415	35.000	30.000	30.600	31.200	31.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	12.415	35.000	30.000	30.600	31.200	31.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-12.415	-35.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-12.415	-35.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-12.415	-35.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800

Produkt 31.1.08 Altenhilfe			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00		0,00
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl an Beratungsgesprächen (ROSE)	690	493	750
Anzahl der geförderten Altenveranstaltungen	241	157	230
Erläuterungen			
Zeile 18: Förderungen von Seniorenveranstaltungen, Fahrtkostenerstattungen für ehrenamtliche Wohnraumberater			

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden aus statistischen Gründen die Kosten für den Verwaltungsaufwand im Bereich der Sozialhilfebearbeitung nachgewiesen.

Ziele

- Effiziente Dienstleistungsbehörde
- Unbürokratische Aufgabenerledigung
- Kunden- und Mitarbeiterorientierung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	141.500	141.500	141.500	141.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.174	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.342	4.300	4.300	4.300	4.300	4.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	60.539	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	69.056	8.400	149.900	149.900	149.900	150.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.259.299	2.059.000	2.046.500	2.097.300	2.152.600	2.203.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	60.000	61.200	62.500	63.900
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	62.437	61.200	54.400	55.400	56.500	57.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.321.737	2.120.200	2.160.900	2.213.900	2.271.600	2.325.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.252.681	-2.111.800	-2.011.000	-2.064.000	-2.121.700	-2.175.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.252.681	-2.111.800	-2.011.000	-2.064.000	-2.121.700	-2.175.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	881.052	944.400	733.100	755.200	775.900	793.100
	Saldo ILV	-881.052	-944.400	-733.100	-755.200	-775.900	-793.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-3.133.732	-3.056.200	-2.744.100	-2.819.200	-2.897.600	-2.968.500

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	37,17	32,67
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 15: Sozialraumbezogene Sozialberichtserstattung - Freigabe durch Fachausschuss		
Zeile 19: Erstattungen aus Krankenkassenverträgen sowie Personalnebenkosten		

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen zur Sicherstellung des verfassungsrechtlich garantierten Existenzminimums von Ausländern (z. B. Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber, geduldete Ausländer), die aufgrund ihres ausländerrechtlichen Status keine Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten können.	
Auftragsgrundlage	
AsylbLG	
Ziele	
- Sicherstellen des verfassungsrechtlich garantierten Existenzminimums unter Beachtung des Nachrangs des AsylbLG	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	67.437	60.000	51.000	51.200	51.500	51.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.979.145	1.550.800	1.483.900	1.498.700	1.515.000	1.531.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	243	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.046.825	1.610.800	1.534.900	1.549.900	1.566.500	1.583.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	127.300	180.800	185.000	189.800	194.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	747	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.722.958	1.748.500	1.563.000	1.594.200	1.627.000	1.659.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	71.825	61.500	52.300	53.300	54.400	55.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.795.529	1.937.300	1.796.100	1.832.500	1.871.200	1.909.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	251.295	-326.500	-261.200	-282.600	-304.700	-326.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	251.295	-326.500	-261.200	-282.600	-304.700	-326.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	17.200	67.000	69.000	71.000	72.400
	Saldo ILV	0	-17.200	-67.000	-69.000	-71.000	-72.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	251.295	-343.700	-328.200	-351.600	-375.700	-399.000

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		1,89		3,40			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen §2 AsylbLG (Barleistungen analog SGB XII)		257		252		252	
Anzahl der Bewilligungen §3 AsylbLG (Sachleistungen)		279		276		276	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Erstattungen von Sozialleistungsträgern							
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							
Zeile 18: Leistungen für de-facto-Flüchtlinge, Sachleistungen							
Zeile 19: Verwaltungskostenpauschale für Gemeinden							

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG

Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Kriegsopferfürsorgeleistungen an Kriegsopfer, Opfer von Gewalttaten, Wehrdienstbeschädigte, Impfgeschädigte und politisch Verfolgte sowie deren Hinterbliebene.

Auftragsgrundlage

BVG, OEG, SVG, IfSG, ZDG u. a.

Ziele

- Sicherstellung der angemessenen wirtschaftlichen Versorgung ggf. unter Berücksichtigung vorrangiger Leistungen anderer Sozialleistungsgesetze

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	134.816	63.900	63.000	63.300	63.600	63.900
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	779.988	702.900	762.000	769.600	778.000	786.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	914.805	766.800	825.000	832.900	841.600	850.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	42.900	40.900	41.700	42.900	44.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	4.394	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	746.395	774.500	831.500	848.100	865.500	883.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.780	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	761.569	818.900	873.900	891.300	909.900	928.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	153.236	-52.100	-48.900	-58.400	-68.300	-78.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	153.236	-52.100	-48.900	-58.400	-68.300	-78.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	15.100	14.900	15.400	15.700	16.100
	Saldo ILV	0	-15.100	-14.900	-15.400	-15.700	-16.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	153.236	-67.200	-63.800	-73.800	-84.000	-94.400

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,80		0,75			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen		55		53		58	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge etc., Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Leistungen von Sozialleistungsträgern							
Zeile 7: Erstattung der Aufwendungen zu 95 % vom Land Niedersachsen							
Zeile 18: Übergangsgeld, Fürsorgeleistungen an Beschädigte, sonstige soziale Leistungen							
Zeile 19: Erstattungen an das Land							

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbeschreibung

Es handelt sich um finanzielle Hilfen für rehabilitierte Straftatlassene und beruflich Benachteiligte aus den neuen Bundesländern.

Auftragsgrundlage

Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Ziele

- Sicherstellung der angemessenen wirtschaftlichen Versorgung ggf. unter Berücksichtigung vorrangiger Leistungen anderer Sozialleistungsgesetze

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.901	101.600	106.500	107.500	108.700	109.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	114.901	101.600	106.500	107.500	108.700	109.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	3.100	3.100	3.200	3.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	104.401	101.600	106.500	108.600	110.800	113.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	104.401	101.600	109.600	111.700	114.000	116.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	10.500	0	-3.100	-4.200	-5.300	-6.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	10.500	0	-3.100	-4.200	-5.300	-6.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	Saldo ILV	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	10.500	0	-4.100	-5.200	-6.300	-7.400

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,05			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen		35		35		34	
Erläuterungen							
Zeile 7: Erstattungen vom Land Niedersachsen in voller Höhe (Ausgabe Zeile 18)							
Zeile 18: Finanzielle Hilfe für rehabilitierte, strafentlassene Personen und beruflich Benachteiligte aus den neuen Bundesländern (Einnahme Zeile 7)							

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen nach dem Nds. Landesblindengeldgesetz für Zivilblinde als Hilfe zum Ausgleich der blindheitsbedingten Mehraufwendungen.

Auftragsgrundlage

Landesblindengeldgesetz

Ziele

- Finanzieller Ausgleich der durch die Blindheit entstehenden Mehraufwendungen

Verantwortung

Volker Horn

**Produkt 34.5.01 Landesblindengeld
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	3.485	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	552.728	500.000	469.000	473.600	478.800	484.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	556.213	501.000	470.000	474.600	479.800	485.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	724	18.500	20.900	21.200	21.600	22.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	468.188	500.000	469.000	478.300	488.200	498.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	468.912	519.500	490.900	500.500	510.800	521.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	87.301	-18.500	-20.900	-25.900	-31.000	-36.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	87.301	-18.500	-20.900	-25.900	-31.000	-36.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	6.700	7.800	8.200	8.200	8.500
	Saldo ILV	0	-6.700	-7.800	-8.200	-8.200	-8.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	87.301	-25.200	-28.700	-34.100	-39.200	-44.700

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,35		0,40			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen		212		206		214	
Erläuterungen							
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen							
Zeile 7: Erstattungen vom Land (Landesblindengeld)							
Zeile 18: Änderung des Nds. Landesblindengesetzes							
Zeile 19: Erstattungen an das Land							

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum an Personen, die aufgrund von Einkommensdefiziten auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Auftragsgrundlage

WOG

Ziele

- Sicherstellung des angemessenen und familiengerechten Wohnens

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	134.200	219.200	224.500	230.400	235.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	4	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4	134.200	219.200	224.500	230.400	235.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-4	-134.200	-219.200	-224.500	-230.400	-235.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-4	-134.200	-219.200	-224.500	-230.400	-235.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	57.400	135.600	139.000	142.100	144.700
	Saldo ILV	0	-57.400	-135.600	-139.000	-142.100	-144.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-4	-191.600	-354.800	-363.500	-372.500	-380.600

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		3,10		5,10			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen -Mietzuschuss		1.807		1.527		1.500	
Anzahl der Bewilligungen von Lastenzuschuss		458		304		300	
Erläuterungen							
Miet- oder Lastenzuschuss nach Maßgabe des Wohngeldgesetzes. Vorschusszahlungen sind nicht notwendig.							

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der zum Wehrdienst/Zivildienst oder zur Wehrübung einberufenen Personen und deren Angehörigen.	
Auftragsgrundlage	
USG	
Ziele	
- Sicherung des angemessenen Lebensunterhaltes	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	20.200	20.100	20.400	21.000	21.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	20.200	20.100	20.400	21.000	21.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	-20.200	-20.100	-20.400	-21.000	-21.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	-20.200	-20.100	-20.400	-21.000	-21.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	6.400	8.800	9.100	9.300	9.500
	Saldo ILV	0	-6.400	-8.800	-9.100	-9.300	-9.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	-26.600	-28.900	-29.500	-30.300	-31.000

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,35	0,35	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen (pro Jahr)	80	19	40

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt	
Produktbeschreibung	
Es erfolgen Hilfen bei der Antragstellung in Rentenversicherungsangelegenheiten sowie die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bezüglich der Pflegeversicherung.	
Auftragsgrundlage	
§93 SGB IV, § 121 SGB XI	
Ziele	
- Auskunft und Beratung über die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung (SGB VI) - Entgegennehmen und Aufnahme von Anträge auf Leistungen nach dem SGB VI	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35.827	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	35.827	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	97.242	100.300	103.500	105.900	108.700	111.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	97.242	100.300	103.500	105.900	108.700	111.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-61.416	-90.300	-93.500	-95.900	-98.700	-101.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-61.416	-90.300	-93.500	-95.900	-98.700	-101.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.803	37.000	39.500	40.700	41.900	42.700
	Saldo ILV	-35.803	-37.000	-39.500	-40.700	-41.900	-42.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-97.218	-127.300	-133.000	-136.600	-140.600	-144.000

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,00	2,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Antragsaufnahmen	1.214	1214	1.200
Erläuterungen			
Zeile 11: Bußgelder			

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Förderung der Aufgabenwahrnehmung der Selbsthilfeinitiativen, des Behindertenfahrdienstes und des Seniorenrates durch Beratung und finanzielle Förderung. Weiterhin gehört der Verwaltungskostenanteil für den Lastenausgleich dazu, der an den Landkreis Verden gezahlt wird.

Ziele

- Unterstützung und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Projekten im Sozialen Bereich von Vereinen, Verbänden oder kirchlichen Trägern
- Förderung der Arbeit des Kreissenioresrates
- Förderung des Behindertenfahrdienstes im Kreisgebiet
- Sicherstellen des Mehrbedarfes an sicheren Verhütungsmitteln für Leistungsempfänger nach dem SGB II und AsylbLG
- Sicherstellen der Bildungs- und Teilhabeansprüche (BuT)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	600.000	606.000	612.600	619.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	69	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	69	0	600.000	606.000	612.600	619.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.592	10.300	8.800	8.800	9.000	9.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	60.218	89.100	693.900	702.400	716.700	731.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	423	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	64.233	99.400	702.700	711.200	725.700	740.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-64.164	-99.400	-102.700	-105.200	-113.100	-121.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-64.164	-99.400	-102.700	-105.200	-113.100	-121.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	356	2.600	2.300	2.500	2.500	2.700
	Saldo ILV	-356	-2.600	-2.300	-2.500	-2.500	-2.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-64.520	-102.000	-105.000	-107.700	-115.600	-123.800

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,12	1,12		
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen für Schulausflüge und Klassenfahrten				900
Anzahl der Bewilligungen für persönlichen Schulbedarf				2.800
Anzahl der Bewilligungen für Schülerbeförderung (mtl.)				93
Anzahl der Bewilligungen für Lernförderung (mtl.)				76
Anzahl der Bewilligungen für Mittagsverpflegung (mtl.)				350
Anzahl der Bewilligungen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (mtl.)				1.000
Erläuterungen				
Zeile 7: Erstattungen vom Land für das Bildungs- und Teilhabepaket				
Zeile 18: Behindertenfahrdienst, Zuschüsse freiwillige Leistungen, Seniorenrat, Erstattungen an Gemeinden im Rahmen des Lastenausgleichsgesetzes, Sichere Verhütungsmittel, Leistungen für das Bildungs- und Teilhabepaket, Förderung Mehrgenerationenhaus sowie Integrationsmassnahmen/Integrationsbeauftragte				

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen als Anerkennung für die persönliche Betreuung eines Kindes in seinen ersten Lebensjahren bzw, zur Sicherung der wirtschaftlichen Situation von Eltern nach der Geburt eines Kindes.

Auftragsgrundlage

BEEG

Ziele

- Finanzielle Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe für maximal 14 Monate ab Geburt des Kindes (Elterngeld)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produktergebnis

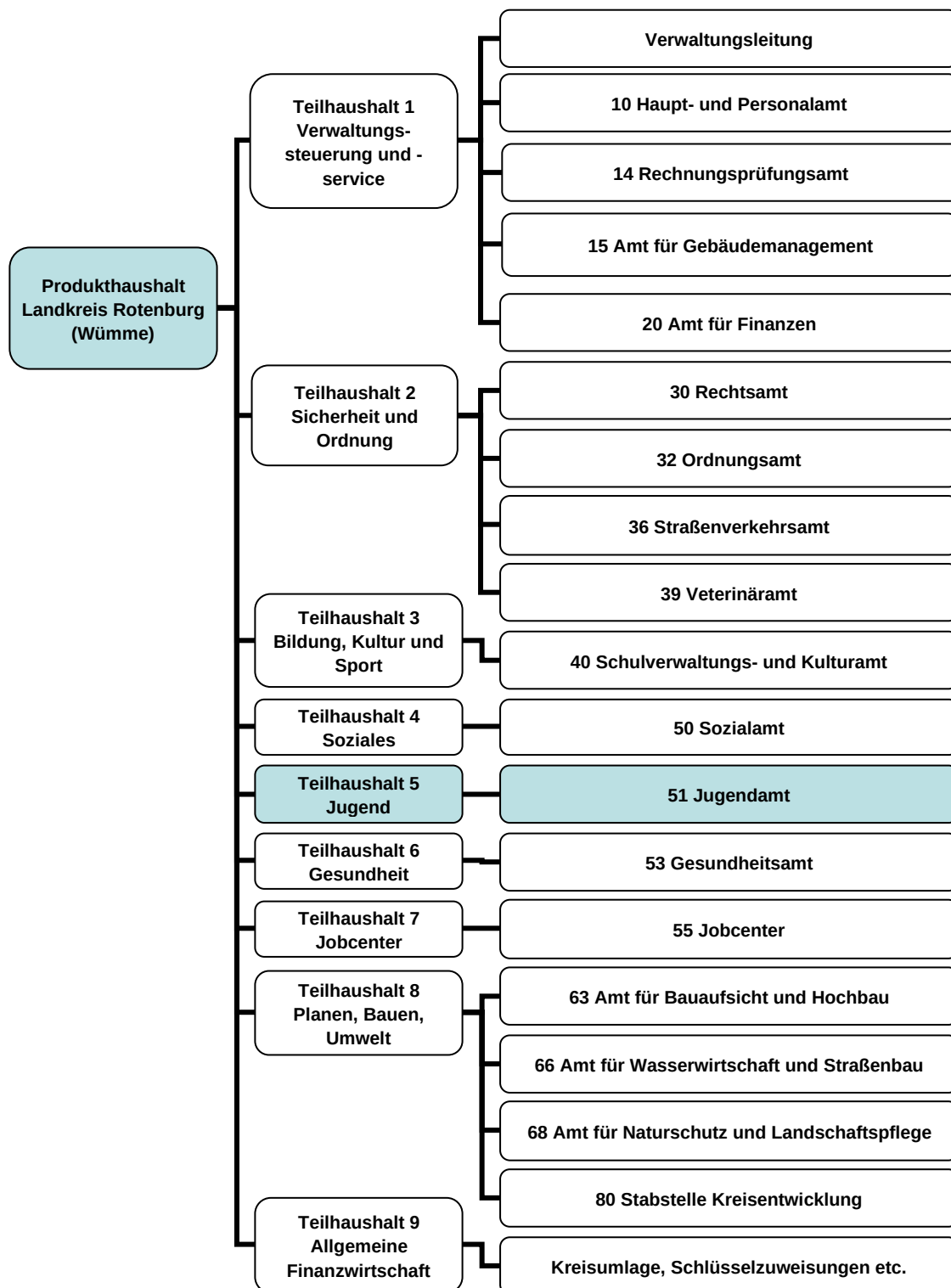
	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184.041	184.000	183.900	185.700	187.700	189.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	184.041	184.000	183.900	185.700	187.700	189.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	195.000	210.200	215.300	221.000	226.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	195.000	210.200	215.300	221.000	226.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	184.041	-11.000	-26.300	-29.600	-33.300	-36.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	184.041	-11.000	-26.300	-29.600	-33.300	-36.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	87.800	90.200	92.600	94.300
	Saldo ILV	0	0	-87.800	-90.200	-92.600	-94.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	184.041	-11.000	-114.100	-119.800	-125.900	-130.800

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		3,68		3,54			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen		1.530		1131		1.350	
Erläuterungen							
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							
Die Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz werden nicht über den Haushalt des Landkreises gezahlt							

Teilhaushalt 5

Jugend



Teilhaushalt 5

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Frauenhaus	51	31.5.02	315	31	247 - 249	
Unterhaltsvorschussleistungen	51	34.1.01	341	34	250 - 252	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	51	36.1.01	361	36	253 - 255	
Jugendarbeit	51	36.2.01	362	36	256 - 258	
Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz	51	36.3.01	363	36	259 - 261	
Förderung der Erziehung in der Familie	51	36.3.02	363	36	262 - 264	
Hilfe zur Erziehung	51	36.3.03	363	36	265 - 267	
Hilfen für junge Volljährige	51	36.3.04	363	36	268 - 270	
Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG	51	36.3.05	363	36	271 - 273	
Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verf	51	36.3.06	363	36	274 - 276	
Verwaltung der Jugendhilfe	51	36.3.07	363	36	277 - 379	
Tageseinrichtungen für Kinder	51	36.5.01	365	36	280 - 282	
Erziehungsberatungsstelle	51	36.7.01	367	36	283 - 285	

Ziele des Teilhaushaltes

- Positive Rahmenbedingungen für Familien ausbauen; Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Stärkung und Erhalt der Erziehungskompetenzen von Eltern; Implementierung eines Netzwerkes früher Hilfen;
Ausbau von präventiven niedrigschwelligen Angeboten im Landkreis.
- Förderung der individuellen Entwicklung junger Menschen und Abbau von sozialen Benachteiligungen
- Steuerung der Maßnahmen und Hilfen unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten
- Konsequenter Schutz Kinder und Jugendlicher vor Kindeswohlgefahren

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat III

Verantwortliche Person(en):

Markus Pragal

Teilhaushalt 5 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.021.918	490.300	516.200	525.200	525.200	516.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	291	200	200	200	200	200
	4. sonstige Transfererträge	1.550.459	1.784.000	1.632.500	1.640.300	1.648.500	1.658.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	6.508	4.000	4.500	4.500	4.500	4.600
	6. privatrechtliche Entgelte	154	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.278.820	2.278.500	2.393.500	2.417.300	2.443.600	2.470.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	73.506	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.931.655	4.560.000	4.550.400	4.591.000	4.625.500	4.652.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.582.251	3.850.100	3.996.900	4.094.100	4.201.500	4.301.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.660	25.000	15.000	15.200	15.500	15.700
	16. Abschreibungen	85.404	8.100	8.600	8.700	8.900	9.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	19.104.259	18.928.000	20.287.500	21.373.000	21.827.800	22.282.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	31.600	478.600	325.600	335.800	342.600	345.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	22.817.174	23.289.800	24.633.600	25.826.800	26.396.300	26.954.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-17.885.520	-18.729.800	-20.083.200	-21.235.800	-21.770.800	-22.301.400
	23. außerordentliche Erträge	140	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	140	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-17.885.380	-18.729.800	-20.083.200	-21.235.800	-21.770.800	-22.301.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.070.788	1.253.000	1.417.300	1.459.200	1.498.500	1.531.400
	Saldo ILV	-1.070.788	-1.253.000	-1.417.300	-1.459.200	-1.498.500	-1.531.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-18.956.168	-19.982.800	-21.500.500	-22.695.000	-23.269.300	-23.832.800

Teilhaushalt 5 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.112.650	490.300	516.200	525.200	525.200	516.200
	3. sonstige Transfereinzahlungen	1.749.488	1.784.000	1.632.500	1.640.300	1.648.500	1.658.300
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	6.988	4.000	4.500	4.500	4.500	4.600
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	154	500	500	500	500	500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.093.989	2.278.500	2.393.500	2.417.300	2.443.600	2.470.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.293	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.967.561	4.559.800	4.550.200	4.590.800	4.625.300	4.652.600
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	3.486.840	3.709.900	3.864.400	3.958.600	4.062.600	4.159.100
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	12.857	25.000	15.000	15.200	15.500	15.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	18.974.306	18.928.000	20.287.500	21.373.000	21.827.800	22.282.700
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	31.146	478.600	325.600	335.800	342.600	345.300
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.505.149	23.141.500	24.492.500	25.682.600	26.248.500	26.802.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.537.588	-18.581.700	-19.942.300	-21.091.800	-21.623.200	-22.150.200
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	4.566	681.000	623.000	623.000	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	4.566	681.000	623.000	623.000	0	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.566	-681.000	-623.000	-623.000	0	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-17.542.153	-19.262.700	-20.565.300	-21.714.800	-21.623.200	-22.150.200
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-17.542.153	-19.262.700	-20.565.300	-21.714.800	-21.623.200	-22.150.200

Produkt 31.5.02 Frauenhaus

Produktbeschreibung

Der Landkreis unterhält ein Frauenhaus und gewährt Frauen und Kindern Schutz und Zuflucht vor körperlicher, seelischer und sexueller Misshandlung.

Ziele

- Die Mehrheit der Klienten bezeichnet die Hilfe als zufriedenstellend oder voll zufriedenstellend.

Verantwortung

Karin Ritter

**Produkt 31.5.02 Frauenhaus
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	65.520	70.300	66.200	70.200	70.200	66.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	114	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	500	500	500	500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	65.634	71.300	67.200	71.200	71.200	67.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	137.840	139.900	165.700	169.700	174.200	178.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.453	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen	67	0	100	100	100	100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.485	9.600	5.600	9.600	9.700	5.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	146.845	151.500	173.400	181.400	186.000	186.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-81.211	-80.200	-106.200	-110.200	-114.800	-118.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-81.211	-80.200	-106.200	-110.200	-114.800	-118.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	23.100	23.100	24.600	25.500	25.600
	Saldo ILV	0	-23.100	-23.100	-24.600	-25.500	-25.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-81.211	-103.300	-129.300	-134.800	-140.300	-144.500

Produkt 31.5.02 Frauenhaus

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,56	2,70
Erläuterungen		
Zeile 2: Personalkostenzuschüsse vom Land für das Frauenhaus und die Beratungsstelle BISS		
Zeile 6: Erstattungen für Telefonate u. ä.		
Zeile 7: Erstattungen von anderen Kommunen		
Zeile 15: Aufwendungen für den Betrieb des Frauenhaus		
Zeile 19: Ausstattung des Frauenhauses (Bürobedarf etc.), Reisekosten, Porto- und Telefonkosten		

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Anträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sowie die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen.

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz

Ziele

- Erreichen einer Rückholquote von 18 %

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ermittlung der Rückholquote (Rückzahlungen der Kindesväter in Bezug auf die Gesamtausgaben des laufenden Jahres)

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	374.882	317.000	346.000	347.700	349.400	351.500
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	20	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.311.783	1.303.000	1.433.000	1.447.300	1.463.000	1.478.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.732	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.691.417	1.620.000	1.779.000	1.795.000	1.812.400	1.830.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	19.974	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.820.900	1.790.000	1.950.000	1.989.000	2.029.900	2.070.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.840.873	1.790.000	1.950.000	1.989.000	2.029.900	2.070.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-149.456	-170.000	-171.000	-194.000	-217.500	-240.600
	23. außerordentliche Erträge	67	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	67	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-149.389	-170.000	-171.000	-194.000	-217.500	-240.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-149.389	-170.000	-171.000	-194.000	-217.500	-240.600

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Rückholquote in %		18,89		18,00		18,00	
Erläuterungen							
Zeile 4: Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Rückzahlung gewährter Unterhaltsvorschussleistungen							
Zeile 7: Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen vom Land							
Zeile 18: Leistungen an Berechtigte, Berücksichtigung der aktuellen Fallzahlen							

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege durch Fachberatung in den Einrichtungen, Vermittlung und Qualifizierung von Tagesmüttern u. ä..

Auftragsgrundlage

§ 22 SGB VIII

Ziele

- Erfolgreiche Vermittlung von Tagesmüttern an Eltern
- Durchführung von 2 Qualifizierungskursen pro Jahr

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	687.748	420.000	450.000	455.000	455.000	450.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	214.007	150.000	290.500	291.900	293.400	295.100
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.027	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.461	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	906.242	570.000	740.500	746.900	748.400	745.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	418.549	595.200	418.700	428.800	440.200	450.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.981	20.000	10.000	10.200	10.400	10.600
	16. Abschreibungen	15	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.578.121	1.532.000	2.727.000	3.461.500	3.547.800	3.634.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	350	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.009.015	2.147.200	3.155.700	3.900.500	3.998.400	4.095.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.102.773	-1.577.200	-2.415.200	-3.153.600	-3.250.000	-3.350.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.102.773	-1.577.200	-2.415.200	-3.153.600	-3.250.000	-3.350.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.635	127.900	182.200	187.400	192.600	196.700
	Saldo ILV	-135.635	-127.900	-182.200	-187.400	-192.600	-196.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.238.408	-1.705.100	-2.597.400	-3.341.000	-3.442.600	-3.546.800

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		5,96		6,41			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Durchführung Qualifizierungskurse Tagespflege		3		2		2	
Erläuterungen							
Zeile 2: Landeszuschuss für die "Tagespflege"							
Zeile 4: Kostenbeiträge Fort- und Weiterbildung von Personen in Kindertageseinrichtungen und Kostenbeiträge der Sorgeberechtigten für die Leistung "Tagespflege" gemäß der zum 01.07.09 eingeführten Satzung des Landkreises über die Förderung von Kindern in "Tagespflege".							
Zeile 15: Betriebskosten der Familienservicebüros in Zeven							
Zeile 18: Qualifizierungsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen und "Tagespflege", Übernahme der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen für einkommensschwache Eltern, Kosten der "Tagespflege" gemäß der zum 01.07.2009 eingeführten Satzung über die Förderung von Kindern in Tagespflege, Kosten für die Übernahme der Elternbeiträge für Geschwisterkinder							

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Förderung der Entwicklung von jungen Menschen durch Jugendarbeit (z. B. Kinder- und Jugendberufshilfe) und Jugendverbandsarbeit.	
Auftragsgrundlage	
§ 11 SGB VIII	
Ziele	
- Bedarfsgerechte Förderung an Plätzen für Kinder und Jugendliche in Freizeitmaßnahmen (z. B. Ferienmaßnahmen) gemäß Handreichung des Landkreises - Qualifizierung von Jugendleitern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Finanzielle Förderung von Ferienmaßnahmen gemäß Verwaltungshandreichungen (2,50 €/Tag u. Teilnehmer) - Durchführung von Jugendleiterschulungen	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.116	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	34.801	16.000	16.000	16.000	16.100	16.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.727	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	40	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	838	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	41.523	16.000	16.000	16.000	16.100	16.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	40.584	44.600	46.600	47.500	48.700	49.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	8.034	7.800	8.100	8.200	8.400	8.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	197.226	190.000	200.000	203.900	208.100	212.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.256	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	256.101	242.400	254.700	259.600	265.200	270.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-214.578	-226.400	-238.700	-243.600	-249.100	-254.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-214.578	-226.400	-238.700	-243.600	-249.100	-254.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.472	13.700	13.400	13.900	14.200	14.500
	Saldo ILV	-12.472	-13.700	-13.400	-13.900	-14.200	-14.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-227.050	-240.100	-252.100	-257.500	-263.300	-269.100

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,66		0,68			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Fördersatz in €/Tag u. Teilnehmer für Ferienmaßnahmen		2,25		2,50		2,50	
Anzahl ausgestellte Juleicas		168		170		170	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge der Eltern für die Kinderfreizeit des Landkreises sowie Beiträge für eine USA-Reise im Rahmen von Internationalen Jugendbegegnungen							
Zeile 18: Zuschüsse laut Verwaltungshandreichung für Ferienfreizeiten und Arbeitsmaterialien von Kirchen, Vereinen etc., Ferienfreizeit des Landkreises, Zuschüsse für Lehrgänge und Tagungen und ggf. Internationale Jugendbegegnungen sowie Integrationsmassnahmen/Integrationsbeauftragten							

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet Maßnahmen und Angebote zur Vermeidung gefährdender Einflüsse.	
Auftragsgrundlage	
§§ 13 und 14 SGB VIII	
Ziele	
- Unterstützung von jungen Menschen bei der Arbeitssuche und der Qualifikation	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	185.517	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	510	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	549	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	186.576	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	34.507	35.500	36.800	37.600	38.600	39.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	329.703	55.000	40.000	40.800	41.600	42.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	364.209	90.500	76.800	78.400	80.200	81.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-177.633	-90.500	-76.800	-78.400	-80.200	-81.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-177.633	-90.500	-76.800	-78.400	-80.200	-81.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.416	10.900	11.200	11.400	11.900	12.100
	Saldo ILV	-10.416	-10.900	-11.200	-11.400	-11.900	-12.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-188.050	-101.400	-88.000	-89.800	-92.100	-94.000

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,56	0,58
Erläuterungen		
Zeile 18: Der Ansatz beinhaltet die Förderung der Initiative "Jugend und Chancen" (Schulverweigerung - Die 2. Chance, Laufzeit bis 31.12.2013) sowie ein Projekt im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes (Projekt HaLT)		

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Produktbeschreibung

Es werden Angebote für Erziehungsberechtigte und junge Menschen zur Unterstützung der Erziehungsverantwortung (z. B. Konfliktlösungsstrategien) unterbreitet. Hinzu kommen die Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts.

Auftragsgrundlage

§ 16 - 21 SGB VIII

Ziele

- Erziehungsberechtigte sollen durch Unterstützung ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können.
- Durch die Berücksichtigung des Schutzauftrages gemäß § 8a SGB VIII als integralen Bestandteil jeder Hilfestellung wird das Kindeswohl gesichert.

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.200	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	4.986	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.974	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.160	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	349.725	478.900	365.100	373.800	383.600	392.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	156.962	285.000	355.500	362.500	370.000	377.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	678	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	507.365	763.900	720.600	736.300	753.600	770.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-498.205	-762.900	-715.600	-731.300	-748.600	-765.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-498.205	-762.900	-715.600	-731.300	-748.600	-765.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.637	155.100	103.200	106.200	109.000	111.600
	Saldo ILV	-76.637	-155.100	-103.200	-106.200	-109.000	-111.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-574.842	-918.000	-818.800	-837.500	-857.600	-876.800

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	7,89	5,70

Erläuterungen

Zeile 4: Kostenbeiträge für Personen in Mutter-Kind-Einrichtungen

Zeile 18: Zuschüsse gemäß Verwaltungshandreichung 5.1 an freie Träger wie z.B. SIMBAV e.V., Ev. Kirche Rotenburg (Wümme)

(Wellcome, Sicher sein), ev. Kirchenkreis Bremervörde oder Förderung von Familienerholungsfreizeiten für Präventionsmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich Früher Hilfen wie z.B. Willkommensbesuche bei Neugeborenen (ggf. Aufwandsentschädigungen),

Begleiteter Umgang, Betreuung in Notsituationen und Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung

Produktbeschreibung

Es gilt der Grundsatz Selbsthilfekräfte zu mobilisieren und Veränderungen zu erreichen. Personensorgeberechtigte sollen bei der Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen durch ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen unterstützt werden, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Unterstützende Hilfen haben Vorrang vor Hilfen außerhalb der Familie.

Auftragsgrundlage

§§ 27 - 35 SGB VIII, § 52 JGG

Ziele

- Es werden mehr ambulante als stationäre Hilfen geleistet (mind. mit der Quote 1,3).
- In 90 % aller beendeten ambulanten Hilfefälle soll eine weitergehende Erziehungshilfe gemäß §§ 33, 34 SGB VIII vermieden werden.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen
- Feststellung der Übergangsquote ambulant/stationär

Verantwortung

Karin Ritter

**Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	26.250	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	782.794	1.200.000	850.000	854.200	858.500	863.600
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	923.027	900.000	925.000	934.200	944.400	954.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.653	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.744.724	2.100.000	1.775.000	1.788.400	1.802.900	1.818.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	555.928	652.900	715.700	733.300	752.600	770.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	55.308	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	11.981.419	11.736.000	10.500.000	10.710.000	10.930.500	11.151.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.149	450.000	300.000	306.000	312.300	318.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	12.580.508	12.838.900	11.515.700	11.749.300	11.995.400	12.240.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-10.835.784	-10.738.900	-9.740.700	-9.960.900	-10.192.500	-10.421.900
	23. außerordentliche Erträge	73	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	73	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-10.835.711	-10.738.900	-9.740.700	-9.960.900	-10.192.500	-10.421.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.467	235.500	264.500	272.300	279.400	285.400
	Saldo ILV	-169.467	-235.500	-264.500	-272.300	-279.400	-285.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-11.005.178	-10.974.400	-10.005.200	-10.233.200	-10.471.900	-10.707.300

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		10,30		11,52			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Verhältnis ambulante zu stationären Hilfen		1,8		1,6		1,6	
Übergangsquote Ambulant/Stationär in %		94,6		90		90	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Hilfen zur Erziehung							
Zeile 7: Kostenerstattungen vom Land bzw. anderer Jugendämter für durch den Landkreis gewährte Leistungen wie z.B. aufgegr. Asylbewerber							
Zeile 18: Kosten für Heimerziehung, Inobhutnahme, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand, Sozialpädagogische Familienhilfe, Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Maßnahmen Jugendgerichtshilfe, Intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung und Förderung der Pflegeelternarbeit							
Zeile 19: Kostenerstattungen des Landkreises an andere Jugendämter für gewährte Leistungen							

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige

Produktbeschreibung

Es gilt der Grundsatz Selbsthilfekräfte zu mobilisieren und Veränderungen zu erreichen. Die ambulanten und stationären Hilfen sollen jungen Volljährigen ermöglichen, ihr Leben eigenverantwortlich und selbständig zu gestalten. Unterstützende Hilfen haben Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftragsgrundlage

§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII

Ziele

- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der jungen Volljährigen durch ambulante Maßnahmen mindestens mit der Quote 0,9
- Beendigung der Hilfen zu 80 % bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen.

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	62.619	45.000	60.000	60.200	60.500	60.900
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.983	25.000	25.000	25.200	25.500	25.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.976	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	107.577	70.000	85.000	85.400	86.000	86.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	111.713	117.400	138.800	142.000	145.600	149.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.674	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	529.608	560.000	560.000	571.200	582.900	594.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	242	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	643.237	677.400	698.800	713.200	728.500	743.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-535.660	-607.400	-613.800	-627.800	-642.500	-657.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-535.660	-607.400	-613.800	-627.800	-642.500	-657.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.102	38.800	43.400	44.600	45.800	46.900
	Saldo ILV	-32.102	-38.800	-43.400	-44.600	-45.800	-46.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-567.762	-646.200	-657.200	-672.400	-688.300	-704.000

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		1,81		2,13			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Verhältnis ambulante Hilfen zu stationären Hilfen		1,1		1,1		1,1	
Quote der beendeten Hilfen lt. Ziel in %				80		80	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Hilfen zur Erziehung außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen							
Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den Landkreis gewährte Leistungen für junge Volljährige in Pflegefamilien							
Zeile 18: Vollzeitpflege, Erziehungsbeistandschaften und Heimunterbringung							

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

Produktbeschreibung

Es soll seelisch behinderten oder von einer seelischen Behinderung bedrohten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen eine ihrem Alter entsprechende Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Auftragsgrundlage

§§ 35a, 41 SGB VIII

Ziele

- Es werden mehr ambulante als stationäre Hilfen geleistet (Quote 1,8).

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Entwicklung von passgenauen Hilfen unter Einbeziehung der 35a-Fachkraft des Jugendamtes
- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen.

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	75.219	55.000	65.000	65.300	65.600	66.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50.000	10.000	10.100	10.200	10.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.410	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	76.629	105.000	75.000	75.400	75.800	76.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	74.668	96.300	140.000	143.200	146.900	150.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	723.764	745.000	710.000	724.200	739.000	753.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	121	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	798.554	841.300	850.000	867.400	885.900	904.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-721.925	-736.300	-775.000	-792.000	-810.100	-828.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-721.925	-736.300	-775.000	-792.000	-810.100	-828.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.704	30.800	42.400	43.700	44.900	46.000
	Saldo ILV	-17.704	-30.800	-42.400	-43.700	-44.900	-46.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-739.629	-767.100	-817.400	-835.700	-855.000	-874.000

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		1,48		1,90			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Verhältnis ambulante zu stationären Eingliederungshilfen		1,8		1,8		1,8	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Eingliederungshilfen für seelische behinderte Kinder und Jugendliche							
Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den Landkreis gewährte Leistungen							
Zeile 18: Transferaufwendungen für ambulante Hilfen für Kinder/Jugendliche und junge Volljährige (Legasthenie, Dyskalkulie, Schulbegleitung) sowie für stationäre Hilfen für Kinder/Jugendliche und junge Volljährige							

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche sowie die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren. Die Urkundspersonen beim Jugendamt sind befugt, Beurkundungen und Beglaubigungen vorzunehmen, z.B. Erklärungen über die Anerkennung der Vaterschaft, Sorgeerklärungen und Unterhaltserklärungen.

Auftragsgrundlage

§§ 50 - 59 SGB VIII §1741 - 1766 BGB, AdVermiG

Ziele

- Sicherung und Verfolgung von Unterhaltsansprüchen von Minderjährigen

Verantwortung

Karin Ritter

**Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.393	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.393	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	271.652	297.600	373.900	383.000	393.100	402.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	593	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	272.244	297.600	373.900	383.000	393.100	402.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-267.852	-297.600	-373.900	-383.000	-393.100	-402.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-267.852	-297.600	-373.900	-383.000	-393.100	-402.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.662	100.000	117.400	120.800	124.300	127.100
	Saldo ILV	-71.662	-100.000	-117.400	-120.800	-124.300	-127.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-339.514	-397.600	-491.300	-503.800	-517.400	-529.400

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,77	5,79

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe
Produktbeschreibung
In diesem Produkt werden aus statistischen Gründen die Verwaltungskosten der Jugendhilfe nachgewiesen.
Verantwortung Karin Ritter

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	42	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	640	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	4.761	4.000	4.500	4.500	4.500	4.600
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	40.521	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	45.964	6.500	7.500	7.500	7.500	7.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.406.459	1.212.200	1.412.900	1.448.000	1.486.000	1.521.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.024	19.000	20.000	20.200	20.600	21.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.430.483	1.231.200	1.432.900	1.468.200	1.506.600	1.542.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.384.520	-1.224.700	-1.425.400	-1.460.700	-1.499.100	-1.534.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.384.520	-1.224.700	-1.425.400	-1.460.700	-1.499.100	-1.534.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	476.673	455.500	550.900	566.800	581.800	595.000
	Saldo ILV	-476.673	-455.500	-550.900	-566.800	-581.800	-595.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.861.193	-1.680.200	-1.976.300	-2.027.500	-2.080.900	-2.129.700

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	24,58	24,11
Erläuterungen		
Zeile 5: Gebühren für den Abschluss von Entgeltvereinbarungen mit Einrichtungsträgern der Jugendhilfe		
Zeile 11: Bußgelder für Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz		
Zeile 19: Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine (IBN, Deutscher Verein etc.), Aufwendungen der Jugendhilfeplanung (Durchführung von Befragungen etc.), Gerichts- und ähnliche Kosten, Kosten für den Kommunalen Schadensausgleich		

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die Vereinbarungen mit den Gemeinden über die Tageseinrichtungen für Kinder.	
Auftragsgrundlage	
§ 13 AGKJHG	
Ziele	
- Erfüllung des Rechtsanspruches bei den 3-6-jährigen (95 % Versorgung) - Erfüllung des Krippenausbauplanes (2010: 543 Plätze; 2011: 612; 2012: 681; 2013: 714)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Vereinbarungen mit den Gemeinden zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - Finanzielle Förderung der Betriebs- u. Investitionsfolgekosten	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	51.567	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	51.567	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.564.956	1.800.000	3.000.000	3.060.000	3.123.000	3.186.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.564.956	1.800.000	3.000.000	3.060.000	3.123.000	3.186.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.513.389	-1.800.000	-3.000.000	-3.060.000	-3.123.000	-3.186.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.513.389	-1.800.000	-3.000.000	-3.060.000	-3.123.000	-3.186.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.513.389	-1.800.000	-3.000.000	-3.060.000	-3.123.000	-3.186.000

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2009/51030 Kita-Förderung	3.450.000	623.000	2.204.000	0	623.000	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Versorgungsquote in der Altersgruppe 3-6 in %	98,8	95	95
Krippenplätze	538	612	681

Erläuterungen

Zeile 18: Aus diesem Produkt werden die Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertageseinrichtungen gemäß Vereinbarung mit den Verwaltungseinheiten gezahlt. Hier wurde eine Erhöhung des Ansatzes um 1,2 Mio. € vorgenommen (entspricht 1 %- Punkt Kreisumlage). Außerdem sind hier noch Zinskostenzuschüsse für den Bau von Krippeneinrichtungen bei verzögerter Auszahlung der Fördermittel durch das Land Niedersachsen in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle

Produktbeschreibung

Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen unterstützen Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung von individuellen und familienbezogenen Problemen. Hinzu kommen Stellungnahmen zu Anträgen auf Eingliederungshilfe gemäß § 28 SGB VIII.

Auftragsgrundlage

§ 28 SGB VIII

Ziele

- Bedarfsgerechte und niedrigschwellige Beratungsangebote helfen bei der Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme.
- Terminvereinbarung bei Beratungswünschen innerhalb eines Monats

Verantwortung

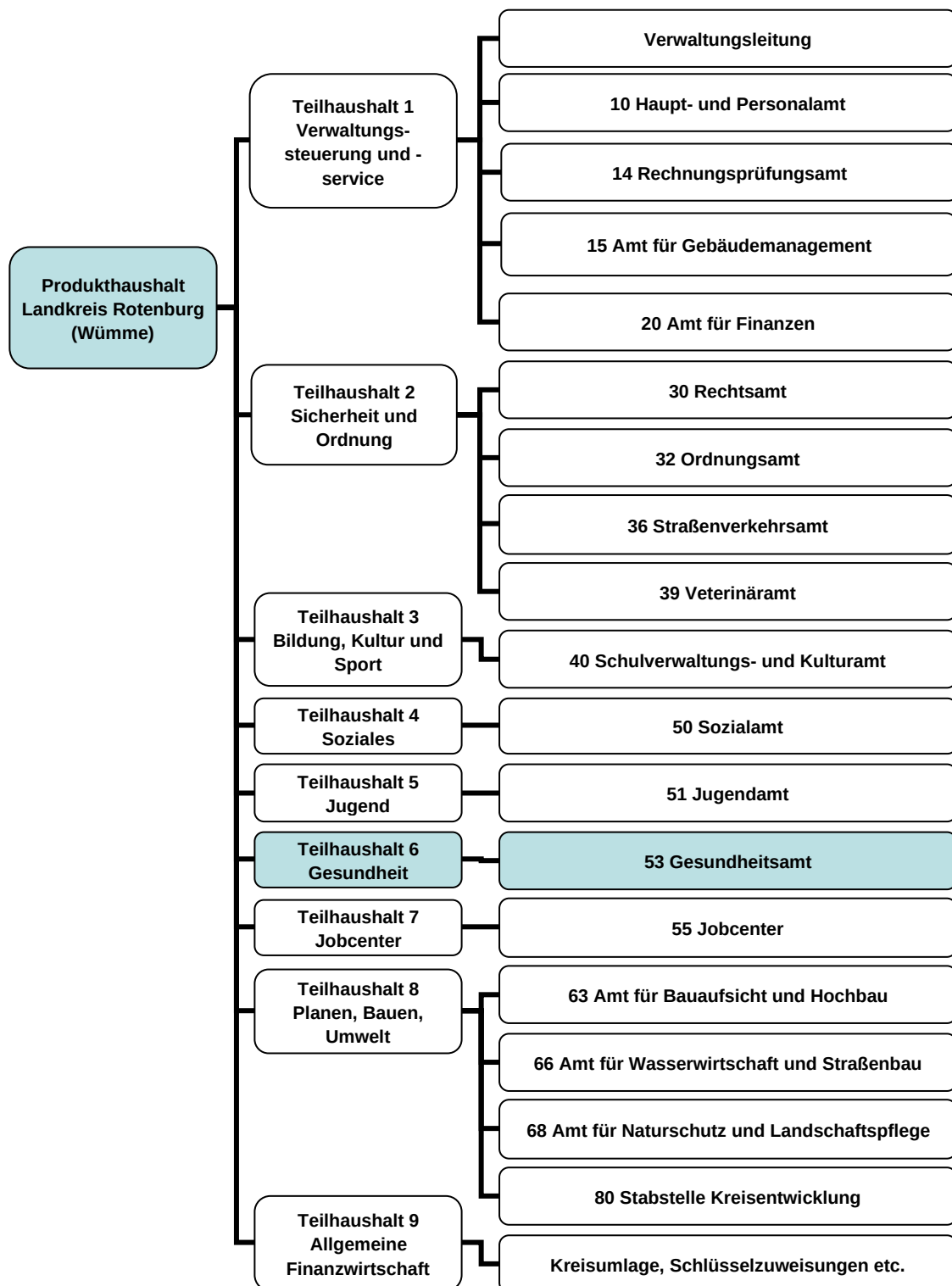
Karin Ritter

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	248	200	200	200	200	200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	248	200	200	200	200	200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	180.625	179.600	182.700	187.200	192.000	196.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226	3.000	3.000	3.000	3.100	3.100
	16. Abschreibungen	333	300	400	400	400	400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	221.600	235.000	245.000	249.900	255.000	260.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	402.784	417.900	431.100	440.500	450.500	460.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-402.536	-417.700	-430.900	-440.300	-450.300	-460.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-402.536	-417.700	-430.900	-440.300	-450.300	-460.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.018	61.700	65.600	67.500	69.100	70.500
	Saldo ILV	-68.018	-61.700	-65.600	-67.500	-69.100	-70.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-470.554	-479.400	-496.500	-507.800	-519.400	-530.600

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,96	3,23
Erläuterungen		
Zeile 15: Aufwendungen für Material und Testverfahren		
Zeile 18: Personal- und Sachkostenzuschuss für die Beratungsstelle der Ev. Kirche ROW (Anpassung des Zuschusses gemäß Vereinbarung),		
Personal- und Sachkostenzuschuss für die Beratungsstelle Wildwasser der Ev. Kirche ROW		



Teilhaushalt 6

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Umwelthygiene/Infektionshygiene	53	12.2.14	122	12	291 - 293	
Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen	53	12.2.15	122	12	294 - 296	
Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	53	31.5.01	315	31	297 - 299	
Betreuungswesen	53	34.3.01	343	34	300 - 302	
Gesundheitliche sowie Konfliktberatung, Förderung Beratungsstellen	53	41.2.01	412	41	303 - 305	
Sozialpsychiatrischer Dienst	53	41.2.02	412	41	306 - 308	
Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	53	41.4.02	414	41	309 - 311	
Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	53	41.4.03	414	41	312 - 314	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung - Steuerung sozialer Hilfen unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten - Gestaltung des demografischen Wandels						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat III				Verantwortliche Person(en): Markus Pragal		

Teilhaushalt 6 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	112.622	117.100	161.400	161.400	161.400	161.400
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.235	4.200	2.500	2.500	2.500	2.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	239.522	231.400	230.000	231.400	233.200	235.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	53.307	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	409.686	353.800	395.000	396.400	398.200	400.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.953.870	2.174.600	2.138.600	2.189.000	2.246.700	2.300.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.253	45.300	36.400	36.900	37.600	38.300
	16. Abschreibungen	3.249	3.000	3.500	3.500	3.500	3.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	123.365	144.300	144.000	146.800	149.800	152.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.032	28.500	29.300	31.800	32.400	30.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.126.770	2.395.700	2.351.800	2.408.000	2.470.000	2.526.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.717.083	-2.041.900	-1.956.800	-2.011.600	-2.071.800	-2.126.200
	23. außerordentliche Erträge	6	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	6	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.717.077	-2.041.900	-1.956.800	-2.011.600	-2.071.800	-2.126.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	771.886	861.900	871.700	896.500	919.400	939.000
	Saldo ILV	-771.886	-861.900	-871.700	-896.500	-919.400	-939.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.488.963	-2.903.800	-2.828.500	-2.908.100	-2.991.200	-3.065.200

Teilhaushalt 6 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	112.622	117.100	161.400	161.400	161.400	161.400
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	212.872	231.400	230.000	231.400	233.200	235.000
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	100	100	100	100	100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	295	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	325.789	349.600	392.500	393.900	395.700	397.500
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.879.511	2.055.800	2.026.200	2.074.100	2.128.900	2.179.900
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	25.088	45.300	36.400	36.900	37.600	38.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	123.365	144.300	144.000	146.800	149.800	152.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.628	28.500	29.300	31.800	32.400	30.900
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.048.592	2.273.900	2.235.900	2.289.600	2.348.700	2.401.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.722.803	-1.924.300	-1.843.400	-1.895.700	-1.953.000	-2.004.400
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	18.000	32.300	30.000	30.000	30.000

Teilhaushalt 6
Teilfinanzhaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	18.000	32.300	30.000	30.000	30.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-18.000	-32.300	-30.000	-30.000	-30.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.722.803	-1.942.300	-1.875.700	-1.925.700	-1.983.000	-2.034.400
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-1.722.803	-1.942.300	-1.875.700	-1.925.700	-1.983.000	-2.034.400

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Beratungen und Kontrollen bei übertragbaren Erkrankungen und umweltmedizinischen Fragen inkl. Trinkwasser und Badegewässern einschließlich ordnungsrechtlicher Aufgaben sowie die Bearbeitung von Anträgen nach dem InfektionsschutzG oder dem ChemG einschl. Verordnungen.

Auftragsgrundlage

NGöGD, AMG, BestattG, IfSG, ChemG

Ziele

- Implementierung der aktuellen Neufassung der Trinkwasserverordnung
- Vorbereitung zur Implementation eines MRSA-Netzwerkes

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	85.535	90.000	90.000	90.600	91.300	92.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	13.486	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	99.021	91.000	91.000	91.600	92.300	93.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	279.047	317.800	320.700	328.300	336.900	345.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83	500	800	800	800	800
	16. Abschreibungen	15	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.922	16.700	16.700	17.000	17.300	17.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	292.067	335.000	338.200	346.100	355.000	363.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-193.046	-244.000	-247.200	-254.500	-262.700	-270.500
	23. außerordentliche Erträge	6	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	6	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-193.040	-244.000	-247.200	-254.500	-262.700	-270.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.727	168.800	160.500	164.100	167.900	171.000
	Saldo ILV	-115.727	-168.800	-160.500	-164.100	-167.900	-171.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-308.767	-412.800	-407.700	-418.600	-430.600	-441.500

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,22	4,97
Erläuterungen		
Zeile 5: Gebühren für Kontrollen nach dem Infektionsschutzgesetz		
Zeile 11: Bußgelder und Zwangsgelder		
Zeile 15: Sonstige Aufwendungen		
Zeile 19: Laborkosten sowie Kosten für Maßnahmen der Gefahrenabwehr		

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Ordnungsaufgaben im Rahmen der Heimaufsicht und des Heilpraktikergesetzes sowie die Erteilung von Betriebserlaubnissen für Krankenhäuser nach Gewerbeordnung einschl. Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, die Überwachung der Meldepflichten nach dem Hebammengesetz, Verfolgung von Bußgeldtatbeständen bei Verstößen gegen den Verkauf von freiverkäuflichen Arzneimitteln nach dem AMG und Ordnungs- und Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG.

Ziele

- Implementierung des Niedersächsischen Heimgesetzes (Neues Gesetz)

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	7.361	12.500	12.500	12.500	12.600	12.700
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.736	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	12.096	12.500	12.500	12.500	12.600	12.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	119.068	124.000	101.800	103.900	106.700	109.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.635	6.600	7.000	9.100	9.300	7.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	122.702	130.600	108.800	113.000	116.000	116.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-110.606	-118.100	-96.300	-100.500	-103.400	-103.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-110.606	-118.100	-96.300	-100.500	-103.400	-103.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.768	54.700	61.900	63.400	64.400	65.500
	Saldo ILV	-42.768	-54.700	-61.900	-63.400	-64.400	-65.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-153.374	-172.800	-158.200	-163.900	-167.800	-169.400

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,68	1,40
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 19: Entschädigung für Vollzugsbeamte und Kosten für den Gutachterausschuss für Heilpraktiker		

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Beratung der pflegebedürftigen älteren Mitbürger zu den Themen "Pflege", ambulante Hilfen und Wohnen.

Auftragsgrundlage

SGB XII, Bereich Altenhilfe, Regionalvertrag mit den Nds. Pflegekassen

Ziele

- Etablierung und Verstetigung des Casemanagements gemäß Vertrag mit den Pflegekassen
- Begleitung und Anleitung der neuen ehrenamtlichen Wohnberater
- Förderung der Arbeit der Dorfhelferinnen im ländlichen Raum

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	7.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	7.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	16.934	34.900	47.800	48.700	50.000	51.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	7.000	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	250	800	800	800	800	800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.184	42.700	48.600	49.500	50.800	51.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-17.184	-49.700	-9.600	-10.500	-11.800	-12.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-17.184	-49.700	-9.600	-10.500	-11.800	-12.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.003	16.400	25.800	26.500	27.400	27.900
	Saldo ILV	-49.003	-16.400	-25.800	-26.500	-27.400	-27.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-66.187	-66.100	-35.400	-37.000	-39.200	-40.800

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,65	1,02
Erläuterungen		
Zeile 2: Erstattungen von Aufwendungen für den laufenden Betrieb des Pflegestützpunktes von Pflegekassen		
Zeile 18: Zuschüsse für die Dorfhelferinnenstation		

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Beratungen und Unterstützungen zu Einrichtungen von juristischen Betreuungen inklusive Durchführung eigener Betreuungen.

Auftragsgrundlage

Betreuungsgesetz

Ziele

- Qualitätssicherung der Beratung auch bei weiter ansteigenden Fallzahlen
- Vermehrte Beratungen zu und Durchführung von Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	3.550	1.200	6.000	6.000	6.000	6.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	495	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.045	1.200	6.000	6.000	6.000	6.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	156.842	168.900	180.700	185.000	189.800	194.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	193	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	157.034	168.900	180.700	185.000	189.800	194.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-152.989	-167.700	-174.700	-179.000	-183.800	-188.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-152.989	-167.700	-174.700	-179.000	-183.800	-188.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.121	63.300	73.200	75.600	77.500	79.300
	Saldo ILV	-61.121	-63.300	-73.200	-75.600	-77.500	-79.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-214.110	-231.000	-247.900	-254.600	-261.300	-267.500

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,65	3,16
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Maßnahmen der speziellen Gesundheitsprävention und die finanzielle Förderung spezieller Beratungsstellen. Hierzu gehört auch die Schwangerschaftskonfliktberatung. Jugendamt und Gesundheitsamt sind anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Die Schwangerschaftskonfliktberatung dient dem Schutz des ungeborenen Lebens. Die Beratung ist ergebnisoffen zu führen und geht von der Verantwortung der Frau aus.

Auftragsgrundlage

SchKG, Nds. AG SchKG u.a.

Ziele

- Implementation der Psychosozialen Beratung als neue Pflichtaufgabe der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	7.680	10.200	8.500	8.500	8.500	8.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.447	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.127	10.200	8.500	8.500	8.500	8.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	58.447	55.200	51.200	52.000	53.400	54.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	123.115	143.500	143.200	146.000	149.000	152.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	59	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	181.621	198.700	194.400	198.000	202.400	206.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-172.493	-188.500	-185.900	-189.500	-193.900	-198.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-172.493	-188.500	-185.900	-189.500	-193.900	-198.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.340	15.800	13.700	14.200	14.400	14.800
	Saldo ILV	-60.340	-15.800	-13.700	-14.200	-14.400	-14.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-232.833	-204.300	-199.600	-203.700	-208.300	-213.200

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen		
Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,79	0,47
Erläuterungen		
Zeile 2: Erstattungen vom Land Niedersachsen für die Durchführung der Schwangerenkonfliktberatung beim Gesundheitsamt		
Zeile 18: Zuschüsse an den Verein für Sozialmedizin sowie Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven		

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst Beratungen und Begleitungen von Betroffenen und Angehörigen bei psychischen Belastungen und Erkrankungen inklusive Suchterkrankungen sowie die Durchführung von psychiatrischen Begutachtungen und Geschäftsführung des sozialpsychiatrischen Verbunds.

Auftragsgrundlage

Nds. PsychKG, NgöGD

Ziele

- Mittelfristig Sicherstellung der stationären Versorgung für Chronisch Mehrfachbeeinträchtigte Abhängigkeitskranke (CMA) im Landkreis
- Stärkung der Selbsthilfeinitiativen der Psychiatrieerfahrenen
- Kritische Bestandsaufnahme der sozialpsychiatrischen Versorgung

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	14.173	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	14.173	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	527.695	563.800	461.800	473.000	485.500	497.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	364	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	528.059	563.800	461.800	473.000	485.500	497.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-513.886	-563.800	-461.800	-473.000	-485.500	-497.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-513.886	-563.800	-461.800	-473.000	-485.500	-497.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.410	184.100	155.200	159.900	163.900	167.800
	Saldo ILV	-121.410	-184.100	-155.200	-159.900	-163.900	-167.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-635.296	-747.900	-617.000	-632.900	-649.400	-664.800

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	7,44	6,45

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet medizinische Untersuchungen und Begutachtungen, Maßnahmen der allgemeinen Gesundheitsprävention und Beratungen sowie die Durchführung von Impfungen.

Auftragsgrundlage

NGöGD

Ziele

- Erhalt der Qualität der Begutachtung für das Jobcenter
- Kontinuierliche Qualitätssteigerung in der Begutachtung und der Zusammenarbeit mit dem Sozialamt

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.235	4.200	2.500	2.500	2.500	2.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	143.077	127.700	121.500	122.300	123.300	124.200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10.703	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	158.015	132.000	124.100	124.900	125.900	126.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	442.086	545.700	614.800	629.700	646.400	661.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.819	25.900	23.400	23.700	24.200	24.600
	16. Abschreibungen	2.810	2.600	3.000	3.000	3.000	3.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.342	5.200	5.600	5.700	5.800	5.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	462.057	579.400	646.800	662.100	679.400	695.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-304.041	-447.400	-522.700	-537.200	-553.500	-568.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-304.041	-447.400	-522.700	-537.200	-553.500	-568.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	197.946	208.000	235.900	242.900	249.800	255.300
	Saldo ILV	-197.946	-208.000	-235.900	-242.900	-249.800	-255.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-501.988	-655.400	-758.600	-780.100	-803.300	-824.000

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/53010 Anschaffung von medizinischen Geräten	28.300	28.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	8,67	10,65

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren
 Zeile 6: Vermischte Einnahmen
 Zeile 15: Kosten für die Unterhaltung medizinischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung, Laborbedarf u. ä.
 Zeile 19: Vermischte Aufwendungen, Gutachterkosten und Personalnebenkosten

Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen, die Organisation und Teilnahme an gesundheitspräventiven Maßnahmen sowie die Begutachtung von Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommen die zahnärztliche Gruppenprophylaxe im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege und zahnärztliche Gutachten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Auftragsgrundlage

NGöGD, SGB V

Ziele

- Fortführung der Beratungen zur Steigerung der Impfquoten insbesondere für Masern auf über 90% aller untersuchten Kinder
- Landesweite Auswertung der Schuleingangs-Untersuchungsdaten, Möglichkeit der Veröffentlichung eines aussagekräftigen Gesundheitsberichts durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt
- Erfassung der festgelegten Zielgruppe durch Reihenuntersuchungen und Erhöhung der Prophylaxe-Impulse

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	104.942	113.900	113.900	113.900	113.900	113.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	8.267	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	113.209	113.900	113.900	113.900	113.900	113.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	353.752	364.300	359.800	368.400	378.000	387.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.351	11.900	12.200	12.400	12.600	12.900
	16. Abschreibungen	425	400	500	500	500	500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	519	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	366.045	376.600	372.500	381.300	391.100	400.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-252.837	-262.700	-258.600	-267.400	-277.200	-286.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-252.837	-262.700	-258.600	-267.400	-277.200	-286.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.571	150.800	145.500	149.900	154.100	157.400
	Saldo ILV	-123.571	-150.800	-145.500	-149.900	-154.100	-157.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-376.408	-413.500	-404.100	-417.300	-431.300	-444.000

**Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	4.000	4.000	0	0	0	0	0

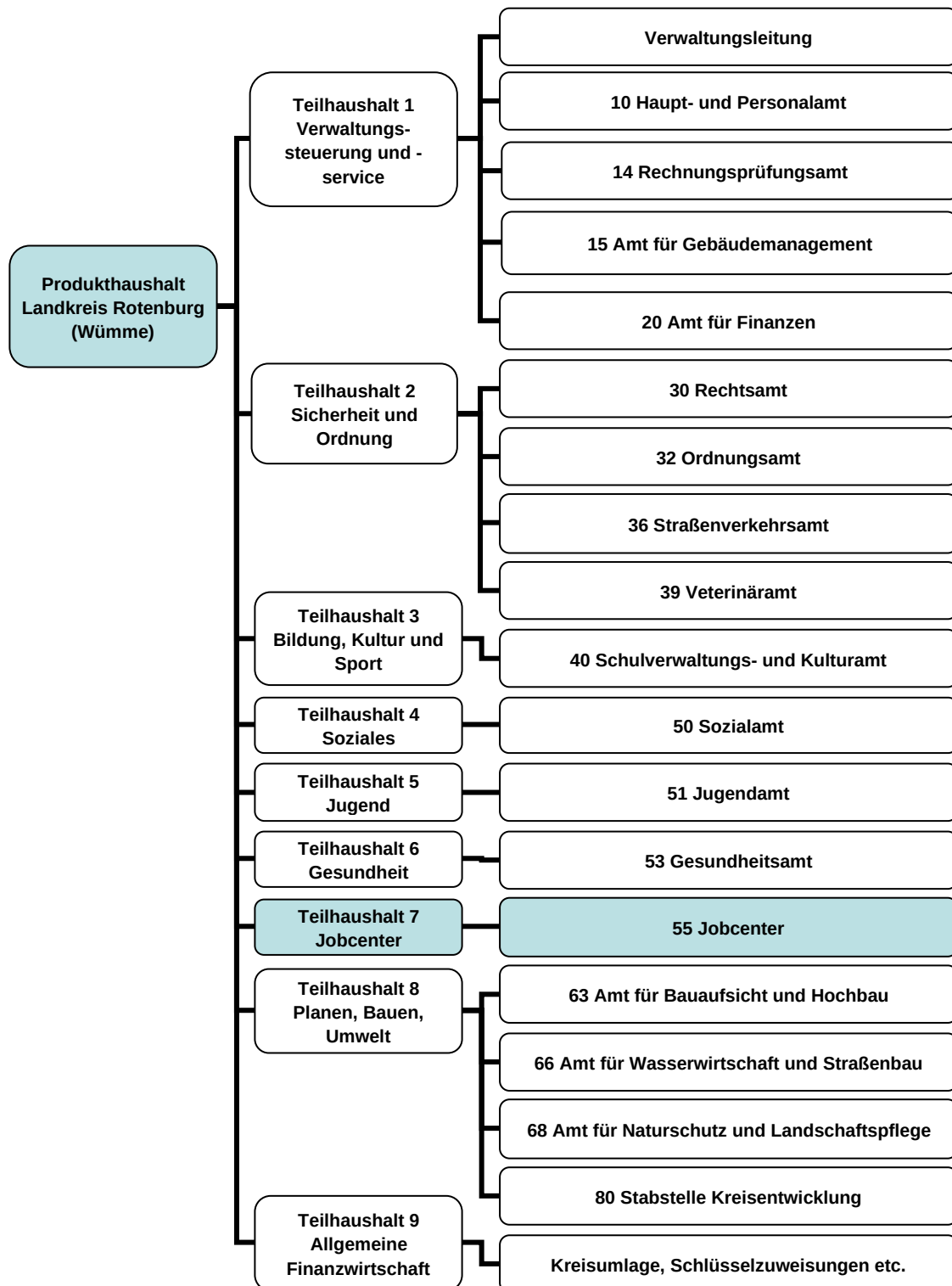
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	6,09	5,95

Erläuterungen

Zeile 2: Kostenerstattungen von den Krankenkassen für den Bereich der Jugendzahnpflege
 Zeile 15: Kosten für den Unterhalt der Zahnarzteinrichtungen in Rotenburg-Bremervörde,
 Sachkosten der jugendzahnärztlichen Gruppenprophylaxe, Sonstige Aufwendungen

Teilhaushalt 7

Jobcenter



Teilhaushalt 7

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen	55	31.2.01	312	31	320 - 322	
Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen	55	31.2.02	312	31	323 - 325	
Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen	55	31.2.03	312	31	326 - 328	
Arbeitslosengeld II (ohne KDU)	55	31.2.04	312	31	329 - 331	
Eingliederungsleistungen, Bund	55	31.2.05	312	31	332 - 334	
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	55	31.2.06	312	31	335 - 337	
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	55	31.2.09	312	31	338 - 340	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Arbeitsmarktintegration und Aktivierung der Kunden - Unabhängigkeit der Bevölkerung von SGB II-Leistungen ermöglichen, Bedarfsgemeinschaften reduzieren - Steuerung und Stabilisierung der Kostenentwicklung im Bereich Kosten der Unterkunft						
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en): Markus Pragal		

Teilhaushalt 7 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	45.596.756	46.941.900	41.358.100	41.939.800	42.530.400	43.110.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	3.266.700	2.080.000	2.042.500	2.052.500	2.062.800	2.075.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.210	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	172.878	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	49.037.543	49.036.900	43.430.600	44.022.300	44.623.300	45.215.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	5.652.079	6.629.600	6.271.900	6.361.700	6.467.600	6.714.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.853	0	938.500	957.200	977.000	997.000
	16. Abschreibungen	236.119	18.700	100.000	102.000	104.100	106.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	55.638.324	55.702.000	48.528.000	49.324.800	50.232.400	51.140.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.410	270.400	435.000	443.700	452.700	461.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	61.539.788	62.620.700	56.273.400	57.189.400	58.233.800	59.420.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-12.502.245	-13.583.800	-12.842.800	-13.167.100	-13.610.500	-14.205.000
	23. außerordentliche Erträge	120	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	120	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-12.502.125	-13.583.800	-12.842.800	-13.167.100	-13.610.500	-14.205.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.381.330	2.117.500	976.800	1.006.600	1.035.500	1.057.900
	Saldo ILV	-2.381.330	-2.117.500	-976.800	-1.006.600	-1.035.500	-1.057.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-14.883.455	-15.701.300	-13.819.600	-14.173.700	-14.646.000	-15.262.900

Teilhaushalt 7 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	45.136.300	46.941.900	41.358.100	41.939.800	42.530.400	43.110.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen	2.575.518	2.080.000	2.042.500	2.052.500	2.062.800	2.075.000
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	-645	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.391	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.722.563	49.036.900	43.430.600	44.022.300	44.623.300	45.215.200
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	5.507.433	6.393.700	6.049.300	6.133.600	6.233.500	6.475.100
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	17.094	0	938.500	957.200	977.000	997.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	54.948.706	55.702.000	48.528.000	49.324.800	50.232.400	51.140.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	25.099	270.400	435.000	443.700	452.700	461.900
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.498.334	62.366.100	55.950.800	56.859.300	57.895.600	59.074.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.775.771	-13.329.200	-12.520.200	-12.837.000	-13.272.300	-13.859.100
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 7
Teilfinanzhaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-12.775.771	-13.329.200	-12.520.200	-12.837.000	-13.272.300	-13.859.100
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-12.775.771	-13.329.200	-12.520.200	-12.837.000	-13.272.300	-13.859.100

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen
Produktbeschreibung
In diesem Produkt werden die Transferleistungen für Unterkunft und Heizung ausgewiesen, die der Landkreis Hilfebedürftigen nach dem Recht der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) gewährt.
Auftragsgrundlage
§ 6 Abs. 1 Nr. 2, §§ 22, 27 Abs. 3, § 46 Abs. 5 u. 6 SGB II
Verantwortung Harald Gluesing

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	3.768.796	4.111.900	4.034.100	4.034.100	4.034.100	4.034.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.061.790	895.000	847.500	851.600	855.900	861.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.296	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.842.881	5.011.900	4.886.600	4.890.700	4.895.100	4.900.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	65.765	0	100.000	102.000	104.100	106.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	17.143.027	17.900.000	16.250.000	16.575.000	16.916.200	17.257.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.208.792	17.900.000	16.350.000	16.677.000	17.020.300	17.363.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-12.365.911	-12.888.100	-11.463.400	-11.786.300	-12.125.200	-12.463.500
	23. außerordentliche Erträge	40	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	40	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-12.365.870	-12.888.100	-11.463.400	-11.786.300	-12.125.200	-12.463.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-12.365.870	-12.888.100	-11.463.400	-11.786.300	-12.125.200	-12.463.500

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 2: Bundesbeteiligung in Höhe von 26,4 % der Nettoaufwendungen, die nach § 22 Abs. 1 SGB II anfallen		
Zeile 4: Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern und Rückzahlung gewährter Hilfen nach § 22 Abs. 1 SGB II und § 22 Abs. 3 SGB II		
Zeile 7: Erstattungen von anderen Grundsicherungsstellen für Frauenhausfälle		
Zeile 18: Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II sowie Darlehensgewährungen		

Produkt 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden Eingliederungsleistungen des Landkreises nachgewiesen, die erwerbsfähige Hilfsbedürftige bei ihren Bemühungen unterstützen sollen, eine Erwerbstätigkeit zu erlangen, beizubehalten oder zur Verringerung bzw. Überwindung ihrer Hilfebedürftigkeit weiter auszubauen.

Auftragsgrundlage

§ 6 Abs. 1 Nr. 2, §§ 14 S. 3, 16a SGB II

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	860	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	860	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	103.024	832.000	850.000	867.000	884.800	902.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	103.024	832.000	850.000	867.000	884.800	902.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-102.164	-412.000	-430.000	-447.000	-464.800	-482.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-102.164	-412.000	-430.000	-447.000	-464.800	-482.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-102.164	-412.000	-430.000	-447.000	-464.800	-482.700

Produkt 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für das Pro-Aktiv-Center und Kofinanzierung vom Bund für das Pro-Aktiv-Center		
Zeile 18: Ausgaben für das Pro-Aktiv-Center, Leistungen nach § 16a SGB II, Leistungen nach § 14 S. 3 SGB II und Rückzahlungen an den Bund		

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden einmalige Leistungen des Landkreises für Hilfebedürftige im Sinne der Grundsicherung für Arbeitsuchende für Wohnungserstaussstattung (einschl. Haushaltsgeräten), Erstaussstattungen für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt sowie für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen nachgewiesen.

Auftragsgrundlage

§§ 3 Abs. 3, 24 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 SGB II

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	19.530	5.000	15.000	15.000	15.100	15.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	19.530	5.000	15.000	15.000	15.100	15.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.028	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	283.852	350.000	150.000	153.000	156.100	159.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	285.880	350.000	150.000	153.000	156.100	159.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-266.350	-345.000	-135.000	-138.000	-141.000	-144.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-266.350	-345.000	-135.000	-138.000	-141.000	-144.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-266.350	-345.000	-135.000	-138.000	-141.000	-144.100

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen		
Zeile 18: Einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II		

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden diejenigen Leistungen zum Lebensunterhalt an Hilfebedürftige nachgewiesen, die der Landkreis als Optionskommune für den Bund bzw. die Bundesagentur für Arbeit erbringt. Außerdem werden diejenigen Aufwendungen für Sozialversicherungspflichtbeiträge nachgewiesen, die der Bund für Leistungsberechtigte im Sinne des SGB II gemäß § 251 SGB V u. § 170 SGB VI zu tragen hat und zu deren Auszahlung der Landkreis Rotenburg als Optionskommune gemäß § 252 SGB V u. § 173 SGB VI verpflichtet ist. Die Aufwendungen aus diesem Produkt werden vollständig vom Bund erstattet.

Auftragsgrundlage

SGB II

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	27.560.000	30.000.000	25.000.000	25.514.700	26.055.300	26.595.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.608.228	980.000	980.000	984.900	989.800	995.600
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	42.468	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	29.210.696	30.980.000	25.980.000	26.499.600	27.045.100	27.590.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	99.499	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	29.165.010	30.980.000	25.980.000	26.499.600	27.045.100	27.590.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	29.264.509	30.980.000	25.980.000	26.499.600	27.045.100	27.590.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-53.813	0	0	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	80	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	80	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-53.733	0	0	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-53.733	0	0	0	0	0

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 2: Einnahmen aus Bundesmitteln für die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende		
Zeile 4: Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern und Rückzahlungen von gewährter Hilfen		
Zeile 18: Regelleistungen, Mehr- und Sonderbedarfe, Sozialversicherungsbeiträge und Zuschüsse zu Sozialversicherungsbeiträgen sowie Darlehensgewährungen		

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden die Leistungen für die Gewährung arbeitsmarktpolitischer Hilfen nachgewiesen. Es handelt sich um Mittel, die dem Landkreis als Optionskommune im Rahmen eines nicht in Folgejahre übertragbaren Budgets aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Auftragsgrundlage

§§ 16 ff. SGB II (ohne §16a SGB II)

Verantwortung

Harald Gluesing

**Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	8.315.071	5.700.000	4.180.000	4.112.000	4.112.000	4.112.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	576.293	200.000	200.000	201.000	202.000	203.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.657	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.893.021	5.900.000	4.380.000	4.313.000	4.314.000	4.315.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	50.127	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	8.666.142	5.640.000	4.075.000	4.007.200	4.007.200	4.007.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.716.270	5.640.000	4.075.000	4.007.200	4.007.200	4.007.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	176.751	260.000	305.000	305.800	306.800	308.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	176.751	260.000	305.000	305.800	306.800	308.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	176.751	260.000	305.000	305.800	306.800	308.000

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 2: Einnahme aus Bundesmittel für die Gewährung von Arbeitsmarktleistungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende und dem Bundesprogramm 50plus " Reife Leistung"		
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen		
Zeile 18: Ausgaben der Arbeitsmarktleistungen nach dem SGB II und dem Bundesprogramm 50plus "Reife Leistungen"		

Produkt 31.2.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden Leistungen des Landkreises an Hilfebedürftige im Sinne der Grundsicherung für Arbeitsuchende nachgewiesen, die als so genannte Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II für ein- und mehrtägige Ausflüge und Fahrten von Kindertagesstätten und Schulklassen, für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, für ergänzende Schülerbeförderungskosten, für ergänzende angemessene Lernförderung, für Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und Schulen sowie für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft beansprucht werden können.

Auftragsgrundlage

§ 28 SGB II

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	1.223.000	1.223.000	1.223.000	1.223.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	1.223.000	1.223.000	1.223.000	1.223.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	1.223.000	1.223.000	1.223.000	1.223.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	1.223.000	1.223.000	1.223.000	1.223.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 31.2.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II		
Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeilen 4 und 18: Hier werden die Kosten für das Bildungs- und Teilhabepaket im Bereich Grundsicherung veranschlagt. 100%ige Erstattung vom Bund.		

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden aus statistischen bzw. abrechnungstechnischen Gründen Verwaltungskosten für den Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nachgewiesen. Die insoweit anfallenden Aufwendungen werden dem Landkreis als Optionskommune wegen der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II vom Bund - auch in pauschalierter Form - teilweise erstattet.

Auftragsgrundlage

§ 46 SGB II

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.952.889	6.710.000	6.501.000	6.636.000	6.686.000	6.726.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.210	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	116.457	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.070.556	6.720.000	6.526.000	6.661.000	6.711.000	6.751.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	5.652.079	6.629.600	6.271.900	6.361.700	6.467.600	6.714.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.853	0	938.500	957.200	977.000	997.000
	16. Abschreibungen	18.700	18.700	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	277.270	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.410	270.400	435.000	443.700	452.700	461.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.961.315	6.918.700	7.645.400	7.762.600	7.897.300	8.173.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	109.241	-198.700	-1.119.400	-1.101.600	-1.186.300	-1.422.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	109.241	-198.700	-1.119.400	-1.101.600	-1.186.300	-1.422.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.381.330	2.117.500	976.800	1.006.600	1.035.500	1.057.900
	Saldo ILV	-2.381.330	-2.117.500	-976.800	-1.006.600	-1.035.500	-1.057.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.272.089	-2.316.200	-2.096.200	-2.108.200	-2.221.800	-2.480.600

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	131,05	126,05

Erläuterungen

Zeile 2: Einnahmen aus Bundesmitteln für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

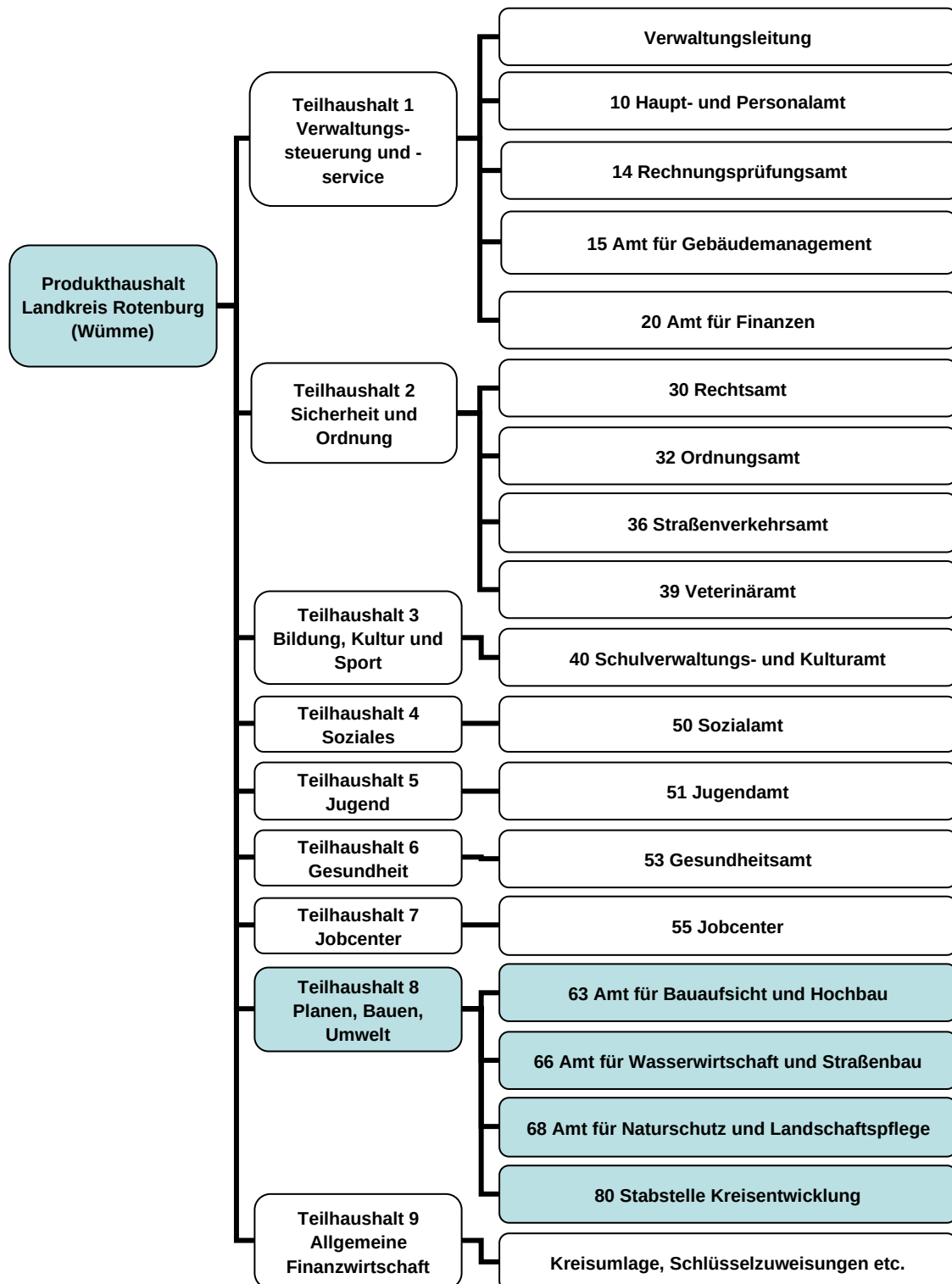
Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Hier sind nunmehr die Sachkosten in Höhe von 790.000 € veranschlagt, die bisher im Teilhaushalt 1 (Produkte 11.1.03 und 11.1.05) nachgewiesen wurden, Außerdem sind hier wie bisher Kosten für den Rechtsdienst, Fortbildung, Personalentwicklungskosten u. ä. veranschlagt.

Zeile 19: Ausgaben für Gerichts- und ähnliche Kosten, Untersuchungen zur Feststellung der Arbeits-/Erwerbsfähigkeit, Untersuchungen zur Feststellung eines Mehrbedarfes wegen kostenaufwendiger Ernährung nach dem SGB II und Personalentwicklungskosten
Außerdem sind hier weitere 300.000 € an Geschäftsaufwendungen veranschlagt, die bisher im Produkt 11.1.04 nachgewiesen wurden.

Teilhaushalt 8

Planen, Bauen, Umwelt



Teilhaushalt 8

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Abfall- und Bodenschutzrecht	66	12.2.11	122	12	346 - 348	
Wasserwirtschaft	66	12.2.12	122	12	349 - 351	
Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor	66	12.2.13	122	12	352 - 354	
Raumordnung, -planung und - entwicklung	80	51.1.01	511	51	355 - 357	
Bauleitplanung	63	51.1.02	511	51	358 - 360	
Bauaufsicht	63	52.1.01	521	52	361 - 363	
Wohnraumförderung	63	52.2.01	522	52	364 - 366	
Baudenkmalpflege	63	52.3.01	523	52	367 - 369	
Kreisstraßen	66	54.2.01	542	54	370 - 373	
Naturschutz und Landschaftspflege	68	55.4.01	554	55	374 - 376	
Land- und Forstwirtschaft	68	55.5.01	555	55	377 - 379	
Immissionsschutz	63	56.1.01	561	56	380 - 382	
Wirtschaftsförderung	80	57.1.01	571	57	383 - 385	
Tourismus	80	57.5.01	575	57	386 - 388	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Serviceorientierte Genehmigungsverfahren - Erhalt der Kreisstraßensubstanz (Unterhaltung vor Neubau) - Anschluss an die europäischen Verkehrsnetze (A 20, AS Elsdorf, Ausbau vorhandener Schieneninfrastruktur) - Integration von Wasserwirtschaft, Naturschutz und Landwirtschaft - Entsorgungssicherheit bei niedrigen Abfallgebühren - Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken, Chancen des Tourismus nutzen						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat IV				Verantwortliche Person(en): Dr. Torsten Lühring		

Teilhaushalt 8 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	204.395	447.600	541.000	541.000	541.000	541.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.799.239	1.756.800	1.697.700	1.706.100	2.214.500	2.274.700
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	3.429.406	2.467.000	2.614.400	2.632.400	2.653.300	2.674.100
	6. privatrechtliche Entgelte	210.060	146.000	141.600	141.600	141.600	141.600
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	610.083	640.700	656.500	662.600	669.800	676.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	6.898	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	137.086	37.500	34.000	34.000	34.000	34.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.397.168	5.495.600	5.685.200	5.717.700	6.254.200	6.342.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	6.982.603	7.185.200	7.512.100	7.695.500	7.898.800	8.086.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.641.965	2.989.700	3.601.700	3.479.600	3.554.100	3.632.100
	16. Abschreibungen	11.499.054	11.246.700	12.240.100	12.484.300	13.541.200	13.798.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	511.620	236.300	297.200	221.300	225.900	230.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	81.015	131.800	170.900	174.600	178.100	180.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	23.716.257	21.789.700	23.822.000	24.055.300	25.398.100	25.928.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-17.319.089	-16.294.100	-18.136.800	-18.337.600	-19.143.900	-19.585.800
	23. außerordentliche Erträge	36.711	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	57.724	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-57.724	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-21.012	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-17.340.102	-16.294.100	-18.136.800	-18.337.600	-19.143.900	-19.585.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.009.932	2.027.900	2.221.700	2.282.900	2.340.400	2.385.500
	Saldo ILV	-1.889.932	-1.907.900	-2.101.700	-2.162.900	-2.220.400	-2.265.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-19.230.034	-18.202.000	-20.238.500	-20.500.500	-21.364.300	-21.851.300

Teilhaushalt 8 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	207.030	447.600	541.000	541.000	541.000	541.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	3.274.728	2.467.000	2.614.400	2.632.400	2.653.300	2.674.100
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	197.241	146.000	141.600	141.600	141.600	141.600
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	628.982	640.700	656.500	662.600	669.800	676.900
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	21.867	37.500	34.000	34.000	34.000	34.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.329.848	3.738.800	3.987.500	4.011.600	4.039.700	4.067.600
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	6.809.573	6.947.400	7.288.400	7.466.700	7.664.100	7.846.500
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	3.507.088	2.989.700	3.601.700	3.479.600	3.554.100	3.632.100
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	511.620	236.300	297.200	221.300	225.900	230.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	80.991	131.800	170.900	174.600	178.100	180.700
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.909.272	10.305.200	11.358.200	11.342.200	11.622.200	11.889.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.579.424	-6.566.400	-7.370.700	-7.330.600	-7.582.500	-7.822.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	886.966	2.131.000	7.734.000	6.844.500	2.500.000	2.500.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	17.750	10.000	10.000	14.000	14.000	14.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	904.716	2.141.000	7.744.000	6.858.500	2.514.000	2.514.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	451.596	75.000	243.000	100.000	200.000	200.000
	26. Baumaßnahmen	2.456.581	3.108.200	4.929.600	4.000.000	4.000.000	4.000.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	264.967	415.500	409.000	400.000	400.000	400.000

Teilhaushalt 8
Teilfinanzhaushalt 2012

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	95.900	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	501.906	1.782.000	6.351.100	4.345.900	2.495.900	2.495.900
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	3.675.050	5.380.700	12.028.600	8.845.900	7.095.900	7.095.900
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.770.333	-3.239.700	-4.284.600	-1.987.400	-4.581.900	-4.581.900
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-9.349.757	-9.806.100	-11.655.300	-9.318.000	-12.164.400	-12.403.900
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-9.349.757	-9.806.100	-11.655.300	-9.318.000	-12.164.400	-12.403.900

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet insbesondere abfallrechtliche Überwachungsaufgaben, Stellungnahmen, Genehmigungen für Autowracksammelpplätze und nach BioAbfV sowie die Bearbeitung unerlaubter Abfallablagerungen. Hinzu kommen die Überwachung und Sanierung von Bodenverunreinigungen.

Auftragsgrundlage

Krw-/AbfG, NAbfG inkl. VO, BBodSchG, Nds BodSchG, DIN

Ziele

- Effektive Beseitigung illegaler Abfallentsorgung und Sanierung von Bodenverunreinigungen

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5.189	3.000	5.000	5.000	5.000	5.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.588	8.200	8.300	8.300	8.400	8.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	18.162	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	25.940	20.200	22.300	22.300	22.400	22.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	221.688	202.800	216.200	221.200	227.100	232.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.285	8.000	5.000	5.100	5.200	5.300
	16. Abschreibungen	361	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.964	15.000	18.500	19.300	19.700	19.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	229.298	225.800	239.700	245.600	252.000	257.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-203.358	-205.600	-217.400	-223.300	-229.600	-234.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-203.358	-205.600	-217.400	-223.300	-229.600	-234.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.258	57.100	59.000	60.700	62.200	63.900
	Saldo ILV	-56.258	-57.100	-59.000	-60.700	-62.200	-63.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-259.616	-262.700	-276.400	-284.000	-291.800	-298.700

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		2,89		3,03			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Ordnungsverfahren		21		20		20	
OWi-Verfahren		103		90		100	
Stellungnahmen		75		60		70	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Überschüsse gemäß § 12 Nds. AGAbfG für Gefährdungsabschätzungen (2.500 €), Erstattungen für rechtswidrige Abfallablagerungen (5.000 €) sowie Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (800 €)							
Zeile 11: Bußgelder (6.000 €) und Zwangsgelder (3.000 €)							
Zeile 15: Beseitigung rechtswidriger Abfallablagerungen mit und ohne Verursacher							
Zeile 19: Gefahrenabwehr (11.000 €), Ersatzvornahmen (5.000 €) und Gefährdungsabschätzungen bei gemeindlichen Altablagerungen (2.500 €)							

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet insbesondere wasserbehördliche Genehmigungen, Erlaubnisse und Stellungnahmen sowie die Überwachung von zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen, Kläranlagen und Anlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe, Gewässerüberwachung u. Gewässerschutz, Grundwasserbewirtschaftung u. deichrechtliche Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

WHG, NWG, AbwAG, NAbwAG inkl. VO, NDG, WVG

Ziele

- Verbesserung der Gewässerqualität, des Grundwasser- und Hochwasserschutzes

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	276.865	100.000	140.000	140.900	142.100	143.200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.954	118.800	124.600	125.800	127.100	128.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	34.968	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	318.786	250.800	296.600	298.700	301.200	303.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	959.689	1.101.700	1.146.200	1.174.600	1.205.400	1.234.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.358	7.000	12.000	12.200	12.400	12.700
	16. Abschreibungen	286	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	425	6.100	2.400	2.400	2.400	2.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	978.758	1.114.800	1.160.600	1.189.200	1.220.200	1.249.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-659.972	-864.000	-864.000	-890.500	-919.000	-945.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-659.972	-864.000	-864.000	-890.500	-919.000	-945.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	346.314	391.800	407.900	418.100	427.800	435.700
	Saldo ILV	-346.314	-391.800	-407.900	-418.100	-427.800	-435.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.006.285	-1.255.800	-1.271.900	-1.308.600	-1.346.800	-1.381.400

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		17,33		17,59			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Ordnungsverfahren		102		270		160	
Zulassungsbescheide		488		490		490	
Stellungnahmen		725		460		500	
Erläuterungen							
Zeile 2: Aufwandserstattung vom Land für Hebung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren (130.000 €) und Gebühren für andere Dienststellen (10.000 €)							
Zeile 7: Erstattungen für Ersatzvornahmen (2.000 €) und Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (122.600 €)							
Zeile 11: Bußgelder (1.000 €) und Zwangsgelder (5.000 €)							
Zeile 15: Ersatzvornahmen (2.000 €) und Gebühren für andere Dienststellen (10.000 €)							
Zeile 19: Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (2.000 €) und Mitgliedsbeiträge (400 €)							

Produkt 12.2.13 Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor

Produktbeschreibung

Im Wasserlabor werden Untersuchungen von Abwasser, Badewasser, Badegewässern und Trinkwasser sowie Hygiene- und Sonderuntersuchungen im Rahmen der Gefahrenabwehr vorgenommen. Darüber hinaus erfolgen Beratungen in verfahrenstechnischen und chemisch-biologischen Fragen, insbesondere auch im Rahmen der Gefahrenabwehr. Für andere Labore im LK und Nachbarlandkreisen werden Aufgaben im Bereich des Qualitätsmanagements übernommen.

Ziele

- Fehlerfreie Probenahme und Analyse: 100% pro Jahr
- Verweildauer der Proben im Labor bis zur Berichterstellung: 90% innerhalb 4 Wochen
- Fehlerfreie und zeitnahe Berichterstattung Trichinenberichte: 95% innerhalb 1 Tag nach Analyse

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ausbau eines effektiven Qualitätssicherungssystems
- Durchführung von praxisnaher Fortbildung
- Statistische Auswertung der Verweildauer der Proben bis zur Berichterstellung

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.13 Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	292.556	260.000	265.000	266.800	268.900	271.000
	6. privatrechtliche Entgelte	35.353	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	584	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	328.493	285.000	285.000	286.800	288.900	291.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	347.010	358.300	335.900	343.900	353.100	361.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.023	25.000	25.000	25.500	26.000	26.600
	16. Abschreibungen	11.023	9.200	13.000	13.100	13.400	13.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32	10.100	10.000	10.300	10.500	10.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	384.088	402.600	383.900	392.800	403.000	412.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-55.596	-117.600	-98.900	-106.000	-114.100	-121.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	1.610	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.610	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-1.610	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-57.205	-117.600	-98.900	-106.000	-114.100	-121.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.641	82.700	119.200	122.800	125.900	128.600
	Saldo ILV	10.359	37.300	800	-2.800	-5.900	-8.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-46.846	-80.300	-98.100	-108.800	-120.000	-129.900

Produkt 12.2.13 Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	17.000	17.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,21	5,95

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Probenahmen	3.625	3.600	3.600
Analysen	31.200	31.000	31.000
Analysenberichte des Wasserlabors innerhalb 4 Wochen in %	94	90	90
Trichinenberichte innerhalb 1 Tag in %	97	95	95
Fehlerfreie Probenahme und Analyse in %	99	99	99

Erläuterungen

Zeile 5: Wasseruntersuchungsgebühren
 Zeile 6: Erträge aus Akkreditierungen und Gutachten
 Zeile 15: Verbrauchsmaterial
 Zeile 19: Qualitätssicherung

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung

Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst neben der Aufstellung und Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms im eigenen Wirkungskreis die Durchführung von Raumordnungsverfahren sowie raumordnerische Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Einzelvorhaben und zur Bauleitplanung der Gemeinden.

Auftragsgrundlage

NROG, ROG, BauGB u. a.

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	996	600	1.000	1.000	1.000	1.000
	6. privatrechtliche Entgelte	14	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.721	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.731	700	1.100	1.100	1.100	1.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	211.821	205.100	209.700	214.700	220.500	225.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.849	21.000	80.000	15.300	15.600	15.900
	16. Abschreibungen	510	500	600	600	600	600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	20.000	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.677	22.000	22.000	22.700	23.200	23.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	236.857	268.600	312.300	253.300	259.900	265.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-234.126	-267.900	-311.200	-252.200	-258.800	-264.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-234.126	-267.900	-311.200	-252.200	-258.800	-264.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.209	55.000	57.000	58.600	60.100	61.400
	Saldo ILV	-65.209	-55.000	-57.000	-58.600	-60.100	-61.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-299.335	-322.900	-368.200	-310.800	-318.900	-325.900

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,08	2,57
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 6: Verkaufserlöse Regionales Raumordnungsprogramm		
Zeile 15: Druck und Herausgabe des RROP-Änderungsentwurfs (10.000 €), Erstbereisung Ausschuss für den Dorfwettbewerb (5.000 €), Fortbildung Ausschussmitglieder Dorfwettbewerb (5.000 €), Einstieg in ein Klimaschutzkonzept (60.000 €)		
Zeile 19: Metropolregion Hamburg		

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung

Produktbeschreibung

Der Landkreis ist zuständige Genehmigungsbehörde für die Flächennutzungspläne der kreisangehörigen Gemeinden.
Im Rahmen der Bauleitplanung erarbeitet Amt 63 federführend die Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange.

Auftragsgrundlage

BauGB, DVO-BauGB u.a.

Ziele

- Nichteintreten von Fiktivgenehmigungen bei der Genehmigung von Flächennutzungsplänen (100%)
- Zeitnahe (80 % innerhalb eines Monats) und qualifizierte Erarbeitung der Stellungnahmen bei Bauleitplänen
- Vollständige Wahrnehmung der Interessen des Landkreises

Verantwortung

Alfons Schulte

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.320	67.300	67.300	67.900	68.700	69.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.180	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	68.500	67.300	67.300	67.900	68.700	69.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	80.465	80.800	83.300	85.100	87.300	89.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	80.465	80.800	83.300	85.100	87.300	89.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-11.965	-13.500	-16.000	-17.200	-18.600	-20.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-11.965	-13.500	-16.000	-17.200	-18.600	-20.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.590	23.200	24.300	24.900	25.800	26.400
	Saldo ILV	-21.590	-23.200	-24.300	-24.900	-25.800	-26.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-33.556	-36.700	-40.300	-42.100	-44.400	-46.400

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,02		1,02
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Genehmigung von Flächennutzungsplänen	17	16	15
Fiktivgenehmigungen	0	0	0
Stellungnahmen innerhalb eines Monats in %	82	80	80
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben			

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht

Produktbeschreibung

Der Landkreis führt Bauvoranfrage- und Baugenehmigungsverfahren inkl. Prüfung von Statiken sowie Abgeschlossenheitsbescheinigungen durch. Zum Produkt gehören außerdem Baulasten, Bauüberwachung und ordnungsbehördliche Maßnahmen, Brandschutzprüfung und Widerspruchsverfahren.

Auftragsgrundlage

NBauO, BauGB, BImSchG, WohnungseigentumsG, NBrandSchG

Ziele

- Bearbeitung von Bauanträgen für Wohnungsbauvorhaben und dazugehörige Nebenanlagen in Gebieten gemäß §§ 30, 34 BauGB innerhalb eines Monats nach Vollständigkeit: 80 %
- Verfahrens unabhängige Bauüberwachung, regelmäßig wiederkehrende Überprüfung von publikumsintensiven Einrichtungen (Versammlungsstätten, Schulen etc.)

Verantwortung

Alfons Schulte

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	96.000	145.600	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.684.925	2.000.000	2.100.000	2.114.700	2.131.500	2.148.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	39.931	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.820.857	2.165.900	2.211.300	2.226.000	2.242.800	2.259.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.494.487	1.546.800	1.617.200	1.657.300	1.701.100	1.741.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.017.211	721.000	751.000	766.000	782.500	799.700
	16. Abschreibungen	13.732	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.480	11.000	6.400	6.400	6.600	6.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.527.910	2.278.800	2.374.600	2.429.700	2.490.200	2.547.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	292.947	-112.900	-163.300	-203.700	-247.400	-288.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	292.947	-112.900	-163.300	-203.700	-247.400	-288.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	441.903	476.600	530.400	546.100	560.900	573.400
	Saldo ILV	-441.903	-476.600	-530.400	-546.100	-560.900	-573.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-148.956	-589.500	-693.700	-749.800	-808.300	-861.600

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		23,23		25,55			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Genehmigungsanträge und Mitteilungen für Vorhaben		1.593		1.600		1.600	
Genehmigungsdauer für aufgezählte Vorhaben < 1 Monat in %				80		80	
Erläuterungen							
Zeile 2: Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen von übrigen Bereichen							
Zeile 11: Bußgelder (10.000 €) und Zwangsgelder (5.000 €)							
Zeile 15: Aus- und Fortbildungskosten (1.000 €), Gebühren und Auslagen für Dritte (750.000 €)							
Zeile 19: Geschäftsaufwendungen (3.000 €) und Personalnebenkosten (3.400 €)							

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung

Produktbeschreibung

Der Landkreis nimmt eine Reihe von Aufgaben im Zusammenhang mit der staatlichen Wohnraumförderung inklusive Belegungsbindung und Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen wahr.

Auftragsgrundlage

WoBindG, WoFG

Ziele

- Bürgern im Landkreis Rotenburg (Wümme) die Möglichkeiten der staatlichen Förderung von Wohnraum nahebringen.
- Bearbeitung von 90 % der Voranträge und Wohnberechtigungscheine innerhalb einer Woche nach Vollständigkeit
- Bearbeitung von 90 % der Hauptanträge innerhalb eines Monats nach Vollständigkeit

Verantwortung

Alfons Schulte

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.352	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.172	133.100	133.000	134.300	135.700	137.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	118	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	135.642	135.100	135.000	136.300	137.700	139.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	69.646	70.400	72.800	74.400	76.400	78.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	18	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	69.664	70.400	72.800	74.400	76.400	78.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	65.978	64.700	62.200	61.900	61.300	61.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	65.978	64.700	62.200	61.900	61.300	61.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.436	27.800	25.300	26.300	26.900	27.600
	Saldo ILV	-26.436	-27.800	-25.300	-26.300	-26.900	-27.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	39.543	36.900	36.900	35.600	34.400	33.400

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		1,30		1,30			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anträge auf Wohnraumförderung		75		80		70	
Voranträge/Wohnberechtigungsscheine innerhalb einer Woche in %		96		90		95	
Hauptanträge innerhalb eines Monats in %		90		90		90	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis erteilt die denkmalrechtlichen Genehmigungen und berät bei Maßnahmen. Er klärt über Fördermöglichkeiten auf und erstellt Bescheinigungen nach dem EStG.	
Auftragsgrundlage	
NDSchG, EStG	
Ziele	
- Langfristiger Erhalt und Nutzung von Baudenkmalen in Zusammenarbeit mit den Eigentümern - Aufklärung und Information der Öffentlichkeit zur Steigerung der Akzeptanz denkmalrechtlicher Aspekte - Bearbeitung von Bescheinigungen nach dem EStG innerhalb von 2 Wochen nach Vollständigkeit: 90 %	
Verantwortung	Alfons Schulte

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	493	900	900	900	900	900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	590	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.083	900	900	900	900	900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	59.005	64.400	51.700	52.600	54.000	55.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	19.000	19.300	19.700	20.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	59.005	64.400	70.700	71.900	73.700	75.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-57.923	-63.500	-69.800	-71.000	-72.800	-74.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-57.923	-63.500	-69.800	-71.000	-72.800	-74.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.595	14.500	20.500	21.100	21.600	22.000
	Saldo ILV	-12.595	-14.500	-20.500	-21.100	-21.600	-22.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-70.518	-78.000	-90.300	-92.100	-94.400	-96.500

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,56		0,69			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Denkmalrechtliche Vorgänge		207		175		175	
EStG-Bescheinigungen innerhalb 2 Wochen in %		80		90		90	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 19: Personalnebenkosten							

Produkt 54.2.01 Kreisstraßen	
Produktbeschreibung	
Die Kreisstraßenbauverwaltung und die Straßenmeistereien sorgen für die Erhaltung, Verwaltung und den Betrieb sowie den Ausbau des Anlagevermögens Kreisstraßen mit seinen Nebenanlagen.	
Auftragsgrundlage	
NStrG, DIN-Normen	
Ziele	
- Erhalt und Optimierung der kreiseigenen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Wege, Brücken, etc.) - Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrssicherheit	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Laufende Unterhaltung, Erneuerung und partielle Ergänzung des Kreisstraßen- und Radwegenetzes - Regelmäßige Straßenkontrolle, kurzfristige Behebung von Schäden, zeitnahe Winterdienst	
Verantwortung	Gert Engelhardt

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.499.333	1.485.200	1.325.700	1.332.300	1.338.900	1.396.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	10.624	8.000	8.000	8.000	8.100	8.100
	6. privatrechtliche Entgelte	65.104	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.203	138.700	148.700	150.100	151.700	153.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	6.898	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	13.712	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.802.874	1.678.900	1.529.400	1.537.400	1.545.700	1.605.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.467.575	2.452.900	2.611.400	2.676.200	2.746.900	2.812.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.250.464	1.720.700	1.920.700	1.959.000	2.001.000	2.045.000
	16. Abschreibungen	11.163.441	10.921.500	11.699.700	11.933.400	12.179.000	12.424.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	342.500	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	374	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.224.354	15.095.400	16.231.800	16.568.600	16.926.900	17.281.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-15.421.480	-13.416.500	-14.702.400	-15.031.200	-15.381.200	-15.676.700
	23. außerordentliche Erträge	16.650	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	56.114	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-56.114	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-39.464	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-15.460.944	-13.416.500	-14.702.400	-15.031.200	-15.381.200	-15.676.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	605.012	536.900	581.500	596.600	611.200	619.600
	Saldo ILV	-605.012	-536.900	-581.500	-596.600	-611.200	-619.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-16.065.956	-13.953.400	-15.283.900	-15.627.800	-15.992.400	-16.296.300

Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2008/00211 Baukosten Augustendorfer Kanal K103	913.000	50.000	863.000	0	0	0	0
2008/00222 Zuw. GVFG Erneuerung Ostebrücke K148	-1.729.000	-800.000	-900.000	0	-29.000	0	0
2008/00223 Baukosten Erneuerung Ostebrücke K148	2.592.000	1.060.000	1.450.000	0	82.000	0	0
2009/66291 Zuw. K119 Neubau Ostebrücke bei Rockstedt	-480.000	-80.000	-400.000	0	0	0	0
2010/66100 Grunderw. Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	295.000	170.000	100.000	0	25.000	0	0
2010/66110 Baukosten Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	6.105.000	2.000.000	180.000	1.400.000	3.900.000	25.000	0
2010/66111 Zuw. GVFG Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-4.123.000	-1.180.000	0	0	-2.943.000	0	0
2010/66112 Zuw. BRV Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-1.138.500	-410.000	-140.000	0	-588.500	0	0
2012/66020 SM Rotenburg - Unimog	140.000	140.000	0	0	0	0	0
2012/66030 SM Rotenburg - Doppelmähwerk	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2012/66040 SM Sandbostel - Nachläuferstreuer	37.000	37.000	0	0	0	0	0
2012/66050 SM Rotenburg - Nachläuferstreuer	37.000	37.000	0	0	0	0	0
2012/66060 SM Rotenburg - Kolonnenbus	34.000	34.000	0	0	0	0	0
2012/66100 Planungskosten Straßen- und Radwegebau	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2012/66110 Grunderwerb K 219 (Sothel-Hamersen) Radweg	50.000	50.000	0	0	0	0	0
2012/66120 Baukosten K 219 Grundsanierung und Radweg	1.730.000	1.730.000	0	0	0	0	0
2012/66121 Zuw. Bund K 219 Grundsanierung und Radweg	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
2012/66122 Zuw. Gem. K 219 Grundsanierung und Radweg	-40.000	-40.000	0	0	0	0	0
2012/66130 Durchlass BAB 1/K126 Überführungsb. Aue/Meh	25.100	25.100	0	0	0	0	0
2012/66150 Baukosten K 238 (Borchel-Abbedorf) Radweg	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2012/66240 Baukostenbeteiligung L 161	159.000	159.000	0	0	0	0	0
2012/66250 Baukostenbet. BÜ-Sicherung EVB-Strecken	180.000	180.000	0	0	0	0	0
2012/66251 Zuw. GVFG BÜ-Sicherung EVB-Strecken	-135.000	-135.000	0	0	0	0	0
2012/66260 Einnahmen a. d. Verkauf von Anlagevermögen	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTER Investitionen unter 20.000 €	92.000	92.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	54,91	55,86

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Kreisstraßen (in km)	648	648	648
Radwege (in km)	364	364	364

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren (1.000 €) sowie Sondernutzungsgebühren (7.000 €)
 Zeile 6: Verkaufserlöse (7.000 €) und Erstattungen für Schäden (40.000 €)
 Zeile 7: Erstattungen für Wegeunterhaltungs- und Winterdienstarbeiten (130.000 €) und
 Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (18.700 €)
 Zeile 15: Straßenunterhaltung und Instandsetzung (1.470.000 €), Kleingeräte (6.000 €), Pachtaufwendungen (10.000 €), Anmietung von Fahrzeugen und Geräten u.
 Entsorgung Straßenabfall (10.000 €), Fahrzeughaltung (282.700), Dienst- und Schutzkleidung (7.000 €), Verbrauchsmaterial (5.000 €) und Winterdienst (110.000)

Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet den Schutz, die Pflege und die Entwicklung von Natur und Landschaft unter Berücksichtigung der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft sowie sonstiger Anforderungen der Allgemeinheit an Natur und Landschaft, so dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, die Nutzbarkeit der Naturgüter, die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig gesichert sind.

Auftragsgrundlage

NAGBNatSchG, NWG, UVPG, NUVPG, BauGB, BNatSchG, BImSchG

Ziele

- Erhaltung des Schutzgebietssystems im Landkreis Rotenburg (Wümme) und Weiterentwicklung auf der Grundlage des LRP, des RROP sowie der Vorgaben des europäischen ökologischen Netzes NATURA 2000
- Vermeidung, Ausgleich und Ersatz bei erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes unter verstärkter Berücksichtigung der produktionsintegrierten Kompensation (PIK) bei der Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung

Verantwortung

Jürgen Cassier

Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	82.448	196.000	289.000	289.000	289.000	289.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	38.419	20.000	20.000	20.100	20.300	20.400
	6. privatrechtliche Entgelte	37.585	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.160	145.600	145.600	147.000	148.600	150.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	21.300	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	343.912	363.100	457.600	459.100	460.900	462.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	642.001	630.300	688.500	705.100	723.900	741.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.308	244.000	489.500	371.700	379.700	388.000
	16. Abschreibungen	6.649	3.400	4.600	4.600	4.700	4.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	50.000	139.400	60.500	61.800	63.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.675	4.700	4.700	4.700	4.800	4.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	777.633	932.400	1.326.700	1.146.600	1.174.900	1.201.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-433.721	-569.300	-869.100	-687.500	-714.000	-739.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-433.721	-569.300	-869.100	-687.500	-714.000	-739.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.021	184.100	193.200	199.100	204.600	209.300
	Saldo ILV	-172.021	-184.100	-193.200	-199.100	-204.600	-209.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-605.742	-753.400	-1.062.300	-886.600	-918.600	-948.600

**Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/68020 Gestaltung der Erlebniszone Tister Bauernmoor	177.200	29.600	147.600	0	0	0	0
2010/68021 Förd. Gestaltung d. Erlebniszone Tister Bauernmoor	-141.000	-23.000	-118.000	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	15.000	15.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	11,01	11,02

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Naturschutzgebiete (Anzahl (Fläche in ha))	24 (4.623)	25 (4.812)	27 (5.427)
Landschaftsschutzgebiete (Anzahl (Fläche in ha))	60(18.838)	60(18.838)	69(18.893)
Naturdenkmale (Anzahl)	177	177	177
Geschützte Landschaftsbestandteile i.S. von § 29 BNatSchG	11	11	11
Geschützte Landschaftsbestandteile i.S. von § 22 NAGBNatSchG	0	20	100
Wallhecken (geschätzt in Km)	0	0	200
Gesetzlich geschützte Biotope	1.250	1.350	1.500
Verwendete Ersatzgelder i. S. von § 7 NAGBNatSchG u. § 17 BNatSchG in €	60.245	395.000	40.000
Verpachtete Grünland- Pflegeflächen in ha		464,1452	470,0

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisungen für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten

Zeile 5: Verwaltungsgebühren

Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten (289.000 €), Landschaftsschutz und -pflege (50.000 €), Kosten für Qualifizierer für Förderprogramm
KoopNat (18.000 €), Öffentliche Bekanntmachungen im Rahmen von Schutzgebietsausweisungen (1.500 €)

Beschilderung von neuen Naturschutzgebieten (6.000 €), Fortschreibung Landschaftsrahmenplan (125.000 €)

Zeile 18: Förderung von Naturschutzmaßnahmen vorrangig der Jägerschaften (130.000 €), Zuschuss an Moorbahnverein zur

Erweiterung der Gleistrasse im Tister Bauernmoor (9.400 €)

Zeile 19: Aufwandsentschädigung für Kreisnaturschutzbeauftragten und Landschaftswarte (4.000 €) Personalnebenkosten (700 €)

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Erhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit des Waldes wegen seines wirtschaftlichen Nutzens und seiner Bedeutung für die Umwelt und Erholung sowie die Förderung der Forstwirtschaft und Ordnung der Benutzung der freien Landschaft. Hinzu kommt die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes.

Auftragsgrundlage

NWaldLG, EU-RL + Erlass

Ziele

- Die Waldfläche ist zu erhalten und nach Möglichkeit zu vermehren. Förderung der Umwandlung strukturarmer Nadelwälder in Laubwälder und Sicherstellung der Erholungsfunktion des Waldes.

Verantwortung

Jürgen Cassier

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	324	500	500	500	500	500
	6. privatrechtliche Entgelte	71.884	73.900	74.500	74.500	74.500	74.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.687	28.700	28.700	28.900	29.300	29.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	511	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	101.406	104.100	104.700	104.900	105.300	105.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	25.009	29.800	31.200	31.700	32.500	33.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.361	62.900	63.400	64.600	66.000	67.300
	16. Abschreibungen	269	200	300	300	300	300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	79.639	92.900	94.900	96.600	98.800	100.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	21.767	11.200	9.800	8.300	6.500	4.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	21.767	11.200	9.800	8.300	6.500	4.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.421	16.000	25.400	26.300	26.700	27.600
	Saldo ILV	-5.421	-16.000	-25.400	-26.300	-26.700	-27.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	16.346	-4.800	-15.600	-18.000	-20.200	-22.900

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,56	0,56
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 6: Jagdpachten und Jagdgelder, Verpachtung kreiseigener Flächen (40.500 €), Verkaufserlöse Holz (13.000 €), Erdgasfördergeld, Erstattung Grundsteuer u. ä. (21.000 €)		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 15: Beiträge, Grundsteuern u. ä. (60.000 €), Kosten für Grabenräumungen (3.000 €) und Pachtaufwendungen (400 €)		

Produkt 56.1.01 Immissionsschutz

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von vereinfachten und förmlichen Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG, die Auswertung und Prüfung von Gutachten, die Durchführung von eigenen Messungen, die Prüfung von Nachbarbeschwerden sowie das Fertigen von Statistiken und Berichten.

Auftragsgrundlage

BImSchG, UVPG, ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz

Ziele

- Vollständigkeitsprüfung bei Genehmigungsanträgen innerhalb eines Monats: 90%
- Beratung sowie rechtmäßige und fristgerechte Bearbeitung von Vorgängen
- Zeitnahe Durchführung von Messungen bei Beschwerden

Verantwortung

Alfons Schulte

**Produkt 56.1.01 Immissionsschutz
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	116.054	72.000	72.000	72.500	73.000	73.600
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.308	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	120.362	72.000	72.000	72.500	73.000	73.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	206.933	202.300	213.500	218.500	224.200	229.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	2.000	2.400	2.400	2.400	2.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	206.933	204.300	215.900	220.900	226.600	232.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-86.571	-132.300	-143.900	-148.400	-153.600	-158.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-86.571	-132.300	-143.900	-148.400	-153.600	-158.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.887	66.000	67.000	68.900	70.800	72.100
	Saldo ILV	-57.887	-66.000	-67.000	-68.900	-70.800	-72.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-144.458	-198.300	-210.900	-217.300	-224.400	-230.600

Produkt 56.1.01 Immissionsschutz

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		2,88		2,91			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Immissionsschutzrechtliche Vorgänge		239		150		150	
Vollständigkeitsprüfungen innerhalb von 2 Wochen in %		88		90		90	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 19: Gutachtenkosten u. ä. (2.000 €) und Personalnebenkosten (400 €)							

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung zielt auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Landkreis. Sie ist tätig in den Bereichen Existenzgründungsberatung, Bestandsentwicklung, Fördermittelberatung, Innovationsberatung, überregionale Zusammenarbeit (Metropolregion Hamburg, RITTS, NEWIN), vergibt eigenständig EU-Zuschüsse mit kommunaler Kofinanzierung für Investitionen ("KMU-Förderung") und leistet Projektarbeit in den Bereichen wirtschaftsnahe Infrastruktur, Innovationen und Netzwerke, Berufsorientierung für Jugendliche und Qualifikation.

Ziele

- 25% der Existenzgründungen aus ALG II aus dem Vorjahr im Vollerwerb
- Note 2,5 bei der Zufriedenheit von Beratungskunden der Wirtschaftsförderung
- Breitbandausbau: Erschließung von 190KVZ im Landkreis

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Orientierungsberatungen für Existenzgründer, Gründerstammtische, Kooperation mit dem Projekt "Gründungs-atelier" in Verden, Wirtschaftsseniorennetzwerk, Regelmäßige Neuauflage der Broschüren "Leitfaden für Existenzgründer" und "Investitions- und Finanzierungshilfen", eigene Weiterbildung, regelmäßige Evaluationen
- Zeitnahe und nachvollziehbare Bescheide in der KMU-Förderung, regelmäßige Evaluationen der Gründungs- und Förderberatungen
- Eigenständige Vorarbeiten zur Glasfasererschließung des Landkreises, Befragungen, Machbarkeitsstudien, Gespräche mit Telekommunikationsanbietern, Koordination mit den Mitgliedsgemeinden, Notifizierungsverfahren

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	25.946	80.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	291.312	263.100	363.500	365.300	867.100	869.300
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	610	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	120	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	317.988	343.100	493.500	495.300	997.100	999.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	193.041	234.800	229.600	235.300	241.400	247.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.105	180.100	255.100	260.200	265.700	271.600
	16. Abschreibungen	299.009	308.300	516.500	526.800	1.337.600	1.348.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	50.065	48.600	30.100	30.600	31.200	31.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.467	27.500	27.500	28.000	28.500	29.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	701.687	799.300	1.058.800	1.080.900	1.904.400	1.928.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-383.699	-456.200	-565.300	-585.600	-907.300	-928.800
	23. außerordentliche Erträge	20.061	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	20.061	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-363.638	-456.200	-565.300	-585.600	-907.300	-928.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.792	91.200	106.000	108.300	110.700	112.600
	Saldo ILV	-84.792	-91.200	-106.000	-108.300	-110.700	-112.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-448.430	-547.400	-671.300	-693.900	-1.018.000	-1.041.400

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2010/80030 Breitbandförderung	11.800.000	5.550.000	2.000.000	4.250.000	4.250.000	0	0
2010/80031 Zuw. Gemeinden Breitbandförderung	-7.000.000	-3.716.000	0	0	-3.284.000	0	0
2012/80010 Förderung Einzelbetrieblicher Investitionen	400.000	400.000	0	0	0	0	0
2012/80011 Zuweisung Einzelbetriebl. Investitionen (G)	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0
2012/80012 Zuweisung Einzelbetriebl. Investitionen (EU)	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0
2012/80040 Investitionskostenz. Erschl. Gewerbegebiet Elsdorf	383.600	95.900	0	287.700	95.900	95.900	95.900

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,91	3,84

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
ALG II-Gründungsatelier-Absolventen vom Vorjahr in Vollerwerb in %	14	20	25
Zufriedenheit von Kunden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung (Note)			
- KMU-Förderung	1,5	2,5	2,5
Breitbanderschließung in KZV	0	0	190

Erläuterungen

Zeile 2: Personalkostenerstattung KMU (30.000 €) und Beteiligung der Gemeinden am Ausbau einer Breitbandinfrastruktur (100.000 €)
 Zeile 15: Projekte der Wirtschaftsförderung, Newsletter, Veranstaltungen (15.000 €), TZEW, Bioenergie, Breitband (240.100 €)
 Zeile 18: Projekt "Jump!" (16.000 €), Wirtschaftssenioren, Tierzucht, Kreishandwerkerschaft und
 Kuratorium für Wirtschaftsberatung (14.100 €)
 Zeile 19: Beteiligung an den Betriebskosten der Hamburg Marketing GmbH (10.500 €), Vertragsentgelt EU-Fördermittelberatung (17.000 €)

Produkt 57.5.01 Tourismus

Produktbeschreibung

Die Förderung des Tourismus beim Landkreis Rotenburg (Wümme) erfolgt im Wesentlichen über die Mitgliedschaft im regionalen Touristikverband Landkreis Rotenburg zwischen Heide und Nordsee e.V. - kurz "TouROW", dessen regelmäßige Zuschussung sowie durch die finanzielle Unterstützung des "Moorexpress". Weitere touristische Projekte können gesondert gefördert werden. TouROW ist eine regionale Dachorganisation und fachliche Interessensvertretung aller 13 Verwaltungseinheiten sowie des Landkreises.

Ziele

- Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Images des Landkreises als Urlaubs- und Freizeitregion:
 1. 800 telefonische Anfragen; 6.500 Internetbesuche der www.TouROW.de pro Monat; 2.700 bestellte Prospekte; 180 bestellte Radkarten
- Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur: 30 durchgeführte DTV-Klassifizierungen
- Schaffung von funktionierenden touristischen Netzwerken innerhalb und außerhalb des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Weiterentwicklung des Tourismus: Erhöhung der Tourow-Mitgliederzahl auf 90
- Hohe Zufriedenheit der Mitglieder mit den Leistungen des TouROW: Note 2,5 (nach jährlicher Befragung)
- Hohe Anzahl von Buchungen von Übernachtungsangeboten innerhalb des Landkreises (mittelfristiges Ziel)

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 57.5.01 Tourismus
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	8.595	8.500	8.500	8.500	8.500	8.600
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.595	8.500	8.500	8.500	8.500	8.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.232	4.800	4.900	4.900	5.000	5.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	3.756	3.600	5.400	5.500	5.600	5.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	119.055	117.700	127.700	130.200	132.900	135.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.921	33.100	58.000	59.100	60.300	61.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	159.964	159.200	196.000	199.700	203.800	207.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-151.369	-150.700	-187.500	-191.200	-195.300	-199.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-151.369	-150.700	-187.500	-191.200	-195.300	-199.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.856	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
	Saldo ILV	-4.856	-5.000	-5.000	-5.100	-5.200	-5.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-156.225	-155.700	-192.500	-196.300	-200.500	-204.500

Produkt 57.5.01 Tourismus
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unter 20.000 €	17.000	17.000	0	0	0	0	0

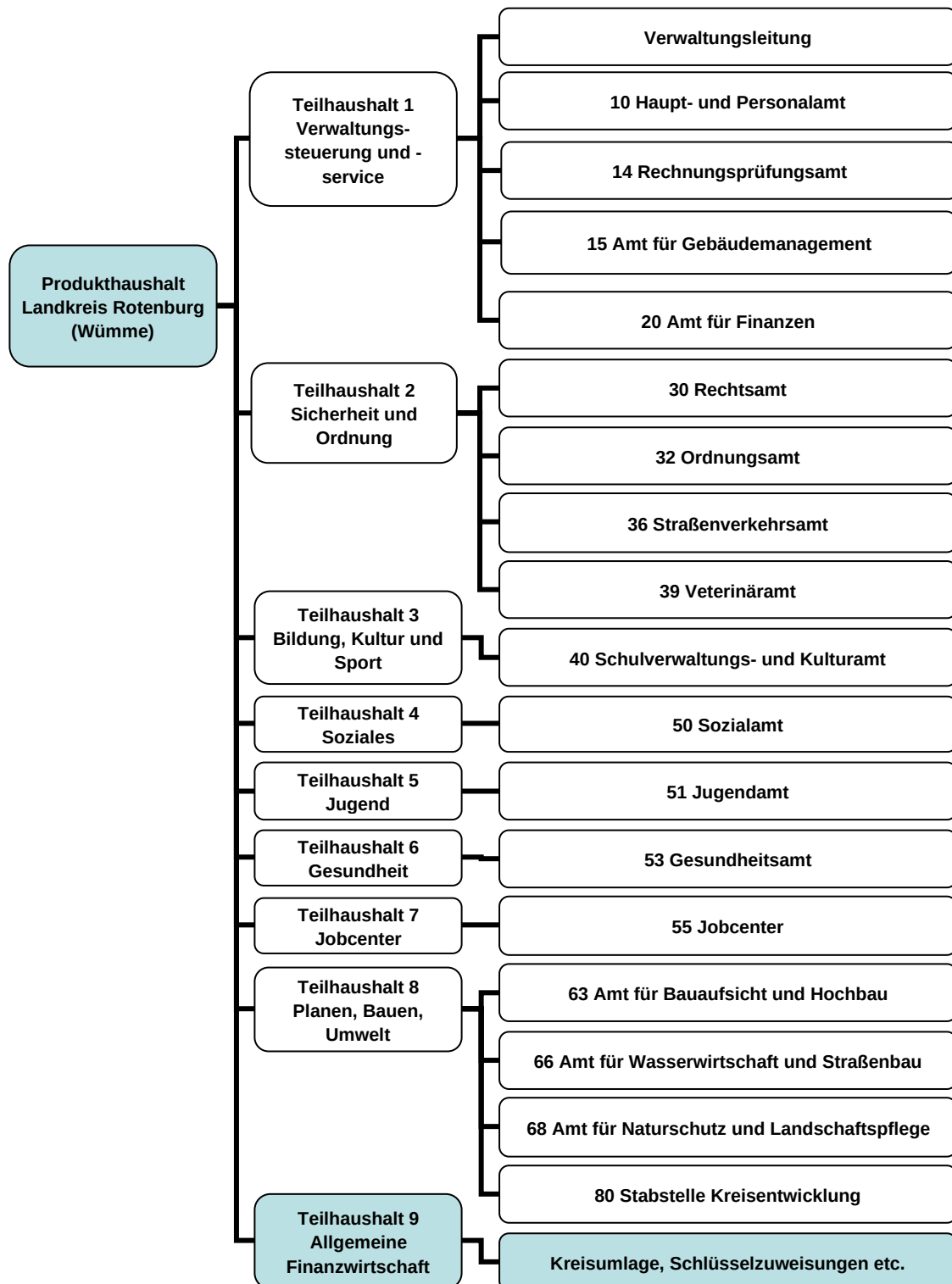
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,07	0,07

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
telefonische Anfragen pro Jahr		600	1.800
Internetbesuche auf www.TouROW.de pro Monat		6.000	6.500
bestellte Prospekte pro Jahr		3.000	2.700
bestellte Radkarten pro Jahr		150	180
Durchführung von DTV-Klassifizierungen		25	30
TouROW-Mitgliederzahl		85	90
Note der Zufriedenheit seitens der Mitglieder mit der Arbeit des TouROW		2,5	2,5

Erläuterungen

Zeile 18: Zuschuss TouROW (120.000 €) sowie Verlustausgleich Moorexpress (7.700 €)

Zeile 19: Mitgliedsbeitrag TouROW (33.000 €), Studie Tagestourismus (25.000 €) - Freigabe durch Fachausschuss



Teilhaushalt 9

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
KHG-Umlage	20	41.1.01	411	41	394 - 396	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	20	61.1.01	611	61	397 - 399	
Sonstige Finanzwirtschaft	20	61.2.01	612	61	400 - 402	

Ziele des Teilhaushaltes

- Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt sicherstellen
- Konsumtive Aufwendungen im Rahmen der Haushaltsberatungen begrenzen
- Investive Ausgaben in den Bereichen, wo ein Instandhaltungsstau vorliegt, stärken

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat I

Verantwortliche Person(en):

Sven Höhl

Teilhaushalt 9 **Teilergebnishaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.831.614	2.560.000	1.680.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	90.307.880	94.897.500	100.880.000	102.239.600	105.333.300	108.542.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.047.693	3.047.600	3.017.200	3.032.200	3.047.300	3.065.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.704.796	1.622.400	1.604.800	1.604.800	1.604.800	1.604.800
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	662	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	97.892.644	102.127.500	107.182.000	108.636.600	111.745.400	114.972.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	21.499	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	141.334	173.000	277.200	282.700	288.500	294.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.589.243	3.051.100	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	18. Transferaufwendungen	24.400	26.000	361.000	367.700	374.800	381.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.776.476	3.250.200	3.438.200	3.650.400	3.663.300	3.676.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	95.116.168	98.877.300	103.743.800	104.986.200	108.082.100	111.296.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	95.116.168	98.877.300	103.743.800	104.986.200	108.082.100	111.296.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.416	2.600	3.000	3.100	3.100	3.200
	Saldo ILV	-2.416	-2.600	-3.000	-3.100	-3.100	-3.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	95.113.753	98.874.700	103.740.800	104.983.100	108.079.000	111.292.900

Teilhaushalt 9 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.832.298	2.560.000	1.680.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	90.307.880	94.897.500	100.880.000	102.239.600	105.333.300	108.542.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.744.803	1.622.400	1.604.800	1.604.800	1.604.800	1.604.800
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	94.884.980	99.079.900	104.164.800	105.604.400	108.698.100	111.906.800
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	20.183	0	0	0	0	0
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	0	0	0	0	0	0
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.458.808	3.051.100	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	24.400	26.000	361.000	367.700	374.800	381.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	182.933	100	0	0	0	0
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.686.324	3.077.200	3.161.000	3.367.700	3.374.800	3.381.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.198.657	96.002.700	101.003.800	102.236.700	105.323.300	108.525.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	80.654	20.600	15.700	15.700	15.700	15.700
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	80.654	20.600	15.700	15.700	15.700	15.700
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 9 **Teilfinanzhaushalt 2012**

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	1.904.624	1.650.000	1.515.300	1.515.300	1.515.300	1.515.300
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.904.624	1.650.000	1.515.300	1.515.300	1.515.300	1.515.300
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.823.970	-1.629.400	-1.499.600	-1.499.600	-1.499.600	-1.499.600
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	90.374.687	94.373.300	99.504.200	100.737.100	103.823.700	107.025.400
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	7.950.000	8.556.800	7.400.000	6.000.000	3.900.000	3.200.000
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	5.989.061	7.400.000	10.932.200	9.604.500	7.768.400	7.238.100
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.960.939	1.156.800	-3.532.200	-3.604.500	-3.868.400	-4.038.100
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	92.335.626	95.530.100	95.972.000	97.132.600	99.955.300	102.987.300

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage

Produktbeschreibung

Die Landkreise haben die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplans sicherzustellen. Der Landkreis hat eigene Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten, soweit die Krankenhausversorgung nicht durch andere Träger gewährleistet ist. Die Aufbringung der Finanzierungsmittel erfolgt durch Land und Landkreise im Umlageverfahren.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	141.333	173.000	277.200	282.700	288.500	294.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	24.400	26.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	165.733	199.000	301.200	306.700	312.500	318.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-165.733	-199.000	-301.200	-306.700	-312.500	-318.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-165.733	-199.000	-301.200	-306.700	-312.500	-318.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.416	2.600	3.000	3.100	3.100	3.200
	Saldo ILV	-2.416	-2.600	-3.000	-3.100	-3.100	-3.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-168.148	-201.600	-304.200	-309.800	-315.600	-321.500

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/20020 KHG-Umlage	1.515.300	1.515.300	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,00		0,00		
Erläuterungen							
Zeile 18: Laufende KHG-Umlage							

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produktbeschreibung
Es handelt sich um die Sicherstellung der dem Landkreis zustehenden übergeordneten Einnahmen (Schlüsselzuweisungen des Landes, Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises, pauschale Finanz- oder Investitionszuwendungen; Heranziehung der Kreisumlage).
Auftragsgrundlage
NFAG, NFVG, NKAG u.a.
Verantwortung Axel Bolz

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.831.614	2.560.000	1.680.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	90.307.880	94.897.500	100.880.000	102.239.600	105.333.300	108.542.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.047.693	3.047.600	3.017.200	3.032.200	3.047.300	3.065.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	96.187.186	100.505.100	105.577.200	107.031.800	110.140.600	113.367.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	8.799	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	337.000	343.700	350.800	357.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.801	0	337.000	343.700	350.800	357.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	96.178.385	100.505.100	105.240.200	106.688.100	109.789.800	113.009.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	96.178.385	100.505.100	105.240.200	106.688.100	109.789.800	113.009.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	96.178.385	100.505.100	105.240.200	106.688.100	109.789.800	113.009.600

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00

Erläuterungen

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Kreisumlage bei 50 % Hebesatz = 60.500.000 €

Schlüsselzuweisungen = 35.000.000 €

übertragener Wirkungskreis = 5.380.000 €

Summe = 100.880.000 €

Unter der Position Steuern und ähnliche Abgaben werden mit 1,60 Mio. € der Ausgleich für die Grundsicherung sowie mit 80.000 € die Erträge aus der Jagdsteuer ausgewiesen. Der aktuelle Hebesatz der Jagdsteuer beträgt 5 % des Jagdwertes.

Bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten handelt es sich im Wesentlichen um den zu passivierenden Anteil der Schlüsselzuweisungen für Investitionen aus der Vergangenheit, die über 30 Jahre aufzulösen sind.

In der Zeile 18 ist die Umlage in Höhe von 337.000 € des Landkreises für den eingerichteten "Entschuldungsfonds" ersichtlich.

Hieraus erhalten finanzschwache Kommunen Tilgungshilfen für Liquiditätskredite.

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft
Produktbeschreibung
Es handelt sich um die Verwaltung des Schuldendienstes, der Geldanlage und der Beteiligungen.
Ziele
- Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Landkreises durch rechtzeitige und zinsgünstige Bereitstellung liquider Mittel
Verantwortung Axel Bolz

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.704.796	1.622.400	1.604.800	1.604.800	1.604.800	1.604.800
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	662	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.705.458	1.622.400	1.604.800	1.604.800	1.604.800	1.604.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	12.700	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.589.243	3.051.100	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.601.942	3.051.200	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-896.484	-1.428.800	-1.195.200	-1.395.200	-1.395.200	-1.395.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-896.484	-1.428.800	-1.195.200	-1.395.200	-1.395.200	-1.395.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-896.484	-1.428.800	-1.195.200	-1.395.200	-1.395.200	-1.395.200

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2012	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen über 20.000 €							
2012/20030 Rückführungen von Ausleihungen	-62.800	-15.700	0	0	-15.700	-15.700	-15.700

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00

Erläuterungen

Zeile 8: Ausschüttung der Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist sowie Zinserträge

Investitionsprogramm

2012 - 2015

Investitionsprogramm 2012-2015

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015

Teilhaushalt 1 Verwaltungssteuerung und -service

11.1.02	Personal und Organisation	2012/10070 Zuführung zur Versorgungsrücklage	27.100	27.100	27.100	27.100
11.1.03	Gebäudemanagement	2009/15080 KH Rotenburg - Außenanlagen	550.000	675.000	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2009/15160 Schließsystem Verwaltungsgebäude	24.500	107.600	50.000	50.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2011/15050 KH Bremervörde - Außenanlagen	330.000	300.000	300.000	300.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15010 KH Bremervörde - Sonnenschutz	75.000	50.000	50.000	50.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15020 Beschaffung von Büromobiliar	100.000	100.000	100.000	100.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15040 KH Rotenburg - Erweiterung Wasserlabor	225.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15060 SM Sandbostel - Außenanlagen	30.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15070 Schwesternschule Zeven - Brandschutzmaßn.	100.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15080 Helmut-Tietje-Haus Investitionszuschuss	800.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15081 Helmut-Tietje-Haus Verkaufserlös	-1.600.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15082 Ausl. An DJH und Stadt ROW wg. Verkauf Jghbg.	800.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15082 Ausl. An DJH und Stadt ROW wg. Verkauf Jghbg.	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15410 Projekt Bullensee	100.000	0	0	0
11.1.04	Logistik und Service	2012/10010 Beschaffung Digitale Diktiergeräte	30.000	25.000	20.000	15.000
11.1.04	Logistik und Service	2012/10020 Beschaffung allg. Dienstfahrzeuge	115.000	55.000	55.000	55.000
11.1.04	Logistik und Service	2012/10100 Beschaffung von 2 Dokumentenscannern	90.000	0	0	0
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2008/00120 Geoinformationssystem	124.000	0	0	0
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10090 Dokumentenmanagementsystem	350.000	150.000	150.000	150.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2012/10030 System und Serverkomponenten	100.000	100.000	100.000	100.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2012/10040 Beschaffungen für Fachämter	100.000	100.000	100.000	100.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2012/10050 Ersatzbeschaffung PC, Monitore, Drucker, etc.	80.000	80.000	80.000	80.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2012/10060 Verkauf Altgeräte TUI	-1.000	0	0	0
		Investitionen unter 20.000 €	46.000	45.000	45.000	45.000

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015

Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung

12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherung Zulassung von Betrieben	2012/36010 Zuschüsse für Verkehrssicherheitsanlagen	40.000	40.000	40.000	40.000
12.2.06	Verkehrsüberwachung	2012/36020 Erg. Messtechnik Geschwindigkeitsüberwachung	70.000	10.000	10.000	10.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32040 Auszahlung FSchSt an Gemeinden	360.000	360.000	360.000	360.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32041 Zuweisung FSchSt (Anteil Städte und Gemeinden)	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32042 Zuweisung FSchSt (Anteil Landkreis)	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32050 Erneuerung der Atemschutzübungsanlage	82.000	19.500	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32060 Funkmessplatz und technische Anpassung d. ELSt	24.700	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32080 Rüstwagen für die Kreisfeuerwehr	0	470.200	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32090 Kommandowagen für den Kreisbrandmeister	23.900	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32100 Ertüchtigung Einsatzleitstelle	120.000	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32120 Ausstattung Brandsimulationsanlage	20.500	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32130 Veräußerung von bew. Sachen d. Anlage-Verm.	-1.000	0	0	0
12.8.01	Katastrophenschutz	2012/32010 Beatmungsgeräte	42.000	0	0	0
12.8.01	Katastrophenschutz	2012/32020 Digitale Funkmeldeempfänger	29.000	29.000	11.000	0
		Investitionen unter 20.000 €	35.400	35.000	35.000	35.000

Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport

21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2011/40021 Gymn. BRV - Zuweisung KSBK EDV	-10.200	-15.400	0	0
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2012/15110 Gymn. BRV - Energieeffizienzkonzept	30.000	0	0	0
21.7.01	Gymnasium Brtemervörde	2012/40030 Gymn. BRV - EDV	30.800	8.000	8.000	8.000
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2012/40050 Gymn. BRV - Erw. Verwaltungstrakt Lehrerzimmer	31.000	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2011/40111 Gymn. ROW - Zuschuss KSBK Austausch Tür	-18.600	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2011/40141 Gymn. ROW - Zuschuss KSBK San. Außenanl.	-15.500	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2012/15140 Gymn. ROW - San. 200er Trakt (Letzter BA)	240.000	0	0	0

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015

21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2012/40140 Gymn. ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	20.900	20.000	20.000	20.000
21.7.03	Gymnasium Zeven	2009/40211 Zuw. KSBK Neubau (AUR. u. Musik) incl. Einrichtung	-20.000	0	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2011/40221 Gymn. Zeven - Zuweisung KSBK EDV	-10.200	-18.000	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2012/15160 Gymn. Zeven - Erneuerung Elektroverteilung	50.000	0	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2012/15170 Gymn. Zeven - Schließanlage	32.100	0	0	0
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2011/40330 Erweiterung Förderzentrum "Geist. Entwickl."	539.000	150.000	0	0
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2011/40331 Zuweisung KSBK Förderzentrum "Geist. Entwickl."	-127.500	-269.500	-75.000	0
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2012/15190 FÖS BRV - San. Trinkwasserversorgung	23.500	0	0	0
22.1.02	Förderschule Rotenburg	2010/15120 FÖS ROW - Sanierung Wärmeerzeugung	235.000	0	0	0
22.1.03	Förderschule Zeven	2012/15230 FÖS Zeven - Sicherheitsrelevante San.	65.000	0	0	0
22.1.03	Förderschule Zeven	2012/15240 FÖS Zeven - Schließanlage	26.300	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2010/15165 Bauliche Maßn. für ein Innovationszentrum	20.000	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2011/40621 BBS BRV - Zuweisung KSBK EDV	-17.700	-62.500	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2011/40642 BBS BRV - Zuw. KSBK Einr. Verw.-Leiter Büro	-14.000	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2012/15260 BBS BRV - Energieeffizienzkonzept	20.000	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2012/40630 BBS BRV - EDV	34.900	50.000	40.000	40.000
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2012/40640 BBS BRV - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	26.100	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2010/15190 BBS ROW - Sanierung Wasserversorgung	110.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40711 BBS ROW - Zuw. KSBK Sporthallensanierung	-176.400	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40721 BBS ROW - Zuw. KSBK San. der Außenanlage	-55.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40731 BBS ROW - Zuweisung KSBK EDV	-29.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15290 BBS ROW - Aufzugsanlage	160.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15310 BBS ROW - Fenstersanierung	80.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15320 BBS ROW - Energieeffizienzkonzept Werkst.	20.000	300.000	300.000	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/40730 BBS ROW - EDV	38.500	70.000	50.000	50.000

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015

23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/40740 BBS ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	45.400	0	0	0
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2010/15210 BBS Zeven - Brandschutzmaßnahmen	50.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2011/40811 BBS Zeven - Zuw. KSBK Erneuerung der Hallentore	-15.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2011/40821 BBS Zeven - Zuw. KSBK San. der Außenanlage	-90.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2011/40831 BBS Zeven - Zuweisung KSBK EDV	-14.400	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2012/15350 BBS Zeven - Ern. Pausen- und Lautsprecheranlage	27.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2012/15370 BBS Zeven - Schließanlage	35.800	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2012/40830 BBS Zeven - EDV	23.800	30.000	50.000	50.000
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2012/40840 BBS Zeven - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	32.400	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2012/40860 BBS Zeven - Ersatzbeschaffung Backofen	32.700	0	0	0
23.1.03	Berufsbildene Schulen Zeven	2012/40861 Spende Bäckerinnung Besch. Backofen	-6.000	0	0	0
24.3.02	Schullastenausgleich	2012/40150 Gymn. Sottr. Bau Kurzstreckenlaufb./Kleinspielfeld	265.000	0	0	0
24.3.02	Schullastenausgleich	2012/40250 KGS Tarmstedt - Bau einer Außensportanlage	434.000	0	0	0
24.3.03	Allgemeine Schulaufgaben	2012/40900 Beitrag Landkreis zur KSBK	704.800	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2012/40991 Zuweisungen aus KSBK an Landkreis	386.600	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2012/40992 Zuweisungen aus KSBK an Gemeinden	800.300	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2012/40993 Darlehen aus KSBK an Gemeinden	319.600	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2012/40995 Einnahme Beitrag des Landkreises in KSBK	-704.800	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2012/40996 Einnahme Beitrag der Gemeinden in KSBK	-352.400	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2012/40997 Darlehensrückflüsse in die KSBK	-449.300	0	0	0
42.1.01	Förderung des Sports	2012/40930 Sportstättenförderung	129.100	200.000	200.000	200.000
52.3.03	Mahnmale und Gedenkstätten	2010/40290 Zuwendung für Stiftung Lager Sandbostel	50.000	50.000	0	0
		Investitionen unter 20.000 €	181.500	309.000	344.000	57.000

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015

Teilhaushalt 5 Jugend

36.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder	2009/51030 Kita-Förderung	623.000	623.000	0	0

Teilhaushalt 6 Gesundheit

41.4.02	Gesundheitsvorsorge und Gutachtenwesen	2012/53010 Anschaffung von medizinischen Geräten	28.300	26.000	26.000	26.000
		Investitionen unter 20.000 €	4.000	4.000	4.000	4.000

Teilhaushalt 8 Planen, Bauen, Umwelt

54.2.01	Kreisstraßen	2008/00211 Baukosten Augustendorfer Kanal K103	50.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00222 Zuw. GVFG Erneuerung Ostebrücke K148	-800.000	-29.000	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00223 Baukosten Erneuerung Ostebrücke K148	1.060.000	82.000	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2009/66291 Zuw. K119 Neubau Ostebrücke bei Rockstedt	-80.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66100 Grunderw. Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	170.000	25.000	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66110 Baukosten Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	2.000.000	3.900.000	25.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66111 Zuw. GVFG Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-1.180.000	-2.943.000	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66112 Zuw. BRV Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-410.000	-588.500	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66020 SM Rotenburg - Unimog	140.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66030 SM Rotenburg - Doppelmähwerk	80.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66040 SM Sandbostel - Nachläuferstreuer	37.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66050 SM Rotenburg - Nachläuferstreuer	37.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66060 SM Rotenburg - Kolonnenbus	34.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66100 Planungskosten Straßen- und Radwegebau	30.000	30.000	30.000	30.000
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66110 Grunderwerb K 219 (Sothel-Hamersen) Radweg	50.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66120 Baukosten K 219 Grundsanierung und Radweg	1.730.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66121 Zuw. Bund K 219 Grundsanierung und Radweg	-1.000.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66122 Zuw. Gem. K 219 Grundsanierung und Radweg	-40.000	0	0	0

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015

54.2.01	Kreisstraßen	2012/66130 Durchlass BAB 1/K126 Überführungsb. Aue/Meh	25.100	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66150 Baukosten K 238 (Borchel-Abbendorf) Radweg	30.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66240 Baukostenbeteiligung L 161	159.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66250 Baukostenbet. BÜ-Sicherung EVB-Strecken	180.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66251 Zuw. GVFG BÜ-Sicherung EVB-Strecken	-135.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66260 Einnahmen a. d. Verkauf von Anlagevermögen	-10.000	0	0	0
55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	2010/68020 Gestaltung der Erlebniszone Tister Bauernmoor	29.600	0	0	0
55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	2010/68021 Förd. Gestaltung d. Erlebniszone Tister Bauernmoor	-23.000	0	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2010/80030 Breitbandförderung	5.550.000	4.250.000	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2010/80031 Zuw. Gemeinden Breitbandförderung	-3.716.000	-3.284.000	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2012/80010 Förderung Einzelbetrieblicher Investitionen	400.000	200.000	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2012/80011 Zuweisung Einzelbetriebl. Investitionen (G)	-50.000	-25.000	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2012/80012 Zuweisung Einzelbetriebl. Investitionen (EU)	-300.000	-150.000	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2012/80040 Investitionskostenz. Erschließung Gewerbeg. Elsdorf	95.900	95.900	95.900	95.900
		Investitionen unter 20.000 €	141.000	95.000	95.000	95.000

Teilhaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

41.1.01	KHG - Umlage	2012/20020 KHG-Umlage	1.515.300	1.515.300	1.515.300	1.515.300
61.2.01	Sonstige Finanzwirtschaft	2012/20030 Rückführungen von Ausleihungen	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700

STELLENPLAN

STELLENÜBERSICHTEN

FÜR DAS JAHR 2012

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
I. Landkreisverwaltung								
	<u>Beamte auf Zeit</u>							
1	Landrat	B 6	1	1	1	-	-	DAE 306,78 €
2	Erster Kreisrat	B 4	1	1	1	-	-	DAE 204,52 €
3	Kreisrat	B 3	1	1	1	-	-	DAE 153,39 €
			3	3	3	-	-	
	<u>Laufbahnbeamte</u>							
	<u>Höherer Dienst</u>							
4	Ltd. Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	-	-	
5	Ltd. Veterinärdirektor	A 16	1	1	1	-	-	
6	Baudirektor	A 15	1	1	1	-	-	
7	Kreisverwaltungsdirektor	A 15	2	2	2	-	-	
8	Medizinaldirektor	A 15	1	1	0,5	0,5	-	
9	Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	-	-	
10	Archäologieoberrat	A 14	1	1	1	-	-	
11	Bauoberrat	A 14	1	1	0,86	-	0,14	
12	Forstoberrat	A 14	1	1	1	-	-	
13	Medizinaloberrat	A 14	2	2	1,5	0,5	-	
14	Sozialoberrat	A 14	-	1	-	0,5	0,5	
15	Veterinäroberrat	A 14	4	4	3,8	0,2	-	
16	Kreisverwaltungsrat	A 13	1	-	-	-	-	
			17	17	14,66	1,7	0,64	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2011				
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt		
					mit Beamten	mit Besch.			
<u>Gehobener Dienst</u>									
17	Kreisoberamtsrat	A 13	5	5	5	-	-	davon 1 Stelle ku A 12	
18	Bauamtsrat	A 12	2	2	2	-	-	davon 2 Stellen ku A 11	
19	Kreisamtsrat	A 12	13	13	11,88	1,13	-		
20	Sozialamtsrat	A 12	2	2	2	-	-		
21	Archivamtmann	A 11	1	1	1	-	-	davon 1 Stelle ku A 10	
22	Bauamtmann	A 11	2	2	2	-	-		
23	Kreisamtmann	A 11	23	23	19,88	3,13	-		
24	Sozialamtmann	A 11	1	1	1	-	-		
25	Kreisoberinspektor	A 10	34	34	24,25	6	3,75		
26	Sozialoberinspektor	A 10	3	3	1,5	1,5	-		
			86	86	70,51	11,76	3,75		
<u>Mittlerer Dienst</u>									
27	Gesundheitsamtsinspektor	A 9	2	2	2	-	-		
28	Kreisamtsinspektor	A 9	4	4	4	-	-		
29	Lebensmittelkontrollamts- inspektor	A 9	1	1	1	-	-		
30	Kreishauptsekretär	A 8	6	6	5,5	0,5	-		
31	Lebensmittelkontrollhaupt- sekretär	A 8	1	1	0,48	0,52	-		
32	Planungshauptsekretär	A 8	1	1	1	-	-		
33	Kreisobersekretär	A 7	-	1	-	1	-		
34	Lebensmittelkontrollober- sekretär	A 7	1	1	1	-	-		
			16	17	14,98	2,02	-		

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>							
	Beamte auf Zeit		3	3	3	-	-	
	Höherer Dienst		17	17	14,66	1,7	0,64	
	Gehobener Dienst		86	86	70,51	11,76	3,75	
	Mittlerer Dienst		16	17	14,98	2,02	-	
			122	123	103,15	15,48	4,39	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen								
	<u>Laufbahnbeamte</u>							
	<u>Gehobener Dienst</u>							
1	Kreisamtmann	A 11	1	1	1	-	-	Betrieb Rettungsdienst
	<u>Mittlerer Dienst</u>							
2	Kreisobersekretär	A 7	1	-	-	-	-	Betrieb Rettungsdienst

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Arzt	15	1,41	1,41	1,4	0,01	0,5 Stelle Sperrvermerk Freigabe durch KA
2	Tierarzt	15	1	1	1	-	
		15	2,41	2,41	2,4	0,01	
3	Arzt Betriebswirt	14	1,5	1,5	1	0,5	
4	Chemieingenieur	14	2	2	2	-	
5	Diplom-Psychologe	14	1	1	1	-	
6	Jurist	14	1	1	0,82	0,18	
7	Tierarzt	14	1	1	1	-	
8		14	3,9	4,96	4,4	0,56	
		14	10,4	11,46	10,22	1,24	
	Bauingenieur						kw 31.08.15
9	Betriebswirt	13	1	1	1	-	
10	Diplom- Psychologe	13	1	2	2	-	
11	Globalstelle	13	1,5	0,5	0,5	-	
12	Technischer Angestellter	13	0,5	-	-	-	
13		13	1	1	0,5	0,5	
		13	5	4,5	4	0,5	
	Angest. in der DV-Organisation						
14	Bauingenieur	12	1	1	1	-	
15	Technischer Angestellter	12	1	1	1	-	
16	Verwaltungsangestellter	12	1	1	1	-	
17		12	1	1	1	-	
		12	4	4	4	-	
18	Sozialarbeiter	S 17	3	3	2	1	
		S 17	3	3	2	1	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
19	Bauingenieur Betriebswirt	11	20,75	21,27	21	0,27	kw (31.03.13) davon 1 Stelle ku 10
20	Brandschutzprüfer	11	1,75	2	2	-	
21	Gleichstellungsbeauftragte	11	2	2	2	-	
22	Globalstelle	11	0,65	0,65	0,65	-	
23	Technischer Angestellter	11	0,5	0,5	0,5	-	
24	Technischer Prüfer	11	7	6	6	-	
25	Verwaltungsangestellter	11	1	1	0,92	0,08	
26		11	10,1	9,1	8,85	0,25	
		11	43,75	42,52	41,92	0,6	
	Angest. in der DV-Organisation						
27	Betriebswirt	10	4,5	4,5	4,5	-	kw (30.04.12)
28	Gesundheitsingenieur	10	1	0,75	0,75	-	
29	Globalstelle	10	1	1	1	-	
30	IT-Systemelektroniker	10	0,5	1,5	0,94	0,56	
31	Musikschulleiter	10	1	1	1	-	
32	Sozialarbeiter	10	1	1	1	-	
33	Technischer Angestellter	10	-	2	2	-	
34	Verwaltungsangestellter	10	4	4	3	1	
35		10	7	6	4,75	1,25	
		10	20	21,75	18,94	2,81	
36	Sozialarbeiter	S 14	19,25	15,75	13,25	2,5	davon 1 Stelle kw (31.12.2012)
		S 14	19,25	15,75	13,25	2,5	
37	Sozialarbeiter	S 12	3,75	3,76	3,75	0,01	
		S 12	3,75	3,76	3,75	0,01	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
38	Fachkraft f. Kinderspielkreise	S 11	1	1	1	-	davon 0,5 Stelle kw (30.04.15)
39	Kreisjugendpfleger	S 11	1	1	1	-	
40	Sozialarbeiter	S 11	12,5	11,5	10,07	1,43	
41	Verwaltungsangestellter	S 11	-	1	0,66	0,34	
		S 11	14,5	14,5	12,73	1,77	
42	Angest. in der DV-Organisation	9	1	1	1	-	
43	Bibliothekar	9	1	1	1	-	
44	Gärtnermeister	9	1	1	1	-	
45	Globalstelle	9	1,25	0,5	0,5	-	
46	Grabungstechniker	9	1	1	1	-	
47	Kreisschirrmeister	9	1	1	1	-	
48	Musiklehrer	9	11,5	11,5	10,88	0,62	
49	Sozialarbeiter	9	-	1,5	1,5	-	
50	Technischer Angestellter	9	1	-	-	-	
51	Verwaltungsangestellter	9	72,12	71,1	62,17	8,93	davon 5 Stellen kw (31.12.15)
		9	90,87	89,6	80,05	9,55	
52	Erzieher	S 8	1,28	1,5	1,28	0,22	
53	Sozialarbeiter	S 8	1	1	1	-	
54	Sozialhelfer	S 8	1	1	1	-	
		S 8	3,28	3,5	3,28	0,22	
55	Bautechniker	8/9	1	1	1	-	davon 1 Stelle ku 6
56	Chem.-techn. Assistent	8/9	2,12	2,12	2,12	-	
57	Gesundheitsaufseher	8/9	1	1	1	-	
58	Lebensmittelkontrolleur	8/9	1,5	1,5	1,48	0,02	
59	Sekretärin	8/9	2	2	2	-	
60	Verwaltungsangestellter	8/9	40,28	46,29	45,04	1,25	
		8/9	47,9	53,91	52,64	1,27	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
61	Bautechniker	8	1	1	1	-	davon 0,5 Stelle kw (31.07.12), 0,5 Stelle kw (28.02.13)
62	Globalstelle	8	1	1	1	-	
63	Med.-techn. Assistentin	8	2,15	2,15	2,15	-	kw (31.12.17)
64	Restaurator	8	1	1	1	-	
65	Schreibdienstleiterin	8	0,75	0,75	0,33	0,42	
66	Straßenwärter (Bauaufseher)	8	3	3	2	1	
67	Straßenwärter (Kolonnenführer)	8	7	7	7	-	
68	Straßenwärter (Streckenwart)	8	4	4	4	-	
69	Straßenwärter (Techn. Mitarb.)	8	2	2	2	-	davon 1 Stelle ku 6
70	Verwaltungsangestellter	8	86,92	79,84	76,01	3,83	
		8	108,82	101,74	96,49	5,25	
71	Chem.-techn. Assistent	6/8	1,25	1,25	1,25	-	
72	Rettungsassistent	6/8	2	2	2	-	
73	Sekretärin	6/8	2	2	2	-	
		6/8	5,25	5,25	5,25	-	
74	Wohnheimaufsicht	S 6	2	2	2	-	davon 1 Inhaber einer Dienst- wohnung
		S 6	2	2	2	-	
75	Atemschutzgerätewart	6	1	1	1	-	
76	Betriebsschlosser	6	2	2	2	-	
77	Drucker und Hausmechaniker	6	1	1	1	-	davon 0,31 Stelle kw (31.10.13)
78	Globalstelle	6	1,31	1,83	1,81	0,02	
79	Hausmeister	6	3	3	3	-	davon 1 Inhaber einer Dienst- wohnung
80	Kfz-Mechaniker	6	3	3	3	-	
81	Schulsekretärin	6	2	2	2	-	
82	Sekretärin	6	1	1	1	-	
83	Technischer Zeichner	6	4,7	4,7	4,7	-	
84	Verwaltungsangestellter	6	11,58	14,47	13,98	0,49	
85	Zahnarzthelferin	6	-	1	1	-	
		6	30,59	35	34,49	0,51	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2011			
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt		
86	Hausmeister	5/6	4	5	5	-	davon 4 Inhaber einer Dienst- wohnung	
87	Phonotypistin	5/6	0,5	0,5	0,5	-		
88	Probennehmer	5/6	1	1	1	-		
89	Sekretärin	5/6	1	1	1	-		
90	Verwaltungsangestellter	5/6	27,28	30,78	29,74	1,04		davon 2 Inhaber einer Dienstwohnung
		5/6	33,78	38,28	37,24	1,04		
91	Gartenarbeiter	5	8	8	8	-	davon 0,5 kw (30.11.12), 0,5 kw (28.02.13), 0,26 Stelle kw (30.06.14), 0,26 Stelle kw (30.11.14), 0,5 Stelle kw (30.11.15)	
92	Globalstelle	5	6,02	5,5	4,63	0,87		
93	Hausmeister	5	7,7	6,7	6,7	-		davon 3 Inhaber einer Dienst- wohnung
94	Kfz-Mechaniker (Helfer)	5	1	1	1	-		
95	Kraftfahrer	5	1	1	1	-		
96	Küchenleiterin	5	1	1	0,69	0,31		
97	Landschaftspflegearbeiter	5	2	2	2	-		
98	Phonotypistin/Stenotypistin	5	4,47	4,47	4,1	0,37		
99	Probennehmer	5	0,5	0,3	0,3	-		
100	Schulschwester	5	1	1	1	-		davon 1,08 Stelle ku 3
101	Schulsekretärin	5	13,16	13,66	13,2	0,46		
102	Straßenwärter	5	30	30	30	-		
103	Verwaltungsangestellter	5	38,53	33,23	33,06	0,17	davon 1,52 Stellen ku 3 und 2,0 Stellen kw (31.12.12)	
104	Zahnarzthelferin	5	2	1	0,9	0,1	davon 1 Stelle ku 3	
		5	116,38	108,86	106,58	2,28		
105	Globalstelle	4	1	0,5	0,5	-	davon 0,5 Stelle kw (31.08.12)	
106	Hausmeistergehilfe	4	5	5	4	1	davon 0,375 kw (31.08.13), 0,375 kw (30.09.13), 0,375 kw (30.04.17), 0,375 kw (31.07.17)	
107	Helfer des Schulhausmeisters	4	1	1	1	-		
108	Schulbusfahrer	4	2,25	2,25	1,47	0,78		
		4	9,25	8,75	6,97	1,78		

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
109	Arzthelferin	3/5	2	2	1,9	0,1	davon 1,0 Stelle kw (31.12.12), 1,0 Stelle kw (31.12.2015)
110	Geflügelfleischkontrolleur	3/5	2	2	1,5	0,5	
111	Hausmeister Telefonist	3/5	0,52	1,42	1,19	0,23	
112	Verwaltungsangestellter	3/5	-	2,05	2,05	-	
113		3/5	5,25	5,25	5,21	0,04	
		3/5	9,77	12,72	11,85	0,87	
114	Stenotypistin Telefonist	3	0,52	0,52	0,51	0,01	
115	Verwaltungsangestellter	3	3,05	1	1	-	
116		3	3,5	3,5	3,5	-	
		3	7,07	5,02	5,01	0,01	
117	Küchenhilfe	2 Ü	1	1	1	-	
118	Raumpflegerin	2 Ü	-	0,52	0,52	-	
		2 Ü	1	1,52	1,52		
119	Raumpflegerin						
		2	4,8	6,02	5,99	0,03	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>						
		15	2,41	2,41	2,4	0,01	
		14	10,4	11,46	10,22	1,24	
		13	5	4,5	4	0,5	
		12	4	4	4	-	
		S 17	3	3	2	1	
		11	43,75	42,52	41,92	0,6	
		10	20	21,75	18,94	2,81	
		S 14	19,25	15,75	13,25	2,5	
		S 12	3,75	3,76	3,75	0,01	
		S 11	14,5	14,5	12,73	1,77	
		9	90,87	89,6	80,05	9,55	
		S 8	3,28	3,5	3,28	0,22	
		8/9	47,9	53,91	52,64	1,27	
		8	108,82	101,74	96,49	5,25	
		6/8	5,25	5,25	5,25	-	
		S 6	2	2	2	-	
		6	30,59	35	34,49	0,51	
		5/6	33,78	38,28	37,24	1,04	
		5	116,38	108,86	106,58	2,28	
		4	9,25	8,75	6,97	1,78	
		3/5	9,77	12,72	11,85	0,87	
		3	7,07	5,02	5,01	0,01	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		2 Ü	1	1,52	1,52	-	
		2	4,8	6,02	5,99	0,03	
			596,82	595,82	562,57	33,25	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	Nebenberufliche Kräfte						
	39: Veterinäramt						
	39.1 Ambulante Beschau						
	Amtliche Tierärzte	Stückvergütung	21	21	19	2	
	39.1 Geflügelfleischkontrolle						
	Amtliche Tierärzte	Stundenvergütung	3	3	3	-	
	Amtliche Fachassistenten	Stundenvergütung	5	5	5	-	
	39.1 Fleischhygieneamt Zeven						
	Amtliche Tierärzte	Stundenvergütung	17	17	9	8	
	Amtliche Fachassistenten	Stundenvergütung	33	33	20	13	
	53: Gesundheitsamt						
	Vertragsärzte für Mütterberatung, Psychohygiene, Tbc-Fürsorge, Schuluntersuchungen und Geschlechtskrankenfürsorge	Pauschalvergütung je Stunde	4	4	3	1	
			83	83	59	24	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2012	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2011	Erläuterungen
1	Kreisinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	14	12	
2	Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	24	24	
3	Auszubildende für den Beruf der Medizinischen Fachangestellten	Ausbildungsvergütung	3	3	
4	Auszubildende für den Beruf des IT-System-Elektronikers	Ausbildungsvergütung	2	2	
5	Auszubildende für den Beruf des Straßenwärters	Ausbildungsvergütung	2	2	
6	Sozialpraktikanten	Praktikantenvergütung	1	1	
7	Absolventen eines Freiwilligen Jahres in der Denkmalpflege	Taschengeld	2	1	
8	Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes	Taschengeld	1	0	
			49	45	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
10	Landrat	1											
	<u>Dezernat I</u>			1									
	Haupt- und Personalamt								1		1		
	2. Technikunt. Informationsverarb.										1		
	4. Zentrale Steuerungsunterst., e-Government, Geo-Service									1	1		
	5. Personalservice									1		1	
	14 Rechnungsprüfungsamt							1	1	1	4,5		
	15 Amt für Gebäudemanagement												
	2. Techn. Planung u. Abwicklung									1			
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung										1	1	
	20 Amt für Finanzen												
	2. Kreiskasse												
	3. Kommunalaufsicht									1			
	4. Controlling										1		
	<u>Dezernat II</u>					1							
	32 Ordnungsamt								1				
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz										1	1	
	3. Ausländer- und Asylangel.										1	1	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...										1	1	
	36 Straßenverkehrsamt									1			
	1. Führerscheinstelle ROW										1		
	3. Bußgeldstelle											1	
	39 Veterinäramt				1								
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene					1	1						
	2. Tierseuchenbekämpfung												
	Tierkörperbeseitigung, -schutz						3						
	3. Verwaltung									1			
	zu übertragen:	1		1	1	2	4	1	3	7	13,5	6	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst						Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
10	Landrat							1	
	<u>Dezernat I</u>							1	
	Haupt- und Personalamt							2	
	2. Technikunt. Informationsverarb.							1	
	4. Zentrale Steuerungsunterst., e-Government, Geo-Service			1				3	
	5. Personalservice							2	
	14 Rechnungsprüfungsamt							7,5	
	15 Amt für Gebäudemanagement								
	2. Techn. Planung u. Abwicklung							1	
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung							2	
	20 Amt für Finanzen								
	2. Kreiskasse	1	1					2	
	3. Kommunalaufsicht							1	
	4. Controlling							1	
	<u>Dezernat II</u>							1	
	32 Ordnungsamt							1	
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz							2	
	3. Ausländer- und Asylangel.		2					4	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...							2	
	36 Straßenverkehrsamt							1	
	1. Führerscheinstelle ROW			2				3	
	3. Bußgeldstelle			1				2	
	39 Veterinäramt							1	
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene		1	1	1			5	
	2. Tierseuchenbekämpfung Tierkörperbeseitigung, -schutz							3	
	3. Verwaltung							1	
	zu übertragen:	1	4	5	1			50,5	

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
50	Übertrag:	1		1	1	2	4	1	3	7	13,5	6	
	<u>Dezernat III</u>												
	Dezernent					1							
	Sozialamt								1				
	1. Team 5000										2	3	
	2. Team 5010											1	
	3. Team 5021									1		1	
	4. Team 5022											2	
	6. Team 5040											1	
	51 Jugendamt												
	1. Soziale Dienste									1		3	
	2. Verwaltungsdienste									1	1	2	
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe									1		2	
	53 Gesundheitsamt				1								
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst						1						
	2. Verwaltung, Anmeldung										1		
	3. Jugendzahnärztl. Dienst						1						
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst					1					1		
	7. Umwelt-, Infektionshygiene												
	55 Jobcenter								1				
	1. Zentrale Dienste										0,5		
	2. Transferleistungen										2	8	
	3. Arbeitsmarktleistungen									3		3	
	<u>Dezernat IV</u>												
	Dezernent		1										
40	Schulverwaltungs- und Kulturamt									1			
	1. Allgemeine Verwaltung										1		
	2. Kreisarchiv										1		
	4. Kreisarchäologie						1						
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung					1							
	1. Verwaltung ROW											1	
	2. Verwaltung BRV										1		
	3. Bauaufsicht, Brandschutz										1	1	
	zu übertragen:	1	1	1	2	5	7	1	5	15	25	34	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst						Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
	Übertrag:	1	4	5	1			50,5	
	<u>Dezernat III</u>								
	Dezernent							1	
50	Sozialamt							1	
	1. Team 5000							5	
	2. Team 5010			1				2	
	3. Team 5021							2	
	4. Team 5022							2	
	6. Team 5040							1	
51	Jugendamt								
	1. Soziale Dienste							4	
	2. Verwaltungsdienste							4	
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe							3	
53	Gesundheitsamt							1	
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst							1	
	2. Verwaltung, Anmeldung							1	
	3. Jugendzahnärztl. Dienst							1	
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst							2	
	7. Umwelt-, Infektionshygiene		2					2	
55	Jobcenter							1	
	1. Zentrale Dienste							0,5	
	2. Transferleistungen			2				12	
	3. Arbeitsmarktleistungen							6	
	<u>Dezernat IV</u>								
	Dezernent							1	
40	Schulverwaltungs- und Kulturamt							1	
	1. Allgemeine Verwaltung							1	
	2. Kreisarchiv							1	
	4. Kreisarchäologie							1	
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung							1	
	1. Verwaltung ROW							1	
	2. Verwaltung BRV							1	
	3. Bauaufsicht, Brandschutz							2	
	zu übertragen:	1	6	8	1			113	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
66	Übertrag:	1	1	1	2	5	7	1	5	15	25	34	
	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau						1						
	1. Verwaltung										1	3	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall										1		
	4. Straßenbau									1			
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege						1						
	1. Verwaltung									1			
	2012 insgesamt	1	1	1	2	5	9	1	5	17	27	37	
	2011 insgesamt	1	1	1	2	5	10		5	17	27	37	
	2012 gegenüber 2011 mehr, weniger (-)						-1	1					

[illegible]

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12
	<u>Landrat</u>									
	1. Personalrat						1,1			
	2. Gleichstellungsbeauftragte						0,65			
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung		1	1	1		1,75			
	<u>Dezernat I</u>									
10	Haupt- und Personalamt									
	1. Logistik und Service									
	2. Technikunt. Informationsverarb.				1			5,5		
	3. Sitzungsd., Presse, Ehrenamt							1		
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.						1	2		
	5. Personalservice									
	6. Globalstellen			0,5			0,5	0,5		
14	Rechnungsprüfungsamt						1			
15	Amt für Gebäudemanagement			1			1			
	1. Objektmanagement									
	2. Techn. Planung u. Abwicklung						3			
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung									
20	Amt für Finanzen		1							
	1. Haushaltswesen						1			
	2. Kreiskasse									
	3. Kommunalaufsicht									
	4. Controlling									
	<u>Dezernat II</u>									
	Erhebungsstelle Zensus 2011							1		
30	Rechtsamt		1							
32	Ordnungsamt									
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz									
	2. Einsatzleitstelle, -planung									
	3. Ausländer- und Asylangel.									
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...									
36	Straßenverkehrsamt									
	1. Führerscheinsstelle ROW									
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung						1			
	3. Bußgeldstelle									
	4. Zulassungsstelle ROW									
	5. Zulassungsstelle Zeven									
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV									
	zu übertragen:		3,0	2,5	2,0		12,0	10,0		

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen							
		S 11	9	S 8	8 9	8	6 8	S 6	6 5 6
	<u>Landrat</u>				1				
	1. Personalrat								
	2. Gleichstellungsbeauftragte								
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung		1			1,25			
	<u>Dezernat I</u>						0,5		
10	Haupt- und Personalamt	0,1					0,5		
	1. Logistik und Service		1			0,75		1	
	2. Technikunt. Informationsverarb.		1						
	3. Sitzungsd., Presse, Ehrenamt								
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.		1						
	5. Personalservice		1		2	1,25			0,62
	6. Globalstellen		1,25			1		1,31	
14	Rechnungsprüfungsamt								
15	Amt für Gebäudemanagement								
	1. Objektmanagement		2					3	4
	2. Techn. Planung u. Abwicklung							3,05	
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung					1,9			
20	Amt für Finanzen								
	1. Haushaltswesen					3			
	2. Kreiskasse					4		1,12	1
	3. Kommunalaufsicht		0,62					0,5	
	4. Controlling		1						
	<u>Dezernat II</u>						0,5		
	Erhebungsstelle Zensus 2011								
30	Rechtsamt							0,5	
32	Ordnungsamt								
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz		1		1			5	
	2. Einsatzleitstelle, -planung				0,5		2		5
	3. Ausländer- und Asylangel.				2	1			
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...		1		1	1			
36	Straßenverkehrsamt								
	1. Führerscheinsstelle ROW					2			
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung					1			5,5
	3. Bußgeldstelle		1			13,4			
	4. Zulassungsstelle ROW		1						4,75
	5. Zulassungsstelle Zeven					1			3,08
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV				1	3,75			3
	zu übertragen	0,1	13,87		8,5	36,3	3,5	15,48	26,95

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen						insgesamt
		5	4	3 5	3	2 Ü	2	
	<u>Landrat</u>							1
	1. Personalrat	0,52						1,62
	2. Gleichstellungsbeauftragte							0,65
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung	0,5						7,5
	<u>Dezernat I</u>							0,5
10	Haupt- und Personalamt							0,6
	1. Logistik und Service	3,5		4	3,05			13,3
	2. Technikunt. Informationsverarb.							7,5
	3. Sitzungsd., Presse, Ehrenamt	0,5						1,5
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.							4
	5. Personalservice							4,87
	6. Globalstellen	6,02	1					12,08
14	Rechnungsprüfungsamt							1
15	Amt für Gebäudemanagement							2
	1. Objektmanagement	15,7	6	0,52			4,06	35,28
	2. Techn. Planung u. Abwicklung							6,05
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung	1						2,9
20	Amt für Finanzen							1
	1. Haushaltswesen							4
	2. Kreiskasse							6,12
	3. Kommunalaufsicht							1,12
	4. Controlling							1
	<u>Dezernat II</u>							0,5
	Erhebungsstelle Zensus 2011	1						2
30	Rechtsamt							1,5
32	Ordnungsamt							
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz	1						8
	2. Einsatzleitstelle, -planung							7,5
	3. Ausländer- und Asylangel.	0,5						3,5
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...	1,5						4,5
36	Straßenverkehrsamt							
	1. Führerscheinsstelle ROW							2
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung	1						8,5
	3. Bußgeldstelle	0,52			0,5			15,42
	4. Zulassungsstelle ROW	2,5						8,25
	5. Zulassungsstelle Zeven	1,5						5,58
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV	1						8,75
	zu übertragen	38,26	7,0	4,52	3,55		4,06	191,59

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12
39	Übertrag:		3,0	2,5	2,0		12,0	10,0		
	Veterinäramt									
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	1	3							
	2. Tierseuchenbekämpfung ...		0,9							
	3. Verwaltung						1			
	<u>Dezernat III</u>									
	50 Sozialamt									
	2. Team 5010									
	3. Team 5021									
51	4. Team 5022									
	5. Team 5030									
	6. Team 5040									
	Jugendamt		1	0,5			1			
	1. Soziale Dienste					1			15,75	2,75
	2. Verwaltungsdienste									
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege					1				
	4. Jugendarbeit									
	5. Erziehungsberatungsstelle			0,5		1				
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle									1
53	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe									
	Gesundheitsamt									
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst		1,5	0,5						
	2. Verwaltung, Anmeldung									
	3. Jugendzahnärztlicher Dienst									
	4. Jugendärztlicher Dienst	1,41								
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst								3,5	
	6. Behindertenhilfe									
	7. Umwelt-, Infektionshygiene							1		
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe									
55	Jobcenter									
	1. Zentrale Dienste						1			
	2. Transferleistungen						2	1		
	3. Arbeitsmarktleistungen						3	1		
	zu übertragen:	2,41	9,4	4,0	2,0	3,0	20,0	13,0	19,25	3,75

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		S 11	9	S 8	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6
39	Übertrag	0,1	13,87		8,5	36,3	3,5		15,48	26,95
	Veterinäramt									
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene				1,5					
	2. Tierseuchenbekämpfung ...								1	1,5
	3. Verwaltung		1							1
	<u>Dezernat III</u>						0,5			
	50 Sozialamt				1	2			1	
	2. Team 5010		1		4	4,14				
	3. Team 5021				2,5	2				
51	4. Team 5022				6,25	1				
	5. Team 5030		1			5,25				
	6. Team 5040								5	
	Jugendamt									
	1. Soziale Dienste	1		1						
	2. Verwaltungsdienste		7,75		4	0,25				
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege	5								
	4. Jugendarbeit	1								
	5. Erziehungsberatungsstelle	1								
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle			1,28						
53	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe				2,14	0,98			0,75	0,75
	Gesundheitsamt									
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst					2,15			1	1,5
	2. Verwaltung, Anmeldung									
	3. Jugendzahnärztl. Dienst									
	4. Jugendärztlicher Dienst									
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst									
	6. Behindertenhilfe	3,4								
	7. Umwelt-, Infektionshygiene				1					
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe	3	1	1					0,7	0,5
55	Jobcenter									
	1. Zentrale Dienste		0,5			3,75				
	2. Transferleistungen		5,5		8,25	27,5				
	3. Arbeitsmarktleistungen		42,25							
	zu übertragen	14,5	73,87	3,28	39,14	85,32	4,0		24,93	32,2

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen						insgesamt
		5	4	3 5	3	2 Ü	2	
	Übertrag	38,26	7,0	4,52	3,55		4,06	191,59
39	Veterinäramt							
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene			2				7,5
	2. Tierseuchenbekämpfung ...	2,29						5,69
	3. Verwaltung			0,75				3,75
	<u>Dezernat III</u>							0,5
50	Sozialamt							4
	2. Team 5010							9,14
	3. Team 5021							4,5
	4. Team 5022							7,25
	5. Team 5030							6,25
	6. Team 5040							5
51	Jugendamt	1,5			1,02			5,02
	1. Soziale Dienste							21,5
	2. Verwaltungsdienste							12
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege							6
	4. Jugendarbeit	0,5						1,5
	5. Erziehungsberatungsstelle	0,65						3,15
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle							2,28
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe							4,62
53	Gesundheitsamt							
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst	0,54		1				8,19
	2. Verwaltung, Anmeldung	2,02						2,02
	3. Jugendzahnärztl. Dienst	2						2
	4. Jugendärztlicher Dienst	1		1				3,41
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst	0,75						4,25
	6. Behindertenhilfe							3,4
	7. Umwelt-, Infektionshygiene	0,5						2,5
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe							6,2
55	Jobcenter							
	1. Zentrale Dienste							5,25
	2. Transferleistungen	2,3						46,55
	3. Arbeitsmarktleistungen	9						55,25
	zu übertragen	61,31	7,0	9,27	4,57		4,06	440,26

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12
40	Übertrag: <u>Dezernat IV</u>	2,41	9,4	4,0	2,0	3,0	20,0	13,0	19,25	3,75
	Schulverwaltungs- und Kulturamt									
	1. Allgemeine Verwaltung									
	2. Kreisarchiv									
	3. Bachmann-Museum BRV									
	4. Kreisarchäologie									
	5. Medienzentren									
	6. Schule am Mahlersberg									
	7. Pestalozzischule									
	8. Janusz-Korczak-Schule									
	9. Gymnasium Bremervörde									
	10. Ratsgymnasium ROW									
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven									
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde									
	13. BBS Rotenburg									
	14. BBS Zeven									
	15. Schülerwohnheim Zeven									
	16. Kreismusikschule									
	17. Schülerbeförderung									
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung							1		
	1. Verwaltung Rotenburg									
	2. Verwaltung Bremervörde				1					
	3. Bauaufsicht, Brandschutz							1		
66	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau						12,75	1		
	1. Verwaltung									
	2. Wasserwirtschaft, Abfall									
	3. Wasserlabor									
	4. Straßenbau			1			7			
68			1							
	Amt für Naturschutz und Landschaftspflege				1		2			
	1. Verwaltung									
	2. Naturschutz									
	3. Landschaftspflege									
							2	3		
								1		
	2012 insgesamt									
	2011 insgesamt	2,41	10,4	5,0	4,0	3,0	43,75	20,0	19,25	3,75
	2012 gegenüber 2011 mehr, weniger (-)	2,41	11,46	4,5	4,0	3,0	42,52	21,75	15,75	3,76
			-1,06	0,5			1,23	-1,75	3,5	-0,01

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		S 11	9	S 8	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6
40	Übertrag <u>Dezernat IV</u>	14,5	73,87	3,28	39,14	85,32	4,0		24,93	32,2
	Schulverwaltungs- und Kulturamt				1					
	1. Allgemeine Verwaltung									
	2. Kreisarchiv									
	3. Bachmann-Museum BRV		1,5		1	2,5				
	4. Kreisarchäologie		1							
	5. Medienzentren		1							
	6. Schule am Mahlersberg		1			1				
	7. Pestalozzischule									
	8. Janusz-Korczak-Schule									
	9. Gymnasium Bremervörde									
	10. Ratsgymnasium ROW									
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven									
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde									
	13. BBS Rotenburg									
	14. BBS Zeven									
	15. Schülerwohnheim Zeven								1	
	16. Kreismusikschule								1	
	17. Schülerbeförderung							2		
			11,5							
	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung									
	63 1. Verwaltung Rotenburg									
	2. Verwaltung Bremervörde									
	3. Bauaufsicht, Brandschutz		1		1,65					
					2	1				
	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau									
	66 1. Verwaltung									
	2. Wasserwirtschaft, Abfall									
	3. Wasserlabor				1	1			0,65	
	4. Straßenbau				1	1				
					2,12		1,25			1
	Amt für Naturschutz und Landschaftspflege					16			3	
	68 1. Verwaltung									
	2. Naturschutz									
	3. Landschaftspflege					1				0,57
	2012 insgesamt									
	2011 insgesamt	14,5	90,87	3,28	47,91	108,82	5,25	2,0	30,58	33,77
	2012 gegenüber 2011 mehr, weniger (-)	14,5	89,6	3,5	53,91	101,74	5,25	2	35,0	38,28
			1,27	-0,22	-6,0	7,08			-4,42	-4,51

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen						insgesamt
		5	4	3 5	3	2 Ü	2	
40	Übertrag	61,31	7,0	9,27	4,57		4,06	440,26
	<u>Dezernat IV</u>							1
	Schulverwaltungs- und Kulturamt							
	1. Allgemeine Verwaltung							5
	2. Kreisarchiv	1			0,5			2,5
	3. Bachmann-Museum BRV							1
	4. Kreisarchäologie	0,5						2,5
	5. Medienzentren	2,5						2,5
	6. Schule am Mahlersberg	0,52						0,52
	7. Pestalozzischule	0,57						0,57
	8. Janusz-Korczak-Schule	0,62						0,62
	9. Gymnasium Bremervörde	1,52						1,52
	10. Ratsgymnasium ROW	2,04						2,04
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven	1,72						1,72
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde	2						2
	13. BBS Rotenburg	1,6						2,6
	14. BBS Zeven	1,5						2,5
	15. Schülerwohnheim Zeven	1				1	0,74	4,74
	16. Kreismusikschule	1,08						13,58
	17. Schülerbeförderung		2,25					2,25
	63 Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung							1
	1. Verwaltung Rotenburg	0,64			1			5,29
	2. Verwaltung Bremervörde	0,75		0,5	1			5,25
	3. Bauaufsicht, Brandschutz							13,75
	66 Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau							
	1. Verwaltung	2,51						5,16
	2. Wasserwirtschaft, Abfall							10
	3. Wasserlabor	0,51						5,88
	4. Straßenbau	30,5						52,5
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege							
	1. Verwaltung							1,57
	2. Naturschutz							5
	3. Landschaftspflege	2						3
	2012 insgesamt	116,39	9,25	9,77	7,07	1,0	4,8	596,82
	2011 insgesamt	108,86	8,75	12,72	5,02	1,52	6,02	595,82
	2012 gegenüber 2011 mehr, weniger (-)	7,53	0,5	-2,95	2,05	-0,52	-1,22	1,0

Teil B: Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

im höheren Dienst	17	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	1,2; nicht besetzt: 0,64)
im gehobenen Dienst	86	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	11,76; nicht besetzt: 3,75)
im mittleren Dienst	17	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	2,02; nicht besetzt: -)

2. Von den Stellen zu 1. sind

a) im Rahmen der allgemeinen Obergrenzen (§ 26 BBesG) zu bewerten:

im höheren Dienst	17	Stellen
im gehobenen Dienst	86	Stellen
im mittleren Dienst	17	Stellen

b) im Rahmen der Überschreitungsregelung nach StOGrVO zu bewerten:

im höheren Dienst	-	Stellen
im gehobenen Dienst	4	Stellen
im mittleren Dienst	9	Stellen

3. An Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

a) zulässig				b) in Anspruch genommen von den Stellen			
in Bes.-Gr.	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	nach der StOGrVO-Kom	insgesamt (Summe der Spalten 2 und 3)	nach Spalte 2	nach Spalte 3	nach Spalte 4 (Summe der Spalten 5 und 6)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Höherer Dienst</u>							
A 16	2	0	2	2	0	2	
A 15	5	0	5	5	0	5	
<u>Gehobener Dienst</u>							
A 13	5	0	5	5	0	5	
A 12	14	3	17	14	3	17	
A 11	26	1	27	26	1	27	
<u>Mittlerer Dienst</u>							
A 9	1	6	7	1	6	7	
A 8	5	3	8	5	3	8	

II. Übersichten über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-Gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
	<u>Gehobener Dienst</u>						
1	Verwaltungsangest.	11	A 12	19	01.06.11	31.12.12	Berufung der Stelleninhaberin in das Beamtenverhältnis
2	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.03.10	30.06.12	Berufung der Stelleninhaberin in das Beamtenverhältnis
3	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.09.10	31.07.12	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
4	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	01.08.10	31.07.12	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
5	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	01.08.10	31.07.12	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
6	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.03.10	31.07.12	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt mit Angest.	
	A. Beamte - Leerstellen für beurlaubte Beamte -						
	<u>Gehobener Dienst</u>						
1	Kreisinspektor	A 9g	1	1	1	-	- kw nach Beendigung der Beurlaubung gem. § 64 NBG (13.01.14)

Finanzplan Rettungsdienst 2012 - Stellenübersicht

I. Beamte (nachrichtlich, da bereits im Zahlenwerk des Stellenplans (Teil A - Beamte) enthalten)

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
1	<u>Beamte</u>	A 11	1	1	1	-	-	im Stellenplan (Teil A - Beamte) enthalten unter II. Sondervermögen
	<u>Gehobener Dienst</u>							
	Kreisamtmann							
	<u>Mittlerer Dienst</u>	A 7	1	-	-	-	-	
	Kreisobersekretär							
2	Gesamtsumme:		2	1	1	-	-	

Finanzplan Rettungsdienst 2012 - Stellenübersicht

II. Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsangestellter	8/9	0,5	0,5	0,5	-	
2	Verwaltungsangestellter	8	1	2	2	-	
3	Verwaltungsangestellter	5/6	0,5	0,5	0,5	-	
4	Verwaltungsangestellter	5	0,5	0,5	0,5	-	
Gesamtsumme:			2,5	3	3	-	

Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2012 - Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2011		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	<u>Arbeitnehmer</u>						
1	Bauingenieur	12	1	1	1	-	
2	Betriebswirt	10	1	1	1	-	
3	Abfallberater	9	1	1	1	-	
4	Verwaltungsangestellter	9	1	1	1	-	
5	Verwaltungsangestellter	8/9	1,62	1,62	1,62	-	
6	Städtereinigungsmeister	6/8	1	1	1	-	
7	Ver- und Entsorger Ver-	5/6	1	1	1	-	
8	und Entsorger	5	2	2	2	-	
9	Verwaltungsangestellter	5	3,75	3,75	3,75	-	
	Gesamtsumme:		13,37	13,37	13,37	0	

**Bilanzen des Landkreises Rotenburg (Wümme) und
der Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst**

Schlussbilanz zum 31.12.2010

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Aktiva	31.12.2009	31.12.2010	Passiva	31.12.2009	31.12.2010
	€	€		€	€
1. Immatrielles Vermögen	23.469.010,06	29.612.169,41	1. Nettoposition	192.230.310,92	199.441.732,60
2. Sachvermögen	246.314.171,73	245.148.372,34	1.1 Basis-Reinvermögen	27.623.680,34	27.660.957,26
3. Finanzvermögen	36.334.069,58	38.343.349,29	1.2 Rücklagen	20.861.131,67	33.564.996,37
4. Liquide Mittel	7.772.815,02	11.307.419,43	1.3 Jahresergebnis	11.987.917,04	4.096.318,06
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	7.835.460,41	7.515.382,64	1.4 Sonderposten	131.757.581,87	134.119.460,91
			2. Schulden	72.452.143,88	73.628.526,51
			2.1 Geldschulden	67.291.206,51	69.252.145,48
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	67.291.206,51	69.252.145,48
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.618.181,23	3.252.688,85
			2.4 Transferverbindlichkeiten	2.325.906,61	614.243,48
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.216.849,53	509.448,70
			3. Rückstellungen	54.735.822,00	56.556.434,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.307.250,00	2.300.000,00
	321.725.526,80	331.926.693,11		321.725.526,80	331.926.693,11

Rotenburg (Wümme), den 01.04.2011

gez. Luttmann

Landrat
Hermann Luttmann

Bilanz zum 31.12.2010

Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €	Passiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.141,00	2.344,00	I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88	511.291,88
II. Grundstücke und Bauten			II. Gewinnvortrag (+), Verlustvortrag (-)	986.461,29	903.651,55
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.580.378,83	1.714.753,83	III. Jahresüberschuss (+), Jahresfehlbetrag (-)	379.768,75	82.809,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	166.539,53	192.478,53	Summe Eigenkapital	1.877.521,92	1.497.753,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.177,08	18.158,61			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.348,04	7.961,66			
	<u>1.867.584,48</u>	<u>1.935.696,63</u>	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	13.178.311,67	13.200.748,43
I. Vorräte			C. Verbindlichkeiten		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.250,25	10.782,28	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	872.170,86	1.054.978,64
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	229.337,07	298.113,91	Verbindlichkeiten gegenüber Landkreis	0,00	0,00
Forderungen gegen Landkreis	6.780.000,00	7.100.000,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.044.032,84	6.408.145,46	Summe Passiva	<u><u>15.928.004,45</u></u>	<u><u>15.753.480,24</u></u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	799,81	741,96			
Summe Aktiva	<u><u>15.928.004,45</u></u>	<u><u>15.753.480,24</u></u>			

Aufgestellt:

Im Auftrage:

(Holtermann)
Dipl.-Betriebswirt

Schlussbilanz zum
31.12.2010

Aktiva			Betrieb Rettungsdienst		Passiva	
	Euro lfd. Jahr	Euro Vorjahr			Euro lfd. Jahr	Euro Vorjahr
1. <u>Immaterielles Vermögen:</u>			1. <u>Nettopositionen</u>			
1.2. sonstiges immaterielles Vermögen (DV- Software)	12.763,00	26.683,00	1.1.1. Reinvermögen		50.000,00	50.000,00
			1.3. <u>Jahresergebnis</u>		-236.379,94	0,00
2. <u>Sachvermögen:</u>	2.243.156,90	946.893,15	1.4. <u>Sonderposten</u>			
2.2. Bebaute Grundstücke	269.523,98	0,00	1.4.1. Zuschüsse		16.036,96	23.479,18
2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	6.856,59	5.258,24				
2.6. Fahrzeuge	778.955,33	537.124,74	2. <u>Schulden</u>			
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	448.565,67	358.719,52	2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		1.819.500,00	417.000,00
2.8. Vorräte (Sonstige Vorräte)	53.919,48	45.790,65	2.1.3. Liquiditätskredite		2.350.000,00	2.000.000,00
2.9. Anlagen im Bau	685.335,85		2.2. Verbindlichkeiten Landkreis		994.285,95	994.285,95
3. <u>Finanzvermögen</u>	2.650.356,38	2.383.201,31	2.3. Verbindlichkeiten aus L. und L.		3.215,67	140.611,81
3.6.1. öffentlich- rechtliche Forderungen	1.022.396,44	1.516.628,13				
3.9. sonstige Vermögensgegenstände	1.627.959,94	866.573,18	<u>Rückstellungen</u>			
4. <u>Liquide Mittel</u>	202.455,97	571.159,48	3.8. Andere sonstige Rückstellungen		112.073,61	302.560,00
	5.108.732,25	3.927.936,94			5.108.732,25	3.927.936,94

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Haushaltsreste, Bürgschaften u. ä. gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO

1. Haushaltsreste aus 2010 1.794.140,17 €

(Hinze, Kreisamtfrau)

Beteiligungsbericht

BETEILIGUNGSBERICHT

DATENBASIS: 31.12.2010

Beteiligungsbericht gemäß § 151 NKomVG

Gemäß § 151 NKomVG hat der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über den Gegenstand der Unternehmen und Einrichtungen, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die vom Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen enthalten. Weiterhin sind u.a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises darzustellen.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 GemHKVO ist dieser Bericht Anlage zum Haushaltsplan des Landkreises.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist an den auf der Folgeseite abgebildeten Einrichtungen und Unternehmen beteiligt:

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Wirtschaftliche Beteiligungen und Einrichtungen

Privatrechtliche Unternehmen

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
2.054.100 € (Anteil) 50,1 %

OsteMed Service GmbH
100 %

**Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser
GmbH**
821.594,92 € (Anteil) 14,171 %

**Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen
mbH**
10.250 € (Anteil) 12,50 %

VION Zeven AG
776.730 € (Anteil) 6,94 %

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)
2.460 € (Anteil) 0,30 %

Hamburg Marketing GmbH
1.000 € (Anteil) 1,00 %

**Schulgenossenschaft Eichenschule eG,
Scheeßel**
2.550,00 € 51 von 3.879 Anteilen

Zweckverbände und Nettoregiebetriebe

**Abfallwirtschaftsbetrieb
(Nettoregiebetrieb)**
511.291,88 € 100 %

**Betrieb Rettungsdienst
(Nettoregiebetrieb)**
50.000,00 € 100 %

**Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und Entsorgungsverband**
2,74 %

**Energieverband Elbe-Weser
Beteiligungsholding GmbH**
100 %

**Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und
Entsorgungsverband
Beteiligungsgesellschaft mbH**
100 %

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Gnarrenburger Str. 117
27432 Bremervörde

Rechtsform

GmbH

Gründung

Am 10. August 2001 wurde die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Bremervörde rückwirkend zum 01. Januar 2001 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 101052 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24. Juni 2008 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt **4.100.000 €**.

Gesellschafter sind:

Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.054.100 €	50,10%
Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA, München	2.045.900 €	49,90%

Abweichend von der Beteiligung der Gesellschafter am Stammkapital hat die Sana Kliniken AG 411 Stimmen und der Landkreis Rotenburg (Wümme) 409 Stimmen in der Gesellschafterversammlung.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und der Seniorenbetreuung. Insbesondere unterhält und betreibt die Gesellschaft die Klinik Bremervörde, das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Pflegeheime in Bremervörde und Zeven, Aus- und Weiterbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Jens Becker

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Brünjes und Brunkhorst bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 die Krestagsabgeordneten Brandt und Knabbe sowie der Landrat

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Jaap und Brandt bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 die Kreistagsabgeordneten Ringe und Lindenberg sowie der Landrat.

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Bilanzdaten (in T€)	

Bilanz zum 31.12.2010					
in Tausend Euro					
Bilanz zum 31.12.2009					
in Tausend Euro					
Änderung					
	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>T€</u> <u>%</u>
Aktiva					
Anlagevermögen	30.341	84	30.858	85	-517 -1,7
Umlaufvermögen	4.347	12	4.017	11	+330 8,2
Ausgleichsposten KHG	1.621	4	1.621	4	+0 0,0
Bilanzsumme	36.309	100	36.496	100	-187 -0,5
Änderung					
	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>T€</u> <u>%</u>
Passiva					
Eigenkapital	11.476	32	11.365	31	+111 1,0
Sonderposten	16.363	45	17.209	47	-846 -4,9
Fremdkapital	8.470	23	7.922	22	+548 6,9
Bilanzsumme	36.309	100	36.496	100	-187 -0,5

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)	
Umsatz	100
Materialkosten	(20)
Personalkosten	(10)
Verwaltungskosten	(5)
Zinsen	(2)
Steuer	(3)
Ergebn	40

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	31.696	31.383	+313
Betriebliche Aufwendungen*	<u>31.183</u>	<u>31.571</u>	<u>-388</u>
Betriebsergebnis	513	-188	+701
Außerordentliches Ergebnis	-337	0	-337
Finanzergebnis	-167	-143	-24
Steuern	<u>-5</u>	<u>-32</u>	<u>+27</u>
Jahresergebnis	4	-363	+367

* Erträge aus Zuwendungen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten und der Auflösung von Sonderposten nach KHG wurden mit Aufwendungen saldiert dargestellt.

Lage des Unternehmens

Aufgrund des Beteiligungsverhältnisses von über 50,0 % sind dem Haushaltsplan gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 GemHKVO die zuletzt aufgestellten Wirtschaftspläne und neuesten Abschlüsse als Anlage beizufügen. Auf den beigefügten Lagebericht des Unternehmens wird an dieser Stelle verwiesen.

Verbundene Unternehmen und wesentliche Beteiligungen

OsteMed ServiceGmbH, Zeven	100,00%

OsteMed ServiceGmbH, Zeven	100,00%

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich. Der Gewinn des Geschäftsjahres soll vorgetragen werden.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
Bahnhofstr. 67
27404 Zeven

Rechtsform

GmbH

Gründung

Die EVB GmbH wurde am 01. Dezember 1980 in Zeven durch Fusion der Bremervörder-Osterholzer Eisenbahn GmbH und der Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn GmbH und der anschließenden Umbenennung gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 120001 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11. September 2007 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.797.692,03 €.

Gesellschafter sind:

Land Niedersachsen	3.362.664,44 €	58,00%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	821.594,92 €	14,17%
Landkreis Stade	619.225,60 €	10,68%
Landkreis Osterholz	356.881,73 €	6,16%
Landkreis Cuxhaven	289.902,50 €	5,00%
Landkreis Harburg	206.868,70 €	3,57%
Samtgemeinde Zeven	45.044,82 €	0,78%
Gemeinde Worswede	37.528,82 €	0,65%
Stadt Bremervörde	28.990,25 €	0,50%
Stadt Rotenburg (Wümme)	28.990,25 €	0,50%
	<u>5.797.692,03 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr), der Betrieb, die Einrichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibussen, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros und jede sonstige Förderung des Verkehrs. Das Unternehmen ist als Mutterunternehmen verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Dipl.-Volkswirt Ulrich Koch

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Dr. Fröhlich (bis zum 31.10.2011; ab 01.11.2011 der Kreistagsabgeordnete Fricke).

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind der Landrat und der Kreistagsabgeordnete Holsten bis zum 31.10.2011; ab 01.11.2011 der Landrat und die Kreistagsabgeordnete Twesten

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	2010		2009		Änderung	
		%		%	T€	%
Anlagevermögen (o. Zuschüs:	54.438	74	29.611	66	+24.827	+83,8
Umlaufvermögen	19.040	26	15.397	34	+3.643	+23,7
Bilanzsumme(ber.)	73.478	100	45.008	100	+28.470	+63,3
Passiva	2010		2009		Änderung	
		%		%	T€	%
Eigenkapital (o. Zuschüsse)	20.136	27	17.452	39	+2.684	+15,4
Fremdkapital	53.342	73	27.556	61	+25.786	+93,6
Bilanzsumme(ber.)	73.478	100	45.008	100	+28.470	+63,3

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2010	2009	Änderung
Betriebliche Erträge	50.312	44.873	+5.439
Betriebliche Aufwendungen	53.889	45.482	+8.407
Betriebsergebnis	-3.577	-609	-2.968
Außerordentl. Ergebnis	-39	+0	-39
Finanzergebnis	+4.991	+2.015	+2.976
Steuern	-586	-457	-129
Jahresergebnis	+789	+949	-160

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr wurden erhebliche Investitionen in den Ausbau von Bahnstrecken zur Sicherung des Hafenhinterlandverkehrs getätigt, die im Jahr 2011 fortgesetzt werden. Für diese Investitionen wurden Zuschüsse gewährt.

Aufgrund der Stabilisierung der vorhandenen Verkehre der EVB stellt sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt als zufriedenstellend dar, wobei die Entwicklung des Schienengüterverkehrs sich aufgrund der Wirtschaftskrise negativ auswirkt. Durch die sich abzeichnende Erholung der Wirtschaft sollte das wieder aufgeholt werden können. Die weitere Ertüchtigung der Schieneninfrastruktur wird weiterhin ein Thema gemeinsam mit den Anteilseignern der EVB sein. Die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsunternehmen und mit anderen kompetenten Partnern soll verstärkt werden. Das positive Ergebnis wurde aus den Erträgen aus Beteiligungen erzielt.

Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken werden in den Unternehmensbereichen der EVB in mittelfristiger Zukunft nicht gesehen. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise und die Preisentwicklung insbesondere für den Schienengüterverkehrs bleiben abzuwarten.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich. Der Gewinn soll in die Gewinnrücklage des Unternehmens eingestellt werden.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Verbundene Unternehmen und wesentliche Beteiligungen

Omnibusbetrieb von Ahrentschild GmbH, Grasberg	100,00%
MWB Locomotive GmbH, Bruchhausen-Vilsen	95,00%
Mittelweserbahn GmbH, Bruchhausen-Vilsen	92,86%
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	90,00%
KVG Stade GmbH&Co.KG, Stade	40,00%
KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade	40,00%
NiedersachsenBahn GmbH&Co.KG, Celle	40,00%
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle	40,00%
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Celle	33,33%
NeCoSS GmbH - Neutral Container Shuttle System, Bremen	25,10%
Trimodal Logistik GmbH, Bremen	23,85%
NTT 200 - Neutral Triangle Train GmbH, Bremen	23,77%
MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Hannover	8,33%

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Inselstraße 1
21682 Stade

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung

Die VNO GmbH wurde am 25. Oktober 1995 von den Landkreisen Stade, Cuxhaven, Harburg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme) und Soltau-Fallingb. in Stade gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt Abteilung B unter der Nr. 100466 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.05.2003 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt	82.000,00 €	
Gesellschafter sind: (Stand 31.12.2006)		
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Stade	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Lüneburg	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Cuxhaven	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Harburg	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Heidekreis	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Uelzen	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Lüchow-Dannenberg	<u>10.250,00 €</u>	<u>12,50%</u>
	<u>82.000,00 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Gebiet der Anteilseigner nach Maßgabe der Vorschriften des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) insbesondere durch die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne und die Planung, Koordinierung und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten für die Gesellschafter.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Dietmar Opalka

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Rudolph und Graf von Bothmer bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 die Kreistagsabgeordneten Bussenius und Genter-Mickley sowie der Landrat.

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind der Kreistagsabgeordnete Rudolph bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 der Kreistagsabgeordnete Petersen und der Landrat

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>2009</u>	<u>%</u>	Änderung	
Aktiva					T€	%
Anlagevermögen	8	3	5	2	+3	+60,0
Umlaufvermögen	299	97	290	98	+9	+3,1
Bilanzsumme	307	100	295	100	+12	+4,1
					Änderung	
Passiva					T€	%
Eigenkapital	226	74	224	76	+2	+0,9
Fremdkapital	81	26	71	24	+10	+14,1
Bilanzsumme	307	100	295	100	+12	+4,1

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	Änderung
Betriebliche Erträge	558	533	+25
Betriebliche Aufwendungen	556	550	-6
Betriebsergebnis	+2	-17	+19
Finanzergebnis	+1	+8	-7
Steuern	-1	-3	+2
Jahresergebnis	+2	-12	+14

Lage des Unternehmens

Die VNO erledigte ihre Aufgaben entsprechend dem im Gesellschaftervertrag vorgegebenen Rahmen. Nennenswerte Investitionen wurden nicht getätigt. Die Tätigkeit im Berichtsjahr war überwiegend von der Erstellung von Nahverkehrsplänen für die Gesellschafter, der Mitwirkung bei dem Abschluss von Verkehrsverträgen, der Verbesserung der tariflichen Situation in der Region und Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit Verkehrsverbünden geprägt. Die Gesellschaft vertritt die Interessen der Gesellschafter in zahlreichen Arbeitskreisen von Verkehrsverbünden. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 2 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich. Der Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

VION Zeven Aktiengesellschaft

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

VION Zeven Aktiengesellschaft
Tannenkamp 26-28
27404 Zeven

Rechtsform

Aktiengesellschaft

Gründung und Namensänderung

Die Vion Zeven Aktiengesellschaft wurde 1992 als Premium-Fleisch Aktiengesellschaft gegründet. Die Namensänderung in VION Zeven AG erfolgte am 27.07.2006. Die Gesellschaft ist unter Nr. 120200 HRB im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Satzung und rechtliche Grundlagen

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung in der Fassung vom 27. Juni 2007 geregelt. Seit 2005 besteht mit der VION Food Hamburg GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Gesellschaft gehört zum Konzernkreis der VION Food Hamburg GmbH, Hamburg.

Gezeichnetes Kapital / Gesellschafter

Am 31.12.2009 stellen sich die Kapitalverhältnisse der Gesellschaft wie folgt dar:

Aktionäre sind:

Vion Food Hamburg AG	6.499 €	T€	58,08%
Landwirte	2.167 €	T€	19,37%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	777 €	T€	6,94%
Erzeugergemeinschaften	525 €	T€	4,69%
Landkreis Stade	338 €	T€	3,02%
Landkreis Emsland	322 €	T€	2,88%
Stadt Lingen	322 €	T€	2,88%
Samtgemeinde Zeven	239 €	T€	2,14%
	11.189 €	T€	100,00%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Schlachtvieh von Mitgliedern des Erzeugerverbundes zur Förderung von Qualitätsfleisch im NFZ Partnerschaftsverbund e.V. (EFQ bzw. Erzeugergemeinschaften), das nach besonderen Premium-Qualitätsregeln gezüchtet, gehalten und gemästet wurde, aller Gattungen und Arten einschließlich Import und Export sowie Vermittlung derartiger Geschäfte, das Schlachten dieser Tiere sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch und allen Schlachtnebenprodukten, Schlachtabfällen und Tierkörpern mit dem Ziele der Produktion von Premiumfleisch, der Handel mit Fleisch, Fleischwaren und Wurstwaren, Schlachtnebenprodukten, Abfällen sowie allen verwandten Produkten, die Qualitätssicherung und -kontrolle in den Bereichen Tierzucht und Tierhaltung, Schlachtung und Vermarktung.

VION Zeven Aktiengesellschaft

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Organe/Gremien

Vorstand: Herr Bernd Stange und Herr Carsten Barelmann

Hauptversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Reinhard Trau (bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 der Kreistagsabgeordnete Lienau)

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>Änderung</u> <u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	19.353	43	20.856	42	-1.503	-7,2
Umlaufvermögen	25.446	57	29.387	58	-3.941	-13,4
Bilanzsumme	<u>44.799</u>	<u>100</u>	<u>50.243</u>	<u>100</u>	<u>-5.444</u>	<u>-10,8</u>
					Änderung	
Passiva					T€	%
Eigenkapital	9.881	22	9.964	20	-83	-0,8
Fremdkapital	34.918	78	40.279	80	-5.361	-13,3
Bilanzsumme	<u>44.799</u>	<u>100</u>	<u>50.243</u>	<u>100</u>	<u>-5.444</u>	<u>-10,8</u>

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	301.178	352.373	-51.195
Betriebliche Aufwendungen	<u>306.133</u>	<u>354.383</u>	<u>-48.250</u>
Betriebsergebnis	-4.955	-2.010	-2.945
Außerordentliches Ergebnis	-7	+0	-7
Finanzergebnis	-631	-1.231	+600
Steuern	-92	-94	+2
Ergebnisabführungsvertrag	<u>5.685</u>	<u>3.335</u>	<u>+2.350</u>
Jahresergebnis	+0	+0	+0

Lage des Unternehmens

Die Zerlegemenge ist um 18.254 Tonnen auf 139.634 Tonnen gesunken. Insgesamt wurden 2010 1.739.634 Schweine geschlachtet. Das entspricht einem Rückgang von 17,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Entsprechend verminderten sich mengenbedingt die betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 51,2 Mio. €. Aufgrund der nach wie vor niedrigen Spannen wurde im Jahr 2010 die Schlachtmenge zurückgenommen und eine Kostenreduzierung durch eine strategische Neuausrichtung vorgenommen: Der Schlachthof in Lingen beliefert nun vorrangig industrielle Großkunden, der Schlachthof in Zeven vorrangig Kunden des Lebensmitteleinzelhandels. Der aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der VION Food Hamburg GmbH, Hamburg, übernommene Jahresfehlbetrag beträgt mit 5,7 Mio. € in 2010 2,35 Mio. € mehr als im Vorjahr. Insgesamt liegen durch die globale Wettbewerbssituation und vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung in der Fleischbranche schwierige Marktbedingungen vor.

Das Unternehmen verfügt über ein differenziertes Risikomanagementsystem. Insgesamt sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bekannt. Alle finanziellen und rechtlichen Risiken sind vollständig bilanziell abgedeckt.

Für das Jahr 2010 ist eine Prognose über die Entwicklung des Ergebnisses aufgrund eines schwierigen Marktumfeldes und eines verstärkten Wettbewerbs nur sehr schwer möglich. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, 2010 ein positives Ergebnis zu erreichen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte aufgrund der Regelungen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages eine Gewinnabführung für 2010 an den Landkreis von 23 T€.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

Hamburg Marketing GmbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 23. Februar 2004 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 90033 eingetragen. Der Landkreis wurde gemäß Anteilsverkaufs- und Übertragungsvertrag vom 27.08.2007 Gesellschafter der bestehenden Gesellschaft.

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 27. August 2007 mit Änderungen vom 25. September 2008.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt	100.000,00 €	
Gesellschafter sind:		
Freie und Hansestadt Hamburg	55.000,00 €	55,00%
Handelskammer Hamburg	30.000,00 €	30,00%
14 Landkreise	14.000,00 €	14,00%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	1.000,00 €	1,00%
	<u>100.000,00 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen mit dem Ziel, die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion Hamburg national und international bekannt zu machen.

Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Diestrich von Albedyll und Herr Thorsten Kausch

Gesellschafterversammlung: Die Landkreise haben als gemeinsamen Vertreter den Landrat des Landkreises Harburg, Herrn Bordt, in die Gesellschafterversammlung entsandt.

Aufsichtsrat: Für die Landkreise ist der Landrat des Landkreises Harburg, Herr Bordt, in den Aufsichtsrat entsandt.

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	2010	%	2009	%	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	96	8	98	8	-2	-2,0
Umlaufvermögen	1.140	92	1.145	92	-5	-0,4
Bilanzsumme	1.236	100	1.243	100	-7	-0,6

Passiva	2010	%	2009	%	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	100	8	100	8	+0	+0,0
Fremdkapital	1.136	92	1.143	92	-7	-0,6
Bilanzsumme	1.236	100	1.243	100	-7	-0,6

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2010	2009	Änderung
Betriebliche Erträge	6.525	6.864	-339
Betriebliche Aufwendungen	6.514	6.853	+339
Betriebsergebnis	+11	+11	+0
Finanzergebnis	1	4	-3
Steuern	-12	-15	+3
Jahresergebnis	+0	+0	+0

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft finanziert sich über Zuschüsse der Freien und Hansestadt Hamburg, der Handelskammer Hamburg und der Landkreise sowie von Sponsoren. Da die Projektarbeit nach den zugesagten Zuschüssen geplant wird, ist die Finanzierung gesichert. Der Zweck der Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, so dass sämtliche Erträge für laufende Betriebsaufwendungen, insbesondere Projektkosten, verwendet werden und darum kein Jahresüberschuss erzielt wird.

Bestandsgefährdende Risiken sind auszuschließen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich.
Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Arndtstraße 19
30167 Hannover

Rechtsform

GmbH

Gründung

Die NLG GmbH (Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes) wurde 1915 als Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B 3768 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **811.620,00 €**.

Gesellschafterstruktur wird ergibt sich aus folgender Übersicht:

Land Niedersachsen	52%
18 Städte und Gemeinden in Niedersachsen und	10%
Norddeutsche Landesbank, Hannover, Bremer Landesbank,	8%
Bremen, NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für	
Immobilien in Niedersachsen, Hannover	
20 Landkreise	6%
Sonstige	13%
Eigener Anteil der NLG GmbH	11%
	<u>100%</u>

Anteil Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.460,00 €	0,303%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des gemeinnützigen Siedlungsunternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstiger gesetzlich zugewiesener Aufgaben.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Thorsten Hiete

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Hinrich Kackmann bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 der Kreistagsabgeordnete

Aufsichtsrat: Der Landkreis ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

Bilanzdaten (in T€)

	2010		2009		Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva						
Anlagevermögen	5.943	4	6.292	4	-349	-5,5
Umlaufvermögen	159.664	96	166.509	96	-6.845	-4,1
Bilanzsumme	165.607	100	172.801	100	-7.194	-4,2
Passiva						
Eigenkapital	57.479	35	55.565	32	+1.914	+3,4
Fremdkapital	108.128	65	117.236	68	-9.108	-7,8
Bilanzsumme	165.607	100	172.801	100	-7.194	-4,2

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2010	2009	Änderung
Betriebliche Erträge	62.102	47.271	+14.831
Betriebliche Aufwendungen	60.161	47.651	+12.510
Betriebsergebnis	+1.941	-380	+2.321
Außerordentl. Ergebnis	-166	+0	-166
Finanzergebnis	+458	+642	-184
Steuern	-292	-5.402	+5.110
Jahresergebnis	+1.941	-5.140	+7.081

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr 2010 auf der Grundlage eines positiven operativen Betriebsergebnisses mit einem beachtlichen Jahresüberschuss abschließen. Das Unternehmen konnte die Geschäftstätigkeit ausweiten. Diese Entwicklung wurde vor allem durch eine stabile Nachfrage nach landwirtschaftlichen Grundstücken und eine deutlich belebte Nachfrage nach Baugrundstücken in der Kommunalentwicklung getragen. Für 2011 geht das Unternehmen von einer Fortsetzung der positiven Geschäfts- und Ergebnisentwicklung aus.

Für die Zukunft werden großen Herausforderungen bedingt durch die steigende Flächenkonkurrenz und die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung zur Begrenzung des Flächenverbrauchs gesehen. Die Zinsänderungsrisiken wurden zurückgeführt und betragen nur noch 16 % der Fremdfinanzierung.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Schulgenossenschaft Eichenschule eG

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.07.2010

Anschrift

Schulgenossenschaft Eichenschule eG
Königsberger Str. 15
27383 Scheeßel

Rechtsform

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Gründung

Die Schulgenossenschaft Eichenschule eG wurde am 12. November 1948 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Walsrode unter Nr. 60130 eingetragen.

Satzung

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung der Schulgenossenschaft Eichenschule eG geregelt.

Geschäftsanteile / Mitglieder

Die Genossenschaft hatte zum Stichtag 31.07.2010 insgesamt 3.430 Mitglieder mit 3.908 Geschäftsanteilen und einer Haftungssumme von 195.400,-- €.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hält 51 Geschäftsanteile, woraus sich eine Haftungssumme von insgesamt 2.550,-- € ergibt. Die übrigen Anteile werden von der Gemeinde Scheeßel und vorwiegend von Eltern der Schüler der Eichenschule gehalten.

Gegenstand der Genossenschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb (Förderung der Bildung und Erziehung der Kinder der Mitglieder). Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abgabenordnung, und zwar insbesondere durch den Betrieb der Eichenschule - staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft - in Scheeßel.

Organe/Gremien

Vorstand: 5 Vertreter; Herr Burkhard Schmidt (Vorsitzender)

Aufsichtsrat: 9 Vertreter; Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Bassen und Keller (ab 01.11.2011 die Kreistagsabgeordneten Bassen und Cordts)

Generalversammlung:

Schulleiter: Herr Ralf Goebel

Geschäftsführung: Herr Stephan Anders

Schulgenossenschaft Eichenschule eG

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.07.2010

Bilanzdaten (in T€)

	31.07. <u>2010</u>	%	31.07. <u>2009</u>	%	Änderung <u>T€</u>	%
Aktiva						
Anlagevermögen	3.044	73	2.693	68	+351	+13,0
Umlaufvermögen	1.112	27	1.294	32	-182	-14,1
Bilanzsumme	4.156	100	3.987	100	+169	+4,2
	31.07.		31.07.		Änderung	
Passiva	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Eigenkapital	1.629	39	1.588	40	+41	+2,6
Fremdkapital	2.527	61	2.399	60	+128	+5,3
Bilanzsumme	4.156	100	3.987	100	+169	+4,2

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	31.07. <u>2010</u>	31.07. <u>2009</u>	Änderung
Betriebliche Erträge	6.310	6.192	+118
Betriebliche Aufwendungen	6.253	6.133	+120
Betriebsergebnis	+57	+59	-2
Finanzergebnis	-16	-12	-4
Steuern	-2	-3	+1
Jahresergebnis	+39	+44	-5

Lage der Genossenschaft

Die durchschnittliche Schülerzahl ist im Vorjahresvergleich von 1.100 auf 1.083 Schüler leicht gesunken. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Schülerzahlentwicklung die Beibehaltung der Vierzügigkeit langfristig gesichert ist. Risiken werden im Wesentlichen in der Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen gesehen. Für das Schuljahr 2010/2011 wird aufgrund hoher Investitionen mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Das Betriebsergebnis wird aber weiterhin positiv erwartet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung und kein Verlustausgleich. Der Vorjahresgewinn wurde in den Rücklagen der Genossenschaft zugeführt.
Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Anschrift

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Oldenburg
Gartenstraße 7
26122 Oldenburg

Rechtsform

Der EWE ist ein Zweckverband i.S. d. Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG).

Gründung

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE) ist durch Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und Energieverband Elbe-Weser (EEW-Verband) zum 01. November 2006 entstanden. Der Zweckverband unterhält zwei Beteiligungsgesellschaften, deren Anteile jeweils zu 100 % vom Zweckverband gehalten werden. Die beiden Beteiligungsgesellschaften sind wiederum unmittelbar bzw. mittelbar über Unterbeteiligungen zu 74 % an der an der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg beteiligt.

Satzung

Gültig ist die Verbandsordnung in der Fassung der ab dem 18.12.2007 geltenden Änderungssatzung vom 12.11.2007, zuletzt geändert mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 03.12.2010.

Verbandsglieder/Verbandsvermögen

Verbandsglieder gemäß Verbandsordnung sind:

Stadt Oldenburg	11,51 %
Landkreis Friesland	10,61 %
Landkreis Cloppenburg	10,26 %
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2,74 %
17 Städte und Landkreise (jew. unter 10,0 %)	64,88 %
	100,00 %

Aufgaben des Verbandes

Die sichere, preisgünstige, umwelt- und ressourcenschonende Versorgung des Gebiets der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls mit elektrischer Energie, Gas und Wärme und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte ist Aufgabe des Verbandes. Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen. Der Verband sowie die Unternehmen, deren er sich zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient, können sich zur Sicherung des Verbands- und Unternehmenszwecks und zur Sicherstellung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auch außerhalb des Verbandsgebiets betätigen.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Beteiligungsbericht 2012 - Datenstand 31.12.2010

Organe

Verbandsgeschäftsführer: Landrat des Landkreises Cloppenburg Hans Eveslake

Verbandsausschuss: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Borngräber.

Verbandsversammlung: Vertreter des Landkreises sind Nichtkreistagsmitglied Dr. Hans-Harald Fitschen, der Kreistagsabgeordnete Gajdzik bis zum 31.10.2011, ab 01.11.2011 die Kreistagsabgeordneten Borngräber und Petersen und der Landrat.

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>Änderung</u> <u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	667.948	92	667.948	89	+0	+0,0
Umlaufvermögen	60.686	8	84.427	11	-23.741	-28,1
Bilanzsumme	728.634	100	752.375	100	-23.741	-3,2
					<u>Änderung</u> <u>T€</u>	<u>%</u>
Passiva						
Eigenkapital	728.634	100	752.705	100	-24.071	-3,2
Fremdkapital	0	0	0	0	+0	+0,0
Bilanzsumme	728.634	100	752.705	100	-24.071	-3,2

(Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften: 92.682 T€)

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	32.325	83.728	-51.403
Betriebliche Aufwendungen	257	200	+57
Betriebsergebnis	+32.068	+83.528	-51.460
Finanzergebnis	+191	+177	+14
Steuern	+0	+0	+0
Jahresergebnis	+32.259	+83.705	-51.446

Lage des Verbandes

Die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes mit seinen zwei Beteiligungen EWE-Verband GmbH und EEW-Holding sowie der mittelbaren Beteiligung WEE hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab. Für das Geschäftsjahr 2009 betrug die Dividende der EWE AG an die WEE bzw. EEW-Holding 65 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2010 wird mit einer Dividende in gleicher Höhe gerechnet. Trotz der sich abzeichnenden Tendenz zu mehr Wettbewerb auf dem Energiesektor sind die Geschäftsaktivitäten der EWE AG weiterhin auf ein profitables Wachstum ausgerichtet. Von der Finanzmarktkrise sind die EWE AG und die übrigen Beteiligungsunternehmen im Wesentlichen im Bereich der Zinserträge und Zinsaufwendungen negativ betroffen.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Aus dem Jahresüberschuss 2010 wurde in 2011 eine Ausschüttung an die Verbandmitglieder vorgenommen. Der Landkreis erhielt entsprechend seines Anteilsbesitzes eine Ausschüttung von 1.534 T€. Der Betrag enthält eine Sonderausschüttung von 685 T€.

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Zeven

Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 9 GemHKVO ist dem Haushaltsplan der letzte Wirtschaftsplan und neueste Jahresabschluss der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beizufügen, an denen der Landkreis mit mehr als 50,0 % beteiligt ist. Dieses trifft für die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH zu. Da die Gesellschaft publizitätspflichtig ist, ist der Jahresabschluss auch im Bundesanzeiger einsehbar.

		IST 2010	Plan 2011	Plan 2012
1	Erträge KH-Leistungen akut	24.544	24.571	25.054
2	Erträge DRG-Bereich	24.544	24.571	25.054
3	Erträge aus DRG-FP	23.592	22.875	23.403
4	Abschläge / Zuschläge (inkl. Ausbildung)	561	1.579	1.498
5	Zusatzentgelte	85	65	90
6	Entgelte Leist. außerh. DRG-Katalog			
7	nachstationäre Behandlung	52	52	63
8	Ausgleichsbeträge	254	0	0
9	Ausgleichsbeträge laufendes Jahr	254	0	0
10	Ausgleichsbeträge Vorjahr	0	0	0
11	Sonstige Erträge aus akuter KHS-Behandlung	0	0	0
12	Erträge Wahlleistungen	160	155	160
13	Erträge ambulante Leistungen des KHS	610	665	647
14	Nutzungsentgelte u. sonst. Abgaben Ärzte	732	600	686
15	Erträge Senioren - und Pflegeeinrichtungen	2.996	3.005	3.045
16	Umsatz	29.042	28.996	29.592
17	Rückvergütungen, Sachbezüge	41	40	40
18	Übrige Erträge	2.367	2.260	2.303
19	Betriebsleistung	31.450	31.296	31.935
20	Ärztlicher Dienst	4.956	5.010	5.278
21	Pflegedienst	6.218	6.149	6.230
22	Med. Tech. Dienst	1.441	1.470	1.391
23	Funktionsdienst	1.214	1.328	1.190
24	Klinisches Hauspersonal	609	579	503
25	Wirtschafts- und Vers.-dienst	517	526	475
26	Technischer Dienst	396	382	338
27	Verwaltungsdienst	897	914	863
28	Sonderdienst	89	66	42
29	Personal Ausbildungsstätten	203	186	174
30	Sonstiges Personal	68	34	0
31	Nicht zurechenbare Personalkosten	-27	0	0
32	Personalaufwand	16.581	16.644	16.484
33	Lebensmittel und bezogene Leistungen	1.020	948	980
34	Medizinischer Bedarf und bezogene Leistungen	6.341	5.978	7.122
35	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.157	1.304	1.351
36	Wirtschaftsbedarf und bezogene Leistungen	1.260	1.428	1.451
37	Materialaufwand (RHB und bezogene Leistungen)	9.778	9.658	10.904
37	Verwaltungsbedarf	2.067	2.033	2.048
38	Zentrale Dienste	113	103	103
39	Instandhaltung, Wartung	934	850	735
40	Steuern, Abgaben, Versicherung	367	370	390
41	Fort- und Weiterbildung	63	71	71
42	Mieten und Pachten	25	25	25
43	AfA aus Invest. mit Eigenm. (nicht gefördert)	757	860	889
44	Sonstiger betrieblicher Aufwand	487	320	174
45	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.813	4.632	4.435
46	Betriebsaufwand	31.172	30.934	31.823
47	Betriebsergebnis	278	362	112
48	Erträge Investitionsförderung	1.790	2.748	2.814
49	Aufwendungen Investitionsförderung	445	1.447	1.464
50	Abschreibungen (neutral)	1.345	1.301	1.350
51	Ergebnis Investitionsförderung	0	0	0
52	Finanzerträge (nicht im Fördermittelbereich)	38	2	4
53	Finanzaufwendungen (nicht gefördert)	205	226	257
54	Finanzergebnis	-167	-224	-253
55	Neutrale Erträge	245	26	0
56	Neutrale Aufwendungen	504	40	40
57	Neutrales Ergebnis	-259	-14	-40
58	Gesamtergebnis vor EEST	-148	124	-181
59	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-43	24	0
60	Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-104	100	-181

	2012
Anfangssaldo	-789.000
Operative Einzahlungen	
Einzahlung KH-Leistungen Akut	27.571.959
Einzahlung Reha-Bereich	
Einzahlungen Altenheim/Pflege	3.044.886
sonstige Einzahlungen	1.525.459
sonstige Einzahlungen (Konzern)	1.412.700
Summe operative Einzahlungen	33.555.004
Operative Auszahlungen	
Ausz. Material/bez. Lstg.(Konzern)	-6.480.200
Ausz. Material/bez. Lstg.(Dritte)	-6.006.589
+/- Umsatzsteuer (Saldo)	-16.500
Auszahlungen Personal	-16.165.500
sonstige Auszahlungen	-3.217.000
Summe operative Auszahlungen	-31.885.789
Saldo operatives Geschäft	1.669.215
Finanzbereich Einzahlungen	
Einz. Darl/Tilgung von Sana Holding	711.200
Einz.Darl/Tilg.Konzern(nicht Hold.)	
Einz. Termingelder Konzern	
Einz. Termingelder Banken	
Einz. aus Kapitalerhöhung	
Einz. Ausschüttungen/EAV (Konzern)	
Einz.von Darlehen Banken/Leasingg.	
Einzahlungen aus Fördermitteln	1.464.000
Zinseinnahmen (Konzern)	2.000
Zinseinnahmen (Dritte)	2.100
Einz. aus VK Anlagevermögen	
sonstige Einzahlungen Finanzbereich	
sonstige Einz. Finanzbereich IC	
Summe Einzahlungen Finanzbereich	2.179.300
Finanzbereich Auszahlungen	
Ausz. Darl/Tilgung an Sana Holding	-312.100
Ausz.Darl/Tilg.Konzern(nicht Hold.)	
Ausz. Termingelder Konzern	
Ausz. Termingelder Banken	
Ausz.w/Ausschüttungen/EAV (Konzern)	
Ausz. w/Ausschüttungen/EAV (Dritte)	
Auszahlung Tilgung Banken/Leasingg.	-185.091
Zinszahlungen (Konzern)	-143.872
Zinszahlungen (Dritte)	-113.496
Ausz. w/Akquisitionen o. Anteilserwerb	
+/- Steuern (ohne Umsatzsteuer)	-20.000
sonstige Auszahlungen Finanzbereich	
sonstige Ausz. Finanzbereich IC	
Auszahlungen w/Investitionen	-3.032.200
Summe Auszahlungen Finanzbereich	-3.806.759
Saldo Finanzbereich	-1.627.459
Überschuss/Fehlbetrag	41.756
Endsaldo	

Investitionen in €	Finanzierung aus ...					
	Fördermittel	Einzel FÖMI	Pausch FÖMI	Eigenfinanziert	Fremdfinanziert	Gesamt
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	0	15.000	7.500	0	22.500
KH BRV (Software Lizenzen)			7.500			7.500
KH ZEV (Software Lizenzen)			7.500			7.500
Haus im Park (Software Lizenzen)				7.500		7.500
Einrichtung und Ausstattung	0	0	399.000	749.500	711.200	1.859.700
KH BRV	0	0	217.500	58.000	711.200	986.700
- davon Medizintechnische Geräte			187.500	0	432.200	619.700
- davon Haus- und Betriebstechnik			0	0	167.000	167.000
- davon EDV und Kommunikation			30.000	0	40.000	70.000
KH ZEV	0	0	161.500	641.500	0	803.000
- davon Medizintechnische Geräte			131.500	431.500		563.000
- davon Haus- und Betriebstechnik			0	180.000		180.000
- davon EDV und Kommunikation			30.000	10.000		40.000
AH Bremervörde (i.W. Betten)	0	0	0	50.000	0	50.000
KH ZEV (Amb. Pflege)	0	0	20.000	0	0	20.000
Umbau Gebäude	1.050.000	1.050.000	0	0	0	1.050.000
KH BRV Aufzüge	0	50.000	0	0	0	50.000
KH ZEV Eingang und Zufahrt, Cafeteria	0	1.000.000	0	0	0	1.000.000
Gesamt	1.065.000	1.050.000	414.000	757.000	711.200	2.932.200

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Zeven

Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 9 GemHKVO ist dem Haushaltsplan der letzte Wirtschaftsplan und neueste Jahresabschluss der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beizufügen, an denen der Landkreis mit mehr als 50,0 % beteiligt ist. Dieses trifft für die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH zu. Da die Gesellschaft publizitätspflichtig ist, ist der Jahresabschluss auch im Bundesanzeiger einsehbar.

1. Geschäftsverlauf (Geschäftsentwicklung)

Am 10. August 2001 wurde die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Bremervörde rückwirkend zum 1. Januar 2001 gegründet. Das Unternehmen ist unter Firma OsteMed Kliniken und Pflege GmbH im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 101052 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bremervörde.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 4.100. Die Geschäftsanteile befinden sich im Besitz von:

	TEUR	%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.054,1	50,1
Sana Kliniken AG, Ismaning	2.045,9	49,9
	4.100,0	100,0

Abweichend von der Beteiligung der Gesellschafter am Stammkapital gewährt der Geschäftsanteil der Sana Kliniken AG (vormals Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA) 411 Stimmen und der Geschäftsanteil des Landkreises Rotenburg (Wümme) 409 Stimmen.

Die Gesellschaft hat am 21. Oktober 2004 die OsteMed Service GmbH als 100 %-ige Tochter mit Sitz in Zeven gegründet, die unter HRB 121538 im Handelsregister Tostedt eingetragen ist. Die Service GmbH betreibt insbesondere die Einrichtung Seniorensitz und Pflegeheim in Zeven und die Einrichtungen der Tagespflege in Bremervörde und Zeven.

Die Lage im Gesundheitswesen stellt sich aufgrund der gesetzlich-stringenten Rahmenbedingungen nach wie vor als außerordentlich schwierig dar. Die finanzielle Lage bei den Kostenträgern ist geprägt durch Ausgabenreduzierungen und Ausweitung der Eigenbeteiligung der Versicherten, um eine Senkung der Lohnnebenkosten, zumindest aber Beitragsstabilität zu erreichen. Im Jahr 2010 waren Personalkostenerhöhungen von insgesamt ca. 2,3 % für die tariflich beschäftigten Mitarbeiter nach TVöD und TV Ärzte (VKA) zu erwirtschaften.

Die operative Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Jahre 2010 konnte die ambitionierten Erwartungen erfüllen. Insbesondere konnten die stationären und ambulanten Fallzahlen/CaseMix deutlich gesteigert werden. Die Sachkosten konnten durch Preisverhandlungen und Prozessverbesserungen deutlich abgesenkt werden. Es konnte ein Jahresüberschuss von 5 T€ (Vj.: -363 T€) erwirtschaftet werden.

Der bislang eingeschlagene Weg der konsequenten Verbesserung des Leistungsangebotes und der engen Verzahnung mit Kooperationspartnern wurde im Jahr 2010 erfolgreich fortgesetzt und wird auch das Jahr 2011 und die Folgejahre bestimmen, sowohl in medizinisch-pflegerischer als auch in baulich-funktionaler Sicht sowie im Hinblick auf eine moderne Geräteausstattung. Im Vordergrund stehen in der Zukunft vor allem auch Prozessmodifikationen, die den sich verändernden Rahmenbedingungen Rechnung tragen müssen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Umweltschutz werden eingehalten. Die Gesellschaft hat einen Abfallbeauftragten, der die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien überwacht.

Die Gesellschaft konnte ihre Marktposition festigen und ist einer der größten Arbeitgeber der Region.

Die Kliniken der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH sind KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert und haben zusätzlich im 3. Quartal 2010 die GRB-Zertifizierung für klinisches Risikomanagement erfolgreich abgeschlossen.

2. Entgeltverhandlungen

Die Vereinbarung über ein Budget 2010 nach dem Krankenhausentgeltgesetz kam mit Wirkung zum 01. Oktober 2010 für beide Krankenhäuser zustande. Neben den gesetzlichen Steigerungsraten konnten für beide Krankenhäuser die Leistungsvolumina des Vorjahres im Wesentlichen fortgeschrieben werden.

Die Krankenhäuser mussten allerdings rund 750 T€ Budgetkürzung infolge des Auslaufens der Konvergenzphase hinnehmen.

Insgesamt wurden im Verlauf der 5-jährigen Konvergenzphase mehr als 3 Mio. € verkraftet. Eine Kompensation wurde vor allem durch eine deutliche Leistungsausweitung erreicht.

Für beide Krankenhäuser konnte das Ausbildungsbudget für die Krankenpflegeausbildung mit einer pauschalen Anpassung fortgeschrieben werden.

3. Darstellung der Lage des Krankenhauses Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vor allem aufgrund des Abschlusses der DRG-Konvergenzphase 2009 ergaben sich im Jahr 2010 für die Krankenhäuser letztmalig Abzüge aus dem Krankenhausgesamtbudget von ca. 750 T€. Trotz der seit Beginn des Wirkens der gesetzlichen Konvergenzphase durch die Gesellschaft zu verkraftenden Preisanpassungen von ca. 3 Mio. € hat sich das Eigenkapital positiv entwickelt und es konnte ein Bilanzgewinn erwirtschaftet werden. Vor allem Leistungsausweitungen und Steuerungsmaßnahmen im Bereich Prozesse und Personal haben hier eine Kompensation der "Konvergenzlast" und der Tarifsteigerungen bewirkt.

Im Geschäftsjahr verzeichnet die Gesellschaft trotz der Gesamtbudgetabsenkung von ca. 750 T€ ggü. dem Vorjahr in etwa gleich hohe Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen. Maßgeblich hierfür war die stationäre Leistungsausweitung. Deutliche Zuwächse verzeichnete der ambulante Bereiche (Krankenhaus und Pflege), so dass insgesamt das Umsatzniveau des Vorjahres um ca. 375 T€ übertroffen werden konnte.

Die Personalkosten (Personalaufwand, bezogene Leistungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) konnten im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Eine Kompensation der festgeschriebenen tariflichen Steigerungen erfolgte durch den Rückgang der Beschäftigten um rund 10 VK. Pro Vollkraft ergibt sich aufgrund der Tarifsteigerungen eine Personalkostensteigerung (Personalaufwand und bezogene Leistungen) ggü. dem Vorjahr.

Trotz der Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren, endoskopische Operationen auch in der Gynäkologie, Intensivbetreuung), Steigerung der stationären und ambulanten Leistungszahlen und allgemeiner Preissteigerungen konnten die Aufwendungen des medizinischen Bedarfs ggü. dem Vorjahr insgesamt nahezu konstant gehalten werden. Die bezogenen Leistungen des medizinischen Bedarfs wurden um mehr als 150 T€ abgesenkt. Insbesondere Preisverhandlungen und Prozessverbesserungen sind hier als positive Steuerungsgröße zu nennen.

Für noch offene Forderungen wurden Wertberichtigungen sowie Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen vorgenommen.

Das Ergebnis ist weiterhin geprägt durch Abschreibungen auf Investitionen aus Eigenmitteln in Höhe von insgesamt 606 T€. Insbesondere die Investitionen in moderne Medizintechnik (2010 z.B. Monitoring Intensivstation, Ultraschall sowie zeitgemäße und moderne Ersatzinvestitionen) und ein Großteil des Erweiterungsbaus des Pflegeheims und der Tagespflege in Zeven wurden zunehmend über Eigenmittel finanziert. Auch die Erneuerung des Daches in Bremervörde wurde in 2010 vorgenommen.

Das Bilanzbild ist durch die Sachanlagenintensität geprägt. Vom Gesamtanlagevermögen in Höhe von 30.341 T€ sind 16.366 T€ (54 %, Vj. 56 %) durch Sonderposten gefördert.

Vermögen und Kapital haben sich nach Kürzung von Sonder- und Ausgleichsposten von 17.666 T€ um 659 T€ auf 18.325 T€ erhöht.

Das Unternehmen hat eine stabile Liquiditätslage, einen positiven operativen Cash flow von mehr als 1 Mio. € und konnte im Jahr 2010 einen positiven Gesamtsaldo erwirtschaften. Der Forderungsumschlag hat sich bei 30 Tagen auf einem guten Niveau stabilisiert.

Das Jahresergebnis in Höhe von 5 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr (-363 T€) insbesondere durch die Steigerung der Betriebsleistung und Kosteneinsparungen deutlich verbessert.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Sana Kliniken AG hat zur frühzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken ein konzernweit bei allen Tochtergesellschaften ganzheitliches Risikomanagementsystem eingerichtet, das sowohl die frühzeitige Identifikation und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Steuerungsmaßnahmen ermöglicht.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet eine Vielzahl von Kontrollmechanismen so z.B. für den Bereich des Liquiditätsmanagements. Das konzernweit gültige Risikomanagementhandbuch enthält verbindliche Regelungen zur Erfassung, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken und sorgt durch seine risikopolitischen Grundsätze für ein konzernweit einheitliches Verständnis des Risikomanagements. Darüber hinaus wird der integrierte Risikomanagementansatz durch eine einheitliche RisikoManagement-Software unterstützt.

Die in der Risikomanagement-Software erfassten Risikomanagement-Informationen werden regelmäßig an den Vorstand der Sana Kliniken AG berichtet. Daneben besteht für wesentliche Risiken eine verpflichtende Ad-hoc-Berichterstattung der Tochtergesellschaften an den Vorstand der Sana Kliniken AG.

Die Konzernrevision überprüft u.a. jährlich die Funktionsfähigkeit des ganzheitlichen Risikomanagementsystems sowie die Einhaltung der Richtlinien.

Durch den Gesetzgeber werden die Steigerungen infolge der tariflichen Personalkostensteigerungen nicht adäquat refinanziert. Die Unterfinanzierung von > 70% wird künftig nur über eine adäquate Erweiterung/Modifizierung des Leistungsangebotes und dessen Nachfrage und der Realisierung weiterer Kostensenkungspotentiale und Prozessoptimierungen auszugleichen sein.

Die in 2009 begonnenen Änderungen in der Sozialgesetzgebung werden in 2010/2011 fortgesetzt. Der Handlungsspielraum und die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft werden dadurch weiter beeinflusst werden. Zum einen wird auch von der Koalitionsregierung der Gesundheitsfonds weiter geführt. Zum anderen wurden für 2011 zusätzliche "Kostendämpfungsprogramme" durch den Gesetzgeber verabschiedet.

Auch wenn die modifizierte Sozialgesetzgebung massive Änderungen und Einschnitte mit sich bringen wird, sehen sich die Krankenhäuser gut aufgestellt. Aufgrund der Einbettung in einen privaten Klinik-Konzern und der eingeleiteten Maßnahmen zur Leistungs-, Prozess- und Kostenoptimierung werden die Chancen des Unternehmens für die Zukunft positiv eingeschätzt.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen sind nicht bekannt.

5. Darstellung von Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf oder die Lage der Gesellschaft haben.

Für das Jahr 2011 wurden noch keine Entgeltvereinbarungen getroffen. Für das Jahr 2011 wird mit einem Absinkendes Landesbasisfallwertes für Niedersachsen gerechnet. Aufgrund der Katalogänderungen werden wiederum Leistungsabwertungen für die Anleiter der Grund- und Regelversorgung zu erwarten sein und eine weitere Substitution von stationären Leistungen durch den ambulanten Bereich.

Vorrangiges Ziel der Gesellschaft ist es, diesen indirekten Budgetkürzungen durch Leistungssteigerungen und Kosten- und Prozessoptimierungen entgegen zu wirken und die Kooperationen weiter auszubauen. Aufgrund der angespannten Arbeitsmarktlage in ganz Deutschland fällt es auch der OsteMed Gesellschaft zunehmend schwer, rechtzeitig und dem Anforderungsprofil entsprechendes qualifiziertes Fachpersonal, insbesondere ärztliches Personal zu gewinnen.

In einem ersten wesentlichen Schritt ist es gelungen, mit den Eibekliniken StadeBuxtehude für die Chirurgie Bremervörde eine Trägerübergreifende Kooperation umzusetzen. Hauptziel ist es eine nachhaltige, qualitativ-hochwertige Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und eine nachhaltige qualifizierte personelle Besetzung zu gewährleisten.

Für die Umsetzung der gesetzlichen und tariflichen Arbeitszeitregelungen wurden neue Arbeitszeitmodelle entwickelt.

Die geförderten Investitionen werden zukünftig eng an die Leistungserbringung der Krankenhäuser gekoppelt werden und - aufgrund der Haushaltslage der Länder- eher weiter rückläufig erwartet. Die notwendigen Investitionen werden daher zunehmend aus Eigenmitteln finanziert werden müssen.

Bremervörde, den 24.01.2011

Jens Becker, Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2010

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde

AKTIVA

	€	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.487,00	73.299,00
	78.487,00	73.299,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	26.355.675,68	27.023.956,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	491.223,66	508.340,66
3. Technische Anlagen	240.061,00	274.480,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.610.964,00	2.756.251,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	489.385,84	147.010,83
	30.187.310,18	30.710.039,17
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
	30.340.797,18	30.858.338,17
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	309.430,11	340.369,88
2. Unfertige Leistungen	311.486,40	364.424,40
	620.916,51	704.794,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.596.736,03	2.304.778,62
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht, davon nach KHEntgG: € 931.550,77 (Vj.: € 745.231,88)	931.550,77	745.231,88
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, davon gegen Gesellschafter: € 68,46 (Vj.: € 15,98)	68,46	23.984,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände		
	3.602.766,52	3.286.373,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	2.983,95	4.388,47
2. Guthaben bei Kreditinstituten	18.398,21	19.474,10
	21.382,16	23.862,57
	4.245.065,19	4.015.030,77
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	120.046,29	119.696,29
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.501.358,12	1.501.358,12
	1.621.404,41	1.621.054,41
	14.814,92	1.780,00
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
E. AKTIVE LATENTE STEUERN		
Andere Abgrenzungsposten	68.105,48	0,00
F. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	18.410,34	0,00
	36.308.597,52	36.496.203,35

Passiva

	€	Vorjahr €
A. EISENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	4.100.000,00	4.100.000,00
2. Kapitalrücklage	6.637.130,64	6.637.130,64
3. Gewinnrücklage	106.055,23	0,00
4. Gewinnvortrag	628.320,47	990.826,39
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.493,15	-362.505,92
	11.475.999,49	11.365.451,11
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG/sonstige Fördermittel	11.281.245,38	11.870.587,85
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.296,81	2.161,40
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	5.080.037,73	5.336.480,47
	16.362.579,92	17.209.229,72
* C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	2.211.000,00	2.274.000,00
	2.211.000,00	2.274.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.588.128,11	2.771.443,55
2. Erhaltene Anzahlungen	23.011,45	31.518,16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	978.861,7?	615.236,73
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht, davon nach KHEntgG: € 593.745,57 (Vj.: € 606.795,73)	610.848,14	607.965,52
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	807,87	9.957,65
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon gegenüber Gesellschaftern: € 1.499.914,19 (Vj.: € 1.222.874,27)	1.707.374,32	1.235.908,64
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 204.612,53 (Vj.: € 237.960,02)	346.153,41	369.157,33
	6.255.185,08	5.641.187,58
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.833,03	6.334,94
	36.308.597,52	36.496.203,35

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2010 der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde

		Vorjahr
	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	24.544.058,28	24.586.993,79
a) Erlöse aus Krankenhausleistungen	2.995.727,50	2.879.211,68
b) Erlöse aus Altenheim- und Pflegeleistungen	159.942,87	140.219,22
2. Erlöse aus Wahlleistungen	609.718,67	514.449,18
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	732.107,10	545.793,32
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	-52.938,00	20.417,40
5. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	15.000,00	26.000,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	84.021,96	65.295,86
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11 auszuweisen		
8. Sonstige betriebliche Erträge,	2.608.517,80	2.605.012,67
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 94.510,69 (Vj.: € 241.732,90)		
	31.696.156,18	31.383.393,12
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.460.804,44	13.685.832,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	3.117.031,55	3.244.983,71
davon für Altersversorgung: € 777.425,94 (Vj.: € 886.798,53)		
	16.577.835,99	16.930.816,34
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.757.331,34	3.705.003,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.020.733,46	6.212.216,78
	9.778.064,80	9.917.219,93
Zwischenergebnis	5.340.255,39	4.535.356,85
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen,	431.895,22	416.888,03
davon Fördermittel nach dem KHG: € 393.687,00 (Vj.: € 391.310,00)		
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	350,00	350,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderpasten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.255.796,49	1.174.705,05
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderpasten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	433.585,22	417.354,51
	1.254.456,49	1.174.588,57
Zwischenergebnis	6.594.711,88	5.709.945,42
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.852.106,83	1.732.196,88
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen,	4.228.614,84	4.165.393,35
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 323,12 (Vj.: € 35.364,97)		
	6.080.721,67	5.897.590,23
Zwischenergebnis	513.990,21	-187.644,81
17. Erträge aus Beteiligungen,	35.000,00	45.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen: € 35.000,00 (Vj.: € 45.000,00)		
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	2.627,19	5.538,90
davon aus verbundenen Unternehmen: € 797,83 (Vj.: € 3.741,09)		
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	204.580,06	193.600,44
davon für Betriebsmittelkredite: € 52.687,96 (Vj.: € 52.250,00),		
davon an verbundene Unternehmen: € 73.215,32 (Vj.: € 53.449,84)		
	-166.952,87	-143.061,54
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	347.037,34	-330.706,35
21. Außerordentliche Aufwendungen	337.360,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	-337.360,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag,	6.739,77	-10.644,26
davon aus latenten Steuern: € 35.949,75 (Vj.: € 0,00)		
24. Sonstige Steuern	-11.923,96	-21.155,31
	-5.184,19	-31.799,57
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.493,15	-362.505,92

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft betreibt die OsteMed Klinik Bremervörde, das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven und das Haus im Park Bremervörde. Die Einrichtung Seniorensitz und Pflegeheim am MLK Zeven wird seit 15.11.2004 von der neu gegründeten OsteMed Service GmbH betrieben.

Für die Krankenhäuser. Im Sinne von § 2 KHG unterliegt die Gesellschaft bezüglich ihrer Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Für die Pflegeheime unterliegt die Gesellschaft bezüglich ihrer Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV).

Die Gesellschaft hat als "große" Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB den Jahresabschluss generell nach den §§ 264 ff. HGB aufzustellen, sie hat für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises § 1 Abs. 3 KHBV angewendet; die aufgeführten Teile des Jahresabschlusses sind deshalb, abweichend von den Gliederungsvorschriften der §§ 266, 268 Abs. 2 und 275 HGB, entsprechend den Anlagen 1 bis 3 der KHBV gegliedert.

Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurde im Geschäftsjahr 2010 erstmals angewandt.

Die Darstellungs- und Bewertungsstetigkeit nach den §§ 252 Abs. 1 Nr. 6, 265 Abs. 1 und 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB gilt bei einer Änderung der bisherigen Darstellung oder der bisher angewandten Bewertungsmethoden auf Grund der erstmaligen Anwendung der durch das BilMoG geänderten Vorschriften gemäß Art. 67 Abs. 8 Satz 2 2. Halbsatz EGHGB im Übergangsjahr nicht.

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend Art. 67 Abs. 8 Satz 2 1. Halbsatz EGHGB nicht angepasst

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (§§ 252 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der speziellen Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 269 bis 274, 279 bis 283 HGB) sowie der Sondervorschriften für Krankenhäuser (KHBV) vorgenommen. Analog zum Vorjahr werden die periodenfremden Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Krankenhausleistungen nicht innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sondern innerhalb der Gesamtleistung ausgewiesen.

Dies gilt analog auch für die GuV-Posten Erlöse aus Wahlleistungen, Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie für die Nutzungsentgelte der Ärzte.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (lineare Abschreibungsmethode), entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer bewertet. Das Klinikgebäude wird über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren, die Einrichtungen und Ausstattungen werden im Zeitraum von 2 bis 20 Jahren abgeschrieben.

Aktiviert Eigenleistungen wurden mit den durchschnittlichen Lohnkosten bewertet.

Unfertige Leistungen wurden mit ihren Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB bewertet.

Die Vorräte wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, Bestandsrisiken angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt, erkennbare Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens laut § 5 Abs. 2 und 3 KHBV werden in Höhe des Buchwertes des mit Fördermitteln finanzierten Anlagevermögens ausgewiesen,

Der Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG wurde in Höhe der bis zum 31. Dezember 2010 zugeführten bzw. erhaltenen Fördermittel passiviert.

Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen wurden unter Zugrundelegung der "Richttafeln" 2005 G von Klaus Heubeck und auf Basis einer erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,2 % und einem Rententrend von 1,5 % ermittelt. Die Abzinsung erfolgte jeweils unter Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren ergibt von 5,17 %.

Andere ungewisse Verpflichtungen sind durch die Bildung von Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages ausreichend berücksichtigt worden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens und die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und Abschreibungen des Anlagevermögens in 2010 sind nachfolgend in Anlage 4/8 in einem Anlagennachweis gemäß KHBV dargestellt.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 150,00 netto werden ohne Umsatzsteuer sofort als Aufwand verbucht; Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 netto ohne Umsatzsteuer werden hingegen aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer pro rata temporis abgeschrieben. Die Abgänge wurden zu Restbuchwerten zum Zeitpunkt des Ausscheidens gebucht.

(2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen den Erwerb von Softwareprodukten.

(3) Vorräte

Die Vorräte enthalten im wesentlichen Artikel des medizinischen Bedarfs sowie die in den unfertigen Leistungen ausgewiesenen Leistungen für am Bilanzstichtag noch nicht entlassene Patienten (sogenannte Überlieferer).

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Laufzeiten wie folgt auf:

	Gesamt EUR	31.12.2010 davon mit einer Restlaufzeit	
		bis ein Jahr EUR	über ein Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.596.736,03 (Vj. TEUR 2.305)	2.596.736,03 (Vj. TEUR 2.305)	0,00 (Vj. TEUR 0)
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	931.550,77 (Vj. TEUR 745)	931.550,77 (Vj. TEUR 745)	0,00 (Vj. TEUR 0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	68,46 (Vj. TEUR 24)	68,46 (Vj. TEUR 24)	0,00 (Vj. TEUR 0)
davon gegen Gesellschafter	68,46 (Vj. TEUR 0)	68,46 (Vj. TEUR 0)	0,00 (Vj. TEUR 0)
sonstige Vermögensgegenstände	74.411,26 (Vj. TEUR 212)	74.411,26 (Vj. TEUR 9)	0,00 (Vj. TEUR 203)
	3.602.766,52 (Vj. TEUR 3.286)	3.602.766,52 (Vj. TEUR 3.083)	0,00 (Vj. TEUR 203)

(5) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für Prüfungs- und Beratungskosten, ausstehende Rechnungen; Budget und für Risiken aus Krankenkassen- und MDK-Anfragen.

Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellung von EUR 246.000,00 wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der Insolvenzversicherung für Altersteilzeit in Höhe von EUR 264.410,34 verrechnet.

(6) Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens beinhalten zweckentsprechend zu verwendende Fördermittel gemäß § 9 Abs. 1 und 3 KHG, sowie aus Zuschüssen der öffentlichen Hand und Dritter.

(7) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber der Sana Kliniken AG.

	31.12.2010 davon mit einer Restlaufzeit in Jahren				Besicherung Pfandrechte	valutiert TEUR
	Gesamt	bis 1	1 bis 5	über 5		
	€	€	€	€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.588.128,11	184.185,03	746.255,44	1.657.687,64	Grundschuld	2.588
	(Vj.T€ 2.771)	(Vj.T€ 183)	(Vj.T€ 742)	(Vj.T€ 1.846)		
Erhaltene Anzahlungen	23.011,45	23.011,45	0,00	0,00		0
	(Vj.T€ 32)	(Vj.T€ 32)	(Vj.T€ 0)	(Vj.T€ 0)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	978.861,78	978.861,78	0,00	0,00		0
	(Vj.T€ 615)	(Vj.T€ 615)	(Vj.T€ 0)	(Vj.T€ 0)		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	610.848,14	610.848,14	0,00	0,00		0
	(Vj.T€ 608)	(Vj.T€ 608)	(Vj.T€ 0)	(Vj.T€ 0)		
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	807,87	807,87	0,00	0,00		0
	(Vj.T€ 10)	(Vj.T€ 10)	(Vj.T€ 0)	(Vj.T€ 0)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.707.374,32	467.374,32	640.000,00	600.000,00		0
	(Vj.T€ 1.236)	(Vj.T€ 436)	(Vj.T€ 400)	(Vj.T€ 400)		
davon gegenüber Gesellschafter	1.499.914,19	259.914,19	640.000,00	600.000,00		
	(Vj.T€ 1.223)	(Vj.T€ 423)	(Vj.T€ 400)	(Vj.T€ 400)		
sonstige Verbindlichkeiten	346.153,41	346.153,41	0,00	0,00		0
	(Vj.T€ 369)	(Vj.T€ 369)	(Vj.T€ 0)	(Vj.T€ 0)		
	6.255.185,08	2.611.242,00	1.386.255,44	2.257.687,64		2.588
	(Vj.T€ 5.641)	(Vj.T€ 2.253)	(Vj.T€ 1.142)	(Vj.T€ 2.246)		(Vj.T€2.771)
						unvalutiert
						TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						729
Erhaltene Anzahlungen						0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht						0
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens						0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						0
davon gegenüber Gesellschafter						
sonstige Verbindlichkeiten						0
						729
						(Vj.T€546)

Zur Sicherung von Darlehn sind brieflose Grundschulden für die Sparkasse RotenburgBremervörde im Grundbuch eingetragen:

1. KfW Darlehn für den Neubau des Pflegeheims Zeven in Höhe von 2.816,6 T€- eingetragen am 08.06.2004
2. Hypothekendarlehn der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde für die Modernisierung von Intensivstation/Aufwachbereich im Martin-LutherKrankenhaus Zeven in Höhe von 500.000 €- eingetragen am 31.07.2006.

Zur Sicherung von Festbetragsförderungen des Landes Niedersachsen wurden für folgende Baumaßnahmen brieflose Grundschulden zu Gunstendes Niedersächsischen Sozialministeriums in das Grundbuch eingetragen:

1. Kreißsaal Bremervörde	580 T€	eingetragen	am	05.12.2003
2. Intensivstation/Aufwachbereich Zeven	1.000 T€	eingetragen	am	22.11.2005
3. Zentrale Aufnahme Bremervörde	1.000 T€	eingetragen	am	30.04.2008
4. Zentrale Aufnahme Zeven	500 T€	eingetragen	am	28.07.2009
5. CT-Aufstellung Zeven	390 T€	eingetragen	am	28.07.2009

Die Gesellschaft hat am 03.11.2008 für die Erweiterung des Pflegeheimsam Martln-Luther-Krankenhaus Zeven ein Darlehn in Höhe von ,1.000 T€ und am 26.07.2010 für die Dachsanierung der OsteMed Klinik Bremervörde ein Darlehn in Höhe von 600 T€ bei der Sana Kliniken AG aufgenommen.

(8) Latente Steuern

Die latenten Steuern nach § 274 HGB beruhen auf folgenden Differenzen :

	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.508,07 EUR
Steuerlicher Verlustvortrag	35.000,00 EUR	
Rückstellungen für Altersteilzeit	2.188,12 EUR	
Jubiläumsrückstellungen		4.213,41 EUR
Rückstellungen für Risiken und Vorbehalte	27.915,31EUR	
Urlaubsrückstellungen	8.723,53 EUR	
Summe vor Saldierung	73.826,96 EUR	5.721,48 EUR
Saldierung	-5.721,48 EUR	-5.721,48 EUR
Summe nach Saldierung	68.105,48 EUR	0,00 EUR

Die Bewertung erfolgt unter Anwendung eines Steuersatzes von 15,825%.

(9) Ausschüttungssperre

Bezogen auf die freien Rücklagen inklusive Jahresergebnis sowie Gewinn- und Verlustvorträge besteht gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Ausschüttungssperre in Höhe von:

	EUR
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögensgegenstände Im Sinn des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB abzgl. ihrer ursprünglichen AK	18.410,34
zzgl. aktiver latenter Steuern (Aktivüberhang)	68.105,48
Ausschüttungsgesperrter Betrag	86.515.82

(10) Haftungsverhältnisse

Die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH ist als Arbeitgeber Mitglied bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, die ihren Sitz in Karlsruhe hat. Während der Zeit der Beschäftigung besteht für die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH eine Umlagepflicht, die einerseits aus der Versicherungsrentenverpflichtung und andererseits aus der Versorgungsrentenverpflichtung besteht. Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Versorgungsanstalt geregelt.

(11) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Wartungs- und Softwarepflege, bestehen im geschäftsüblichen Umfang.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- (1) In den Erlösen aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelte der Ärzte des Krankenhauses sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 43) und periodenfremde Erlöse in Höhe von TEUR 1(Vj. TEUR 1) enthalten.
- (2) In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 329 (Vj. TEUR 388) enthalten.
- (3) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 175 (Vj. TEUR 94).

Bei geför erten und trägerfinanzierten Investitionen wurden die Abschreibungen durch eine ertragswirksame Auflösung der Sonderposten neutralisiert. Abschreibungen auf eigenfinanzierte Investitionen werden nicht neutralisiert und belasten das Jahresergebnis.

E. Sonstige Angaben

(I) Organe

Geschäftsführung:

Dipl.-Kaufmann
Dipl.-Mathematikerin

Jens Becker
Dr. Christ/ne Lipp (Vorsitzende) bis 31.07.2010

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender :
Stellv. Vorsitzender:

Otto Melchert
Hans-Jürgen Michal

a) vom Landkreis:

1. Markus Pragal, Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 2! Doris Brandt, Abg. SPD, Kauffrau
3. Hans-Joachim Jaap, Abg. CDU

b) von der Sana Kliniken AG, Ismaning:

1. Otto Melchert, Generalbevollmächtigter Nord-Ost
2. Hans-Jürgen Michal, Generalbevollmächtigter Finanzen
3. Martin Wilde, Geschäftsführer Kreiskrankenhäuser und Kreissenioreneinrichtungen Rendsburg-Eckernförde gGmbH, Rendsburg

c) von den Arbeitnehmern:

1. Helga Behnke, Betriebsrat
2. Roswitha Hastedt, Betriebsrat (bis 16.11.2010)
3. Mechthild Mildner (ab 17.11.2010)
3. Werner Schröder, Betriebsratsvorsitzender

(2) Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (lt. § 285 Ziff. 7 HGB Mitarbeiter)

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter setzt sich nach Gruppen wie folgt zusammen:

	Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter
Dienststart	
Arztlicher Dienst	48
Pflegedienst	171
Medizinisch-Technischer Dienst	42
Funktionsdienst	32
Klinisches Hauspersonal	26
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	17
Technischer Dienst	7
Verwaltungsdienst	24
Sonderdienst	2
Lehrpersonal	4
Sonstiges Personal	
Köpfe gesamt	373

(3) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich in Höhe von 39 TEUR auf Abschlussprüfungsleistung (inkl. Umsatzsteuer) sowie 12 TEUR für übrige Prüfungsleistungen.

(4) Unternehmensverbindungen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Sana Kliniken AG, Ismaning, und wird in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen und Beteiligungen: OsteMed Service GmbH, 100% Kapitalanteil, Eigenkapital 2010: 75.000 EUR, Jahresergebnis 2010: 53 TEUR (HGB).

F. Verwendung des Jahresergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 5 TEUR (HGB) auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremervörde, den 24.01.2011

Jens Becker, Geschäftsführer

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2010

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde

	1.1.2010 €	Entwicklung der Anschaffungswerte			31.12.2010 €
		Zugang €	Umbuchungen €	Abgang €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	828.751, 86	58.687,43	0,00	0,00	887.439,29
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	43.257.493,74	98.504,29	227.295,21	0,00	43.583.293,24
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.163.276,19	3.372,46	0,00	0,00	1.166.648,65
3. Technische Anlagen	15.869.579,89	54.519,76	0,00	0,00	15.924.099,65
4. Einrichtungen und Ausstattungen	20.825.133,95	545.449,35	0,00	336.544,43	21.034.038,87
GwG	90.816,09	26.641,33	0,00	0,00	117.457,42
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	147.010,83	569.670,22	-227.295,21	0,00	489.385,84
	81.353.310,69	1.298.1574,11	0,00	336.544,43	82.314.923,67
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000 00	0,00	0,00	0,00	75.000,00
Gesamt	82.257.062,55	1.356.844,84	0,00	336.544,43	83.277.362,96

	1.1.2010 €	Entwicklung der Abschreibungen			31.12.2010 €
		AfA d. Geschäftsjahres €	Entnahme für Abgänge €		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Uzenzen an solchen Rechten und Werten	755.452, 86	53.499,43	0,00		808.952,29
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	16.233.537,06	994.080,50	0,00		17.227.617,56
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	654.935,53	20.489,46	0,00		675.424,99
3. Technische Anlagen	15.595.099,89	88.938,76	0,00		15.684.038,65
4. Einrichtungen und Ausstattungen	18.147.925,95	680.639,35	314.265,43		18.514.299,87
GwG	11.773,09	14.459,33	0,00		26.232,42
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00
	50.643.271,52	1.798.607,40	314.265,43		52.127.613,49
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	* 0,00	0,00	0,00		0,00
Gesamt	51.398.724,38	1.852.106,83	314.265,43		52.936.565,78

	Restbuchwerte 31.12.2010 €	Restbuchwerte 1.1.2010 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Uzenzen an solchen Rechten und Werten	78.487,00	73.299, 00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	26.355.675,68	27.023.956,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	491.223,66	508.340,66
3. Technische Anlagen	240.061,00	274.480,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.519.739,00	2.677.208,00
GwG	91.225,00	79.043,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	489.385,84	147.010,83
	30.187.310,18	30.710.039,17
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
Gesamt	30.340.797,18	30.858.338,17

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2010 bis 31.12.2010 geprüft. Durch § 12 Niedersächsisches Gesetz zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Nds. KHG) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher insbesondere auch auf die ordnungsmäßige Verwendung der Fördermittel nach § 6 Nds. KHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand nach § 12 Nds. KHG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 12 Nds. KHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstands nach § 12 Nds. KHG ergeben, erfüllt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2010 bis 31.12.2010 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der ordnungsmäßigen Verwendung der Fördermittel nach § 12 Nds. KHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Berlin, 22. Februar 2011

RöverBrönner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Inga Feh/berg, Wirtschaftsprüfer

Bert Franke, Wirtschaftsprüfer

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Gesellschaft: OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Termin: 22. März 2011

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010

Die Gesellschafterversammlung billigt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der RöverBrönner GmbH & Co. KG, nebst Lagebericht. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

[Einstimmigkeit]

r'

TOP 7 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss von	4.493,15 EUR
Zuzüglich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	628.320,47 EUR
Damit ergibt sich ein Bilanzgewinn von	632.813,62 EUR
Die Gesellschafterversammlung beschließt, dem Vorschlag der Geschäftsführung folgend, den Bilanzgewinn des Jahres 2010 von 632.813,62 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.	

[Einstimmigkeit]

**Haushaltsplan
Abfallwirtschaftsbetrieb**

Abfallwirtschaftsbetrieb

Haushaltsplan 2012

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2012

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben.

Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes besteht aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen); abgedruckt werden Ergebnishaushalt/Produktergebnis bzw. Finanzhaushalt - die deckungsgleichen Abdrucke für Teilergebnis-/Teilfinanzhaushalt bzw. Gesamtergebnis-/finanzhaushalt werden nicht wiedergegeben.

Ergebnis-/Produkthaushalt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung ergeben sich für die Jahre 2012 bis 2014 Jahresfehlbeträge in Höhe von von 287.400 € (2012), 494.000 € (2013) bzw. 579.500 € (2014) .

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen.

Finanzhaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar; enthalten ist auch der Mittelabfluss für Investitionen und aus Maßnahmen für die Rekultivierung der Deponien (finanziert aus den gebildeten Rückstellungen).

Ausblick

Die zukünftige Gebührenentwicklung wird weiter maßgeblich von den Aufwendungen für die thermische Verwertung und dem angemeldeten Behältervolumen abhängen.

Darüber hinaus werden voraussichtlich die Auswirkungen des zurzeit in der Novellierung befindlichen Kreislaufwirtschaftsgesetzes Einfluss auf die zukünftige Abfallwirtschaft haben. Nach gegenwärtigem Stand ist unter anderem vorgesehen, für die bisher über den Gelben Sack erfassten Verpackungen sowie der bisher über die Restmülltonne entsorgten stoffgleichen Nichtverpackungen eine Wertstofftonne einzuführen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob trotz der Erfassung der Grünabfallmengen über diverse Sammelplätze ein zusätzliches Biotonnensystem aufgebaut werden muss. Beide Systeme werden Einfluss auf Kosten und Abfallströme haben.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Das Budget umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Budget erklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Zahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO).

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen. Dabei soll vorrangig eine Verwertung der Abfälle angestrebt werden. Wenn dieses nicht möglich ist, sind die Abfälle zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne der Nds. Gemeindeordnung führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG)

Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)

Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Ziele

- ☐ Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- ☐ Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- ☐ Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- ☐ Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- ☐ Zufriedenheit der Kunden
- ☐ Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar.

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		161.300	287.400	494.000	579.500	5.300
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.470.539	10.233.600	10.478.000	10.397.600	10.369.400	10.320.400
6. privatrechtliche Entgelte	670.726	651.200	689.700	689.300	688.900	688.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	108.680	144.100	167.400	175.000	200.000	200.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	17.998	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
12. Summe ordentliche Erträge	11.267.943	11.208.600	11.640.900	11.774.300	11.856.200	11.232.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	640.092	672.300	646.700	653.300	659.800	666.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.975.825	10.041.600	10.430.700	10.558.000	10.715.400	10.875.900
16. Abschreibungen	216.911	203.000	260.600	260.100	177.800	171.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.376	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	193.997	274.000	285.200	285.200	285.200	285.200
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.031.201	11.208.600	11.640.900	11.774.300	11.856.200	12.017.500
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	236.742					-784.900
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	144.455					
23. außerordentliche Aufwendungen	1.428					
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	143.027					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	379.769					-784.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	379.769					-784.900

Erläuterungen siehe Folgeseite

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erläuterungen:

Zeile 3: Einsatz der vorhandenen Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich der jährlichen Fehlbeträge.

Zeile 5: Behältergebührenerhöhung; Gebühreneinnahmen Entsorgungsanlage Nord

Zeile 6: Erlöse aus Wertstoffen; ab 2012: Eigenvermarktung von weiteren Elektroaltgerätegruppen

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig; in den Folgejahren wird ein leichter Anstieg erwartet

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.863.300 €, Hausabfallsammlung: 1.666.900 €, Sperrabfall/E-Geräte: 861.200 €, Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 200.000 €

Zeile 16: Neubau Halle Helvesiek

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		10.081.900	10.323.900	10.244.800	10.217.000	10.168.700
5. privatrechtliche Entgelte		651.200	689.700	689.300	688.900	688.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		144.100	167.400	175.000	200.000	200.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.895.600	11.199.400	11.127.500	11.124.300	11.075.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal		672.300	646.700	653.300	659.800	666.500
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		9.991.600	10.230.700	10.358.000	10.515.400	10.675.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		274.000	285.200	285.200	285.200	285.200
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.955.600	11.180.300	11.314.200	11.478.400	11.646.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-60.000	19.100	-186.700	-354.100	-570.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen		570.000	1.040.000	920.000	1.920.000	220.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		120.000	20.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		710.000	1.080.000	960.000	1.960.000	260.000

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-710.000	-1.080.000	-960.000	-1.960.000	-260.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-770.000	-1.060.900	-1.146.700	-2.314.100	-830.500
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand		-770.000	-1.060.900	-1.146.700	-2.314.100	-830.500
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahre		-770.000	-1.060.900	-1.146.700	-2.314.100	-830.500

Investitions/-förderungsmaßnahmen und Zahlungen aus Rückstellungen 2012 - 2015

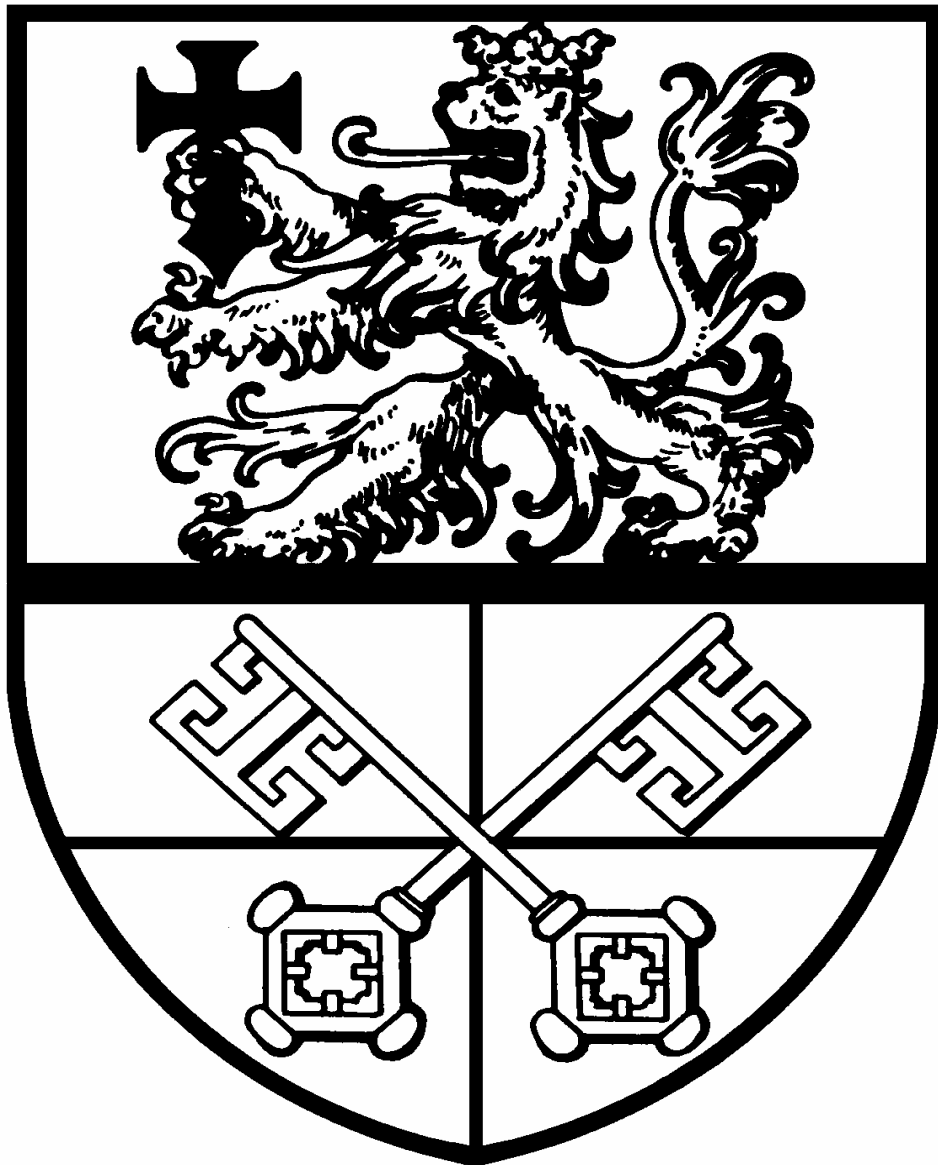
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Plan 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Eingangsbereich Entsorgungsanlage Helvesiek			700.000	
Eingangsbereich Kompostierungsanlage			300.000	
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Stilllegung Deponie Helvesiek (aus Rückstellung)	1.000.000	200.000	200.000	200.000
Rekultivierung Deponie Kuhstedt (aus Rückstellung)	20.000	700.000	700.000	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe:	1.080.000	960.000	1.960.000	260.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

**Haushaltsplan
Betrieb Rettungsdienst**

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Betrieb Rettungsdienst



Haushaltsplan 2012

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2012

Der Haushalt des Betriebes Rettungsdienst besteht nur aus einem Teilhaushalt, der somit mit dem Gesamthaushalt des Betriebes Rettungsdienst identisch ist. Auf den Abdruck des Teilergebnis- und Teilfinanzplans wurde aus diesem Grund verzichtet. Für den Betrieb Rettungsdienst wurden zwei Produkte, "Rettungsdienst" und "Allgemeine Finanzwirtschaft", gebildet.

Um der geltenden gesetzlichen Vorgabe Rechnung zu tragen, wurden ab Ansatz 2011 im Gesamtfinanzhaushalt unter Position 38 und 39, abweichend von der Darstellung in 2010, die Liquiditätskredite berücksichtigt.

Hervorzuheben sind:

- Sämtliche geplanten Haushaltsmittel für den Bau der vier neuen Rettungswachen in Lauenbrück, Sittensen, Visselhövede und Zeven wurden in 2011 verbraucht bzw. sind bereits durch Auftragserteilungen gebunden. Entsprechend der letzten Gesamtkostenübersicht und Kostenentwicklung des Fachplaners ist bis zur Fertigstellung mit weiteren Kosten in Höhe von 450.000 € zu rechnen, die im Plan 2012 veranschlagt werden. Für die Finanzierung ist eine entsprechende Kreditaufnahme erforderlich.
- Der nicht von den Krankenkassen zu erstattende Fehlbetrag, der aus der Umsetzung des Bürgerentscheids resultiert, beläuft sich für 2012 rechnerisch auf 1.315.500 €. Dieser Betrag wird aus dem allgemeinen Haushalt des Landkreises erstattet.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Rettungsdienst wird gemäß § 4 Abs.3 GemHKVO zum Budget erklärt. Das bedeutet gemäß § 19 GemHKVO, dass alle Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind. Auch werden alle Ansätze für Auszahlungen im Finanzhaushalt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Weiterhin berechtigen Mehrerträge zu Mehraufwendungen und Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden.

Gesamtergebnishaushalt 2012

Erträge und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	7.442,22	0	0	0	0	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.773.940,67	7.638.200	7.869.000	7.916.000	8.015.500	8.115.000
6.	privatrechtliche Entgelte	2.620,62	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.166.449,00	1.315.500	1.315.500	1.400.000	1.420.000	1.440.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.649,25	0	0	0	0	0
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	Bestandsveränderungen	8.128,83	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.853,48	10.600	19.200	15.000	15.000	15.000
12.	Summe ordentliche Erträge	7.967.084	8.964.300	9.203.700	9.331.000	9.450.500	9.570.000
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	214.320,30	252.000	254.300	261.000	265.500	270.000
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.565.027,38	8.123.800	8.096.700	8.200.000	8.300.000	8.400.000
16.	Abschreibungen	428.070,31	485.400	587.300	590.000	590.000	590.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.577,62	80.700	251.600	265.000	280.000	295.000
18.	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.085,25	14.500	13.800	15.000	15.000	15.000
20.	Summe ordentliche Aufwendungen	8.276.081	8.956.400	9.203.700	9.331.000	9.450.500	9.570.000
21.	Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-308.997	7.900	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis							
22.	außerordentliche Erträge	119.880,59	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	47.263,74	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	72.617	-7.900	0	0	0	0
25.	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-236.380	0	0	0	0	0
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-236.380	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt 2012

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.397.635,93	7.640.300	7.869.000	7.916.000	8.015.500	8.115.000
5.	privatrechtliche Entgelte	2.620,62	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.196.923,00	1.320.100	1.315.500	1.400.000	1.420.000	1.440.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.742,75	0	0	0	0	0
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.496,70	0	19.200	15.000	15.000	15.000
10.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.602.419	8.960.400	9.203.700	9.331.000	9.450.500	9.570.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	227.182,84	252.000	254.300	261.000	265.500	270.000
12.	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.775.671,02	8.123.800	8.096.700	8.200.000	8.300.000	8.400.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	81.872,04	90.700	251.600	265.000	280.000	295.000
15.	Transferzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.588,44	14.500	13.800	15.000	15.000	15.000
17.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.126.314	8.481.000	8.616.400	8.741.000	8.860.500	8.980.000
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit)	-523.895,34	479.400	587.300	590.000	590.000	590.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	34.116,84	0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24.	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	34.116,84	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	272.163,84	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	685.335,85	0	450.000	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	673.925,32	658.500	247.000	410.000	410.000	410.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31.	Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.631.425,01	658.500	697.000	410.000	410.000	410.000
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.597.308,17	-658.500	-697.000	-410.000	-410.000	-410.000
33.	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-2.121.203,51	-179.100	-109.700	180.000	180.000	180.000

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.500.000,00	658.500	697.000	410.000	410.000	410.000
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	97.500,00	135.000	255.000	300.000	350.000	400.000
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.402.500,00	523.500	442.000	110.000	60.000	10.000
37.	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-718.703,51	344.400	332.300	290.000	240.000	190.000
Zahlungsmittelbestand							
38.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	580.000,00	230.000	-1.800.000	-1.467.700	-1.177.700	-937.700
39.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungs-mitteln am Ende des Haushaltsjahres	230.000,00	-1.800.000	-1.467.700	-1.177.700	-937.700	-747.700

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Belange, die für die Durchführung der Notfallrettung, Rettungsdienst und Notarzteinsätze, sowie den qualifizierten Krankentransport von Bedeutung sind. So finden sich hier zum Einen die Aufwendungen und Erträge für den Regelrettungsdienst wieder, zum Anderen aber auch die Aufwendungen des Bürgerentscheids.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG).

Ziele

In Anlehnung an das Niedersächsische Rettungsdienstgesetz, die Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes und dem Sozialgesetzbuch V, ist eine kontinuierliche und gesetzeskonforme Versorgung der Bevölkerung im Bereich Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport anzustreben und umzusetzen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Rahmen der Tätigkeitsschwerpunkte Rettungsdienst, qualifizierter Krankentransport und Notarzteinsätze sind, gemeinsam mit dem Beauftragten, geeignete Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, um die gesetzlichen Vorgaben des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes, der Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes und des Sozialgesetzbuch V zu erfüllen.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund der mit den Kostenträgern vereinbarten wirtschaftlichen Gesamtkosten für das jeweilige Jahr, so dass letztendlich dem Prinzip der Kostendeckung gemäß § 15 (2) Satz 3 NRettDG Rechnung getragen wird. Hiervon ausgenommen ist die Umsetzung des Bürgerentscheids - auch dieser ist jedoch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit durchzuführen.

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst

Produktergebnis

Erträge und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	7.442,22	0	0	0	0	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.773.940,67	7.638.200	7.869.000	7.916.000	8.015.500	8.115.000
6.	privatrechtliche Entgelte	2.620,62	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.166.449,00	1.315.500	1.315.500	1.400.000	1.420.000	1.440.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.649,25	0	0	0	0	0
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	Bestandsveränderungen	8.128,83	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.853,48	10.600	19.200	15.000	15.000	15.000
12.	Summe ordentliche Erträge	7.967.084	8.964.300	9.203.700	9.331.000	9.450.500	9.570.000
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	214.320,30	252.000	254.300	261.000	265.500	270.000
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.565.027,38	8.123.800	8.096.700	8.200.000	8.300.000	8.400.000
16.	Abschreibungen	428.070,31	485.400	587.300	590.000	590.000	590.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18.	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.085,25	14.500	13.800	15.000	15.000	15.000
20.	Summe ordentliche Aufwendungen	8.220.503	8.875.700	8.952.100	9.066.000	9.170.500	9.275.000
21.	Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-253.419	88.600	251.600	265.000	280.000	295.000
Außerordentliches Ergebnis							
22.	außerordentliche Erträge	119.880,59	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	47.263,74	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	72.617	-7.900	0	0	0	0
25.	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-180.802	80.700	251.600	265.000	280.000	295.000
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-180.802,32	80.700,00	251.600,00	265.000,00	280.000,00	295.000,00

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst

Leistungsdaten und Kennzahlen

Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransport einschließlich der Notarztversorgung dazustellen, werden an dieser Stelle aussagefähige Kennzahlen aus dem jeweils aktuellsten Niedersächsischen Kennzahlenvergleich aufgeführt und jährlich fortgeschrieben.

	2007	2008	2009	Durchschnitt Landkreise 2009
Gesamteinsatzzahlen	25.218	27.070	28.381	24.064
Gesamtkosten/Gesamteinsätze	238,10 €	241,72 €	236,07 €	231,54 €

Produkt 61.2.00 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

In diesem Produkte werden die Schuldendienste, Geldanlagen und Beteiligungen verwaltet.

Auftragsgrundlage

- Niedersächsische Landkreisordnung in Verbindung mit der Niedersächsischen Gemeindeordnung
- Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung

Ziele

Die Sicherstellung der ständigen Zahlungsfähigkeit des Betriebes Rettungsdienst durch rechtzeitige und zinsgünstige Bereitstellung liquider Mittel.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Durchführung einer Liquiditätsplanung
- Realisierung marktgerechter Verzinsung bei der Kreditaufnahme und der Geldanlage.

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Produkt 61.2.00 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktergebnis

Erträge und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12.	Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.577,62	80.700	251.600	265.000	280.000	295.000
18.	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20.	Summe ordentliche Aufwendungen	55.578	80.700	251.600	265.000	280.000	295.000
21.	Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-55.578	-80.700	-251.600	-265.000	-280.000	-295.000
Außerordentliches Ergebnis							
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25.	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-55.578	-80.700	-251.600	-265.000	-280.000	-295.000
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-55.577,62	-80.700,00	-251.600,00	-265.000,00	-280.000,00	-295.000,00

Investitionsprogramm 2012-2015

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
12.7.02	Rettungsdienst	2010/3801 Rettungswache Lauenbrück				
12.7.02	Rettungsdienst	2010/3802 Rettungswache Sittensen				
12.7.02	Rettungsdienst	2010/3803 Rettungswache Visselhövede				
12.7.02	Rettungsdienst	2010/3804 Rettungswache Zeven	450.000,00 €			
12.7.02	Rettungsdienst	2012/3801 Fahrzeuge	162.000,00 €			
12.7.02	Rettungsdienst	2012/3802 BGA	85.000,00 €			
12.7.02	Rettungsdienst	2013/3801 Fahrzeuge		280.000,00 €		
12.7.02	Rettungsdienst	2013/3802 BGA		130.000,00 €		
12.7.02	Rettungsdienst	2014/3801 Fahrzeuge			280.000,00 €	
12.7.02	Rettungsdienst	2014/3802 BGA			130.000,00 €	
12.7.02	Rettungsdienst	2015/3801 Fahrzeuge				280.000,00 €
12.7.02	Rettungsdienst	2015/3802 BGA				130.000,00 €

Daten der Haushaltswirtschaft

Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen; NKR für das Haushaltsjahr 2012

Allgemeine Angaben:

Kommune: Landkreis Rotenburg (Wümme)
Einwohnerzahl (Stichtag 30.06.2011): 163.561
Ergebnishaushalt und -planung

	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Gesamterträge*):	221.176.601	218.996.600	222.731.800	226.833.900	232.585.100	237.078.800
Gesamtaufwendungen*):	217.080.283	219.979.600	218.472.700	223.180.800	228.610.000	233.241.200
Gesamtergebnis*):	4.096.318	- 983.300	4.259.100	3.653.100	3.975.100	3.837.600

*) Ordentlich und außerordentlich.

Schuldenlage und -entwicklung:

	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Liquiditätskreditstand*) zum 31.12.:	0	0	0	0	0	0
investiver Kreditstand zum 31.12.:	69.252.145	73.408.945	69.876.745	66.272.245	62.403.845	58.365.745
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung):	5.100.000	7.356.800	0	0	0	0
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung):	3.139.061	3.200.000	3.532.200	3.604.500	3.868.400	4.038.100
Neuverschuldung im lfd. Jahr:	1.960.939	4.156.800	- 3.532.200	- 3.604.500	- 3.868.400	- 4.038.100

*) Laut Meldung für die Kassenstatistik; in Folgejahren zuzüglich Zeile 37 im Finanzhaushalt.

Bilanz:

	Letzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2010*)	Vorletzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2009*)
Nettoposition gesamt*):	199.441.732,60	192.230.310,92
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss*):	0	0
Jahresergebnis**):	4.096.318,00	11.987.917,04

*) Vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanz.

**) Quelle: Bilanz, Zeilen 1, 1.1.2 und 1.3.

Ergänzende Informationen:

	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
erhaltene Bedarfszuweisungen*):	0	0	0

*) Einzahlungen.

	Haushaltsjahr	Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse
Hebesatz Grundsteuer A		
Hebesatz Grundsteuer B		
Hebesatz Gewerbesteuer		
	Durchschnittswert der letzten drei Jahre ... bis ...	Durchschnittswert der Vergleichs- gruppe ... bis ...
Steuereinnahmekraft je Einwohnerin oder Einwohner*)		
	zum 31.12.	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe zum 31.12.
Investive Verschuldung je Einwohnerin oder Einwohner*)		

*) Quelle: www.lskn.niedersachsen.de > Statistik > Veröffentlichungen > Statistische Berichte > L II 8, L II 9 Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik > 1.1 (Spalte Schuldenstand insgesamt am 31. 12.) bzw. A1 bis A3 > Downloads und Informationen aus den statistischen Fachbereichen > Öffentlicher Sektor > Steuereinnahmekraft in Niedersachsen.

Kennzahlen:

Kennzahl	Ergebnis
Steuerquote:	
Allgemeine Umlagequote:	27,69
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen:	0,61
Personalintensität:	18,95
Abschreibungsintensität:	7,67
Zinslastquote:	1,28
Liquiditätskreditquote:	0,00
Reinvestitionsquote:	137,80
Verschuldungsgrad:	

Daten der Haushaltswirtschaft – Kennzahlen

Zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises sind unter anderem Kennzahlen zu bilden, die im Folgenden abgedruckt werden:

Allgemeine Umlagequote

Aussage:

Die „allgemeine Umlagequote“ gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune "selbst" durch Umlagen finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

Ermittlung:

Umlagen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Umlagen:	59.382.600 €	59.456.800 €	56.503.280 €	56.500.000 €	60.500.000 €
Ordentliche Gesamtaufwendungen:	205.835.928 €	210.008.727 €	217.013.282 €	219.979.600 €	218.472.700 €
Allgemeine Umlagequote:	28,85	28,31	26,04	25,68	27,69

Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Aussage:

Die „Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen“ gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

Ermittlung:

Verlustrückstellungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Verlustrückstellungen a. kommunale Unternehmen:	7.635 €	11.635 €	1.250.058 €	1.263.200 €	1.323.200 €
Ordentliche Aufwendungen:	205.835.928 €	210.008.727 €	217.013.282 €	219.979.600 €	218.472.700 €
Zuschussquote an verb. Unternehmen, Sonderverm. und Beteiligungen:	0,00	0,01	0,58	0,57	0,61

Personalintensität

Aussage:

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Ermittlung:

Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Personalaufwendungen:	35.756.541 €	38.934.437 €	38.226.519 €	40.608.500 €	41.391.800 €
Ordentliche Aufwendungen:	205.835.928 €	210.008.727 €	217.013.282 €	219.979.600 €	218.472.700 €
Personalintensität:	17,37	18,54	17,61	18,46	18,95

Abschreibungsintensität

Aussage:

Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung Vermögens belastet wird.

Ermittlung:

Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen.

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen:	12.956.333 €	13.620.181 €	14.742.765 €	14.548.300 €	16.754.900 €
Ordentliche Aufwendungen:	205.835.928 €	210.008.727 €	217.013.282 €	219.979.600 €	218.472.700 €
Abschreibungsintensität:	6,29	6,49	6,79	6,61	7,67

Zinslastquote

Aussage:

Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

Ermittlung:

Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen.

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Zinsaufwendungen:	3.334.950 €	2.732.537 €	2.589.245 €	3.051.100 €	2.800.000 €
Ordentliche Aufwendungen:	205.835.928 €	210.008.727 €	217.013.282 €	219.979.600 €	218.472.700 €
Zinslastquote:	1,62	1,30	1,19	1,39	1,28

Liquiditätskreditquote

Aussage:

Die „Liquiditätskreditquote“ gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

Ermittlung:

Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Höhe der Liquiditätskredite	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	210.499.884 €	215.042.140 €	211.392.490 €	212.776.200 €	216.025.000 €
Liquiditätskreditquote:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Reinvestitionsquote

Aussage:

Die Kennzahl „Reinvestitionsquote“ gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Ermittlung:

$\text{Bruttoinvestitionen} \cdot 100 / \text{Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}.$

	2008	2009	2010	2011	2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Bruttoinvestitionen:	11.591.626 €	19.600.320 €	19.389.438 €	15.553.100 €	23.087.900 €
Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen:	12.956.333 €	13.620.181 €	14.742.765 €	14.548.300 €	16.754.900 €
Reinvestitionsquote:	89,47	143,91	131,52	106,91	137,80

Verschuldungsgrad

Aussage:

Der „Verschuldungsgrad“ zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

Ermittlung:

$\text{Schulden inklusive Rückstellungen} / \text{Bilanzsumme}.$

	01.01.2008	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Schulden inklusive Rückstellungen:	132.887.161 €	123.886.141 €	127.187.966 €	130.184.961 €
Bilanzsumme:	291.634.052 €	305.794.784 €	321.725.527 €	331.926.693 €
Verschuldungsgrad:	0,46	0,41	0,40	0,39